

Verwaltungsbericht 2023

**Ausbau der öffentlichen
Ladeinfrastruktur**



Mobiles Grün - 36 Bäume
machen Idsteins Innenstadt
lebenswerter



Idstein Live
Beliebte Konzertreihe auf dem
Idsteiner Löherplatz mit Bands
aus der Region

Nach zweijähriger Pause
fand der
Idsteiner Herbstmarkt
wieder statt



**Idsteiner Weinfest und
Idsteiner Stadtlauf**

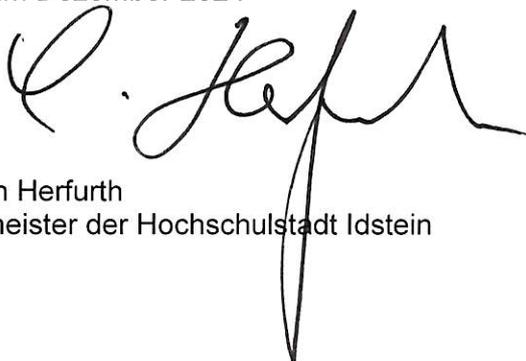
Liebe Idsteinerinnen und Idsteiner, liebe Leserinnen und Leser,

es ist unglaublich, wie schnell ein Jahr vergeht. Manchmal denkt man, dass in der Stadtverwaltung in einem Jahr nicht viel geschehen ist – aber weit gefehlt. Unser Verwaltungsbericht gibt alljährlich wieder Zeugnis von der Arbeit des vergangenen Jahres. Der Bericht für das Jahr 2023 ist wieder gewohnt üppig ausgefallen. Akribisch haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Ämter und Abteilungen Zahlenmaterial und Grafiken zusammengestellt, Texte geschrieben und Vergleiche mit dem Vorjahr ermöglicht. Das ist zum einen so etwas wie eine Selbstkontrolle. Was hat gut geklappt? Welche Projekte konnten erfolgreich umgesetzt werden. Wo sind Defizite, an denen wir arbeiten müssen.

Aber der Verwaltungsbericht richtet sich ebenso ausdrücklich an unsere Bürgerinnen und Bürger. Denn die Arbeit der Kommunen, die in der Stadtverwaltung, unseren KiTas oder den Stadtwerken geleistet wird, ist kein Selbstzweck. Wir arbeiten für Sie, unsere Bürgerinnen und Bürger. Und das in verschiedensten Bereichen. Immer mit Fachwissen, Fleiß, Kreativität und Engagement. Der Verwaltungsbericht ist nach wie vor ein wichtiger Teil unserer Kommunikation. Wir möchten transparent und für alle nachvollziehbar arbeiten.

Eine wichtige Aufgabe der kommenden Jahre bleibt die Digitalisierung. Auch dass Sie diesen Verwaltungsbericht ausschließlich digital lesen und downloaden können, ist Ausdruck des digitalen Wandels, der die kommenden Jahre immer stärker prägen wird. Viele Formulare der kommunalen Verwaltung können als Online-Services bereits am heimischen Computer ausgefüllt werden. Das spart manchen Weg ins Rathaus. Aber obwohl wir für Sie und für uns Anträge und Arbeitsabläufe medienbruchfrei elektronisch und damit effizienter gestalten möchten: Wir bleiben für Sie ein verlässlicher Ansprechpartner, gerne auch persönlich in unseren Räumlichkeiten.

Idstein, im Dezember 2024

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Herfurth', with a long, vertical flourish extending downwards from the end of the signature.

Christian Herfurth
Bürgermeister der Hochschulstadt Idstein

Inhaltsverzeichnis

0.	Allgemeines	8
0.1	Chronik der besonderen Ereignisse*	8
0.2	Integration und Teilhabe	17
0.2.1	Internationaler Frauentag	18
0.2.2	Girls' & Boys' Day	18
0.2.3	Beratung	19
0.2.4	Mitarbeit an folgenden Projekten/Arbeitskreisen	19
1.	Hauptamt	19
1.1	Ehrungen	19
1.1.1	Ehrenbezeichnung der Hochschulstadt Idstein	19
1.1.2	Wappenteller der Hochschulstadt Idstein	19
1.1.2.1	Kleiner Wappenteller der Hochschulstadt Idstein in Zinn	19
1.1.3	Ehrenmedaille der Hochschulstadt Idstein	20
1.2	Jubiläen	20
1.2.1	Altersjubiläen	20
1.2.2	Ehejubiläen	20
1.3	Empfänge	20
1.3.1	Gästebuch der Hochschulstadt Idstein	20
1.3.2	Goldenes Buch der Hochschulstadt Idstein	21
1.4	Partnerschaften	21
1.4.1	Zwijndrecht (Belgien)	21
1.4.2	Lana (Südtirol/Italien)	21
1.4.3	Uglitsch (Russland)	21
1.4.4	Şile (Türkei)	21
1.4.5	Anzahl der Kontakte und Begegnungen	21
1.4.6	Partnerschaftskomitee	22
1.5	Städtische Körperschaften	22
1.5.1	Stadtverordnetenversammlung	22
1.5.2	Ausschüsse	23
1.5.3	Magistrat	24
1.5.4	Ortsbeiräte	24
1.6	Personalwesen	27
1.6.1	Entwicklung des Personalbestandes	27
1.6.2	Entwicklung des finanziellen Aufwandes	28
1.6.3	Altersmäßige Zusammensetzung des Personals am 31. Dezember 2023	28
1.6.4	Weitere Daten aus der Personalabteilung von 2021 bis 2023	29
1.7	Datenverarbeitung	29
1.8	Mängelmelder der Hochschulstadt Idstein	30
1.9	Bürgerbüro	31
1.9.1	Einwohnerwesen	31
1.9.2	Altersstruktur der Idsteiner Bevölkerung	32
1.9.3	Passwesen	32
1.9.4	Sonstiges	32

1.9.5	Fundsachen	32
1.10	Finanzmanagement.....	33
1.10.1	Haushaltswesen	33
1.10.2	Aufteilung der ordentlichen Aufwendungen in die verschiedenen Aufgabenbereiche der Hochschulstadt Idstein	33
1.10.3	Personal- und Versorgungsausgaben	34
1.10.4	Kostenrechnende Einrichtungen.....	34
1.10.5	Steuerwesen	34
1.10.5.1	Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer	34
1.10.5.2	Hundesteuer.....	34
1.10.5.3	Spielapparatesteuer (Automatensteuer)	35
1.10.5.4	Entwicklung der wichtigsten Steuern, Zuweisungen und Umlagen	35
1.10.5.5	Vergleichende Zusammenstellung der Einnahmen Finanzausgleich	35
1.10.5.6	Vergleichende Zusammenstellung Schlüsselzuweisung/Kreisumlage	36
1.10.6	Stadtkasse	36
1.10.6.1	Buchhaltung	36
1.10.6.2	Zwangsvollstreckung.....	37
1.11	Versicherungen der Hochschulstadt Idstein	37
1.11.1	Versicherungsprämien/Leistungen von Versicherungen.....	37
1.11.1.1	Haftpflichtversicherungen	37
1.11.1.2	Straf- und Rechtsschutzversicherung.....	37
1.11.1.3	Waldbrandversicherung	38
1.11.1.4	Ausstellungs- und Garderobenversicherung.....	38
1.11.1.5	Kfz - Versicherung.....	38
1.11.1.6	Gebäudeversicherungen	38
1.11.1.7	Beiträge für Berufsgenossenschaften.....	39
2.	Ordnungsamt.....	39
2.1	Gewerbeamt.....	39
2.2	Wahlen.....	39
2.2.1	Landratswahl am 12. März 2023	39
2.2.2	Landtagswahl am 8. Oktober 2023.....	40
2.3	Gemeinsamer Ordnungsbehördenbezirk Idstein, Hünstetten und Waldems	41
2.3.1	Beschwerden	41
2.3.2	Ermittlungen	41
2.3.3	Geschwindigkeitsmessungen	41
2.3.4	Aufteilung der Einnahmen ruhender und fließender Verkehr	41
2.3.5	Stellplatzgebühren Wohnmobilhafen	42
2.4	Wohnungsangelegenheiten	42
2.5	Standesamt Idsteiner Land.....	42
2.5.1	Geburten	42
2.5.2	Eheschließungen	43
2.5.3	Sterbefälle.....	43
2.5.4	Einnahmen Standesamt Idsteiner Land.....	43
2.5.5	Kirchenaustritte	44
2.5.6	Einbürgerungen.....	44

2.6	Brand- und Katastrophenschutz	44
2.6.1	Freiwillige Feuerwehr (Kernstadt und Stadtteile)	44
2.6.1.1	Ausbildung	46
2.6.2	Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung.....	49
2.6.3	Haushaltslage der Feuerwehr Idstein	49
2.6.3.1	Ergebnishaushalt	49
2.6.3.1.1	Erträge	49
2.6.3.1.2	Aufwendungen	49
2.6.3.2	Finanzhaushalt.....	50
2.6.3.2.1	Erträge	50
2.6.3.2.2	Aufwendungen	50
2.6.4	Gemeinsamer Ordnungsbehördenbezirk für die Gefahrgutüberwachung der Hochschulstadt Idstein sowie der Städte und Gemeinden Bad Schwalbach, Eltville am Rhein, Geisenheim, Heidenrod, Hohenstein, Hünstetten, Kiedrich, Lorch, Niedernhausen, Oestrich-Winkel, Rüdesheim am Rhein, Schlangenbad, Waldems und Walluf	51
2.7	Märkte.....	51
2.8	Einweisung von Obdachlosen	52
3.	Amt für Soziales, Jugend und Sport.....	52
3.1	Büro für SIE – Senioren, Integration und Ehrenamt.....	52
3.1.1	Sozialraumprojekt	52
3.1.2	Seniorenakademie Idstein	53
3.1.3	Haus der älteren Mitbürger.....	53
3.1.4	Förderung der offenen Altenarbeit.....	53
3.1.5	Senioren.....	54
3.1.5.1	Gemeindepflege.....	55
3.1.5.2	Förderprojekt „Digital im Alter – Di@-Lotsen	55
3.1.5.3	Forum Demenz	56
3.1.5.4	Netzwerk Wohnen.....	56
3.1.6	Integration und Teilhabe.....	57
3.1.6.1	Integrationslotsen.....	57
3.1.6.2	Laiendolmetscher	57
3.1.6.3	Allgemeine Integrationsprojekte	58
3.1.6.4	Runder Tisch für geflüchtete Menschen in Idstein	58
3.1.6.5	Beirat für Inklusion und Barrierefreiheit der Hochschulstadt Idstein	58
3.1.6.6	Ausländerbeirat der Hochschulstadt Idstein	58
3.1.6.7	Kommunale Vielfalts- und Integrationsstrategie (KIV) der Hochschulstadt Idstein 2023 - „WIR in Idstein – Zusammenleben gemeinsam gestalten“	59
3.1.6.7.1	Umsetzung der kommunalen Vielfalts- und Integrationsstrategie für die Hochschulstadt Idstein	61
3.1.6.7.2	Eindrücke aus dem WIR-Café	61
3.1.7	Ehrenamt	61
3.1.7.1	Beratungs- und Ehrenamtsbüro im Amt für Soziales, Jugend und Sport	61
3.1.7.2	Lernpaten.....	62
3.2	Einrichtungen für Kinder.....	62
3.2.1	Platzangebot und Belegung der Kindertagesstätten in Idstein.....	62
3.2.2	Kostenentwicklung der städtischen Kindertagesstätten	64

3.2.3	Zuschüsse an freie Träger.....	65
3.2.5	Betreuende Grundschule.....	66
3.3	Einrichtungen für Familien.....	68
3.4	Förderung der Kindertagespflege in Idstein.....	68
3.5	Förderung des Sports.....	69
3.5.1	Sportförderungsrichtlinien.....	69
3.5.2	Stadtmeisterschaften.....	69
3.5.3	Sportbund Idstein.....	69
3.6	Offene Sport- und Freizeitanlagen.....	70
3.7	Jugendarbeit in Idstein.....	71
3.7.1	Städtische Jugendeinrichtungen.....	71
3.7.1.1	Jugendzentrum.....	71
3.7.1.2	Jugendclubs.....	71
3.7.2	Aufsuchende Jugendarbeit.....	72
3.7.3	Eröffnung einer Außenstelle des Zentrums für Jugendberatung und Suchthilfe für den Rheingau-Taunus-Kreis in Idstein.....	73
3.7.4	Idsteiner Ferienspiele.....	73
3.7.6	Aktionen und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche in 2023.....	74
3.7.7	Förderung der Jugendarbeit gemäß der Idsteiner Jugendförderrichtlinien.....	75
3.7.7.1	Förderung Offener Jugendtreff des IB-Jugendmigrationsdienstes Idstein (JMD).....	75
3.7.7.2	Förderung des Ehrenamts durch Jugendleitercard-Prämie.....	75
3.8	Sozial- und Gesundheitsförderung.....	75
4.	Bau- und Planungsamt.....	77
4.1	Bauverwaltung.....	77
4.1.1	Liegenschaftsverwaltung.....	77
4.1.1.1	Grundstücksverwaltung.....	77
4.1.1.1.1	Grunderwerb.....	77
4.1.1.1.2	Verkauf von Grundstücken.....	77
4.1.1.1.3	Landverpachtung.....	78
4.1.1.1.4	Erbbaurechte.....	78
4.1.2	Erschließungsbeiträge.....	79
4.1.3	Anbau-, Erschließungs- und Ablöseverträge.....	79
4.1.4	Veranstaltungsmanagement.....	79
4.1.4.1	Stadthalle.....	79
4.1.4.1.1	Vermietungserträge.....	79
4.1.4.2	Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher.....	80
4.1.4.2.1	Anzahl der Nutzungen (außer Schulsport) sowie Sport- und Übungsbetrieb der Vereine.....	80
4.1.4.2.2	Gebühreneinnahmen für die Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher.....	81
4.1.4.3	Gerberhaus.....	83
4.1.4.3.1	Gebühreneinnahmen für die Nutzung des Gerberhauses.....	84
4.1.4.4	Sporthalle Am Hexenturm.....	84
4.1.4.4.1	Gebühreneinnahmen für die Nutzung der Sporthalle Am Hexenturm.....	85
4.1.5	Forstwirtschaft.....	85
4.1.5.1	Informationen zur Waldbewirtschaftung.....	85

4.1.5.2	Waldbegang	86
4.1.5.2.1	Förderungen.....	86
4.1.5.2.2	Bericht des Forst- und Holzkontor Rheingau Taunus (Anstalt öffentlichen Rechts (AÖR) zur gemeinsamen Holzvermarktung der Rheingau-Taunus-Kommunen)	87
4.1.5.2.3	PEFC-Zertifizierung.....	87
4.1.5.2.4	FSC-Zertifizierung	87
4.1.5.3	Holzeinschlag.....	87
4.1.5.4	Erträge aus Holzverkauf	87
4.1.5.5	Personalbestand	88
4.1.6	Bestattungswesen.....	88
4.1.6.1	Bestattungsstatistik Idstein und Stadtteile	88
4.1.6.2	Entwicklung der Bestattungen in Idstein und den Stadtteilen 2021-2023.....	89
4.1.6.3	Entwicklung Haushaltssituation im Bestattungswesen.....	89
4.1.7	Grillplätze	90
4.1.8	Straßenbeleuchtung	91
4.1.8.1	Kosten der Straßenbeleuchtung	91
4.1.9	Energie.....	92
4.1.9.1	Gas	92
4.1.9.2	Konzessionsabgabe	93
4.2.	Sanierung des Schlossteiches	93
4.2.1	Neugestaltung der Freiflächen und Entschlammung erfolgreich abgeschlossen	93
4.2.2	75.000 Euro für das Idsteiner Bodenschutzkonzept.....	94
4.2.2.1	Staatsministerin Priska Hinz übergibt Förderbescheid des Landes Hessen an Bürgermeister Christian Herfurth	94
4.2.3	Mobiles Grün zur Umsetzung der Idsteiner Stadtklimaanalyse	95
4.2.4	DATUS/Altflächendatei aktualisiert.....	96
4.2.5	Landwirtschaftliche Fachtagung 2023	99
4.2.6	Klimaschutz.....	100
4.3	Stadtplanung	105
4.3.1	Änderung/Berichtigungen Flächennutzungsplan	105
4.3.2	Bebauungspläne	106
4.3.3	Erläuterungen zu den neu eingeleiteten Bebauungsplanverfahren.....	107
4.3.3.1	Bebauungsplan „Wiesbadener Straße / Bahnhofstraße“	107
4.3.3.2	Bebauungsplan „Bockshahn“ 4. Änderung	107
4.3.3.3	Bebauungsplan „Gewerbepark MLP“ (VHB).....	108
4.3.4	Förderprogramm Stadtumbau in Hessen – Förderstandort Idstein	108
4.3.4.1	Stadtumbaugebiet Idstein-Nord und Idstein-West	108
4.3.4.1.1	Wohnumfeldverbesserung Am Weißen Stein	108
4.3.4.1.2	Sanierung und Umgestaltung Schlossteich	109
4.3.4.2	Fördermittel im Stadtumbaugebiet Idstein-Nord und Idstein-West.....	109
4.3.4.3	Stadtumbaugebiet Idstein Im Rauental.....	109
4.3.4.3.1	Fördermittel und Veranstaltungen	109
4.3.4.4	Hofgut Gassenbach.....	109
4.3.4.5	Zentrales Rauental	110
4.4	Stadtentwicklungskonzept IDSTEIN 2035	110
4.4.1	Bearbeitung von Bauanträgen.....	111
4.4.2	Bauvorhaben nach §§ 63 und 64 HBO.....	111

4.4.3	Baugebiet "TanusViertel", Idstein-Kern.....	111
4.4.4	Städtebauliches Entwicklungsgebiet "NassauViertel", Idstein-Kern	112
4.4.5	Sonstige Baumaßnahmen in Idstein Kern	112
4.5	Altstadtsanierung und Dorferneuerung	113
4.5.1	Altstadtsanierung Idstein	113
4.5.2	Dorfentwicklung Idstein-West	114
4.6	Mobilitätsmanagement	115
4.7	Gebäudemanagement.....	116
4.8	Tiefbau	117
4.8.1	Straßen, Wege, Plätze	117
4.8.2	Kanal, Wasser	118
4.9	Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge	118
5.	Referat für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Kultur	119
5.1	Wirtschaftsentwicklung.....	119
5.2	Weitere Aktionen	119
5.2.1	Barrierefreie Toilette Rathausunterführung.....	120
5.2.2	Pressearbeit	120
5.2.3	Initiativen/Projekte	121
5.2.3.1	Stadtmarketing	121
5.2.3.2	Rheingauer Weinprobierstand in der Oberen Schlossgasse und Weihnachtsplausch	122
5.2.3.3	Aktionstage Heimatshoppen.....	123
5.2.3.4	Gestaltung Innenstadt	123
5.2.3.5	Förderprogramm Zukunft Innenstadt	124
5.2.3.6	Parkplatzbewirtschaftung	125
5.2.3.7	EMIL	125
5.2.3.8	Herbstmarkt und Süwag Energie Garten	126
5.2.3.9	Weihnachtsmarkt und Weihnachtsbeleuchtung	126
5.2.3.10	Konzept und Einrichtung eines Mehrwegsystems für die Gastronomie.....	127
5.2.4	Arbeitsmarktsituation	127
5.2.4.1	Arbeitslosenquote 2022 und 2023	127
5.3	Kulturbahnhof Idstein	130
5.4	Idstein JazzFestival	132
5.5	Stadtarchiv	133
5.6	Tourismus	134
5.6.1	Anzeigenwerbung und weitere Marketingmaßnahmen	134
5.6.2	MOVELO: Ausleihen, aufsitzen und los... mit E-Power durch das Idsteiner Land	135
5.6.3	Führungen durch Idstein	135
5.6.4	Führungs-Statistiken (offene und privat gebuchte Führungen)	136
5.6.5	Besucher-Statistiken (Zählungen am Wochenende).....	137
5.6.6	Übernachtungen und Ankünfte	137
5.6.7	Prospektanfragen	137
5.7	Stadtmuseum	138
5.8	Kultur.....	139
5.8.1	Kulturelle Höhepunkte	139
5.9	Kultur, Kunst, Heimat- und Brauchtumspflege	140

5.9.1	Förderung der Vereine und Vereinigungen der Kultur-, Kunst-, Heimat- und Brauchtumpflege	141
5.10.	RMV-Mobilitätsinfo	142
5.11	Stadtbücherei	143
5.11.1	Die Stadtbücherei in Zahlen	143
6.	Stadtwerke Idstein.....	146
6.1	Der Eigenbetrieb der Stadtwerke Idstein	146
6.2	Wasserversorgung	147
6.2.1	Gewinnung und Fremdbezug	147
6.2.2	Anlagen der Wasserspeicherung, -aufbereitung und -verteilung.....	148
6.2.3	Wasserbilanz.....	149
6.2.4	Wasserverbrauch	149
6.3	Abwasserbeseitigung	150
6.3.1	Abwasserverbände.....	150
6.3.2	Verbandsumlagen	151
6.3.3	Abwasseraufkommen.....	151
6.3.4	Abwasserleitungen der Hochschulstadt Idstein	152
6.3.5	Abwasseruntersuchungen/Klärschlammverwendung	153
6.3.6	Fäkalschlambeseitigung	153
6.4	Bauhof.....	153
6.4.1	Allgemeines.....	153
6.4.2	Aufgaben des Betriebszweiges Bauhof	154
6.5	Parkraumbewirtschaftung.....	154
6.5.1	Allgemeines.....	154
6.5.2	Aufgaben.....	155
7.	Ertragslage des Eigenbetriebes.....	155

0. Allgemeines

0.1 Chronik der besonderen Ereignisse*

3. Januar 2023	Die Mobi-Info ist wieder regelmäßig geöffnet
Januar 2023	Die Hochschulstadt wird Mitglied im „Bündnis für biologische Vielfalt“
5. Januar 2023	Empfang der Sternsinger im Rathaus
6. bis 8. Januar 2023	Abfischen des Schlossteiches zur Vorbereitung der Sanierung
17. Januar 2023	Aufstellung einer barrierefreien Toiletteneinheit (Container) in der Rathausunterführung
20. Januar 2023	Großbrand im Tournesol, 100 Einsatzkräfte vor Ort
20. Januar 2023	Bosstime, Konzert, Scheuer Wörsdorf
24. Januar 2023	Eröffnung des Sportraumes im Jugendzentrum Idstein
23. bis 27. Januar 2023	Beteiligung an der Aktion „#WeRemember“ mit einer Projektion auf der Rathausfassade anl. des Holocaust-Gedenktages
27. Januar 2023	Tag des Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus -Holocaust-Gedenktag – Niederlegung weißer Rosen an den Stolpersteinen
27. Januar 2023	„Kings of Floyd“, Konzert, Stadthalle
28. Januar 2023	Tag der offenen Tür, Hochschule Fresenius
28. Januar 2023	Tag der offenen Tür, Pestalozzischule Idstein
29. Januar 2023	Andreas Weber „Single Dad“, Kabarett, Kulturbahnhof
30. Januar 2023	Theater Sternstunden, „Himmlische Zeiten – Altwerden ist nichts für Feiglinge“, Musical-Revue, Stadthalle
3. Februar 2023	Tag der offenen Tür, Schulrallye, Limesschule Idstein
4. Februar 2023	11. Kappensitzung des Karnevalsvereins Idstein e. V., Stadthalle
4. Februar 2023	Holztag der Firma Schlotter, Idstein-Wörsdorf
5. Februar 2023	Ensemble „La Voilotte“, Benefiz-Konzert zugunsten der Hospiz-Stiftung Idsteiner Land, Unionskirche Idstein
8. Februar 2023	Empfang der Laiendolmetscher und Integrationslotsen durch Bürgermeister Herfurth zum Erfahrungsaustausch, Haus der älteren Mitbürger, Idstein
9. Februar bis 1. Juni 2023	Auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung werden Fahrgästen, die im Fahrgebiet des On-Demand-Verkehrs – in Idstein-Kern, Dasbach und Lenzhahn – wohnhaft sind und einen Schwerbehindertenausweis sowie eine gültige Wertmarke zur unentgeltlichen Beförderung im Öffentlichen Personennahverkehr haben, die Kosten für Fahrten mit dem Taxi erstattet.

10. Februar 2023	Faschingsveranstaltung, MusiTanten Nieder-Oberrod, Dorfgemeinschaftshaus Nieder-Oberrod
11. Februar 2023	Kinderfasching Sport- und Kulturverein Nieder-Oberrod, Dorfgemeinschaftshaus Nieder-Oberrod
11. Februar 2023	Kinderfasching, SV Walsdorf, Richard-Scheid-Halle, Walsdorf
15. Februar 2023	Die Hochschulstadt Idstein ist vom Land Hessen als digitaler Lotsenstützpunkt zertifiziert
18. Februar 2023	Scheuernball, Scheuer Wörsdorf
20. Februar 2023	Rosenmontagsparty des Café Take Five, Kulturbahnhof
21. Februar 2023	Fastnachtsumzug mit anschließender Kinderfastnacht, Vereinsring Wörsdorf
Februar 2023	Neue digitale Angebote für Kinder und Jugendliche in der Stadtbücherei („Sofatutor“ und „Tigerbooks“), finanziert aus Fördermitteln „Digitales Hessen“
24. Februar 2023	Mahnwache ein Jahr Ukraine-Krieg, Flüchtlings- und Integrationshilfe Idstein e. V. mit Unterstützung von Idstein HILFT Ukraine, König-Adolf-Platz, Idstein
26. Februar 2023	Wiedereröffnung Jugendclub Nieder-Oberrod nach Renovierung
26. Februar 2023	Poetry Slam Show, Kulturbahnhof
26. Februar 2023	Kunst- und Handwerkermarkt, Stadthalle
28. Februar 2023	Kurier-Forum zur Landratswahl, Wiesbadener Kurier, Stadthalle
3. März 2023	Rodgau Monotones, Konzert, Scheuer Wörsdorf
4. März 2023	Theater Sternstunden, „Tyll“, Schauspiel, Stadthalle
4. März 2023	Christian de la Motte, Zauberkünstler, Kulturbahnhof
8. März 2023	Weltfrauentag, verschiedene Vorträge und Aktionen, Hochschulstadt Idstein und Team Idsteiner Frauentag, Kulturbahnhof
9. März 2023	Der in das neu gegründete Kompetenzzentrum Pflege integrierte „Pflegestützpunkt Rheingau-Taunus-Kreis“ bietet monatlich Außensprechstunden im Idsteiner Land an. Erste Sprechstunde im Haus der älteren Mitbürger, Idstein
11. März 2023	Fairtrade-Rosenaktion anl. des Weltfrauentages, Fairtrade-Steuerungskreis
11. März 2023	„2000 Tage auf Achse“ Teil 1, Multivisionsschau, Kulturbahnhof
12. März 2023	Landratswahl (Sandro Zehner wird zum Landrat gewählt)
14. März 2023	Spatenstich für die Neugestaltung des Wohnumfeldes der Straße „Am weißen Stein“
17. bis 20. März 2023	Idsteiner Frühlingsfest, Idsteiner Frühling mit verkaufsoffenem Sonntag, Altstadt und Schlossplatz

18. März 2023	Osterbasteln für Kinder ab 5 Jahren, Stadtbücherei
18. März 2023	The Queen Kings „Bohemian Rhapsody“, Konzert, Scheuer Wörsdorf
20. März 2023	Mahnwache für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien, Ausländerbeirat, König-Adolf-Platz
23. März bis 6. April 2023	Jugendsammelwoche
24. März 2023	Frühlingsempfang der Hochschulstadt Idstein, Stadthalle
24. März 2023	Subito! – Die Improshow, Gerberhaus
25. März 2023	Fahrradbasar, RSV Idstein, Erivan-Haub-Halle, Idstein
25. März 2023	Osterbrunnenfest, Landfrauen Walsdorf, Idsteiner Straße (am Brunnen), Walsdorf
25. März 2023	„2000 Tage auf Achse“ Teil 2, Multivisionsschau, Kulturbahnhof
25. März 2023	Ultranet-Protestkundgebung, BI Ultranet Idstein, König-Adolf-Platz, Idstein
26. März 2023	Tanzveranstaltung der vhs in Kooperation mit der Hochschulstadt Idstein, Kulturbahnhof
31. März 2023	Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren der Hochschulstadt Idstein, Stadthalle
31. März 2023 bis 21. April 2023	Osterdekoration am Löwenbrunnen, FWG Idstein, König-Adolf-Platz
März 2023	„Idstein – Pop-up mit Zukunft“ - die Hochschulstadt Idstein erlässt Richtlinie zur Gewährung eines Mietzuschusses im Rahmen des Förderprogramms „Zukunft Innenstadt“
1. April 2023	Slam Royal, Wettbewerb, Kulturbahnhof
3. bis 7. April und 11. bis 14. April 2023	Osterferien Kindergolfcamp, Golfpark Wörsdorf
5. April 2023	60-jähriges Bestehen des Wörsdorfer Frauenkreises, Jubiläumsandacht, Lukaskirche Wörsdorf
5. April 2023	Theater Sternstunden, „Fräulein Julie“, Naturalistisches Trauerspiel, Stadthalle
6. April bis 15. September 2023	Wechsausstellung „Toepfer an zwei Wänden“ zeigt sechs Bilder des Künstlers, Stadtmuseum Killingerhaus
7. April 2023	Ende aller Corona-Maßnahmen in Hessen
8. April 2023	Abendlicher Gottesdienst mit dreifacher Taufe im Wolfsbach, Evangelische Kirchengemeinde Idstein
9. April 2023	34. Eierkippen vor dem Gasthof Zur Peif und dem Taunushof, König-Adolf-Platz
15. und 16. April 2023	15. Idsteiner Hexenmarkt, Musikfreunde Idstein, Schlossgasse

April 2023	Projekt „Mobiles Grün“, 36 neue Bäume in Kübeln werden an verschiedenen Standorten in der Innenstadt aufgestellt im Rahmen des Förderprogramms „Zukunft Innenstadt“
20. April 2023	Konzert Duo Burstein & Legnani, Gerberhaus
20. April bis 30. September 2023	Weinprobierstand, Hochschulstadt Idstein in Zusammenarbeit mit dem Weingut Christian Faust, Obere Schlossgasse
22. April 2023	Festgottesdienst 40 Jahre Adventgemeinde Idstein
27. April 2023	„Der Geschichtenbäcker“, Lesung mit Erfolgsautor Carsten Henn, Kulturring Idstein, Gerberhaus
28. April 2023	Subito Rotecke – der Idstein Krimi, Kulturbahnhof
28. April 2023	Übergabe Förderbescheid (50.000 Euro) durch Innenminister Peter Beuth an TV Heftrich für die Sportplatzsanierung
29. April 2023	Monkey Jump, Live-Musik in verschiedenen Lokalen, Innenstadt
1. Mai 2023	Grillen: Idstein-Heftrich, SPD-Ortsverband Idstein-Ost Idstein-Ehrenbach, Gesangverein Frohsinn 2925 e. V. CDU Idstein, Wanderung und Grillen am Getreidelager Schmidt in Wörsdorf
5. Mai 2023	Internationaler Hebammentag, Teilnahme Geburtshaus Idstein mit einem Tag der offenen Tür
5. Mai 2023	„Havana Night“, Konzert, Kulturring Idstein, Gerberhaus
5. Mai 2023	Inka Meyer „Zurück in die Zugluft“, Kabarett, Kulturbahnhof
6. Mai 2023	Kirchenführung St. Nikolaus-von-Flue, Wörsdorf
7. Mai 2023	Fahrradsonntag, Ems-Wörsbachtal
6. und 7. Mai 2023	„Tango-Messe“, Chor St. Martin und De Wase Kantorij Zwijndrecht, Pfarrei St. Martin, katholische Kirche St. Martin Idstein
13. Mai 2023	Bücherflohmarkt, Montessori-Schule Idstein
13. Mai 2023	Tag der offenen Tür, Musikschule Idstein
13. Mai 2023	Tag der Städtebauförderung, Möglichkeit der Besichtigung der Baustellen „Am Weißen Stein“ und „Schlossteich“
14. Mai 2023	Benefiz-Flohmarkt Hospiz Idsteiner Land, Löherplatz
14. Mai 2023	Max Beier, „Love & Order“, Kabarett, Kulturbahnhof
15. Mai 2023	Theater Sternstunden, „Extrawurst“, Komödie, Stadthalle
Mai 2023	Zwei Sportcoaches des TV Idstein werden für Integrationsarbeit und -angebote im Rahmen des Landesprogramms „Sport integriert Hessen“ ausgezeichnet
17. bis 21. Mai 2023	Idsteiner Weinfest, König-Adolf-Platz

19. Mai 2023	Idsteiner Stadtlauf
20. Mai 2023	Pflanzenbörse Bürgergartengesellschaft, Bürgergarten Dammmühlenweg
23. Mai 2023	Akteurskonferenz Sport- und Freizeitentwicklungsplan für die Stadtteile Wörsdorf, Walsdorf und Nieder-Oberrod, in Nieder-Oberrod
25. Mai 2023	Ökumene bewegt - „Tänze im Kreis aus Israel und aller Welt“, Kirchengemeinden, Pfarrsaal kath. Kirche St. Martin
26. bis 29. Mai 2023	Fußballcamp und Benefiz-Fußballturnier für die Hospizstiftung Idsteiner Land, Jugendmannschaft aus dem Ahrtal gegen Idsteiner Mannschaften, Sportanlage Zissenbach
1. Juni 2023	Im On-Demand-Verkehr „EMIL“ ist ein barrierefreies Fahrzeug im Einsatz
1. Juni 2023	Alteburger Markt, Heftrich
1. Juni 2023	„Werkstattkonzert“ mit dem Indie-Folk-Duo „Stereo Naked“, Geschäftsräume Geigenbaumeister Charles Cousins, Idstein
1. und 3. Juni 2023	Geschichten & Gebabbel rund um de Abbel, Hotel Felsenkeller
2. Juni 2023	Subito, Improtheater, Gerberhaus
3. Juni 2023	Akteurskonferenz zur Erstellung einer kommunalen Integrations- und Vielfaltsstrategie, Teilnehmer verschiedener Idsteiner Institutionen, Stadthalle Idstein
3. Juni 2023	40 Jahre Weinladen Idstein, Aktionen in und um den Weinladen
4. Juni 2023	Stand des Fair Trade-Steuerungskreises anl. der Aktionstage für Nachhaltigkeit, Löhergasse, Idstein
4. Juni 2023	Flohmarkt, Förderverein aide, Obere und Untere Schlossgasse
8. und 10./11. Juni 2023	Dressur- und Springturnier, RSG Heftrich, Reitsportanlage Heftrich
10. Juni 2023	Kinderflohmarkt, Stadtjugendpflege, König-Adolf-Platz und in der Fußgängerzone
7. Juni 2023	Sommerfest Scheuer Wörsdorf
12. Juni 2023	Wasserrohrbruch König-Adolf-Platz, größere Teile des König-Adolf-Platzes werden gesperrt, Verlegung neuer Wasserleitungen kurzfristig notwendig
13. Juni 2023	Inklusionsfest Idsteiner Land mit anschl. Fackellauf im Rahmen der Host-Town-Woche für die Special Olympics World Games, Sportkreis Untertaunus, Direktorenwiese Kalmenhof
17. Juni 2023	Idsteiner Comedy Club, Stadthalle
17. Juni 2023	Idsteiner Erdbeerfest, Flüchtlingshilfe, Kalmenhofgelände
18. Juni 2023	Konzert „Fernweh“, Gemischter Chor Wörsdorf u.a., Gemeindehalle Wörsdorf

19. und 20. Juni 2023	Inklusives Fußballcamp in Wörsdorf, Feldbergschule, Max-Kirmsse-Schule, Sportkreis Rheingau-Taunus und Hess. Behinderten- und Rehabilitationssportverband, Sportplatz Wörsdorf
24. und 25. Juni 2023	26. Wörsdorfer Dunkerfest, Vereinsring Wörsdorf, Wilhelm-Scherer-Platz
25. Juni 2023	Kettlebell-Weltmeisterschaft in Ungarn, Sebastian Kondla aus Idstein wird Weltmeister, Amateure
30. Juni 2023	Übergabe Förderbescheid von Innenminister Peter Beuth zum Neubauprojekt des Feuerwehrgerätehauses in Wörsdorf
2. Juli 2023	Jubiläumsjahr der Chöre – 50 Jahre Chor St. Martin, 50 Jahre Kinderchor, 30 Jahre Jugendchor/Kammerchor Martinis, Festgottesdienst kath. Kirche St. Martin Idstein
2. Juli 2023	Weiherwiesen Flohmarkt, Aktionsgemeinschaft Weiherwiese
7. bis 9. Juli 2023	Idstein JazzFestival, Altstadt
8. und 9. Juli 2023	Festwochenende 50 Jahre Sportgemeinschaft Kröftel 1973 e.V.
12./14. und 15. Juli 2023	Musical „Der kleine Horrorladen“ Pestalozzischule Idstein, Stadthalle
15. Juli 2023	Fest der Vereine, Idstein bleibt bunt, Ausländerbeirat, Hochschulstadt Idstein, König-Adolf-Platz
15. Juli 2023	50 Jahre Vereinsring Heftrich
15. Juli 2023	Dinner in White, Round Table, Schlosshof
15. Juli bis 3. Oktober 2023	Öffnung des Außenbeckens im Tournesol
21. Juli 2023	Wiedereröffnung des Jugendtreffs Walsdorf mit betreutem Konzept für Jugendliche ab 14 Jahre
24. Juli bis 4. August 2023	Ferienspiele der Hochschulstadt Idstein in Kooperation mit dem Jugendwerk der AWO Hessen-Süd
27. Juli 2023	Alteburger Markt, Heftrich
28. Juli 2023	Etappenstopp Tour der Hoffnung in Idstein, Vereinszentrum TVI
3. August 2023	Idstein live, „THE BEAT!radicals“, Verkehrsverein Idstein, Löherplatz
10. August 2023	Idstein live, „Midnight Crisis“, Verkehrsverein Idstein, Löherplatz
15. August 2023	Sanierung des Schlossteiches ist abgeschlossen, zusätzlich neue Ufergestaltung
17. August 2023	Idstein live, „Candyman“, Verkehrsverein Idstein, Löherplatz
17. bis 20. August 2023	Open-Air Kino Sommer, Hochschulstadt Idstein, Schlosshof
19. August 2023	Klappstuhlkonzert im Bürgergarten, Dammühlenweg
20. August 2023	Konzert „Choro Café“, Instrumentalmusik, Kirchengemeinde Walsdorf zur Erhaltung der historischen Kirche in Walsdorf
24. August 2023	Idstein live, „Dr. Kellerbänd“, Verkehrsverein Idstein, Löherplatz

28. August 2023	Limesmarsch, Station am Römerturm bei Dasbach
28. August bis 1. September 2023	TVI-Süwag Sportcamp, verschiedene Sportstätten
1. September bis 21. November 2023	„Aktiver Herbst“, verschiedene Veranstaltungen für interessierte Seniorinnen und Senioren, Hochschulstadt Idstein
2. September 2023	Sommerfest Sport- und Kulturverein Nieder-Oberrod
2. und 3. September 2023	Reitturnier, Anlage Himmelsbornweg, Reit- und Fahrverein Idstein
2. September 2023	2. Walsdorfer Weintreff, Landfrauenverein Walsdorf, in der Junkerstraße
3. September 2023	Weinstand, Freundeskreis ESCHENHAHNerLEBEN, Festwiese am Sportplatz
3. September 2023	Sommerfest Vitos-Behindertenhilfe, Grunerstraße
4. bis 24. September 2023	Beteiligung der Hochschulstadt Idstein an der Aktion „Stadtradeln“ des Landes Hessen
8. September 2023	Klassik Tour Kronberg, Stempelkontrolle, Marktplatz Idstein
8. und 9. September 2023	Beteiligung an den bundesweiten Aktionstagen „Heimat shoppen“ mit Künstleraktionen, Innenstadt
9. September 2023	Blaulichttag der Hochschulstadt Idstein, Löherplatz
9. September 2023	Idstein is(s)t bunt, Idstein bleibt bunt, Löhergasse,
9. September 2023	40. Backesfest Dasbach, Vereine der Dorfgemeinschaft
10. September 2023	Tag des offenen Denkmals
10. September 2023	Verkaufsoffener Sonntag, Innenstadt
10. September 2023	„Kunst im Hof“, Offene Höfe Weiherwiese
10. September 2023	Apfelwein unterm Hexenturm, Hotel Felsenkeller, Schulgasse
10. September bis 4. Oktober 2023	Interkulturelle Woche; Verschiedene Veranstaltungen, Idstein bleibt bunt
10. September 2023	Bürgertreff und Flohmarkt, SPD Ortsverein, Willi-Mohr-Halle Heftrich
15. September 2023	4. Rezertifizierung FairTrade Town Idstein, Kulturbahnhof
16. September 2023	World Cleanup Day, Ortsbeiräte Idstein-Kern, Walsdorf und Wörsdorf
17. September 2023	Klimaschutztag und autofreier Sonntag, Löherplatz und Gerberhaus
18. September 2023	Stolpersteinverlegung mit Gunter Demnig, Weiherwiese und vor der Stadtbücherei
22. September bis Ende Oktober 2023	Kunst im Schaufenster, Präsentation von Kunstwerken Idsteiner Künstler im Einzelhandel und der Gastronomie, Innenstadt

22. September bis 8. Oktober 2023	Kunst im Schaufenster unter dem Thema „Energie“, gemeinsame Ausstellung im Gerberhaus, Verkehrsverein Idstein e.V. (neue Trägerschaft nach Auflösung des Kulturring Idstein e.V.)
22. September 2023	Theater Sternstunden, „Die Modernisierung meiner Mutter“, Komödie, Stadthalle
23. und 24. September 2023	Schlachtfest und Tag der offenen Tür, Freiwillige Feuerwehr Idstein
24. September 2023	Hutturm-Open Tischtennis-Mannschaftsturnier, Tischtennisverein Walsdorf, Richard-Scheid-Halle
25. September 2023	35 Jahre Partnerschaft zwischen Moshi und Idstein, Evangelische Kirchengemeinde, Empfang, Rathaus
26. September 2023	„Neues und Gebrauchtes“ Comedy, Begge Peder, Stadthalle
28. September 2023	Tenöre4you, Mitsingkonzert, Liebfrauenkirche Oberauroff
1. Oktober 2023	Beethoven-Klavierkonzert, Hospizstiftung Idsteiner Land, Stadthalle
1. Oktober 2023	Erntedankfest Evangelische Kirchengemeinde Idstein mit Gästen aus Moshi, Tansania, im Rahmen des Gottesdienstes in der Unionskirche
2. Oktober 2023	20 Jahre Montessori-Schule in Idstein (verschiedene Veranstaltungen)
4. Oktober 2023	46. Bürgerversammlung, Stadthalle
5. Oktober 2023	Sponsorenlauf der Pestalozzischule Idstein zugunsten der Hospizstiftung Idsteiner Land
7. und 8. Oktober 2023	Herbstmarkt, Idstein aktiv, Innenstadt
7. und 8. Oktober 2023	20 Jahre idsteincard im Rahmen des Herbstmarktes
8. Oktober 2023	Süwag Energiegarten, Löherplatz
8. Oktober 2023	Landtagswahl in Hessen
9. Oktober 2023 bis 2. November 2023	Verlegung Barrierefreier Mobilitätsstreifen (als Teststreifen), Schulgasse
12. Oktober 2023	Theater Sternstunden, „Nein zum Geld!“, Rabenschwarze Komödie, Stadthalle
12. Oktober 2023	Eröffnung/Einweihung des neuen Freizeitareals Am Weißen Stein, KWB und Hochschulstadt Idstein im Rahmen des Förderprogramms Stadtbau
14. Oktober 2023	Kelterfest, Geschichts- und Heimatverein Eschenhahn, Sportplatz
15. Oktober 2023	160 Jahre Männergesangverein Kröftel, Konzert, Dorfgemeinschaftshaus
20. Oktober 2023	Kindertheater „Der Räuber Hotzenplotz“, Kiwi-Kindertheater, Stadthalle
21. Oktober 2023	Mahn- und Gedenkveranstaltung zum Gedenken der Toten im Nahen Osten, Idstein bleibt bunt, König-Adolf-Platz
26. Oktober 2023	Beginn der Erneuerung des letzten Teilstückes der Wasserringleitung am König-Adolf-Platz

31. Oktober 2023	„Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs“ mit dem renommierten Sportjournalisten Arnd Zeigler, Stadthalle
4. und 5. November 2023	Kerb in Idstein-Dasbach, Kerbegesellschaft (anl. 30-jährigen Bestehens)
5. November 2023	Jubiläumskonzert 75 Jahre Sängerkreis Untertaunus unter dem Motto „Großes Kino“, Stadthalle
5. November 2023	Herbstmarkt der Wörsbachschule, Wörsdorf
10. November 2023	Sankt Martinsumzug in Wörsdorf
11. November 2023	Rathaussturm, Karnevalsverein Idstein e. V.
11. November 2023	Martinsumzug Walsdorf, Freiwillige Feuerwehr Walsdorf
11. November 2023	Idsteiner Martinszug, Aktionsgemeinschaft Martinszug
11. November 2023	40 Jahre Jubiläumsparty, Scheuer Wörsdorf
14. November 2023	Infoveranstaltung des Rheingau-Taunus-Kreises zur Notunterkunft für Flüchtlinge in der Taubenberghalle, Stadthalle Idstein
15. und 16. November 2023	Straßenverkehrszählung in drei Bereichen der Limburger Straße zur Lärmberechnung im Rahmen der Lärminderungsplanung
17. November 2023	Magistrat der Hochschulstadt Idstein und das Netzwerk „Idstein bleibt bunt“ versichern Solidarität mit den jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern (Offener Brief)
18. November 2023	Theater Sternstunden, „(R)Evolution“, Schauspiel, Stadthalle Idstein
18. November 2023	„Lichter gegen das Vergessen“, Reservistenkameradschaft Idstein, Friedhof Idstein
19. November 2023	Volkstrauertag, zentrale Gedenkfeier auf dem Friedhof Idstein
19. November 2023	Gedenkfeiern zum Volkstrauertag in den Stadtteilen
19. November 2023	Skibasar, Skiclub Heftrich e. V., Willi-Mohr-Halle
22. November 2023	Richtfest Wohnungsbauprojekt „Altenhof“ in der Wörsbachau (einschl. 25 barrierefreier Wohnungen), KWB und Hochschulstadt Idstein
24. November 2023	1. Auktion zugunsten des Idsteiner Hospizneubaus, Hospizstiftung Idsteiner Land, Stadthalle
25. November 2023	Konzert MG 77 Idstein-Wörsdorf e. V., Stadthalle Idstein
25. November 2023	Berufsinformationstag, Pestalozzischule Idstein
26. November 2023	Mozart-Requiem, Chor St. Martin und Kammerchor Martinis, Katholische Kirche St. Martin Idstein
27. November 2023	Der Rheingau-Taunus-Kreis nutzt die Taubenberghalle als Notunterkunft für Geflüchtete (Ankunft der ersten Geflüchteten)
2. Dezember 2023	Women's Day mit Gastmannschaft Bundesligist TSV Bayer Leverkusen, Handballabteilung TV Idstein,
1. bis 3. Dezember 2023	Idsteiner Weihnachtsmarkt, Innenstadt

Dezember 2023	Hochschulstadt Idstein erhält vom Land Hessen im Rahmen des Förderprogramms „Nahmobilität“ eine Förderung für Fahrradboxen (60.000 €) am Bahnhof in Wörsdorf
6. Dezember 2023	Stiefelaktion, Kinderstiefel werden von Idstein aktiv gefüllt und stehen in den Schaufenstern zur Abholung
9. Dezember 2023	Idyllische Dorfweihnacht in Heftrich, Altes Rathaus, Vereinsring Heftrich
9. Dezember 2023	Weihnachtsgala, Kulturbahnhof
8. Dezember 2023	Ökumenischer Lichtergang im Advent, Ökumenischer Kreisausschuss der beiden Idsteiner Kirchengemeinden
8. bis 12. und 15. bis 17. Dezember 2023	Weihnachtsplausch unterm Idsteiner Hexenturm, Weingut Christian Faust, Obere Schlossgasse
12. Dezember 2023	City-Weihnacht vor der Unionskirche, Evangelische Kirchengemeinde
13. Dezember 2023	Prämierung der Weihnachtsbäume in der Fußgängerzone
16. Dezember 2023	Weihnachtliches Singen vor dem Rathaus, gemischter Chor „Die Hitstärker“
16. Dezember 2023	Filmvorführung „Die Feuerzangenbowle“, Kulturbahnhof Idstein
17. Dezember 2023	Konzert Harmonic-Brass, Evangelische Kirchengemeinde Idstein, Unionskirche
20. Dezember 2023	Weihnachtliche Musik bei Kerzenschein, Idsteiner Kantorei und Idsteiner Posaunenchor, Unionskirche
20. Dezember 2023	Weihnachtskonzert der Pestalozzischule Idstein, Katholische Kirche St. Martin
21. Dezember 2023	Kindertheater „Die kleine Meerjungfrau“, Stadthalle
24. Dezember 2023	Weihnachtliche Musik vom Hutturm in Walsdorf, Musikverein Walsdorf
30. Dezember 2023	The Doors Tribute Band, Scheuer Wörsdorf

* die Chronik wird vom Referat Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Kultur (WSK) erstellt.

0.2 Integration und Teilhabe

Einmal im Monat wird jeden zweiten Freitag im Monat im Quartiersbüro in der Limburger Straße 63a in Idstein, ein Frühstück für Frauen angeboten, zu dem sich ca. 8 bis 12 Frauen aus aller Welt treffen.

Im Berichtszeitraum hat der Rheingau-Taunus-Kreis zu vier Netzwerktreffen Arbeitskreis Häusliche Gewalt eingeladen. Bei den Treffen geht es um Themen wie z. B. Prävention und Hilfe bei Gewalt in Paarbeziehungen, Istanbul Konvention, Vorstellung von aktuellen Projekten und Berichte der Netzwerkpartner.

Das Netzwerk Gleichstellung im Rheingau-Taunus-Kreis hat zu drei Treffen eingeladen und bietet einmal im Jahr eine Fortbildung für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte an. In Jahr 2023 war das Thema der Fortbildung: „Werkzeugkoffer für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte“.

Die Agentur für Arbeit in Wiesbaden informierte in ihren Arbeitskreissitzungen und Newsletter über Qualifizierungsangebote für Frauen mit Migrationshintergrund, über Angebote für den Wiedereinstieg in den Beruf sowie über Maßnahmen und Programme, die sich hauptsächlich an junge Mädchen und Frauen richten. Viele der Angebote fanden in diesem Jahr digital statt.

Die Stiftung Citoyen bietet mit ihrem Modelprojekt "Frauen kommen an" jungen Frauen mit Migrationshintergrund Unterstützung in der Berufswegeplanung an. Das Projekt wurde für weitere drei Jahre finanziert und trägt jetzt den Namen "Frauen kommen weiter". Die Stiftung Citoyen sitzt mit ihrem Projekt "Frauen kommen weiter" seit 1. September 2021 in den Räumlichkeiten der Firma Assentiv in der Maximilianstraße in Idstein.

0.2.1 Internationaler Frauentag

Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten des Rheingau-Taunus-Kreises haben anlässlich des Weltfrauentages, Veranstaltungen wie z. B. eine Filmvorführung „Wunderschön“ von Caroline Herfurth in Bad Schwalbach, Impulsworkshops, Get-together sowie Lesungen in Taunusstein und Eltville durchgeführt. Die Veranstaltungen wurden in einem gemeinsamen Flyer beworben.

Am 8. März 2023 veranstaltete die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Hochschulstadt Idstein, gemeinsam mit dem Team des Netzwerks Idsteiner Frauentages, eine Veranstaltung im Kulturbahnhof unter dem Motto „Bewegen - Berühren - Begeistern“. Die Sängerin Ute Hilgenberg präsentierte ihr neues Programm. Nach einem Impulsvortrag von Ursula Dökel, wurden beim Walk & Talk verschiedene Infostände und Akteure vorgestellt. Im Anschluss konnten die Besucher in zwei Time Slots sich zu Themen wie: „Wertschätzende Kommunikation“, „Selbstvertrauen“ und „Mythos weibliche Intuition“ informieren. Die Veranstaltung endete mit einem Auftritt des Impro Theaters Subito.



0.2.2 Girls' & Boys' Day

Am 27. April 2023 nahmen sechs Mädchen im Rahmen des Girls Day die Gelegenheit wahr, Arbeitsplätze in der Stadtverwaltung kennenzulernen, die einen geringen Frauenanteil haben wie z. B. Wasserwerk, Bauhof und Bauamt.

Drei Jungs und drei Mädchen informierten sich am selben Tag in den Idsteiner Kindertagesstätten über den Beruf der Erzieherin/des Erziehers und 2 Jungs in der Stadtbücherei über den Beruf des Bibliothekars.

0.2.3 Beratung

Beratung zu Themen wie z. B. familiäre Probleme, Probleme bei Unterhaltszahlungen, beruflicher Wiedereinstieg oder Trennung und Scheidung wurden durchgeführt und an weitere Fachstellen verwiesen. Auch wurde Hilfe und Beratung bei Anträgen angeboten.

0.2.4 Mitarbeit an folgenden Projekten/Arbeitskreisen

- Netzwerktreffen häusliche Gewalt im Rheingau-Taunus-Kreis.
- Netzwerktreffen Integration vom Rheingau-Taunus-Kreis.
- Arbeitskreistreffen der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten des Rheingau-Taunus-Kreises.
- Arbeitskreis der Integrationslotsen- und Lotsinnen in Idstein.
- Idsteiner Netzwerk für Familien.
- Arbeitskreis Familie und Beruf, Beauftragte für Chancengleichheit in der Agentur für Arbeit Wiesbaden.
- Regelmäßiger Informationsaustausch mit Berufswege für Frauen aus Wiesbaden.
- Teilnahme am Stammtisch des Idsteiner Frauentages.

1. Hauptamt

1.1 Ehrungen

1.1.1 Ehrenbezeichnung der Hochschulstadt Idstein

Im Berichtszeitraum 2023 wurden keine Ehrenbezeichnungen der Hochschulstadt Idstein verliehen.

1.1.2 Wappenteller der Hochschulstadt Idstein

1.1.2.1 Kleiner Wappenteller der Hochschulstadt Idstein in Zinn

Im Berichtszeitraum 2023 wurde der kleine Wappenteller in Zinn an folgende Firmen und Vereine verliehen:

- Firma Rücker Bau- und Kunstschlosserei anlässlich des 50-jährigen Bestehens
- Sportgemeinschaft Kröffel 1973 e. V. anlässlich des 50-jährigen Bestehens
- Vereinsring Heftrich e. V. aufgrund des 50-jährigen Bestehens

1.1.3 Ehrenmedaille der Hochschulstadt Idstein

Im Berichtszeitraum 2023 wurden keine Ehrenmedaillen der Hochschulstadt Idstein verliehen.

1.2 Jubiläen

1.2.1 Altersjubiläen

Geburtstag	2021	2022	2023
75.	193	237	263
80.	415	179	218
85.	156	153	183
90.	63	58	73
95.	14	30	29
100.	7	1	2
101.	1	5	2
102.	1	1	1
103.	0	0	1
104.	0	0	0
105.	0	0	0
106.	1	0	0
107.	0	1	1

1.2.2 Ehejubiläen

Hochzeit	2021	2022	2023
Goldene Hochzeit	64	69	71
Diamanten Hochzeit	33	31	36
Eiserne Hochzeit	7	16	11
Gnadenhochzeit	4	1	4

1.3 Empfänge

1.3.1 Gästebuch der Hochschulstadt Idstein

Im Berichtsjahr gab es folgende Einträge in das Gästebuch der Hochschulstadt Idstein:

- Empfang anlässlich der Beendigung der Ehrenpatenschaft für die Vierlinge Durmaz
- Empfang anlässlich des Besuches einer Gästegruppe aus Moshi/Tansania

- Empfang anlässlich des 50-jährigen Abiturjubiläums ehemaliger Schüler der Pestalozzischule Idstein
- Empfang anlässlich des Besuches der Vorschulkinder des AWO Kindergartens Idstein

1.3.2 Goldenes Buch der Hochschulstadt Idstein

Im Berichtsjahr 2023 gab es keine Eintragungen in das Goldene Buch der Hochschulstadt Idstein.

1.4 Partnerschaften

1.4.1 Zwijndrecht (Belgien)

Am 6. Mai 2023 fand das Konzert „Misa Tango“ der Idsteiner Kantorei und des De Wase Kantorij in der Katholischen Kirche St. Martin in Idstein statt. Herr Bürgermeister André Van de Vyver reiste hierzu mit seiner Gattin nach Idstein.

1.4.2 Lana (Südtirol/Italien)

Am 24. Juni 2024 besuchte erstmals die Bürgerkapelle Lana das Wörsdorfer Dunkerfest und sorgten mit ihrer Böhmischen Musik für Stimmung.

Des Weiteren jährte sich im Jahr 2023 die Partnerschaft mit Lana zum 35. Mal.

1.4.3 Uglitsch (Russland)

Im Berichtszeitraum 2023 haben keine Begegnungen stattgefunden.

1.4.4 Şile (Türkei)

Im Berichtszeitraum 2023 haben keine Begegnungen stattgefunden.

1.4.5 Anzahl der Kontakte und Begegnungen

Jahr	2021	2022	2023
Zwijndrecht	0	1	2
Lana	0	1	2
Uglitsch	0	0	0
Şile	0	0	0

1.4.6 Partnerschaftskomitee

2021	2022	2023
2 Sitzungen	1 Sitzung	1 Sitzung

1.5 Städtische Körperschaften

1.5.1 Stadtverordnetenversammlung

Der Stadtverordnetenversammlung der Hochschulstadt Idstein gehören 45 Stadtverordnete an.

Im Jahr 2023 waren dies:

CDU	SPD	FWG
Zarda, Thomas	Dr. Dambeck, Rainer	Anton-Müller, Ursula
Grzesik, Thomas	Dettloff, Pia	Kilian, Joachim
Dr. Hahn, Thomas	Hölzel, Sven	März, Christian (bis 16.10.2023)
Hockstra, Lars	Kilb, Sieglinde	Ott, Andreas
Ludwig, Petra	Kilb, Sina	
Milster, Svenja C.	Kraus, Dagmar	
Nippgen-van Dijk, Mathias	Schmerr, Holger	
Piaskowski, Peter	Weiß, Marius	
Dr. Schadow, Alexia	Zeug, Jonas	
Strathmann, Frank		
Tellschaft-Stachowski, Matthias		
von der Heidt, Steffen		
Zimmer, Peter		

Bündnis 90/Die Grünen Idstein	FDP	ULI
Bohrer, Silke	Dr. Dr. Abramenko, Andrik	Dr. Anderegg, Birgit
Brünger, Dr. Olaf	Ehentraut, Christian (bis 31.12.2022)	Eisele, Marc
Deppe, Miriam	Schreier, Nicole	Oestreich, Ursula
Enge, Patrick		Schauß, Patrick
Meinhardt, Kerstin		
Müller, Timo		

Bündnis 90/Die Grünen Idstein	FDP	ULI
Pokoyski, Paul		
Reineke-Westphal, Annette		
Richter, Gert		
Scheurich, Michael		
Stappel, Martin		

Fraktionslos
Kessner, Christian

Stadtverordnetenvorsteher ist Stadtverordneter Thomas Zarda.

Die Stellvertreter des Stadtverordnetenvorstehers sind die Stadtverordneten Mathias Nippgen van Dijk, Annette Reineke-Westphal, Sieglinde Kilb, Anton-Müller, Ursula, Dr. Birgit Anderegg, Dr. Dr. Andrik Abramenko.

Im Berichtszeitraum rückten folgende Personen in die Stadtverordnetenversammlung nach:

- Stadtverordneter Karl-Heinz Massier für Stadtverordneten Christian März (FWG)
- Stadtverordneter Olaf Karp für Stadtverordneten Christian Ehrentraut (FDP)

Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung:

Jahr	Sitzungen	Tagesordnungspunkte	Anträge	Anfragen
2021	6	172	92	31
2022	7	258	98	31
2023	7	176	79	33

1.5.2 Ausschüsse

Gremium	2021	2022	2023
Ältestenrat			
Sitzungen	6	6	4
Tagesordnungspunkte	31	26	22
Klimaschutz-, Umwelt- und Betriebsausschuss			
Sitzungen	6	9	8
Tagesordnungspunkte	78	131	96
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss			
Sitzungen	7	7	7
Tagesordnungspunkte	94	97	69

Gremium	2021	2022	2023
Bau- und Planungsausschuss			
Sitzungen	6	8	9
Tagesordnungspunkte	65	104	75
Ausschuss für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales			
Sitzungen	6	6	5
Tagesordnungspunkte	50	67	27

1.5.3 Magistrat

Dem Magistrat der Stadt Idstein gehören Bürgermeister Christian Herfurth als hauptamtliches Magistratsmitglied und Vorsitzender sowie folgende 12 Stadträte/innen als ehrenamtliche Magistratsmitglieder an:

Karl-Wilhelm-Höhn	FWG	Klaus-Peter Güttler	SPD
Birgit Zarda	CDU	Joachim Mengden	ULI
Dr. Heinz Ludwig Berger	CDU	Wolfgang Müller	Bündnis 90/Die Grünen
		(Erster Stadtrat)	
Ute Guckes-Westenberger	CDU	Beate Melischko	Bündnis 90/Die Grünen
Hans-Egon Baasch	SPD	Carsten Enge	Bündnis 90/Die Grünen
Jürgen Christian	SPD	Dr. Jochem Müller	FDP

Im Berichtszeitraum rückten folgende Personen in den Magistrat nach:

- Stadtverordneter Stefan Krebs für Stadtverordneten Klaus-Peter Güttler (SPD)

Sitzungen des Magistrats:

Jahr	Sitzungen	Tagesordnungspunkte	Mitteilungen und Anfragen
2021	36	352	410
2022	33	378	352
2023	31	382	304

1.5.4 Ortsbeiräte

Bei der demokratischen Willensbildung in der Stadt kommt den Ortsbeiräten eine wichtige Aufgabe zu, da sie, als Kenner der Situation vor Ort, Magistrat und Stadtverordnetenversammlung beraten. Sie bilden ein aktives Bindeglied zwischen der Bürgerschaft des Stadtteils und der Verwaltung.

In allen Angelegenheiten die den Stadtteil betreffen, hat der Ortsbeirat ein Vorschlagsrecht. Für die Ortsbeiräte eröffnet sich damit eine nicht zu unterschätzende Möglichkeit, den Magistrat und die

Stadtverordnetenversammlung auf Probleme des jeweiligen Stadtteils aufmerksam zu machen. Die Beschlüsse des Ortsbeirates sind für den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung zwar nicht bindend, nehmen allerdings bei den Beratungen eine wichtige Rolle ein.

Im Jahr 2023 ergaben sich folgende Änderungen in der Zusammensetzung der Ortsbeiräte:

Ortsbeirat Idstein-Kern:

Funktion	Name	Parteizugehörigkeit
Ortsvorsteher	Dr. Olaf Brünger	Bündnis 90/Die Grünen
Stellvertretender Ortsvorsteher	Manfred Ludwig	CDU
Mitglied	Stefan Winter	CDU
Mitglied	Peter Zimmer	CDU
Mitglied	Simon Birbacher	CDU
Mitglied	Thomas Heydemann	Bündnis 90/Die Grünen
Mitglied	Paul Pokoyski	Bündnis 90/Die Grünen
Mitglied	Gert Richter*	Bündnis 90/Die Grünen
Mitglied	Ann-Kathrin Ernst	SPD
Mitglied	Volker Nies	SPD
Mitglied	Joachim Kilian	FWG
Mitglied	Antje Reimers	FWG
Mitglied	Stefan Schnitzler	FDP

*Für Herr Gert Richter rückte gemäß § 34 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) der im Wahlvorschlag der Bündnis 90/Die Grünen zur Kommunalwahl vom 14. März 2021 als nächster Bewerber aufgeführte Herr Stefan Reifenger nach.

Als neuer stellvertretender Ortsvorsteher wurde Herr Manfred Ludwig gewählt.

Ortsbeirat Idstein-Heftrich:

Funktion	Name	Parteizugehörigkeit
Ortsvorsteher	Sven Walter*	Heftricher Bürgerliste (HeBüLi)
Stellvertretender Ortsvorsteherin	Michael Haberstock*	Heftricher Bürgerliste (HeBüLi)
Mitglied	Andreas Demmer	CDU
Mitglied	Anton Dostal*	CDU
Mitglied	Erich Ruber	CDU
Mitglied	Alexandra Kauss*	SPD
Mitglied	Helmut Urban	SPD

*Für Herr Michael Haberstock und Herr Sven Walter rückte gemäß § 34 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) kein nächster Bewerber nach, da der Wahlvorschlag der Heftricher Bürgerliste nach der Mandatsablehnung von Herrn Erhard Walter, Herrn Carsten Grübner und Herrn Michael Haberstock erschöpft ist. Die gesetzliche Mitgliederzahl des Ortsbeirates Idstein-Heftrich vermindert sich für die Wahlzeit entsprechend.

Als neuer Ortsvorsteher wurde Herr Anton Dostal gewählt.

Als neue stellvertretende Ortsvorsteherin wurde Frau Alexandra Kauss gewählt.

Ortsbeirat Idstein-Walsdorf:

Funktion	Name	Parteizugehörigkeit
Ortsvorsteher	Karl-Heinz Massier	Bürgerliche Wählergruppe Walsdorf
Stellvertretende Ortsvorsteherin	Cindy Hartmann	SPD
Mitglied	Hendrik Nölke*	SPD
Mitglied	Lars Hockstra	CDU
Mitglied	André Hartmann	CDU
Mitglied	Nicole Schreier*	FDP
Mitglied	Tamara Koop	BWG

*Für Herr Hendrik Nölke rückte gemäß § 34 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) die im Wahlvorschlag der SPD zur Kommunalwahl vom 14. März 2021 als nächste Bewerberin aufgeführte Frau Dagmar Kraus nach.

Ortsbeirat Idstein-Wörsdorf:

Funktion	Name	Parteizugehörigkeit
Ortsvorsteherin	Pia Dettloff	SPD
Stellvertretende Ortsvorsteherin	Silke Bohrer	Bündnis 90/Die Grünen
Mitglied	Svenja Christina Milster	CDU
Mitglied	Peter Niere	CDU
Mitglied	Ralf Schmidt*	CDU
Mitglied	Gabriele-Kornelia Beck	SPD
Mitglied	Holger Schmerr	SPD
Mitglied	Peter Swarovsky-Pergande	Bündnis 90/Die Grünen
Mitglied	Christian März	FWG

*Für Frau Gabriele-Kornelia Beck rückte gemäß § 34 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) die im Wahlvorschlag der SPD zur Kommunalwahl vom 14. März 2021 als nächster Bewerber aufgeführte Herr Marco Hauck.

*Für Herr Ralf Schmidt rückte gemäß § 34 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) die im Wahlvorschlag der CDU zur Kommunalwahl vom 14. März 2021 als nächster Bewerber aufgeführte Herr Detlef Berner nach.

Sitzungen der Ortsbeiräte

Stadtteil	Sitzungen		
	2021	2022	2023
Idstein-Kern	8	8	7
Idstein-Dasbach	3	2	3
Idstein-Ehrenbach	3	3	4
Idstein-Eschenhahn	7	7	6
Idstein-Heftrich	7	6	5
Idstein-Kröftel	5	4	5
Idstein-Lenzhahn	2	2	1
Idstein-Niederauoff	5	5	5
Idstein-Nieder-Oberrod	4	5	5
Idstein-Oberauoff	6	6	6
Idstein-Walsdorf	4	6	7
Idstein-Wörsdorf	6	7	7
Gesamt	60	61	61

1.6 Personalwesen

1.6.1 Entwicklung des Personalbestandes

Jahr	Stadtverwaltung			Stadtwerke			Gesamt		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Beamte	13	12	11	0	0	0	13	12	11
Beschäftigte	214	259	275	42	56	58	256	315	333
Auszubildende	4	4	6	0	0	0	4	4	6
Anwärter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Geringfügig Beschäftigte	20	21	20	10	7	8	30	28	28
Gesamt	251	296	312	52	63	66	303	359	378
davon Schwerbehinderte	10	10	9	2	2	2	12	12	11

1.6.2 Entwicklung des finanziellen Aufwandes

Jahr	2021	2022	2023
Personalaufwendungen der Hochschulstadt Idstein	11.291.302 €	11.781.857 €	13.192.315 €
Versorgungsaufwendungen	1.894.375 €	1.088.140 €	1.349.018 €
Ehrenamtlich Tätige	92.195 €	77.867 €	88.224 €
Gesamt	13.277.872 €	12.947.864 €	14.629.557 €
Verwaltungshaushalt laut Haushaltsplan	63.053.964 €	61.068.699 €	71.424.712 €
Anteil am Ergebnishaushalt	21,06 %	21,20 %	20,48 %

Jahr	2021	2022	2023
Personalaufwendungen der Stadtwerke Idstein	2.317.690 €	2.679.133 €	3.057.667 €
Erfolgsplan - Aufwand - der Stadtwerke laut Haushaltsplan	10.912.150 €	11.676.100 €	12.548.700 €
Anteil am Verwaltungshaushalt	21,24 %	22,95 %	24,37 %

1.6.3 Altersmäßige Zusammensetzung des Personals am 31. Dezember 2023

	bis 20 Jahre		21 – 30 Jahre		31 – 40 Jahre		41 – 50 Jahre		51 – 60 Jahre		über 60 Jahre	
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
Beamte	0	0	0	0	1	2	1	0	3	2	1	1
Beschäftigte (inklusive Forstwirte und Stadtwerke)	0	1	15	37	20	63	39	44	34	55	5	20
Auszubildende	1	0	1	3	0	0	0	1	0	0	0	0
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	0	0	0	0	0	0	2	1	7	6	6	6
Gesamt	1	1	16	40	21	65	42	46	44	63	12	27

1.6.4 Weitere Daten aus der Personalabteilung von 2021 bis 2023

Jahr	2021	2022	2023
Vorgenommene Einstellungen (ausgenommen kurzfristig Beschäftigte)	33	42	47
Verabschiedungen in den Ruhestand	11	7	8
Austritt wegen Todes	0	0	0
Austritte wegen Kündigung, Auflösungsvertrag, Zeitvertrag, Ausbildungsende usw.	25	27	20
Austritte gesamt (ausgenommen kurzfristig Beschäftigte)	36	34	28
25-jährige Dienstjubiläen	4	1	2
40-jährige Dienstjubiläen	0	1	1
50-jährige Dienstjubiläen	0	0	0
Dienstjubiläen gesamt	4	2	3

1.7 Datenverarbeitung

Auch nach der Corona-Pandemie sind Homeoffice und Telearbeit weiterhin Bestandteil in der Stadtverwaltung und den Stadtwerken Idstein. Applikationen und Arbeitsplatzausstattung wurden im Hinblick auf die wechselnde Nutzung (unterschiedliche Einsatzorte) geprüft und berücksichtigt.

Die Pflege und Gestaltung aller Bereiche und Informationen der Homepage hat einen hohen Stellenwert und nimmt viel Zeit in Anspruch. Sie wurden fortlaufend auf Aktualität geprüft und bei Bedarf umstrukturiert und aktualisiert. Die Anmeldungen für den 14-tägigen Newsletter, der ergänzend zu den Pressemitteilungen, öffentlichen Bekanntmachungen, Informationen zu den einzelnen Bereichen und deren Aufgaben erscheint, haben stetig zugenommen.

Aufgrund von gesetzlichen Veränderungen und Vorgaben wurden verschiedene Anliegen in der Online-Terminvereinbarung angepasst. Auch die Möglichkeiten bei einigen Anliegen bereits vorab oder teilweise komplett Online beantragen zu können, wurden mitberücksichtigt und umgesetzt. Die erweiterte Nutzung auch in anderen Bereichen der Stadtverwaltung wurde geplant.

Durch die Aktualisierung der vorhandenen Netzwerk-Infrastruktur, Erneuerung der Firewall und Erweiterung des Server-Clusters, konnte ein großer Schritt in Richtung Erweiterung der Absicherung und Erhöhung der Verfügbarkeit und Stabilität erreicht werden. Mit den Erweiterungen und der Segmentierung wurden aktuelle Anforderungen und Systemvoraussetzungen der eingesetzten Systeme bzw. Fachverfahren berücksichtigt.

Im Projekt „Digitalisierung der Stadtverwaltung Idstein“ wurden verschiedene Szenarien betrachtet, um die analogen Vorgänge zu digitalisieren. Fortlaufend erfolgte die Anlage und Zuordnung neuer Benutzerkonten mit den jeweiligen Berechtigungen, um die Digitalisierung und Strukturierung der Datenbestände weiterer Bereiche fortzuführen.

Das bisherige Fachverfahren der Stadtwerke wurde durch das Modul „kommunale Betriebe“ von Axians infoma abgelöst. Damit wurde die Abwicklung von Arbeitsaufträgen mit dazugehöriger Leistungserfassung modernisiert und vereinfacht. Die einzelnen Bereiche sind durch das digitale Auftragsmanagement und mobile Datenerfassung, Objektkontrolle und verschiedenen prozessorientierten Lösungen miteinander verknüpft und aufeinander abgestimmt. Für die digitale und mobile Arbeitsweise wurden Tablets bestellt, konfiguriert und eingebunden, damit die Informationen von der Erfassung über die Bearbeitung bzw. Ausführung direkt per Workflow verarbeitet und abschließend abgerechnet werden.

Durch Umstellung auf eine cloudbasierte und hochverfügbare HR-Plattform bei P&I wurde auch die Fachanwendung der Abteilung Personalservice dorthin überführt. Die Vorgänge der Personalabteilung wurden damit weiter abgesichert und für eine sukzessive Erweiterung eingerichtet. Die Mitarbeitenden wurden in der neuen Oberfläche geschult und in die unterschiedlichen Module eingewiesen.

Für die automatisierte Übergabe von Daten aus vorgelagerten Fachverfahren wurden diverse Schnittstellen zum Finanzverfahren infoma getestet und aktiviert. Die manuelle Erfassung im Finanzverfahren entfällt mit der Übernahme per Schnittstelle und der Umfang der zu verarbeitenden Datensätze konnte erhöht werden.

Im Stadtarchiv wurde für die Archivierung, Indizierung und Verzeichnung des Bestandes eine neue Archiv-Datenbank gekauft und eingeführt. Die bisher eingesetzte und veraltete Software wurde damit abgelöst, um eine professionelle Verzeichnung der vorhandenen und zukünftigen Dokumentenbestände zu ermöglichen. Detaillierte und differenzierte Verzeichnung nach Fachwörtern, Personen, Orten, Daten, Sperrfristen etc. in unbegrenzter Zeichenzahl sind mit der neuen Software möglich. Es ist außerdem möglich, Herkunft, Erhaltungszustand und weitere dokumentenrelevante Daten einzupflegen. Digitale Dokumente können ebenfalls eingefügt werden.

Die EDV-Abteilung wurde in 2023 personell verstärkt. Der Umfang der Aufgaben und Projekte wurden in den vergangenen Jahren immer mehr. Gerade in Projekten oder durch gesetzliche Vorgaben sind Fristen bindend. Zudem wurde gerade für den Bereich IT-Sicherheit der Umfang an Maßnahmen und Tätigkeiten deutlich erhöht.

Bei der Stadtverwaltung und den Stadtwerken Idstein anfallende gebrauchte/leere Toner/Tintenpatronen wurden gesammelt und der Organisation „Sammeldrache“ zur Reinigung, Aufbereitung und Neu-Befüllung kostenfrei zur Verfügung gestellt.

1.8 Mängelmelder der Hochschulstadt Idstein

Seit 2020 können über die Mängelmelder Plattform „Meldoo“, Mängel schnell und unkompliziert in drei einfachen Schritten gemeldet werden.

Im Zeitraum 1. Januar 2023 bis zum Stichtag 31. Dezember 2023 sind 1.199 Meldungen über die Plattform eingegangen.

1.9 Bürgerbüro

1.9.1 Einwohnerwesen

Jahr	30.06.2021*	30.09.2022*	30.06.2023*
Einwohnerzahl	25.263	25.531	25.656
davon nichtdeutsche Mitbürger	3.293	3.651	3.791

* Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Stadtteil	Einwohnerzahl zum			Davon nichtdeutsche Mitbürger		
	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Idstein-Kern	17.766	17.926	17.812	2.677	2.849	3.020
Dasbach	329	321	324	17	13	16
Ehrenbach	313	300	298	11	11	10
Eschenhahn	721	739	747	84	105	116
Heftrich	1.578	1.598	1.611	147	167	190
Kröftel	542	564	582	35	50	69
Lenzhahn	233	247	244	14	26	26
Niederauroff	371	393	383	33	42	40
Nieder-Ober-rod	529	532	545	30	29	44
Oberauroff	341	339	338	22	28	30
Walsdorf	1.511	1.500	1.482	76	88	87
Wörsdorf	3.731	3.782	3.708	521	587	579
Gesamt	27.965	28.241	28.074	3.667	3.995	4.227

* Quelle: Stadt Idstein, inklusive Nebenwohnungen

Jahr	2021	2022	2023
Zugezogene Personen*	1.658	1.975	1752
Weggezogene Personen**	1.689	1.596	1693

* Quelle: Stadt Idstein (ab 2014 incl. Anmeldungen mit Nebenwohnung)

** ab 2014 incl. Einwohnern die von Amtswegen abgemeldet wurden.

1.9.2 Altersstruktur der Idsteiner Bevölkerung

Stichtag	31.12.2021*	31.12.2022*	31.12.2023**
	5,43 %	5,4 %	
6 bis unter 15 Jahre	8,21 %	8,4 %	
15 bis unter 65 Jahre	63,70 %	63,2 %	
65 Jahre und mehr	22,66 %	23,0 %	

*Zahlen des Hessischen Statistischen Landesamt

** für dieses Datum liegen noch keine Zahlen vor.

1.9.3 Passwesen

Jahr	2021	2022	2023
Personalausweise	3.139	2.636	2.204
Vorläufige Personalausweise	304	249	206
Reisepässe	1.350	1.954	1.826
Vorläufige Reisepässe	20	36	31
Kinderreisepässe	222	345	501

* Hinweis: Die Kinderreisepässe werden zum 1.Januar 2024 abgeschafft.

1.9.4 Sonstiges

Jahr	2021	2022	2023
Untersuchungsberechtigungsscheine	49	43	59
Führungszeugnisse	1.253	1.363	1.470
Gewerbezentralregisterauszüge	73	79	58
Fischereischeine	52	46	50
weitergeleitete Führerscheinanträge	1.015	1.230	1.118
Einfache Melderegisterauskünfte	185	171	145

1.9.5 Fundsachen

Jahr	2021	2022	2023
Fundanzeigen	199	211	235

1.10 Finanzmanagement

1.10.1 Haushaltswesen

Einen Überblick geben folgende Zahlen anhand der vorläufigen Rechnungsergebnisse am Ende des Jahres:

Jahr	Ordentliches Ergebnis	Schulden (ohne Stadtwerke)	Kassenkredite
2023	-1.100.000 €	29.593.780 €	0 €

Vergleich der jährlichen Investitionen zur Neuverschuldung:

Jahr	Investive Auszahlungen	Kreditaufnahmen
2023	3.393.518 €	0 €

1.10.2 Aufteilung der ordentlichen Aufwendungen in die verschiedenen Aufgabenbereiche der Hochschulstadt Idstein

Eine Aufteilung des Ergebnishaushaltes 2023 in die verschiedenen Aufgabenbereiche der Hochschulstadt Idstein lässt sich wie folgt anhand der ordentlichen Aufwendungen verdeutlichen:

Produktbereich		ordentl. Aufwendungen in €	Aufwendungen in Prozent
01	Innere Verwaltung	5.742.545 €	7,89
02	Sicherheit und Ordnung	2.918.349 €	4,01
03	Schulträgeraufgaben	entfällt	
04	Kultur und Wissenschaft	797.447 €	1,10
05	Soziale Leistungen	566.300 €	0,78
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	13.064.386 €	17,96
07	Gesundheitsdienste	entfällt	
08	Sportförderung	5.146.454 €	7,08
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	1.058.195 €	1,45
10	Bauen und Wohnen	317.799 €	0,44
11	Ver- und Entsorgung	90.190 €	0,12
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	7.012.313 €	9,64
13	Natur- und Landschaftspflege	2.827.755 €	3,89
14	Umweltschutz	455.266 €	0,63
15	Wirtschaft und Tourismus	2.414.414 €	3,32
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	30.325.833 €	41,69
	Gesamt	72.737.247 €	100,00

1.10.3 Personal- und Versorgungsausgaben

Jahr	Personal-/Versorgungsaufwand	Anteil am ordentl. Aufwand
2023	14.541.333 €	20,00 %

1.10.4 Kostenrechnende Einrichtungen

Die Rentabilität der kostenrechnenden Einrichtungen und Gebührenbereiche werden durch folgende Zahlen für das Jahr 2023 verdeutlicht:

Produkt	Einrichtung	Ordentl.	Ordentl.	- Zuschuss +Überschuss	Kosten- deckungsgrad
		Erträge	Aufwendungen		
06.365.01	Städt. Kindertagesstätten	3.365.467 €	6.959.867 €	- 3.594.400 €	48,36%
13.553.01	Friedhöfe	202.817 €	603.769 €	- 400.952 €	33,59%
13.555.02	Forstwirtschaft	1.281.770 €	1.089.994 €	191.776 €	117,59%
15.573.01	Stadthalle, DGH's incl. Gastronomie	150.588 €	1.425.519 €	- 1.274.931 €	10,56%

1.10.5 Steuerwesen

1.10.5.1 Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer

Haushaltsjahr	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
2021	450 v. H.	450 v. H.	420 v. H.
2022	450 v. H.	450 v. H.	420 v. H.
2023	450 v. H.	450 v. H.	420 v. H.

1.10.5.2 Hundesteuer

Haushaltsjahr	2021	2022	2023
Angemeldete Hunde am 31.12.	1.666	1.683	1.681
Gesamtertrag	118.852 €	129.140 €	130.770 €

Jährliche Steuersätze für 2023:

- 60 € für den ersten Hund.
- 168 € für den zweiten Hund.
- 240 € für den dritten und jeden weiteren Hund.
- 720 € für jeden gefährlichen Hund.
- Am 31. Dezember 2023 waren 17 Hunde als "gefährliche Hunde" besteuert worden (§ 2 Absatz 1 Ziffer 1 bis 9 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden in Hessen).

1.10.5.3 Spielapparatesteuer (Automatensteuer)

Haushaltsjahr	2021	2022	2023
Gesamtertrag	62.577 €	152.519 €	138.835 €

1.10.5.4 Entwicklung der wichtigsten Steuern, Zuweisungen und Umlagen

Haushaltsjahr	2021	2022	2023
Erträge			
Grundsteuer A	82.757 €	76.594 €	78.812 €
Grundsteuer B	4.488.933 €	4.509.501 €	4.541.134 €
Gewerbsteuer	16.876.637 €	14.043.265 €	18.652.019 €
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	19.053.507 €	19.107.190 €	20.247.636 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.385.541 €	2.105.735 €	2.139.749 €
Gemeindeanteil Familienleistungsausgleich	1.219.505 €	1.257.915 €	1.296.324 €
Schlüsselzuweisungen vom Land	9.736.838 €	8.232.576 €	10.521.818 €
Aufwendungen			
Gewerbsteuerumlage	1.499.243 €	1.203.764 €	1.574.767 €
Kreisumlage	12.076.694 €	12.880.842 €	14.355.462 €
Schulumlage	8.567.409 €	9.194.163 €	10.090.290 €

1.10.5.5 Vergleichende Zusammenstellung der Einnahmen Finanzausgleich

Haushaltsjahr	2021	2022	2023
Einwohner	25.739*	26.057*	26.219*
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	19.053.507 €	19.107.190 €	20.247.636 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.385.541 €	2.105.735 €	2.139.749 €
Gemeindeanteil Familienleistungsausgleich	1.219.505 €	1.257.915 €	1.296.324 €
Ertrag insgesamt	22.658.553 €	22.470.840 €	23.683.709 €

Haushaltsjahr	2021	2022	2023
Erträge pro Einwohner	881 €	863 €	903 €

* Quelle: Hochschulstadt Idstein (Hauptwohnsitze am 31. Dezember)

1.10.5.6 Vergleichende Zusammenstellung Schlüsselzuweisung/Kreisumlage

Haushaltsjahr	2021	2022	2023
Einwohner	25.739*	26.057*	26.219*
Ertrag Schlüsselzuweisung vom Land	9.736.838 €	8.232.576 €	10.521.818 €
Erträge Schlüsselzuweisung pro Einwohner	379 €	316 €	401 €
Aufwand Kreisumlage	12.076.694 €	12.880.842 €	14.355.462 €
Aufwendungen Kreisumlage pro Einwohner	470 €	495 €	548 €
Aufwand Schulumlage	8.567.409 €	9.194.163 €	10.090.290 €
Aufwendungen Schulumlage pro Einwohner	333 €	353 €	385 €

* Quelle: Hochschulstadt Idstein (Hauptwohnsitze am 31. Dezember)

1.10.6 Stadtkasse

1.10.6.1 Buchhaltung

Zum 01.01.2023 wurde das Finanzprogramm der Hochschulstadt Idstein auf Axians Infoma newsystem umgestellt.

Jahr	2021	2022	2023
Eingangsrechnungen aus Workflow			14.066
Ausgangsrechnungen aus Workflow			5.358
Gebuchte Bankbelege			16.800
Debitorische Zahlungsläufe			401
Kreditorische Zahlungsläufe			316
Buchungen aus Schnittstellen			12.610
Mahnungen	2.600	2.000	1.754
Zahlungserinnerungen zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung	-	-	128

Jahr	2021	2022	2023
Einzahlungen inklusive der Verwehr- und Vorschuskkonten	75,6 Mio. €	74,5 Mio. €	86,1 Mio. €
Auszahlungen inklusive der Verwehr- und Vorschuskkonten	70,3 Mio. €	81,7 Mio. €	90,1 Mio. €

1.10.6.2 Zwangsvollstreckung

Die rückständigen öffentlich-rechtlichen Forderungen der Hochschulstadt Idstein werden seitdem Sommer 2018 durch die Vollstreckungsbehörde des Rheingau-Taunus-Kreises vollstreckt. Dies gilt ebenso für offene Forderungen des Eigenbetriebs Stadtwerke.

In 2023 wurden ca. 75 Aufträge zur zwangsweisen Einziehung von Forderungen weitergegeben. Für jeden erledigten Auftrag durch den Rheingau-Taunus-Kreis ist eine Gebühr zu zahlen (die Gebühr ist abhängig von der Höhe der Forderung und beträgt min. 10 € bzw. höchstens 50 €). Der Kreis hat in 2023 hierfür 954 € in Rechnung gestellt. Gleichzeitig wurden für uns Forderungen in Gesamthöhe von 6.520 € eingezogen und überwiesen.

Für den Eigenbetrieb Stadtwerke musste keine Forderung an den Kreis übermittelt werden.

In etwa 10 Fällen wurde eine Vollstreckungsbehörde am Wohnort des/der Zahlungspflichtigen beauftragt.

1.11 Versicherungen der Hochschulstadt Idstein

1.11.1 Versicherungsprämien/Leistungen von Versicherungen

1.11.1.1 Haftpflichtversicherungen

Jahr	2021	2022	2023
Haftpflicht Allgemein (ohne Kfz)	75.270 €	74.890 €	84.627 €
Vermögenseigenschaden	12.870 €	28.160 €	32.229 €
Unfallversicherung Feuerwehr	3.180 €	3.180 €	3.180 €
Jahr	2021	2022	2023
Schülerversicherung	300 €	300 €	306 €
Gesamtprämien	91.530 €	106.530 €	120.342 €
Leistungen der Versicherung	2.765 €	10.700 €	6.264 €

1.11.1.2 Straf- und Rechtsschutzversicherung

Jahr	2021	2022	2023
Sonstige Straf- und Rechtsschutzversicherungsprämien	1.928 €	1.928 €	1.928 €

Jahr	2021	2022	2023
Gesamtprämien	1.928 €	1.928 €	1.928 €

1.11.1.3 Waldbrandversicherung

Jahr	2021	2022	2023
Gesamtprämien	784 €	784 €	794 €

1.11.1.4 Ausstellungs- und Garderobenversicherung

	2021	2022	2023
Garderobe Stadthalle	61 €	61 €	61 €
Gesamtprämien	61 €	61 €	61 €

1.11.1.5 Kfz - Versicherung

Jahr	2021	2022	2023
Gesamtprämien	41.435 €	43.860 €	45.499 €
Leistungen der Kfz-Versicherung	1.700 €	8.770 €	21.722 €

1.11.1.6 Gebäudeversicherungen

Jahr	2021	2022	2023
Feuerversicherung	32.925 €	33.500 €	33.500 €
Einbruch und Diebstahl	10.081 €	12.500 €	12.500 €
Leitungswasser	5.712 €	7.500 €	7.500 €
Sturm und Hagel	8.549 €	9.400 €	9.400 €
Gesamtprämien	57.267 €	62.900 €	62.900 €

1.11.1.7 Beiträge für Berufsgenossenschaften

Jahr	2021	2022	2023
Unfallkasse Hessen (UHK)			
Angestellte/Einwohner	72.940 €	81.700 €	88.382 €
Feuerwehren	25.930 €	26.400 €	28.222 €
Kindertagesstätten	9.080 €	9.340 €	8.675 €
Gartenbau Berufsgenossenschaft			
Friedhofswesen/Park- und Gartenpflege	7.890 €	7.850 €	6.634 €
Berufsgenossenschaft Forstwirtschaft			
Forst/Wald	40.230 €	38.660 €	37.820 €
Gesamtprämien	156.070 €	163.950 €	163.099 €

2. Ordnungsamt

2.1 Gewerbeamt

Jahr	2021	2022	2023
Gewerbeanmeldungen	271	290	236
Gewerbeabmeldungen	260	219	232
Gewerbeummeldungen	109	88	91
Ausstellung von Reisegewerbekarten	2	1	0

2.2 Wahlen

2.2.1 Landratswahl am 12. März 2023

Wahlberechtigte	19.745	
Wähler	7.490	37,93 %
Gültige Stimmen	7,455	
Zehner, Sandro CDU	4.010	53,79 %
Rabanus, Martin SPD	1.760	23,61 %
Hansen, Sigrun GRÜNE	1.084	14,54 %
Dr. Grobe, Frank AfD	398	5,34 %
Eibeck, Oliver	203	2,72 %

2.2.2 Landtagswahl am 8. Oktober 2023

Wahlberechtigte	18.037	18.423	18.555
Wahlbeteiligung	73,7 %	70,66 %	80,40 %
CDU			
Erststimme	32,8 %	43,1 %	26,81 %
Zweitstimmen	28,4 %	38,0 %	23,34 %
GRÜNE			
Erststimmen	22,0 %	18,5 %	
Zweitstimmen	23,6 %	19,0 %	
SPD			
Erststimme	19,9 %	13,2 %	27,84 %
Zweitstimme	15,8 %	12,5 %	24,39 %
AfD			
Erststimmen	10,5 %	13,1 %	
Zweitstimmen	10,9 %	14,0 %	
FDP			
Erststimme	9,8 %	4,9 %	
Zweitstimme	9,9 %	6,3 %	
DIE LINKE			
Erststimmen	5,1 %	3,3 %	11,80 %
Zweitstimmen	5,3 %	2,2 %	15,33 %
Freie Wähler			
Erststimme		4,0%	3,45 %
Zweitstimme	2,6 %	2,8 %	1,70 %
Sonstige			
	3,0 %	5,4 %	

Angaben auf eine Nachkommastellen gerundet

2.3 Gemeinsamer Ordnungsbehördenbezirk Idstein, Hünstetten und Waldems

2.3.1 Beschwerden

Im Berichtsjahr wurden insgesamt **2.730** Vorgänge, inkl. Geschwindigkeitsmessungen, bearbeitet. Die daraus resultierende Anzahl der **konkreten** Beschwerden sind nachfolgend aufgeführt:

Stadt/Gemeinde	2023
Beschwerden aus Idstein	262
davon eigene Feststellungen	49
davon von Bürgern mitgeteilt	213
Beschwerden aus Hünstetten	39
davon eigene Feststellungen	3
davon von Bürgern mitgeteilt	36
Beschwerden aus Waldems	9
davon eigene Feststellungen	1
davon von Bürgern mitgeteilt	8
Beschwerden gesamt	310

2.3.2 Ermittlungen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt **306** Ermittlungen durchgeführt.

Jahr	Stadt Idstein	Gemeinde Hünstetten	Gemeinde Waldems
2023	285	10	11

2.3.3 Geschwindigkeitsmessungen

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt **214** Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt.

Stadt/Gemeinde	Idstein	Hünstetten	Waldems
2023	81	70	63

2.3.4 Aufteilung der Einnahmen ruhender und fließender Verkehr

Jahr	Idstein		Hünstetten		Waldems	
	ruhender Verkehr	fließender Verkehr	ruhender Verkehr	fließender Verkehr	ruhender Verkehr	fließender Verkehr
2021	67.550 €	144.968 €	3.600 €	103.390 €	749 €	98.986 €
2022	132.659 €	326.901 €	7.090 €	248.757 €	1.110 €	188.177 €
2023	155.616 €	379.867 €	6.400 €	218.723 €	970 €	163.021 €

2.3.5 Stellplatzgebühren Wohnmobilhafen

Einnahmen:

Jahr	Stellplatzgebühren
2021	12.337 €
2022	31.267 €
2023	35.505 €

2.4 Wohnungsangelegenheiten

Es werden Wohnungen der Kommunalen Wohnungsbau GmbH Rheingau Taunus, dem gemeinnützigen Siedlungswerk Frankfurt (Verwaltung Limburg) und der Interessengemeinschaft für Behinderte in Verbindung mit dem Wohnungsamt vermittelt.

Bei den folgenden Wohnungen besitzt die Hochschulstadt Idstein ein Benennungsrecht:

Träger	Wohnungen	
Kommunale Wohnungsbau GmbH Rheingau Taunus	Idstein-Kern	308 Wohnungen
	Idstein-Wörsdorf	50 Wohnungen
	Idstein-Heftrich	9 Wohnungen
Gemeinnütziges Siedlungswerk	Idstein-Kern	72 Wohnungen
Interessengemeinschaft für Behinderte e. V.	Idstein-Kern	16 Wohnungen
Hochschulstadt Idstein	Idstein-Kern	2 Wohnungen
Wohnungen insgesamt	457 Wohnungen	

Jahr	2021	2022	2023
Wohnungssuchende gesamt	292	512	334
davon ausländische Mitbürger/innen	167	304	186
Wohnungsvermittlungen*	15*	27*	24*

* ab 2018 nur öffentlich geförderter Wohnraum

2.5 Standesamt Idsteiner Land

2.5.1 Geburten

	2021	2022	2023
Geburten in Hünstetten	3	3	2
Geburten in Idstein	78	82	72
Geburten in Niedernhausen	1	3	3
Geburten in Waldems	1	1	0

	2021	2022	2023
Nachbeurkundungen	5	14	15
Summe	88	103	92
davon ortsfremde Personen	57	58	51
davon mit Ausländerbeteiligung	8	7	10

2.5.2 Eheschließungen

	2021	2022	2023
Personen aus Hünstetten	34	38	41
Personen aus Idstein	100	107	81
Personen aus Niedernhausen	48	39	43
Personen aus Waldems	19	16	14
ortsfremde Personen	47	45	50
Nachbeurkundungen	2	2	4
Summe	250	247	233
davon mit Ausländerbeteiligung	51	42	55
davon Umwandlung Lebenspartnerschaft in eine Ehe	0	1	1

2.5.3 Sterbefälle

	2021	2022	2023
Sterbefall in Hünstetten	59	71	62
Sterbefall in Idstein	245	303	312
Sterbefall in Niedernhausen	95	86	106
Sterbefall in Waldems	24	21	24
Nachbeurkundungen	0	1	0
Summe	423	482	504
davon ortsfremde Personen	81	105	113

2.5.4 Einnahmen Standesamt Idsteiner Land

	2021	2022	2023
Hünstetten	10.530 €	14.047 €	12.630 €
Idstein	41.380 €	52.504 €	47.187 €
Niedernhausen	15.359 €	16.730 €	17.315 €
Waldems	5.829 €	6.421 €	6.456 €

	2021	2022	2023
Summe	73.098 €	89.701 €	83.587 €

2.5.5 Kirchenaustritte

	2021	2022	2023
Hünstetten	118	176	137
Idstein	277	375	337
Niedernhausen	129	187	168
Waldems	58	68	87
Summe	582	806	729

2.5.6 Einbürgerungen

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit "Idsteiner Land" wurde die Zuständigkeit für das Aufgabengebiet "Einbürgerungen" ab dem 07. Februar 2010 an die Gemeinde Niedernhausen übertragen.

Im Berichtszeitraum 2021 bis 2023 wurden folgende Einbürgerungen von Bürgern aus Idstein vorgenommen:

Jahr	2021	2022	2023
Einbürgerungen	48 Personen	73 Personen	42 Personen

2.6 Brand- und Katastrophenschutz

2.6.1 Freiwillige Feuerwehr (Kernstadt und Stadtteile)

Mitgliederzahlen:

Jahr	2021	2022	2023
5 Jugendfeuerwehren in Idstein und in den Stadtteilen, Heftrich, Nieder-Oberauroff, Walsdorf und Wörsdorf	81 Jugendliche	89 Jugendliche	91 Jugendliche
5 Kindergruppen in Idstein und in den Stadtteilen Heftrich, Walsdorf, Wörsdorf und seit 2020 auch in Niederauroff	53 Kinder	66 Kinder	96 Kinder
10 Alters- und Ehrenabteilungen	110 Mitglieder	110 Mitglieder	105 Mitglieder
Einsatzfahrzeuge	28 Fahrzeuge	32 Fahrzeuge	31 Fahrzeuge

Mitgliederzahlen:

Jahr	2021	2022	2023
Einsatzabteilung gesamt	282	287	290
davon Einsatzmitglieder in den Stadtteilen			
Idstein-Kern	63	67	66
Dasbach	19	19	20
Ehrenbach	17	17	14
Eschenhahn	20	19	20
Heftrich	42	42	41
Kröftel	18	18	19
Nieder- und Oberauroff	28	29	28
Nieder-Oberrod	16	17	19
Walsdorf	25	25	27
Wörsdorf	34	34	36

Die Hochschulstadt Idstein unterhält den Feuerwehrstützpunkt sowie 11 Feuerwehrhäuser. Es wurde ein Komandowagen, ein Mannschaftstransportfahrzeug und ein Ersatz-ELW 1 im Jahr 2023 beschafft. Ebenfalls wurden die Aufträge zur Lieferung eines neuen ELW 1, eines Gerätewagen Logistik und zwei TSF-W in Auftrag gegeben.

Einsätze:

Durchschnittlich 5,5 Einsätze pro Woche müssen von den Idsteiner Feuerwehren geleistet werden.

Jahr	2021	2022	2023
Einsätze gesamt	242	304	285
Einsatzstunden gesamt	5.435	6.687	9.229
Brandeinsätze	51	58	40
Technische Hilfeleistung	100	132	140
Fehlalarme	63	64	65
überörtliche Einsätze	23	28	40
Brandsicherheitsdienste	1	0	7

Besonders erwähnenswerte Einsätze im Jahr 2023:

- Großbrand im Allwetterbad Tournesol
- Wohnungsbrand am Saarbrücker Platz mit Menschenleben in Gefahr
- Saunabrand im Kellerbereich in Walsdorf
- Flächenbrand von 6.500 m² mit Ausbreitung auf ein landwirtschaftliches Gebäude auf der „Hohen Straße“ in Wörsdorf
- Flächenbrand von 19.500 m² an der Alteburg in Heftrich mit Ausbreitung in Richtung Reitanlage

- Flächenbrand am Altkönig in Königstein
- 32 Hilfeleistungseinsätze aufgrund von umgestürzten Bäumen nach ergebnissen Schnellfällen im November 2023

Einsatzarten:

Brandeinsätze

- eingeebranntes Kochgut, Müllbehälterbrände, PKW- und LKW Brände, Wald- und Flächenbrände, Schwellbrände, Nachlöscharbeiten, Kellerbrand, Zimmerbrand, Kaminbrand, Lagerhallenbrand in Waldems

Technische Hilfeleistungen

- Notfall-Türöffnungen, Tragehilfe Rettungsdienst, Unterstützung des Rettungsdienstes bei Reanimation, Verkehrsunfälle, Gasgeruch, Ölsuren/auslaufende Betriebsstoffe, Unwettereinsätze/Sturmschäden, Tiere in Not, Personen im Aufzug, Wasserschäden in Gebäuden, Bahnunfälle

Fehlalarme

- Brandmeldeanlagen, Heimrauchmelder, Unfug am Druckknopfmelder, sonstige Falschalarmierungen
- 152 gegenseitige Einsatzunterstützungen
- 4 Einsätze der Höhenrettungsgruppe wurden durch Idsteiner Kräfte unterstützt

Amtshilfe

- im Auftrag vom RTK: Aufbau von Flüchtlingsunterkünften in Idstein und Niedernhausen
- Besetzung der Feuerwehrhäuser wegen Stromausfall

Menschenrettungen/Personenschäden:

- 16 gerettete Personen bei Türöffnungen, Rettungen aus Aufzügen, Unterstützung des Rettungsdienstes (Reanimation), Wohnungsbränden und Verkehrsunfällen
- 5 Personen kamen bei Einsätzen ums Leben bzw. wurden leblos aufgefunden

2.6.1.1 Ausbildung

Lehrgänge und Seminare auf Standort- und Kreisebene sowie an der Hessischen Landesfeuerwehrschule in Kassel und Marburg.

Lehrgangs- und Seminarteilnahmen 2023:

Teilnehmer	Lehrgänge und Seminare für die Einsatzabteilung
18	Erste-Hilfe-Lehrgang
10	Truppmann Ausbildung Teil 1 (Grundausbildungslehrgang)
6	Lehrgang "Truppführer"
1	Lehrgang "Gruppenführer"
2	Lehrgang "Gruppenführer" (e-learning)

Teilnehmer	Lehrgänge und Seminare für die Einsatzabteilung
3	Lehrgang „Zugführer“
4	Lehrgang "Sprechfunker"
8	Lehrgang "Maschinisten"
2	Seminar „Maschinist für Löschfahrzeuge – Fahrerschulung“
6	Grundausbildung für den Umgang mit der Motorkettensäge
6	Lehrgang "Atemschutzgeräteträger"
4	Lehrgang „Atemschutzgeräteträger II“ (Chemikalienschutzanzug)
2	Lehrgang „Verbandsführer“
2	Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“ (online)
4	Lehrgang Vorbeugender Brandschutz für Feuerwehrführungskräfte
2	Lehrgang „Einführung in die Stabsarbeit“
1	Lehrgang „Operativ-Taktische-Führung im Katastrophenschutz-Stab - Grundlagenlehrgang
2	Lehrgang „Gerätewart“
4	Lehrgang „Atemschutzgerätewart“
10	Fortbildung für Führungskräfte
1	Seminar Social Media für die Feuerwehr (online)
1	Lehrgang „GABC für Wehrführer“
2	Grundlagenlehrgang „Brandschutzerziehung- und aufklärung“
5	Lehrgang Technische Hilfeleistung - Verkehrsunfall -
2	Technische Hilfeleistung und Brandbekämpfung bei Bahnunfällen
8	Seminar Bahnerdungsberechtigung
1	Lehrgang „Rechte und Pflichten“
1	Lehrgang für Absturzsicherung
8	Seminar für Führungskräfte - Einsatzsimulation
6	Fortbildungsseminar Wechselladerfahrzeug-Kran
1	Lehrgang „GABC für Wehrführer“
5	Seminar Wald- und Vegetationsbrand Modul I
4	Lehrgang „Ausbilder in der Feuerwehr“
1	Fortbildung für Zugführer „Planübung“
3	Lehrgang „Grundmodul GABC-Einsatz“
1	Lehrgang „Praxismodul GABC-Einsatz“

Teilnehmer	Lehrgänge und Seminare für die Einsatzabteilung
3	Lehrgang „Grundmodul GABC-Führen“
1	Fortbildungsseminar für Gruppenführer „Ersteinsatz bei Waldbränden“
1	Lehrgang „Walsbrandinstrukteur“
1	Florix Aufbau-seminar
2	Lehrgang „Jugendarbeit in der Feuerwehr“
1	Lehrgang „Kindeswohl schützen“
1	Lehrgang „PSNV – krisensicher in den Einsatz“
3	Workshop „Öffentlichkeitsarbeit“
68	Standort-Workshop ZMS Florix

Am Feuerwehrstützpunkt Idstein werden folgende Kreis-Lehrgänge und Seminare durchgeführt:

Atemschutzübungen in der Atemschutzübungsanlage
Motorkettensägen Lehrgang (Wochenendlehrgang á 17 Stunden)
Maschinisten Lehrgang (Wochenendlehrgang á 35 Stunden)
Atemschutzgeräteträgerlehrgang (Wochenendlehrgang á 29 Stunden)

Ehrenamtlich geleistete Stunden für Übungen und Schulungen:

Abteilung	geleistete Stunden gesamt
Einsatzabteilungen	7.390
Jugendfeuerwehren	4.274
Kindergruppen	503

Dienstveranstaltungen am Feuerwehrstützpunkt:

Sitzungen und Besprechungen:

- Jugendwartesitzungen auf Kreis- und Stadtebene, Wehrführersitzungen, Sitzung der Stadt- und Gemeindebrandinspektoren, Vorstandssitzungen des Feuerwehrvereins, Gerätewarteschulungen

Leistungswettkämpfe und Leistungsübungen:

Am 24. Juni 2023 fand in Waldems-Esch die Hessische Feuerwehrleistungsübung des Rheingau-Taunus-Kreises statt und die Mannschaft aus Idstein-Kern belegte mit 93,97 Prozent den 2. Platz in der Gesamtwertung.

2.6.2 Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung

Im Jahr 2023 fanden an 5 Terminen mit den Vorschulkindern der städtischen Kindergärten sowie einem Kindergarten der Gemeinde Waldems Besichtigungen des Feuerwehrstützpunkts statt.

2.6.3 Haushaltslage der Feuerwehr Idstein

2.6.3.1 Ergebnishaushalt

2.6.3.1.1 Erträge

Jahr	2021	2022	2023
Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren Kostenersatz für gebührenpflichtige Einsätze	41.029 €	28.592 €	30.735 €
Andere sonstige Nebenerlöse Verkauf Rauchmelder/sonstige Dienstleistungen	4.189 €	1.115 €	190 €
Sonstige Umsatzerlöse interne Brandschutzhelfer-ausbildung	-	-	-
Kostenerstattung für LZA Ausbildung	8.834 €	14.049 €	8.710 €
Kostenerstattung von privaten Unternehmen	3.942 €	620 €	279 €
Zuweisung für laufende Zwecke	24.549 €	28.952 €	29.041 €
Interne Leistungen (ILV) Brandschutzhelfer/Brand-sicherheitsdienst	-	-	-
Jahr	2021	2022	2023
Kostenerstattung verbundene Unternehmen Leistungen für Stadtwerke	423 €	234 €	156 €

2.6.3.1.2 Aufwendungen

Jahr	2021	2022	2023
Unterhaltung der Alarmanlagen (Sirenen, Warnung der Bevölkerung)	1.689 €	12.995 €	5554 €
Stromkosten der Sirenen	1.030 €	1.083 €	1.129 €
Ausrüstungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände	10.852 €	13.128 €	25.020 €
Instandhaltung der Einrichtung/Ausstattung (Prüfung, Wartung, Reparaturen)	19.492 €	11.184 €	15.173 €
Berufskleidung, Arbeitsschutz	20.593 €	34.097 €	45.399 €
Aufwendungen für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen für ehrenamtlich Tätige	4.832 €	4.037 €	4.513 €

Jahr	2021	2022	2023
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit (Verdienstausfall, Dienstaufwandsentschädigung, etc.)	40.260 €	41.961 €	48.646 €
Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung ehrenamtlich Tätige	15.062 €	14.294 €	9.815 €
Fahrzeugkosten gesamt	67.608 €	79.956 €	50.995 €
davon Treibstoffe	17.146 €	33.072 €	23.042 €
davon Instandhaltung/Reparatur	44.083 €	37.589 €	23.132 €
davon Materialaufwand für die Unterhaltung von Fahrzeugen	6.379 €	9.295 €	4.821 €

In 2021 wurden 214 € Anwaltskosten für das Lkw-Kartell gezahlt. In 2022 fielen keine Kosten an. In 2023 wurden nach Abschluss eines Verwaltungsstreitverfahrens gerichtlich festgesetzte Kosten in Höhe von 286 € gezahlt.

2.6.3.2 Finanzhaushalt

2.6.3.2.1 Erträge

Jahr	2021	2022	2023
Einzahlung aus Investitionszuweisungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.640 €	-	7.000 €
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen von übrigen Bereichen für Fahrzeuge	51.736 €* 113.500 €	-	19.832 €***
Einzahlung aus Investitionszuweisungen für Fahrzeuge (Land)	-	-	-
Jahr	2021	2022	2023
Einzahlung aus Investitionszuweisungen (Land)	-	30.000 €**	-
Einzahlung aus Investitionszuweisungen für Digitalfunk	-	-	-
Verkauf „alter“ Fahrzeuge und Geräte	26.302 €	363 €	12.378 €

* Zuschuss von den Feuerwehrvereinen Idstein und Wörsdorf für Fahrzeuganschaffung

** Sirenenförderung durch das Land Hessen

*** Zuschuss vom Feuerwehrverein Löschverband Oberseelbach-Lenzhahn für Fahrzeuganschaffung

2.6.3.2.2 Aufwendungen

Jahr	2021	2022	2023
Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern	35.222 €	50.806 €	50.020 €
Anschaffung von Geräten (BGA)	66.901 €	97.280 €	116.772 €
Anschaffung von Fahrzeugen	531.247 €* 280.979 €**	-	280.979 €**

Jahr	2021	2022	2023
Anschaffung von Digitalfunk	7.875 €	9.510 €	15.874 €

*Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges 10 (Feuerwehr Wörsdorf), eines Löschgruppenfahrzeuges 20 und eines Mannschaftstransportfahrzeuges (Feuerwehr Idstein)

** Anschaffung eines Kommandowagens (Stadtbrandinspektor Idstein), eines Mannschaftstransportfahrzeuges (Löschverband Lenzhahn-Oberseelbach), eines Ersatz-Einsatzleitwagens (Idstein-Gesamt), Teilzahlungen zur Beschaffung der TSF-W für die Stadtteile Dasbach und Eschenhahn

2.6.4 Gemeinsamer Ordnungsbehördenbezirk für die Gefahrgutüberwachung der Hochschulstadt Idstein sowie der Städte und Gemeinden Bad Schwalbach, Eltville am Rhein, Geisenheim, Heidenrod, Hohenstein, Hünstetten, Kiedrich, Lorch, Niedernhausen, Oestrich-Winkel, Rüdesheim am Rhein, Schlangenbad, Waldems und Walluf

Seit dem Jahr 2022 unterliegt die Gefahrgutüberwachung der Städte und Gemeinden des Rheingau-Taunus-Kreises Bad Schwalbach, Eltville am Rhein, Geisenheim, Heidenrod, Hohenstein, Hünstetten, Idstein, Kiedrich, Lorch, Niedernhausen, Oestrich-Winkel, Rüdesheim am Rhein, Schlangenbad, Waldems und Walluf der Stadt Lorch.

Gesetzliche Aufgabe der Städte und Gemeinden als zuständige Behörde, ist die Überwachung (Kontrolle und Beratung) der örtlichen Unternehmen im innerbetrieblichen Umgang mit Gefahrgütern, beim Verarbeiten, Verpacken, Ver- und Entladen sowie beim Transport.

2.7 Märkte

Veranstaltungen	Standplätze		Einnahmen		Ausgaben	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Alteburger Markt (01. Juni 2023)	325	319	34.126 €	23.490 €	24.446 €	34.939 €
Alteburger Markt (27. Juli 2023)	344	295	26.316 €	21.615 €	24.446 €	34.939 €
Alteburger Markt (31. August 2023)	334	311	21.893 €	22.680 €	24.446 €	34.939 €
Weihnachtsmarkt	105	101	9.780 €	9.070 €	32.750 €	41.983 €
Wochenmarkt Idstein	17	18	7.871 €	7.109 €	171 €	98 €

2.8 Einweisung von Obdachlosen

Bei bestehender Obdachlosigkeit weist die Hochschulstadt Idstein aufgrund der Regelungen des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG) die betroffenen Personen in Notunterkünfte ein. Hierfür werden eine leerstehende Wohnung der Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft Rheingau-Taunus (kwb) sowie eine eigene Unterkunft in Anspruch genommen.

Jahr	2021	2022	2023
im Rahmen der Obdachlosigkeit untergebrachte Personen*	3	11	11
Unterkunftskosten	6.375 €	7.063 €	6.755 €
Erstattungen	2.665 €	4.635 €	9.589 €

* Stand 31. Dezember des jeweiligen Jahres

3. Amt für Soziales, Jugend und Sport

3.1 Büro für SIE – Senioren, Integration und Ehrenamt

3.1.1 Sozialraumprojekt

Seit dem Jahr 2015 findet in den Gemeinden des Rheingau-Taunus-Kreises das Sozialraumprojekt statt. Durch die gemeinsame Kooperation des Kommunalen JobCenters, der Städte und Gemeinden des Rheingau-Taunus-Kreises sowie der ProJob Rheingau-Taunus GmbH konnte das Projekt bereits in neun Gemeinden und Städten (Oestrich-Winkel, Aarbergen, Hohenstein, Eltville, Taunusstein, Geisenheim, Rüdesheim, Bad Schwalbach, Niedernhausen) erfolgreich umgesetzt werden.

Ziel des Sozialraumprojektes ist die Heranführung an bzw. Vermittlung in Arbeit, Ausbildung oder betriebliche Lernphasen auf dem regionalen Arbeitsmarkt „vor Ort“ in Kooperation mit den Städten und Gemeinden des Rheingau-Taunus-Kreises.

Das Angebot richtet sich an erwerbsfähige, arbeitssuchende Menschen, die Leistungen nach SGB II (Arbeitslosengeld II) beantragt haben oder bereits beziehen.

Vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024 wird die Hochschulstadt Idstein der Durchführungsort sein. An dem Projekt können insgesamt 30 Personen teilnehmen, die sich in zwei Staffeln á 6 Monate aufteilen.

Nach einer Informationsveranstaltung am 13. September 2023 konnten sich die eingeladenen Personen freiwillig für die Teilnahme an dem Projekt entscheiden.

Die 1. Staffel startete mit 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern am 1. Oktober 2023 und wird von zwei Job-Coaches der ProJob Rheingau-Taunus GmbH begleitet, die auch Projektträger ist.

Bis zum Ende der 1. Staffel (31. März 2024) finden mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern immer montags Gruppengespräche im Haus der älteren Mitbürger und immer mittwochs Einzelgespräche in den Räumen des Amtes für Soziales, Jugend und Sport statt.

In Kooperation mit der Hochschulstadt Idstein konnten folgende Aktionen umgesetzt werden:

- Bekanntmachung des Projektes durch die Stadt bei regionalen Firmen durch Versendung eines Schreibens mit entsprechendem Flyer im September 2023.

- Vernetzung der ProJob Rheingau-Taunus GmbH zu örtlichen Netzwerken, Organisationen und Vereinen für mögliche Kooperationen.
- Gemeinschaftsaktion für die Stadt: Einsatz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Sozialraumprojektes als Helferinnen und Helfer bei der Seniorenweihnachtsfeier in der Stadthalle am 10. Dezember 2023.

3.1.2 Seniorenakademie Idstein

Jahr	2021	2022	2023
Zuschüsse der Hochschulstadt Idstein	10.000 €	10.000 €	10.000 €

3.1.3 Haus der älteren Mitbürger

Jahr	2021	2022	2023
Personal- und Sachkostenanteil der Hochschulstadt Idstein	19.500 €	19.500 €	19.500 €

3.1.4 Förderung der offenen Altenarbeit

Die diesjährige Veranstaltungsreihe "Aktiver Herbst" begann am 1. September 2023 und endete am 21. November 2023. Es wurden insgesamt 42 Veranstaltungen mit unterschiedlichen Themenbereichen für Seniorinnen und Senioren aus Idstein und der Umgebung angeboten. Die Veranstaltungen waren überwiegend gut besucht. Besonders großes Interesse bestand an der Tagesfahrt Kirschweiler - Erbesheim - Idar-Oberstein sowie das Theaterstück der Lachfalten in der Stadthalle zum Thema „Enkeltrick“ mit 120 Besuchern.



Neben Ausflügen, Wanderungen, Tanzangebote, Sprach-Cafés, Outdoor-Aktivitäten wie Boule, Golf-Schnupperkurs, Schach, Cornhole und Schnupperkurs Bride gab es fünf Kooperationsveranstaltungen mit der Hospizbewegung mit folgenden Themen: „Hospizliche Begleitung und palliative Versorgung am Lebensende“, „Totentanz – die Geschichte des Totentanzes“, „Trauerwege gehen und Trost finden“ sowie „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“.

Das Kompetenzzentrum Pflege hat mit einem Vortrag zum Thema „Und wo bleibe ich?!“ – Möglichkeiten der Entlastung pflegender Angehöriger im Rahmen der Pflegeversicherung das Programm ergänzt. Zusätzlich konnten die Idsteiner Seniorinnen und Senioren beim monatlichen Vortrag der Di@-Lotsen mehr Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien gewinnen.

Das Haus der älteren Mitbürger ist mit Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren gut ausgelastet.

Die seit 2016 bestehenden Idsteiner Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren waren ehrenamtlich weiterhin aktiv und klärten anhand unterschiedlicher Medien sehr anschaulich und informativ über Betrugsnetze auf.

Der Ortsbeirat von Idstein-Kern hat auch in diesem Jahr der Durchführung der Seniorenweihnachtsfeier in der Stadthalle in gewohnter Form zugestimmt.

Das Sommerfest in Nieder-Oberrod und Kröftel wird von den Seniorinnen und Senioren sehr gut angenommen, so dass der Ortsbeirat Nieder-Oberrod und Kröftel am 16. Juli 2023 wieder ein Sommer-Grillfest durchgeführt hat.

Der Ortsbeirat Heftrich hat, wie gehabt, am 1. Oktober 2023 ein Erntedankfest veranstaltet.

Bei allen Feiern hat das Büro für SIE – Senioren, Integration und Ehrenamt die Einladungen in Kooperation mit den Ortsbeiräten entworfen und versendet.

Zu den im Stadtgebiet veranstalteten neun Feiern (Sommerfeier, Erntedankfeier und Weihnachtsfeier) wurden im Berichtsjahr 4.343 Seniorinnen und Senioren über 70 Jahre eingeladen. Diese Veranstaltungen erfolgten in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat und den Ortsbeiräten. Die Moderation der diesjährigen Weihnachtsfeier für Idstein- Kern hatte der stellvertretende Vorsitzende des Seniorenbeirats, Herr Prof. Dr. Weiss, übernommen.

Neben den Aufwendungen der Hochschulstadt Idstein für Seniorenfeiern und der allgemeinen Seniorenbetreuung in Idstein erhalten die Seniorenclubs jährliche Zuschüsse.

Die Hochschulstadt Idstein förderte die offene Altenarbeit wie folgt:

Jahr	Zuschüsse an die Seniorenclubs	Weihnachtsfeiern/ Erntedankfeier Heftrich	Seniorenarbeit	Insgesamt
2021	2.000 €	4.345 €	15.402 €	21.747 €
2022	2.000 €	13.488 €	6.175 €	21.664 €
2023	1.875 €	12.041 €	23.092 €*	37.008 €

*= davon 13.200 € Mitgliedsbeitrag Netzwerk Wohnen

Der Seniorenbeirat befasste sich in seinen drei Vorstandssitzungen mit den Anliegen der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, wie zum Beispiel den Weihnachtsfeiern für Seniorinnen und Senioren, der Planung der Veranstaltungsreihe „Aktiver Herbst“, dem Gesundheitswesen in Idstein sowie der Planung einer Gesundheitsmesse für Seniorinnen und Senioren.

Am 12.Juli 2023 fand im Haus der älteren Mitbürger eine Plenumssitzung statt und im Anschluss wurde bei einem kleinen Imbiss zum gemeinsamen Austausch eingeladen.

Da die jährlich vom Seniorenbeirat angebotene Tagesfahrt schnell ausgebucht und die Warteliste sehr lang war, hat der Seniorenbeirat entschieden, zukünftig zwei Tagesfahrten im Frühjahr und Herbst anzubieten. Die Tagesfahrt im Mai 2023 ging zur Landesgartenschau nach Fulda und die Fahrt im Oktober 2023, wurde im Rahmen des Aktiven Herbst angeboten und ging nach Kirschweiler – Erbeskopf – Idar-Oberstein mit Besichtigung der Edelsteinschleiferei. Beide Fahrten waren schnell ausgebucht mit Warteliste.

3.1.5 Senioren

Das Büro für SIE bietet älteren Bürgerinnen und Bürgern Beratung, Information und Unterstützung in allen wichtigen Fragen des Alters und des Alterns an und/oder vermittelt an kompetente Ansprechpartner. Das Veranstaltungsspektrum reicht von geselligen Veranstaltungen über Fortbildungen für Ehrenamtliche bis hin zu Informations- und Bildungsveranstaltungen zu Themen wie Betreuungsrecht, Patientenverfügung,

Vorsorgevollmachten oder betreutes Wohnen. Die Geschäftsführung des Seniorenbeirates ist ebenfalls dem Büro für SIE angegliedert. Darüber hinaus bietet das Büro für SIE interessierten Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren.

3.1.5.1 Gemeindepflege

Die Stelle der Gemeindepflegerin wurde im Juni 2023 durch eine Vollzeitstelle neu besetzt. Das Hauptaugenmerk der Tätigkeit der Gemeindepflegerin liegt dabei in der Verweisberatung, also dem Vermitteln von Hilfs- und Unterstützungsangeboten vor Ort oder im näheren Umkreis - nicht im Ausführen medizinisch-pflegerischer Tätigkeiten. Die Beratungen finden entweder telefonisch, per E-Mail, nach vorheriger Terminvereinbarung im Amt für Soziales, Jugend und Sport; im Büro für SIE oder aber auch im Rahmen eines Hausbesuchs statt. Die Beratung ist kostenfrei, unterliegt der Schweigepflicht und ist trägerneutral.

Die Aufgabenbereiche der Gemeindepflegerin umfassen u.a. die folgenden Punkte:

- Anpassung der eigenen Dokumentation.
- Recherche zu den Angeboten vor Ort/potentiellen Netzwerkpartnern.
- Kontaktaufnahme zu bereits etablierten Gemeindepflegerinnen in Hessen im näheren Umkreis.
- Vorstellung am Pflegestützpunkt in Bad Schwalbach und Teilnahme an Austauschtreffen.
- Vorstellung bei Idsteiner Seniorenclubs.
- Erstellung eines Flyers für die Öffentlichkeitsarbeit.
- Im Rahmen der Neuschaffung einer Wohnberatungsstelle in Idstein: Teilnahme an den Schulungen zur Wohnberatung zusammen mit den akquirierten Ehrenamtlichen
- Veranstaltungsteilnahme: Netzwerk Wohnen (Schulungen Wohnberatung, FAG Technikberatung (online), Netzwerktreffen, Aktiver Herbst Idstein, Deutsche Pflegekonferenz, Fachtag "Zukunft Wohnen", Seminar Zukunftswerkstatt Kommunen "Wohn- und Nachbarschaftskonzepte generationengerecht und inklusiv entwickeln", Veranstaltung "Zukunft unseres Zusammenlebens - Jungsein und Alt sein in ländlichen Regionen - Wie wir das gesellschaftliche Miteinander vor Ort fördern können", Workshop "Altersfreundliche Kommunikation - Öffentlichkeitsarbeit für ältere Zielgruppen".

Bis Jahresende 2023 ergaben sich aufgrund der bisherigen Arbeit insgesamt 23 Klientenkontakte. Die Beratungen erfolgten telefonisch, per E-Mail, im Büro für SIE oder als Hausbesuch.

3.1.5.2 Förderprojekt „Digital im Alter – Di@-Lotsen

Die Hochschulstadt Idstein wurde im Februar 2023 als Stützpunkt im Projekt Digital im Alter – Di@-Lotsen ausgezeichnet.

Mit dem Förderprojekt soll ein niedrigschwelliges und wohnortnahes Angebot für die Vermittlung von digitalen Medien geschaffen werden, um ältere und weniger mobilen Menschen den Zugang zu digitalen Medien zu erleichtern.



Bisher konnten 8 Ehrenamtliche zu Di@-Lotsinnen und -lotsen ausgebildet werden, die monatlich Vorträge im Haus der älteren Mitbürger halten. Im Jahr 2023 wurden 8 Vorträge zu Themen wie z.B. Online-Banking, Frühjahrsputz auf dem Smartphone, Internetsicherheit und Bezahlen mit dem Smartphone gehalten und insgesamt 166 Besucher haben an den Veranstaltungen teilgenommen.

Zusätzlich zu den Vorträgen haben Idsteiner Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, Beratungen im häuslichen Umfeld wahrzunehmen. Dieses Angebot richtet sich hauptsächlich an Menschen, die auf Grund von Immobilität oder zu großer Hemmschwelle nicht zu den Vorträgen kommen können. Anfragen hierzu nimmt das Büro für SIE entgegen.

3.1.5.3 Forum Demenz

Das Forum Demenz, welches Angehörigen, die Demenzkranke betreuen, sowie ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in der Demenzbetreuung, einen Rahmen zum Gesprächs- und Erfahrungsaustausch bietet, hat nach wie vor noch nicht stattgefunden.

Das Büro für SIE hat an den regelmäßigen Netzwerktreffen Demenz Rheingau-Taunus, die zum Teil in digitaler Form durchgeführt wurden, teilgenommen und Kontakte für die weitere Netzwerkarbeit geknüpft.

In Zusammenarbeit mit der Alzheimer-Gesellschaft für den Rheingau-Taunus-Kreis gab es einmal im Monat das Angebot einer fachlich begleiteten Gesprächsgruppe. Die Treffen finden auch weiterhin jeden dritten Montag im Monat im Haus der älteren Mitbürger statt.

3.1.5.4 Netzwerk Wohnen

Die Hochschulstadt Idstein ist zum 01.01.2023 dem Netzwerk Wohnen mit 13 beteiligten Kommunen im Kreisgebiet beigetreten.

Die Wohnberatung ist ein zentrales Handlungsfeld zukunftsorientierter kommunaler Seniorenpolitik. Über die Beratung zur Barrierefreiheit hinaus gehören zur Wohnberatung viele Themenfelder. Dazu zählen die mobilitätsgerechte Gestaltung der eigenen Wohnung und des unmittelbaren Wohnumfeldes, ggf. auch der Ausbau sozialer Netzwerke und die Beratung zur Technikunterstützung im Alltag. Die inhaltliche Gestaltung ist flexibel und richtet sich sehr stark nach den beteiligten Akteuren, den örtlichen Gegebenheiten, den beteiligten engagierten Freiwilligen und den Betroffenen selbst.

Oberste Ziele der Beratung sind:

- Verbleib in der eigenen Wohnung
- Stärkung der selbständigen Lebensführung
- Sensibilisierung für das Thema bei allen Generationen

Für den Aufbau der Beratungsstelle wurden vier Ehrenamtliche geschult und die Koordinierung der Beratungseinsätze erfolgt über das Büro für SIE – Senioren, Integration und Ehrenamt im Amt für Soziales Jugend und Sport.

3.1.6 Integration und Teilhabe

3.1.6.1 Integrationslotsen

Im Berichtszeitraum unterstützten zehn Integrationslotsinnen und -lotsen mit einem hohen Zeitaufwand Menschen mit Migrationshintergrund. Sie begleiteten und übersetzten bei Elterngesprächen in Kitas und Schulen, bei der Job- und Wohnungssuche oder bei Arzt- und Krankenhausbesuchen. Während der Sprechzeiten montags und donnerstags im Quartiersbüro helfen die Lotsinnen und Lotsen beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie bei der Suche nach geeigneten Ansprechpartnern bei Ämtern und Behörden.



Die Lotsinnen und Lotsen treffen sich regelmäßig am ersten Montag im Monat zum Austausch und zur Organisation der Bürodienste im Quartiersbüro in der Limburger Straße 63a.

Die WIR-Koordinationsstelle im Rheingau-Taunus-Kreis bietet auf Kreisebene regelmäßige Fortbildungen und Vernetzungstreffen zur Qualifizierung ehrenamtlich tätiger Integrationslotsinnen und -lotsen sowie ein monatliches Jour Fixe zum Austausch und regelmäßige Netzwerktreffen an. Über das Regierungspräsidium Darmstadt erhalten die Lotsinnen und Lotsen eine Aufwandszuschusspauschale von 5,00 € pro Stunde für ihre Tätigkeiten. Pro Woche dürfen sie maximal sechs Stunden tätig sein; für eine koordinierende Stelle stehen neun Stunden wöchentlich zur Verfügung. Eine der Lotsinnen bietet monatlich ein Frühstück für Frauen an, zu dem sich Frauen aus aller Welt treffen. Im Jahr 2023 sind regelmäßig mehr als acht Frauen beim internationalen Frauenfrühstück aktiv und es konnten neue Frauen dazugewonnen werden.



Das Kompetenzzentrum Vielfalt WIR Lotsinnen und Lotsen ehrt jährlich im Rahmen eines Festaktes ausgewählte Integrationslotsinnen und -lotsen im Biebricher Schloss.

Für die Ehrung in diesem Jahr am 21. Juni wurde Frau Angelika Birkenstock vorgeschlagen.

3.1.6.2 Laiendolmetscher

Die Hochschulstadt Idstein hat sechs Laiendolmetscherinnen und Laiendolmetscher in den Sprachen Amharisch, Albanisch, Arabisch, Englisch, Mazedonisch, Serbokroatisch und Tigrinja, die in Einrichtungen des Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesens sowie in Teilbereichen der öffentlichen Verwaltung und deren Eigenbetrieben zum Einsatz kommen. Die Koordination der Einsätze läuft über das Büro für SIE und muss von den Einrichtungen schriftlich per Mail angefragt werden. Die ehrenamtlichen Laiendolmetscherinnen und Laiendolmetscher erhalten über das Hessische Ministerium für Soziales und Integration eine Aufwandsentschädigung von 20,00 € pro Einsatz. In den Bereichen Gericht, Polizei, Kommunales Jobcenter, Rechtsanwälte, Krankenhaus (z. B. Vorbereitungen von Operationen, Gesprächen zur Anästhesie, chirurg-



Die ehrenamtlichen Laiendolmetscherinnen und Laiendolmetscher erhalten über das Hessische Ministerium für Soziales und Integration eine Aufwandsentschädigung von 20,00 € pro Einsatz. In den Bereichen Gericht, Polizei, Kommunales Jobcenter, Rechtsanwälte, Krankenhaus (z. B. Vorbereitungen von Operationen, Gesprächen zur Anästhesie, chirurg-

gische Eingriffe etc.) und bei Fachärzten dürfen Laiendolmetscherinnen und Laiendolmetscher nicht eingesetzt werden. Ein Laiendolmetscher hat die Zusatzausbildung zum Laiendolmetscher im Gesundheitswesen absolviert und darf auch bei Arztbesuchen unterstützen.

3.1.6.3 Allgemeine Integrationsprojekte

Das Netzwerk Integration im Rheingau-Taunus-Kreis informierte in regelmäßigen Treffen über Sprachkurse und Qualifizierungsangebote für anerkannte Flüchtlinge sowie über Maßnahmen zur beruflichen Eingliederung.

Die Agentur für Arbeit in Wiesbaden informierte in ihren Arbeitskreissitzungen und im Newsletter über Qualifizierungsangebote für Frauen mit Migrationshintergrund, über Angebote für den Wiedereinstieg in den Beruf sowie über Maßnahmen und Programme, die sich hauptsächlich an junge Mädchen und Frauen richten. Viele der Angebote fanden in diesem Jahr digital statt.

Die Stiftung Citoyen bietet mit ihrem Modelprojekt "Frauen kommen an" jungen Frauen mit Migrationshintergrund Unterstützung in der Berufswegeplanung an. Das Projekt wurde für weitere drei Jahre finanziert und trägt jetzt den Namen "Frauen kommen weiter".

3.1.6.4 Runder Tisch für geflüchtete Menschen in Idstein

Durch die Zunahme der Anzahl der geflüchteten Menschen im Rheingau-Taunus-Kreis wurde im November 2023 eine Notunterkunft in der Taubenberghalle in Idstein eingerichtet.

Um die soziale Betreuung der geflüchteten Menschen vor Ort in Bezug auf Orientierung, Information zu Sprachkursen, Dolmetscherdiensten bis hin zur Begleitung bei Behördengängen zu koordinieren wurde mit dem in Idstein bestehenden Netzwerk ein „Runder Tisch für geflüchtete Menschen in Idstein“ gegründet.

Die Planung und Durchführung der Austauschtreffen koordinierte das Büro für SIE.

3.1.6.5 Beirat für Inklusion und Barrierefreiheit der Hochschulstadt Idstein

Der Beirat für Inklusion und Barrierefreiheit hat im Berichtszeitraum zu Themen wie: barrierefreier Zugang zum Bürgerbüro, Ausbau der Fahrspuren für Rollatoren, Rollstühle, Kinderwagen und barrierefreier Stadtführer vier Mal getagt.

3.1.6.6 Ausländerbeirat der Hochschulstadt Idstein

Der Ausländerbeirat der Hochschulstadt Idstein besteht aus 11 Mitgliedern. Im Jahr 2023 haben zwei Sitzungen stattgefunden.

Im Rahmen der interkulturellen Woche wurde ein Tag der offenen Tür im Quartiersbüro organisiert, um die Arbeit des Ausländerbeirats und dessen Mitglieder vorzustellen.

3.1.6.7 Kommunale Vielfalts- und Integrationsstrategie (KIV) der Hochschulstadt Idstein 2023 - „WIR in Idstein – Zusammenleben gemeinsam gestalten“

Seit 2014 trägt das Hessische Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) durch das Landesprogramm „WIR“ mit gezielten fachlichen Impulsen sowie einem Bündel von Fördermaßnahmen zur Weiterentwicklung der hessischen Integrationspolitik bei. Flächendeckend - auch im Rheingau-Taunus-Kreis - gibt es eine WIR-Anerkennungskultur, die zur vielfaltsorientierten Öffnung beiträgt. Seit 2010 werden beispielsweise in der Hochschulstadt Idstein vom Land Hessen der Einsatz von ehrenamtlichen Integrationslotsinnen und -lotsen und seit 2021 der Einsatz von ehrenamtlichen Laiendolmetscherinnen und -dolmetschern gefördert. Des Weiteren werden seit 2018 in der Hochschulstadt Idstein vom Land Hessen, dem Rheingau-Taunus-Kreis und der Frankfurter Bürgerstiftung Citoyen geförderte innovative Modellprojekte für geflüchtete Frauen durchgeführt. Alle Bürgerinnen und Bürger – mit und ohne Migrationsgeschichte – werden vom HMSI als Zielgruppe gesehen, um die Teilhabechancen auszubauen und zu festigen und damit auch Diskriminierung und Rassismus entgegenzuwirken.

Auf Initiative des Netzwerks „Idstein bleibt bunt“ wurde im April 2021 erstmals ein mögliches Projekt im Rahmen der Entwicklung einer „Kommunalen Vielfalts- und Integrationsstrategie“ (im Folgenden auch KIV genannt) unter Beteiligung des Leiters des Amtes für Soziales, Jugend und Sport diskutiert und vorbereitende Maßnahmen eingeleitet, ein Konzept erstellt und im Magistrat vorgestellt. In einem „Letter of Intent“ hat „Idstein bleibt bunt“ seine Bereitschaft zur durchgängigen Kooperation und zur aktiven Mitgestaltung des Beteiligungsprozesses gegenüber der Hochschulstadt Idstein erklärt.

Auf dieser Basis erfolgte die Antragstellung durch die Stadt und die Auswahl einer qualifizierten Prozessbegleitung. Mit den Fördermitteln des HMSI, gemäß den Richtlinien der WIR-Förderung, konnte mit der IMAP GmbH aus Düsseldorf ein Träger gewonnen werden, der über weitreichende Erfahrungen im Bereich der Strategieentwicklung, Organisation und Umsetzung von partizipativen Prozessen sowie über nachweisliche Kompetenzen auf der methodischen Ebene verfügt.

Zur langfristigen und nachhaltigen Stärkung der Integrationsarbeit in Idstein konnte der Start für die Erarbeitung einer kommunalen Vielfalts- und Integrationsstrategie für die Hochschulstadt Idstein am 1. Juli 2022 unter dem Motto „Wir in Idstein – Zusammenleben gemeinsam gestalten“ erfolgen, mit dem Ziel, die zahlreichen Initiativen, Gruppen und Akteure, die sich bereits in den Bereichen Soziales, Integration und Inklusion in Idstein engagieren, stärker miteinander zu vernetzen sowie weitere benötigte Angebote zu identifizieren und aufzubauen.

Auf dem Weg zur Erstellung des Plans hat die IMAP GmbH das Projektteam und die Lenkungsgruppe in folgenden drei Phasen begleitet:

I. Auftakts- und Explorationsphase

Juni 2022 - Auftragsklärung: Mit der Festlegung des Prozessdesigns in der Auftragsklärung durch das Projektteam wurden die Grundlagen der Strategie gelegt.

Juni 2022 - Start „WIR-Café“: Im Verlauf des Projektes „WIR in Idstein – Zusammenleben gemeinsam gestalten“ wurde im Juni 2022 von der Hochschulstadt Idstein und Mitwirkenden von Idstein bleibt bunt das „WIR-Café“ ins Leben gerufen. Es ist ein fester Bestandteil des WIR-Projektes.

Oktober 2022 - Bildung Lenkungsgruppe: Bildung und Auftakt der Lenkungsgruppe KIV sowie Vorstellung des Förderprojektes KIV im Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales.

II. Auswertungs- und Gewichtungphase

September 2022 bis Februar 2023 - Bestandaufnahme: Erhebung der IST-Situation durch Mapping von bestehenden Angeboten und Akteuren sowie Experten-Interviews, Bürger- und Schülerbefragungen und zielgerichtetem Austausch im Rahmen des WIR-Cafés.



Interviews

- 6 Experten Interviews (Flüchtlingshilfe und Integrationsarbeit, Jugend- und Sozialarbeit, Verwaltung, Beeinträchtigte Menschen und Menschen mit Behinderungen, Interreligiöser Dialog, Sport und Vereinsarbeit)



Umfrage

- 460 Teilnehmende: 216 vollständig; 244 teilbeantwortet



Dokumentenanalyse

- „WIR in Idstein- Zusammenleben gemeinsam gestalten“, Demographisches Material sowie „Runder Tisch Idstein“

November 2022 - Strategieklausur: Am 10. November fand eine Strategieklausur mit dem Projektteam sowie Führungskräften aus Politik und Verwaltung statt. Ziel war es, die strategische Ausrichtung des Projektes zu bestimmen und eine Vision für die KIV zu entwerfen.

Juni 2023 - Akteurskonferenz: Am 3. Juni fand die Akteurskonferenz der Hochschulstadt Idstein mit ca. 50 Teilnehmenden statt. Sie hatte das Ziel, mit allen haupt- und ehrenamtlichen Akteuren zu einem Dialog über den Status Quo der Teilhabe und die zukünftige Zusammenarbeit in der Kommune zu führen; grundlegende Kernbedarfe für den weiteren Prozess wurden herausgearbeitet.

Juli 2023 - Themenworkshops: Aufbauend auf den Ergebnissen der Strategieklausur und der Akteurskonferenz wurden unter breiter Beteiligung von interessierten Akteuren die aktuellen rahmengebenden Entwicklungen diskutiert und bedarfsorientierte Ziele sowie konkrete Handlungsempfehlungen erarbeitet.

III. Schreib- und Präsentationsphase

September 2023 bis Oktober 2023 - Verschriftlichung der Strategie: Mit den in der Auswertungs- und Gewichtungphase identifizierten Maßnahmen und Zielen begann ab Ende September die Schreib- und somit auch die Abschlussphase.

November 2023 - Abschlusspräsentation: Die Einbringung der Beschlussvorlage in den Magistrat am 13. November, die Abschlusspräsentation im Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales am 27. November und die anschließende Verabschiedung der KIV-Strategie am 14. Dezember in der Stadtverordnetenversammlung als Ergebnis eines breiten Bürgerbeteiligungsprozesses runden den Prozess ab.

Nach der Verabschiedung der KIV-Strategie soll eine Abschlussveranstaltung im Januar 2024 als Diskussionsforum durchgeführt werden.

3.1.6.7.1 Umsetzung der kommunalen Vielfalts- und Integrationsstrategie für die Hochschulstadt Idstein

Die KIV-Strategie und ihre Handlungsempfehlungen sind ein Ideenspeicher mit Optionen und Auftrag an Stadt und Zivilgesellschaft. Sie bietet Optionen zur Umsetzung des Plans für die Gestaltung des künftigen Zusammenlebens. Es soll durch das Projektteam geprüft werden, welche der vorliegenden Themen und Handlungsempfehlungen wie umgesetzt werden können und sollen (Durchführung durch die Stadt, Durchführung durch andere Akteure, gemeinsame Durchführung).

Der Prozess hat gezeigt, dass vor allem bei den übergeordneten Themen „Koordination des Ehrenamts“ und „Schaffung von Begegnungsräumen“ ein erhöhtes öffentliches Interesse bestand, da diese Themen konstant aufgegriffen wurden.

3.1.6.7.2 Eindrücke aus dem WIR-Café

Seit Juni 2022 findet einmal im Monat jeweils am Donnerstagnachmittag das Integrationscafé „WIR-Café“ im Haus der älteren Mitbürger statt. Seitdem stellen sich Experteninnen und Experten unterschiedlicher Initiativen, Vereine, Verbände und ehrenamtlich tätig organisierte Gruppen ihre Arbeit vor.

Folgende Institutionen/Projekte wurden im Berichtsjahr 2023 im „WIR-Café“ vorgestellt:

- Februar 2023 - Vorstellung des Internationalen
- Frauenfrühstücks im Quartiersbüro
- März 2023 - Vorstellung der Flüchtlingsberatung der Diakonie sowie des Migrationsdienstes der AWO
- Mai 2023 - Vorstellung der Stiftung Hospizverein Idsteiner Land
- Juni 2023 - Vorstellung des IB - Jugendmigrationsdienst
- Juli 2023 - Vorstellung des Kompetenzzentrums Pflege
- September 2023 - Vorstellung Kita „Die Stube“
- Oktober 2023 - Vorstellung der Teilhabeberatung EUTB
- November 2023 - Vorstellung des Seniorenbeirates



3.1.7 Ehrenamt

3.1.7.1 Beratungs- und Ehrenamtsbüro im Amt für Soziales, Jugend und Sport

Im Amt für Soziales, Jugend und Sport wird ein Beratungs- und Ehrenamtsbüro für soziale Vereinsarbeit mit folgenden Beratungsangeboten zur Verfügung gestellt:

- Flüchtlingshilfe-Idstein e.V.
- Idsteiner Lernpaten
- Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)
- ProJob Rheingau-Taunus GmbH
- Ortsgericht Idstein

3.1.7.2 Lernpaten

Insgesamt sind 61 Lernpaten an der Erich-Kästner-Schule, der Limeschule, der Grundschule auf der Au, der Taubenbergschule und an der Wörsbachschule tätig.

Ehrenamtliche Lernpaten sind eine wichtige Stütze für Kinder, die zusätzliche Unterstützung beim Lernen benötigen. Sie investieren ihre Zeit und Energie, um den Kindern zu helfen, ihr volles Potential zu entfalten. Durch individuelle Betreuung und motivierende Unterstützung tragen sie dazu bei, dass Kinder Selbstvertrauen aufbauen und ihre schulischen Leistungen verbessern.

3.2 Einrichtungen für Kinder

In der Trägerschaft der Hochschulstadt Idstein standen im Jahr 2023 zum Stichtag 1. März insgesamt 113 Krippenplätze für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr und 381 Betreuungsplätze für drei- bis sechsjährige Kinder in sechs Kindertagesstätten, darunter 245 Ganztagesplätze und zehn Integrationsplätze, zur Verfügung. Über die langen Betreuungszeiten der Kinder in den städtischen Kindertagesstätten und den hohen Anteil an Migrationskindern eröffnet die Kindertagesstätte den Kindern einen zentralen Ort der Bildung, des gemeinsamen Lernens und der sozialen Integration.

Die Kooperation mit Bildungsträgern im Idsteiner Netzwerk für Familien, wie zum Beispiel „Musikschule Idstein e. V.“, „Musikschule PICCOLO e. V.“ und „Zwerkstatt Idstein“ wurden im Berichtszeitraum 2023 in den städtischen Kindertagesstätten angeboten. Allen Kindern, insbesondere den sozialbenachteiligten Kindern, Kindern aus bildungsfernen Familien und Kindern aus belasteten Familien soll hierbei einen kostenfreien Zugang zu alltagsintegrierten Sprach-, Integrations-, Kunst- und Bildungsprojekten eröffnet werden.

Das Betreuungsangebot für Kinder im Alter von eins bis sechs Jahren richtet sich in der Hochschulstadt Idstein nach dem aktuellen Bedarf der Familien. Die Hochschulstadt Idstein hat im Berichtsjahr 2023 in Kooperation mit dem Jugendhilfeplaner des örtlichen Jugendhilfeträgers einen Kindertagesstätten-Entwicklungsplan zum bedarfsgerechten Angebots- und Bedarfsplanung erstellt. In der Bedarfsplanung wurde, bezogen auf die Einzugsbereiche und Jahrgänge, ein geringer Anstieg des Bedarfs Betreuungsplätzen festgestellt, welcher überwiegend durch Zuzüge von Familien aus anderen Kommunen zu begründen ist.

3.2.1 Platzangebot und Belegung der Kindertagesstätten in Idstein

Die Träger der Idsteiner Kindertagesstätte tragen gemeinsam die Verantwortung den gesetzlichen Förder- und Schutzauftrag zu erfüllen. Der Förderauftrag wird durch den Rechtsanspruch gem. § 24 Abs. 2 ACHTES Sozialgesetzbuch (kurz SGB VIII) gesichert und gilt für alle Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr

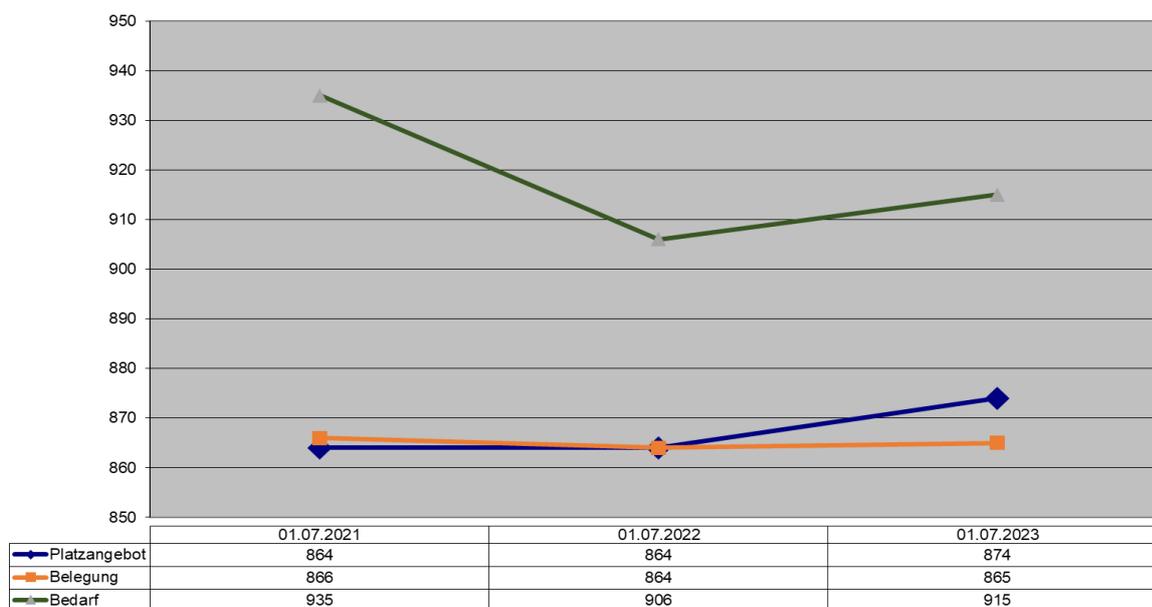
bis zum Schuleintritt. Die Zuständigkeit für ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot, gemäß § 24 SGB VIII und § 30 HKJGB liegt bei der Hochschulstadt Idstein. Nach § 30 HKJGB ermitteln die Hochschulstadt Idstein in Zusammenarbeit mit dem Rheingau-Taunus-Kreis den Bedarf an Plätzen für Kinder in Tageseinrichtungen und tragen dafür Sorge, dass die im Bedarfsplan vorgesehenen Betreuungsplätze in Tageseinrichtungen zu Verfügung stehen. Im Berichtszeitraum der Jahre 2021 bis 2023 ist der Bedarf an Betreuungsplätzen im Kontext der weiterhin hohen (Voll-)Auslastung in den Idsteiner Kindertagesstätten, wie nachfolgend in der Tabelle aufgeführt, konstant.

Statistik über die Platzangebote und Belegung der Betreuungsplätze für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren:

Jahr	Platzangebot	Belegungszahlen zum 1. Juli des Jahres
2021	864*	866
2022	864*	864
2023	874*	865

* Platzreduzierung wegen Integration von Kindern mit Behinderungen laut Rahmenvereinbarung von 2014 in der Fassung der 4. Zusatzvereinbarung vom 27. September 2022.

Platzangebot und Belegung der Kindertagesstätten in Idstein



In Idstein standen im Jahr 2023 zum Stichtag 1. März insgesamt 253 U3-Krippen Betreuungsplätze (entspricht einer Versorgungsquote von 37 %) für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung. Darunter in den städtischen Kindertagesstätten 113, in der Tagespflege ca. 75 und in der freien Trägerschaft 65 Krippenplätze zur Verfügung.

Statistik über die Platzangebote und Belegung der Betreuungsplätze für Kinder im Alter von null bis drei Jahren:

Jahr	Platzangebot im Bereich Krippenbetreuung				Versorgungsquote Gesamt
	städtische KiTa	freie- und kirchliche KiTa	Tagespflege	Gesamt	
2021	113/91*	63/57*	60*	236	36 %
2022	113/84*	63/67*	70*	246	36 %
2023	113/94*	65/70*	75*	253	37 %

*Krippenbelegung zum Stichtag 1. März im Bereich städtische, freie und kirchliche Kindertagesstätten.

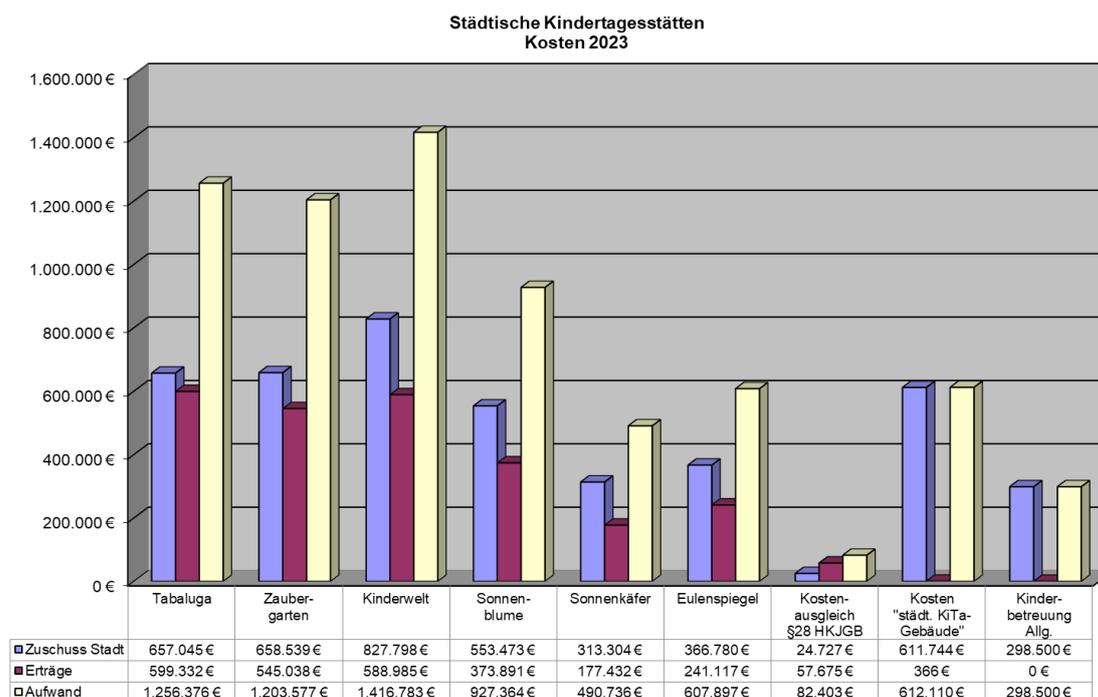
Im Berichtsjahr 2023 konnten über die Kooperationsvereinbarung zwischen der Hochschulstadt Idstein und dem Trägerverein des Projekts INitiativeElternService INES in der Kindertagespflege zusätzlich bis zu 75 Betreuungsplätze für Idsteiner U3-Krippenkinder vorgehalten werden.

3.2.2 Kostenentwicklung der städtischen Kindertagesstätten

Die Kosten für das gesamte Produkt "Städtische Kinderbetreuung" inklusive Verwaltungs-, Gebäude- und Investitionskosten, Abschreibung zzgl. interne Leistungsverrechnung beträgt:

Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Zuschussbedarf
2021	6.919.860 €*	4.083.465 €	2.836.395 €
2022	6.550.248 €	3.424.342 €	3.125.905 €
2023	6.895.746 €	2.583.837 €	4.311.909 €

* Höhere Erträge aufgrund der Umstellung auf das geänderte HessKiföG in Verbindung mit der neuen Pauschale KiQuTG, § 32 Abs. 2a HKJGB im Rahmen der Umsetzung des "Gute-KiTa-Gesetzes" in Hessen.



Die Kostenentwicklung zu den Vorjahren ist unter anderem dem bedarfsgerechten Ausbau im U3- Krippenbereich, dem Ausbau der Nachmittagsbetreuung und der hohen Auslastung sowie den stets weiterentwickelten strukturellen Vorgaben auf Grundlage der geänderten gesetzlichen Vorgaben im Kontext des Hessischen Kinderförderungsgesetzes (HessKiföG) sowie den tariflichen Entwicklungen zurückzuführen.

3.2.3 Zuschüsse an freie Träger

In gemeinsamer Verantwortung stellen die Träger ein bedarfsgerechtes Gesamtangebot für die Kinder und Familien in Idstein bereit. Dieses wird untereinander transparent gemacht und abgestimmt. Innerhalb dieser Gesamtverantwortung führen die Träger ihre Einrichtungen im Sinne ihrer jeweiligen Satzung mit ihrem spezifischen Profil.

Die freien und kirchlichen Idsteiner Kindertagesstätten verfügten zum Stichtag 1. März 2023 über insgesamt 493 Betreuungsplätze für Ü3-Kindergartenkinder und über 65 U3-Betreuungsplätze für Krippenkinder in 27 Kindergruppen.

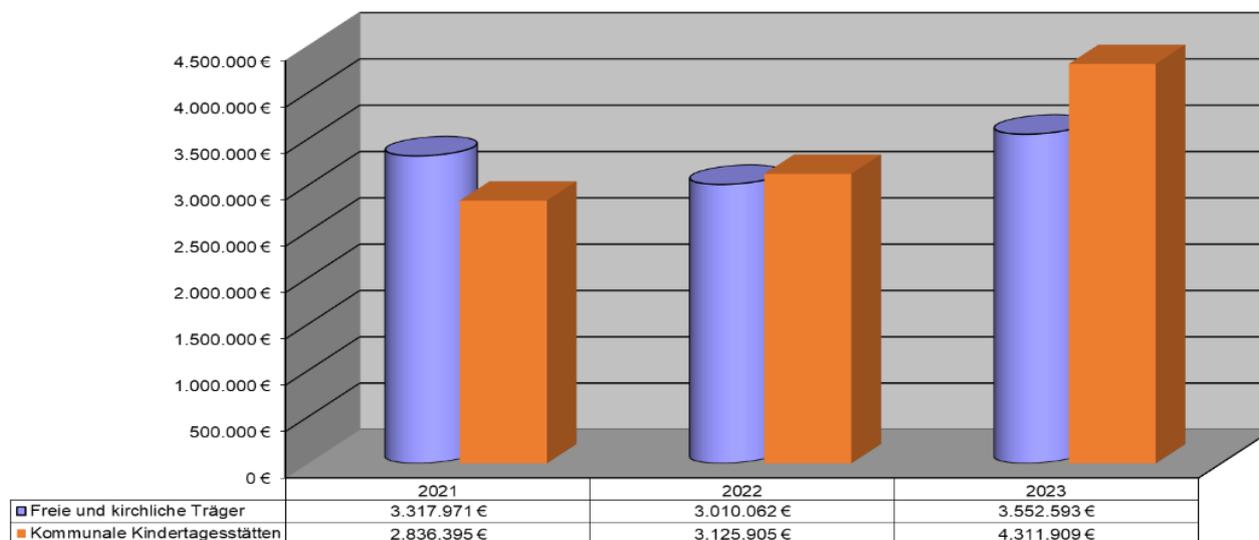
Die freien und kirchlichen Idsteiner Träger erhielten im Haushaltsjahr 2023 einen städtischen Gesamtförderzuschuss in Höhe von 3.552.593 €.

Einrichtung	2021	2022	2023
Katholische KiTa "St. Martin"	272.226 €	171.206 €	354.311 €
AWO KiTa "Marie Juchacz"	712.301 €	684.537 €	658.912 €
AWO KiTa "Die Stube"	323.413 €	384.857 €	389.625 €
Integrative der Lebenshilfe KiTa "Am Gänsberg"	597.702 €	595.062 €	759.714 €
Waldorfkindergarten Idstein e. V.	183.487 €	158.443 €	208.962 €
Montessori Haus der Kinder e. V.	277.446 €	164.622 €	257.008 €
Evangelische KiTa "Regenbogen" Idstein-Eschenhahn	513.094 €	411.050 €	495.267 €
Evangelische KiTa „Himmelszelt“ Idstein-Wörsdorf	336.804 €	354.913 €	336.923 €
Waldkindergarten "Zauberwald" Idstein-Heftrich	71.498 €	85.372 €	91.871€
Zuschussbedarf	3.317.971 €	3.010.062 €	3.552.593 €

*Höhere Erträge aufgrund der Umstellung auf das geänderte HessKiföG in Verbindung mit der neuen Pauschale KiQuTG, § 32 Abs. 2a HKJGB im Rahmen der Umsetzung des "Gute-KiTa-Gesetzes" in Hessen.

Nachfolgend stehen die Zuschussbedarfe sechs kommunalen Kindertagesstätten im Kontext der Zuschüsse an die freien und kirchlichen Träger im Berichtszeitraum 2021 bis 2023 in Idstein.

**Zuschüsse an freie und kirchliche Träger
und Zuschussbedarf kommunaler Kindertagesstätten**



3.2.5 Betreuende Grundschule

Im Jahr 2023 wurden an den vier Grundschulen, der Montessori Schule Idstein e. V. und der Erich-Kästner-Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen in Idstein insgesamt 1.053 Idsteiner Grundschülerinnen und Grundschüler unterrichtet. Der Bedarf an Betreuungsplätzen gemäß § 24 SGB VIII in Verbindung mit § 30 HKJGB, insbesondere an der täglichen Ganztagesbetreuung mit Mittagessen für Kinder, ist mit Eröffnung der ersten außerschulischen Betreuungsgruppe vor 32 Jahren von 20 auf 663 Betreuungsplätze stetig gestiegen.

Der Verein Schulkinderbetreuung Idstein - S.K.B.i.- e. V. wurde im Sommer 2013 mit Unterstützung der Schulleitungen und Fördervereine der „Erich Kästner-Schule“, der Grundschule „Auf der Au“ und der „Taubenbergschule“ mit dem Ziel gegründet, die außerschulische Betreuung an den drei genannten Schulen zu übernehmen und deren Trägerschaft zu sichern. Seit dem 1. August 2016 trägt die Schulkinderbetreuung Idstein - S.K.B.i. - e. V. auch die Verantwortung für die Betreuung an der „Wörsbachschule“ in Wörsdorf und der „Alteburgschule“ in Idstein-Heftrich.

Der Verein Schulkinderbetreuung Idstein - S.K.B.i. - e. V. beschäftigte im Berichtsjahr 2023 insgesamt 66 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Betreuung von insgesamt 656 Schülerinnen und Schüler an den vier Idsteiner Grundschulen und an der Erich-Kästner-Schule. Darunter nahmen täglich bis zu 652 Schülerinnen und Schüler an der Mittagsversorgung teil.

Das Betreuungsangebot an der Grundschule „Auf der Au“ wurde im Berichtszeitraum von täglich 218 Kindern, darunter 137 Kinder ganztags, genutzt. Der Rheingau-Taunus-Kreis übernahm gemäß § 90 SGB VIII für insgesamt 35 Kinder die monatlichen Betreuungsgebühren. Die tägliche Teilnahme an der Mittagsversorgung lag bei durchschnittlich 199 Kindern, darunter 34 Kinder, welche die Kosten für das Mittagessen über die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes erstattet bekamen. In der Schülerbetreuung der Grundschule „Auf der Au“ wurden im Berichtszeitraum 24 Fachkräfte beschäftigt.

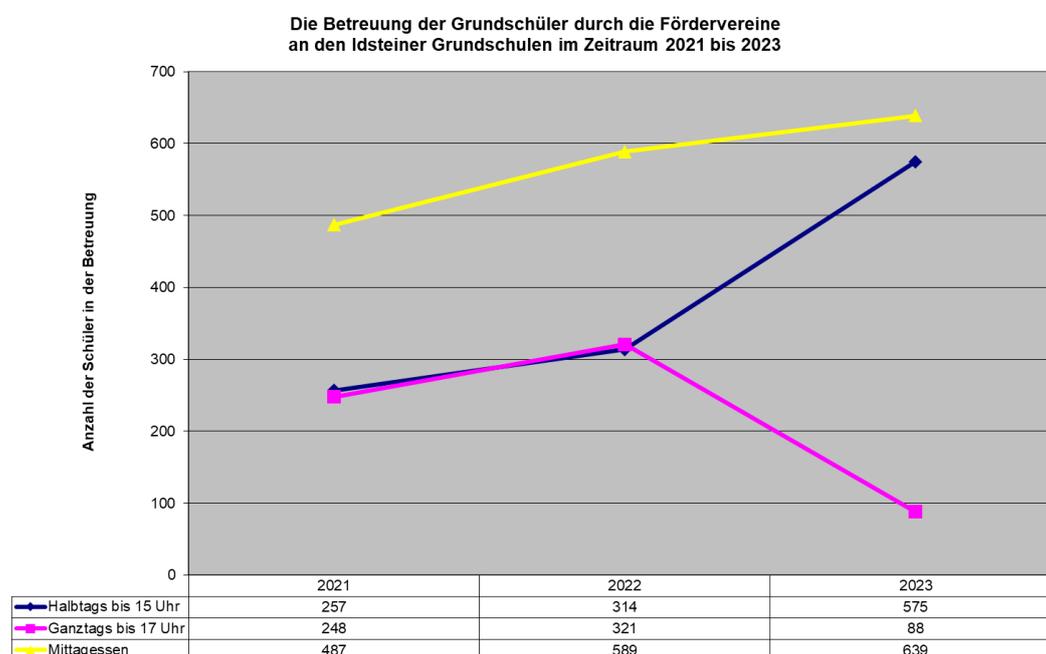
Die Grundschulen „Taubenbergschule“, „Alteburgschule“, „Wörsbachschule“ und der erste Jahrgang der Grundschule „Auf der Au“ nehmen mit Beginn des Schuljahres 2023/24 am Landesprogramm „Ganztägig arbeitende Schule- Profil 2“ teil. Für Kinder, die dieses Angebot nutzen, verlängert sich an den Tagen

montags bis freitags die Anwesenheitspflicht bis 15.00 Uhr. Die Erich-Kästner-Schule nimmt weiterhin am Landesprogramm „Ganztägig arbeitende Schule- Profil 1“ teil.

Die Ferienbetreuung fand in den Oster-, Sommer-, Herbst- und Weihnachtsferien an der Grundschule „Auf der Au“ statt. Die Nachfrage an der grundschulübergreifenden Ferienbetreuung 2023 war gegenüber Vorjahr 2022 signifikant höher. Insgesamt nahmen an der grundschulübergreifenden Ferienbetreuung 76 Kinder (+38 Kinder zum Vorjahr) in den Osterferien, 111 Kinder (+26 Kinder zum Vorjahr) in den Sommerferien, 25 Kinder (+8 Kinder zum Vorjahr) in den Herbstferien und 36 Kinder (unverändert) in den Weihnachtsferien teil. Darüber hinaus fanden in den Sommerferien an den Grundschulen „Wörsbachschule“, „Alteburgschule“ und „Taubenbergschule“ jeweils eine Schnupperwoche für insgesamt 71 Kinder (+ 47 Kinder zum Vorjahr) statt.

Von den Idsteiner Schülerinnen und Schülern der Klassen eins bis vier waren im Berichtsjahr 2023 insgesamt 63 % in der Schülerbetreuung angemeldet.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung seit dem Jahr 2021 auf.



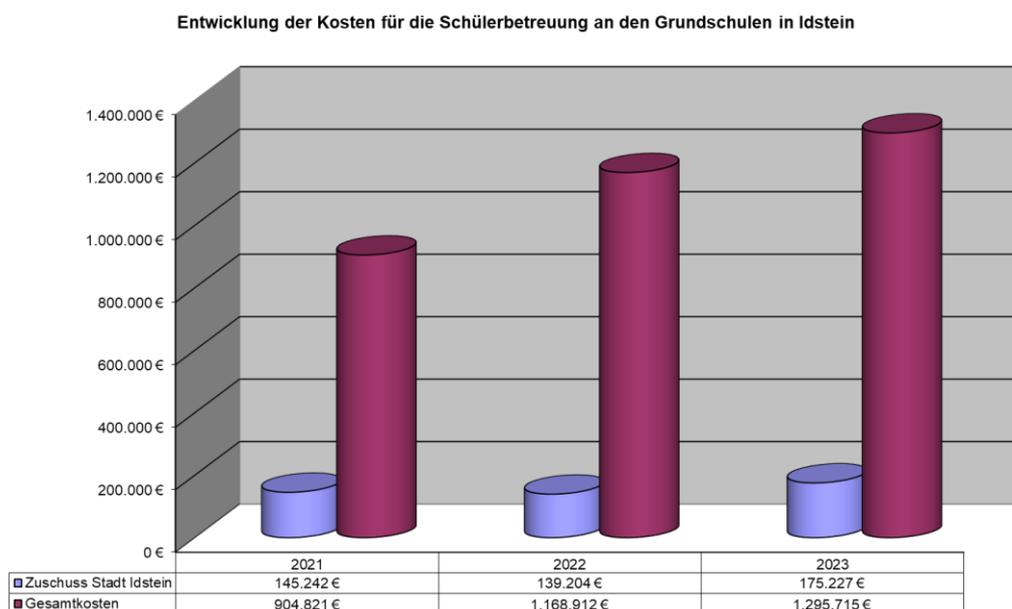
Der bedarfsgerechte Ausbau der Betreuungsangebote an den Grundschulen in der Hochschulstadt Idstein gelang durch die Errichtung von Fördervereinen an den Idsteiner Grundschulen und deren ehrenamtliches Engagement mit der konsequenten finanziellen Unterstützung der Hochschulstadt Idstein. Um den bedarfsgerechten Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter zu sichern, wurden mit den jeweiligen Fördervereinen im Jahr 2010 Finanzierungsvereinbarungen abgeschlossen.

Die Entwicklung des Finanzierungsanteils durch die Hochschulstadt Idstein ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	belegte Plätze	Gesamtkosten	Anteil Hochschulstadt Idstein
2021	505/487*	904.821€	145.242 €
2022	635/589*	1.168.912 €	139.204 €
2023	663/639*	1.295.715 €	175.227 €

* davon Kinder, die täglich ein Mittagessen erhalten.

Der Förderbetrag der Hochschulstadt Idstein für die Betreuungsangebote an den vier Idsteiner Grundschulen, der Montessori Schule Idstein e. V. und der Förderschule Erich-Kästner-Schule stieg gegenüber dem Haushaltsjahr 2022 um 36.023 €.



Im Durchschnitt erhielten die Fördervereine an den Idsteiner Grundschulen pro Schüler einen Zuschuss der Hochschulstadt Idstein in Höhe von durchschnittlich 264 € jährlich.

3.3 Einrichtungen für Familien

3.4 Förderung der Kindertagespflege in Idstein

Die Hochschulstadt Idstein unterzeichnete am 1. November 2018 eine Kooperationsvereinbarung mit dem Trägerverein des Projekts Initiative ElternService INES Hünstetten, Idstein, Waldems zur Erweiterung und Sicherung des Betreuungsangebotes Idsteiner Kinder in der Kindertagespflege Idstein. Über die Kooperationsvereinbarung werden die U3-Betreuungsplätze der Kindertagespflege Idstein in der jährlichen Fortschreibung der Kindertagesstätten-Bedarfsplanung nachhaltig gesichert und die Hochschulstadt Idstein erhält zusätzlich ein für Eltern vergleichbares und qualitativ gutes Betreuungsangebot. Zusätzlich werden Anreize für den Ausbau der Kindertagespflege in Idstein geschaffen, welche dem gesetzlichen bedarfsgerechten Ausbau der Kinderbetreuung sowie der Träger- und Angebotsvielfalt in Idstein Rechnung trägt.

Über den Trägerverein des Krankenpflege-Förder-Verein-Hünstetten e. V. wird das Projekt „Initiative-ElternService INES“ angeboten und durchgeführt. Zum Projektstart am 1. Januar 2019 nahmen insgesamt zwölf anerkannte und qualifizierte Tagespflegekräfte in Idstein teil. Das Betreuungsangebot umfasste 55 U3-Krippenkinder. Der Träger des Projektes „Initiative-ElternService INES“ sorgt für den qualitativen Erhalt des bestehenden Betreuungsangebotes und für die Schaffung neuer anerkannter Betreuungsplätze in der Kindertagespflege für die Betreuung von Idsteiner U3-Krippenkindern in der Kindertagespflege.

Die städtische Förderung wurde ab 1. Juni 2023 von 1,50 € auf 2,00 € pro Betreuungsstunde angehoben und wirkte sich positiv auf die Entwicklung und den Ausbau der Kindertagespflege in Idstein dahingehend aus, dass zum Stichtag 1. März 2023 ein Zuwachs auf insgesamt 23 anerkannte und qualifizierte Tagespflegekräfte in Idstein mit bis zu 75 U3-Krippenplätze zu verzeichnen ist.

Jahr	2021	2022	2023
Förderung der Hochschulstadt Idstein	182.840 €	192.302 €	227.940 €

Der städtische Zuschuss pro Idsteiner U3-Krippenkind in der Kindertagespflege zum Stichtag 1. März 2023 betrug durchschnittlich 3.039 € jährlich. Zum Vergleich erhält eine Krippengruppe mit bis zu zwölf U3-Krippenkindern zum Stichtag 1. März 2023 in einer Idsteiner Kindertagesstätte durchschnittlich eine städtische Förderung in Höhe von ca. 191.340 € jährlich, entspricht einer jährlichen Förderung pro U3-Krippenkind in Höhe von ca. 15.945 €.

3.5 Förderung des Sports

3.5.1 Sportförderungsrichtlinien

Die Hochschulstadt Idstein fördert auf Grundlage der Richtlinien zur Förderung des Sports Idsteiner Sport treibende Organisationen innerhalb des Stadtgebietes. Voraussetzung für die direkte finanzielle Förderung ist jedoch, dass diese Vereine selbst oder über ihren Dachverband dem Landessportbund angehören. Einer der Schwerpunkte der Sportförderung ist die gute Arbeit, die die Idsteiner Sportvereine für Kinder und Jugendliche leisten.

Jahr	Zuschüsse Baukosten	sonstige Zuschüsse	Zuschüsse gesamt
2021	7.300 €	49.900 €	57.200 €
2022	-	53.540 €	53.540 €
2023	417.000 €	43.800 €	460.800 €

*2023 Zuschuss für Kunstrasenplatz-Sanierung Heftrich 417.000 €

Sonstige Zuschüsse an Idsteiner Sportvereine 4.100 €

Jahresabschlussförderung der Vereine 39.700 €.

Die erhöhte Übungsleiterförderung von 0,75 € auf 1,00 € (33,5 %) konnte auch in 2023 beibehalten werden.

3.5.2 Stadtmeisterschaften

Unter der Schirmherrschaft der Hochschulstadt Idstein werden jährlich Stadtmeisterschaften im Fußball und Tischtennis durchgeführt. Die von der Hochschulstadt Idstein geförderten Stadtmeisterschaften werden in regelmäßigem Wechsel von den teilnehmenden Vereinen organisiert und durchgeführt. Im Jahr 2023 war der TV 1844 Idstein Ausrichter der Fußball- und der TTC Walsdorf Ausrichter der Tischtennismeisterschaften.

3.5.3 Sportbund Idstein

Der Sportbund Idstein fungiert als Dachverband der 42 Sport treibenden Vereinen in Idstein und vertritt dabei die Interessen von rund 12.500 Mitgliedern, darunter ca. 3.500 Kinder und Jugendliche. Eine der wichtigen Aufgaben ist die Unterstützung bei der Integration von Flüchtlingen in die Sportvereine. Im Sportbund Idstein sind derzeit 25 Mitgliedsvereine organisiert. Die Geschäftsführung liegt bei der Hochschulstadt Idstein. Die jährlich stattfindende Mitgliederversammlung konnte im November 2023 wie geplant durchgeführt werden. Zudem fanden drei Vorstandssitzungen statt. Kontaktpflege mit dem Turngau

Mitteltaunus, dem Sportkreis Rheingau-Taunus und dem Landessportbund Hessen ist dem Sportbund Idstein sehr wichtig. Unter der Projektüberschrift „Sport Stadt Idstein“ beschäftigt sich der Sportbund Idstein intensiv mit den vorhandenen Sport- und Freizeitflächen mit dem Ziel, einen aussagekräftigen Sport- und Freizeitflächenplan zu entwickeln. Das Jahr 2023 stand insbesondere im Zeichen des Wiederanlaufens der Sportangebote in den Mitgliedsvereinen nach der Corona Pandemie.

3.6 Offene Sport- und Freizeitanlagen

Im Spiel gelangen Fähigkeiten zur Entfaltung, die sich in anderen Lebenssituationen nicht entwickeln können. Spielplätze fördern Motorik, Kreativität und Körperkontrolle. Darüber hinaus Eigeninitiative und Phantasie, soziales- und demokratisches Verhalten und die Beziehungen der Altersgruppen untereinander.

Für die nicht von Vereinen, Stadt und Schulträger organisierte Nutzung von Freizeitanlagen stehen Kindern und Jugendlichen im Stadtgebiet Idstein folgende öffentlich zugängliche Freizeitanlagen zur Verfügung, die die Hochschulstadt Idstein unterhält:

Freizeitanlage	Bolz-/ Spielplätze	Basketball- und Volleyball- Tisch- tennisanlagen	Generationen- park	Skateanlage	Beachplatz
Idstein-Kern	8/15	3/2/3	1	1	1
Stadtteile	12/16	5/1/10	2	-	-

Zudem unterhält die Hochschulstadt Idstein den im Jahr 2018 eröffneten Spielplatz im Generationenpark Wörsbachaue, der sich über rund 6.500 m² erstreckt. Im 2. Bauabschnitt wurde ein barrierefreier Rundweg mit Atrium realisiert, das als grünes Klassenzimmer genutzt werden kann, ergänzt mit weiteren Ruhepunkten. Das Verbindungsband von der Altstadt hinaus über die Wörsbachaue in den Zissenbachpark ist als "Generationenpark" mit Erholungs- und Freizeitfunktion gestaltet worden. Die Hochschulstadt Idstein hat für Seniorinnen und Senioren, Jugendliche und Erwachsene Konditions- und Mobilisierungsergometer installiert. In Oberauroff konnte im Laufe des Jahres 2020 ein weiterer Generationenpark verwirklicht werden. Der 3. Idsteiner Generationenpark ist in Eschenhahn entstanden.

Auf der Homepage der Hochschulstadt Idstein finden sie eine ausführliche Dokumentation sämtlicher Freizeitanlagen im Stadtgebiet Idstein.

In die Spiel- und Bolzplätze von Idstein Kern und den Stadtteilen wurden in 2023 ca. 35.000 € für den Erwerb und Aufstellung neuer Spielgeräte investiert. So konnten u.a. für mehrere Stadtteile Doppelschaukeln, Bodentrampoline, Slack-Lines sowie 2er und 3er Reckstangen angeschafft werden. Die Gesamtkosten für Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten liegen bei rund 285.000 €.

Die Hochschulstadt Idstein hat im Juli 2023 in Zusammenarbeit mit einem Fachinstitut, im Rahmen eines beteiligungsorientierten, kooperativen Verfahrens, eine Spiel- und Freizeitflächenentwicklungsplanung fertig gestellt. Neben einer Bestands- und Bedarfsanalyse beinhaltet der Entwicklungsplan auch einen Maßnahmenkatalog mit entsprechenden Handlungsempfehlungen. Die Spiel- und Freizeitflächen sollen bedarfsgerecht und zukunftsorientiert angepasst und weiterentwickelt werden.

3.7 Jugendarbeit in Idstein

Das Jahr 2023 war für die Abteilung Jugendpflege des Amtes für Soziales, Jugend und Sport ein erfolgreiches Jahr. Nicht nur, weil es nach den "Corona-Jahren" das erste komplett auflagenfreie Jahr für die Angebote der Offenen Jugendarbeit war, sondern auch aufgrund einiger neuer Errungenschaften und Neueröffnungen zum Wohle der Idsteiner Jugendlichen.

Neben der kontrollierten Öffnung der betreuten Jugendeinrichtungen wurde auch das "Tagesgeschäft" der selbstverwalteten Jugendclubs und des Jugendzentrums ab der zweiten Jahreshälfte 2022 schrittweise in den laufenden Betrieb zurückgeführt, in 2023 zwei Jugendeinrichtungen neu eröffnet und das Beratungs- und Hilfsangebot in der Hochschulstadt Idstein ausgebaut.

3.7.1 Städtische Jugendeinrichtungen

3.7.1.1 Jugendzentrum

Die größte Einrichtung der Offenen Jugendarbeit in Idstein ist das Jugendzentrum in der Schlossgasse. Unter pädagogischer Anleitung durch die städtische Jugendpflege wird das Jugendzentrum von Jugendlichen und jungen Erwachsenen weitestgehend ehrenamtlich selbst organisiert und verwaltet. Sie üben im Auftrag der Hochschulstadt Idstein in der Einrichtung das Hausrecht aus. Jeden Montag gibt es eine öffentliche Sitzung, einmal monatlich eine interne Schlüsselträgersitzung.

Zusätzlich zum regulären Öffnungsbetrieb gibt es Workshops unter professioneller Anleitung und diverse Arbeitsgemeinschaften im Haus. Neu hinzugekommen ist im Jahr 2023 ein Fitnessraum im ersten Stock, den die Jugendlichen selbst hergerichtet haben und der aus Fördermitteln des Landesprogramms "Aufholen nach Corona" finanziert werden konnte.

Von den Jugendlichen und der Jugendpflege werden regelmäßig Veranstaltungen und auch Ausflüge organisiert, die teilweise unter 3.7.5 mit aufgelistet sind.

3.7.1.2 Jugendclubs

Übersicht über die städtischen Jugendeinrichtungen:

Ab 12 Jahren:

Der Jugendtreff "Die Stube" am Weißen Stein wurde in 2023 dreimal wöchentlich geöffnet. Zusätzlich zum Öffnungsbetrieb des Jugendtreffs bietet die Einrichtung ein niedrighschwelliges Beratungsangebot für die Bewohner des Viertels und dient im Rahmen der dort vom Amt für Soziales, Jugend und Sport betriebenen Stadtquartiersarbeit auch als Anlaufstelle für die Eltern der dort lebenden Jugendlichen.

Eine große Veränderung im Stadtquartier "Am Weißen Stein" stellte 2023 die Neugestaltung des Außengeländes dar. Im Rahmen des "Förderprogramms Stadtentwicklung 2035" wurde unter anderem ein Streetball-Feld auf die Freifläche vor das Haus der Begegnung gesetzt. Im Vorfeld wurden die Bewohner und Jugendlichen über den Jugendtreff mit eingebunden und konnten ihre Ideen mittels eines Fragebogens einbringen. Mit der ersten Planung wurde im Herbst 2022 begonnen, ab Frühjahr 2023 wurde gebaut. Ab Sommer 2023 konnte das Außengelände bespielt werden. Zur Verfügung stehen jetzt besagtes Basketballfeld, Calisthenics-Fitnessgeräte und ein großer Sandkasten mit Kletterfelsen. Außerdem gibt es

mehrere Sitzgelegenheiten. Die Angebote werden sehr gut angenommen und waren vor allem während der Sommermonate gut besucht. Dies hat ebenfalls großen Einfluss auf die pädagogische Arbeit vor Ort, denn durch das attraktive Außengelände erfährt der Jugendtreff mehr Zulauf und auch die Kontakte zur Anwohnerschaft konnten nochmals intensiviert werden.

Ab 14 Jahren:

Wörsdorf: Der Jugendtreff im größten Stadtteil Idstein-Wörsdorf wird konzeptionell bereits seit April 2019 pädagogisch betreut und einmal wöchentlich für Jugendliche ab 14 Jahren geöffnet. Mit der Einstellung eines neuen Kollegen im Juni 2023 mit 12 Wochenstunden konnte nach den Sommerferien der Öffnungsbetrieb auf nunmehr zwei Wochentage ausgedehnt werden.

Walsdorf: Durch die Einstellung des erwähnten neuen Kollegen konnte das Amt für Soziales, Jugend und Sport in Zusammenarbeit mit dem Walsdorfer Ortsbeirat noch vor den Sommerferien 2023 den Walsdorfer Jugendtreff als zweiten Jugendraum in die konzeptionell beabsichtigte, betreute Form für Jugendliche ab 14 Jahren überführen. Im Juli 2023 fand die Eröffnungsfeier mit Ortsbeirat und Presse statt, zu der erfreulich viele Walsdorfer Jugendliche der anvisierten Altersstufe erschienen. Seit Wiedereröffnung ist der Jugendraum an Öffnungstagen stets gut frequentiert und auch die eine oder andere Sonderveranstaltung konnte auf Wunsch der Jugendlichen gemeinsam durchgeführt werden.

Ab 16 Jahren:

Jugendclubs basierend auf dem Prinzip der Selbstverwaltung unter pädagogischer Anleitung für Jugendliche ab 16 Jahren findet man in den Stadtteilen Dasbach, Ehrenbach, Eschenhahn, Heftrich, Kröftel, Lenzhahn und Nieder-Oberrod. Die Jugendeinrichtungen werden ehrenamtlich von jungen Erwachsenen betreut und organisiert.

Nieder-Oberrod: Nach längerer Schließung des Jugendraums im DGH Nieder-Oberrod hatte sich, als eines der Ergebnisse des "Sozial- und Gesundheitsförderungstages", Ende 2022 eine neue potentielle Nutzergruppe zusammengefunden. Nach mehreren Vorbereitungstreffen renovierten die Jugendlichen zunächst den Jugendraum über einen Zeitraum von zwei Monaten. Im Februar 2023 wurde der Jugendraum von der städtischen Jugendpflege gemeinsam mit den Jugendlichen und dem Ortsbeirat in Anwesenheit der Presse offiziell wiedereröffnet. Die Nieder-Oberroder Bürgerinnen und Bürger nahmen regen Anteil an der Veranstaltung.

Die Fördermittel für die offene Jugendarbeit in sämtlichen oben aufgeführten Einrichtungen gestalteten sich inklusive aller Anschaffungen, Aufwandsentschädigungen und Geldern für Honorarkräfte (ohne Kosten für Gebäudeunterhaltung und Grundstücksbewirtschaftung) wie folgt:

Jahr	2021	2022	2023
Mittel der Hochschulstadt Idstein für den Betrieb der Jugendeinrichtungen	11.700 €	12.672 €	19.667 €

3.7.2 Aufsuchende Jugendarbeit

Entsprechend dem Jugendpflegekonzept ist die Aufsuchende Jugendarbeit einrichtungsgestützt und geht einher mit regelmäßiger Anwesenheit des Jugendpflegers zu bestimmten Tagen sowohl im Jugendzentrum im Stadtkern, als auch im Jugendtreff des größten Idsteiner Stadtteils Wörsdorf.

Die Aufsuchende Jugendarbeit findet in der Regel 2x wöchentlich nachmittags und in den frühen Abendstunden statt, außerdem auch bei Veranstaltungen mit hohem Jugendanteil.

Die Anlaufpunkte und Wegstrecken der Aufsuchenden Jugendarbeit sind flexibel und richten sich nach den jeweils aktuellen Treffpunkten und Versammlungsorten. In 2023 waren dies u.a. der Park Stettiner Straße, der Park Stolzweise, der Mehrgenerationenpark in der Zissenbach, der Schlossteich sowie in Wörsdorf der Wilhelm-Scherer-Platz und der Rewe-Parkplatz mit den umliegenden Feldwegen.

Die Aufsuchende Jugendarbeit steht in Kontakt mit der Jugendhilfe des Rheingau-Taunus-Kreises, dem Polizeirevier Idstein, der ortsansässigen Schulsozialarbeit, der LAG Mobile Jugendarbeit, dem Jugendmigrationsdienst sowie der Jugend- und Familienberatungsstelle.

Im Jahr 2023 fanden insgesamt 114 Gesprächskontakte mit Jugendlichen statt. Drei Jugendliche wurden an weiterführende Hilfeträger vermittelt, weitere drei Jugendliche wurden an unseren Kooperationspartner Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe vermittelt.

3.7.3 Eröffnung einer Außenstelle des Zentrums für Jugendberatung und Suchthilfe für den Rheingau-Taunus-Kreis in Idstein

Im Januar 2023 wurde offiziell die vom Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe (ZJS) für den Rheingau-Taunus-Kreis (RTK) mit Sitz in Taunusstein und der Jugendpflege Idstein gemeinsam geplante Idsteiner Außenstelle des Zentrums eröffnet. Das ZJS befasst sich mit Gefährdeten und Abhängigen bei Problemen mit Alkohol, Drogen, Medikamenten, Glücksspiel, PC-/Online-Konsum und Essstörungen.

Die ursprünglich als 14-tägig angesetzte Öffnung im Idsteiner Quartiersbüro wurde aufgrund der guten Annahme bereits nach kurzer Zeit auf wöchentlich umgestellt. Die dortige Leitung, mit der die Jugendpflege in regelmäßigem Kontakt steht, meldet seitdem konstant ausgebuchte Nachmittage.

Die Außenstelle stellt eine hervorragende Ergänzung der Hilfsangebote im Bereich Suchtprävention und Suchthilfe gemäß des Jugendkonzepts der Hochschulstadt Idstein dar.

Die Beratung steht im Einklang sowohl mit der Aufsuchenden Jugendarbeit, die durch uns geleistet wird, als auch für unsere Jugendeinrichtungen und dortigen Kontakte (bei Bedarf direkte Vermittlung, kurze Dienstwege, Austausch).

3.7.4 Idsteiner Ferienspiele

Die Ferienspiele für Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren sind in zwei separat buchbare Wochen aufgeteilt und fanden 2023 wie gewohnt in den ersten beiden Wochen der Sommerferien statt. Die Teilnehmerzahl betrug 2023 erstmalig 35 Kinder pro Woche bei einem Betreuungsschlüssel von 1:7. Die Betreuerinnen und Betreuer durchlaufen im Vorfeld eine mehrtägige Ausbildung und planen das Programm und die Tagesausflüge eigenständig. Vertraglicher Kooperationspartner des Amtes für Soziales, Jugend und Sport ist das Bezirksjugendwerk der AWO Hessen Süd aus Frankfurt, über das die komplette Organisation läuft.

In der Taubenbergschule als Basis konnten in Absprache mit der Schulleitung und dem Rheingau-Taunus-Kreis mehrere Klassenräume als Gruppenräume sowie Schulhof, Turnhalle und Außensportfeld genutzt werden.

Die Ferienspiele 2023 waren mit 70 Kindern ausgebucht. Die Resonanz auf die Freizeitmaßnahme war sehr gut. Die Kosten für die Ferienspiele beliefen sich für die Hochschulstadt Idstein im Jahr 2023 auf 10.500 €.

3.7.6 Aktionen und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche in 2023

Zusätzlich zur Aufsuchenden Jugendarbeit und zum regelmäßigen Öffnungsbetrieb in den Jugendeinrichtungen wurden 2023 weitere Freizeitangebote durchgeführt (Auswahl):

- Workshop: Fitnessraum JUZ, Einweisung und individuelle Programmgestaltung
- 2x „Queerer Treff“ im Jugendzentrum
- Faschingsparty Jugendtreff Wörsdorf
- LAN-Nacht im Jugendzentrum
- Wiedereröffnungsfeier JC Nieder-Oberrod
- Eislaufen / Ausflug Eishalle Frankfurt
- Jugendleiter Card / 5-tägige Fortbildung für Idsteiner Ehrenamtliche
- Osterschatzsuche im Wald / Jugendtreff Stube + Jugendmigrationsdienst Idstein
- 1. Mai - Wanderung + Grillfeier (Jugendzentrum Garten)
- „Level Up“ - Gamenight im Jugendzentrum
- „Arrow Tag“- Action / Ausflug nach Frankfurt
- Geocaching im Heftricher Wald
- Kinderflohmarkt Fußgängerzone
- Stand Up Paddling, Wiesbaden, Schiersteiner Hafen
- Wiedereröffnung Jugendtreff Walsdorf
- Ferienspiele der Stadt Idstein (70 Teilnehmer)
- 3x Wildnis Workshop (Survival)
- Outdoor-Olympiade, Jugendtreff Walsdorf
- Spieleabende (div.)
- Karaoke-Abende (div.)
- Mottopartys (div.)
- Workshop: Alkoholfreie Cocktails mixen
- „Presentation Night“ Jugendtreff Wörsdorf
- Ausflug zum Hochheimer Markt
- „Corenight“ / Konzert im Jugendzentrum (2 Bands)
- Jahresabschlussfeiern der Ehrenamtlichen der Jugendclubs + des Jugendzentrums
- Nikolaus-, Weihnachts- und Silvesterfeiern (div.)

3.7.7 Förderung der Jugendarbeit gemäß der Idsteiner Jugendförderrichtlinien

Die Hochschulstadt Idstein fördert auf Antrag die Jugendarbeit der im Stadtbereich ansässigen Vereine und gemeinnützigen Vereinigungen. Diese Förderung soll als Würdigung der Arbeit im Rahmen der allgemeinen Jugendpflege gelten, sowie zur Aktivierung der jugendpflegerischen Betätigung beitragen. Gefördert werden in erster Linie mehrtägige Jugendfreizeitmaßnahmen.

Förderung der Jugendarbeit entsprechend den Richtlinien der Hochschulstadt Idstein:

Jahr	geförderte Gruppen/Vereine	geförderte Maßnahmen	Insgesamt
2021	5	14	8.620 €
2022	6	29	6.644 €
2023	10	27	9.827 €

3.7.7.1 Förderung Offener Jugendtreff des IB-Jugendmigrationsdienstes Idstein (JMD)

Die Einrichtung des Jugendmigrationsdienstes in der Grunerstraße wird von der Hochschulstadt Idstein mit jährlich 7.700 € bezuschusst. Dafür findet zweimal wöchentlich in den Räumlichkeiten ein Jugendtreff mit wechselnden Angeboten für 12- bis 16-Jährige statt. In der Einrichtung finden darüber hinaus Sprachkurse, Computerkurse und Bewerbungstraining statt. Seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine ist der JMD für ukrainische Flüchtlinge und auch verstärkt Anlaufstelle für Fragen bezüglich der unterstützenden und begleitenden Ämter und Organisationen, da osteuropäische Auswanderer schon vor Kriegsbeginn zum Klientel des Jugendmigrationsdienstes gehörten.

Im April 2023 wurde darüber hinaus eine Osterferienaktion im Idsteiner Forst gemeinsam mit dem Jugendtreff „Die Stube“ durchgeführt.

3.7.7.2 Förderung des Ehrenamts durch Jugendleitercard-Prämie

Die Juleica ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikation für die Inhaberin oder den Inhaber. Die Hochschulstadt Idstein würdigte dieses Engagement auch 2023 wieder mit einer Anerkennung des Ehrenamts in Höhe von 50 € für alle Inhaberinnen und Inhaber einer Jugendleitercard mit Wohnsitz in Idstein. Insgesamt 16 Personen profitierten von dieser Unterstützung des Ehrenamts, die Ausgaben beliefen sich dementsprechend auf 800 €.

Die Jugendpflege bot auch 2023 wieder eine fünftägige Juleica-Ausbildung zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements in Kooperation mit dem Jugendwerk der AWO an, die im April stattfand.

3.8 Sozial- und Gesundheitsförderung

Der Bereich "Sozial- und Gesundheitsförderung" wurde im August 2020 im Amt für Soziales, Jugend und Sport der Hochschulstadt Idstein, zunächst als mehrjähriges Projekt, eingerichtet.

Die Hochschulstadt Idstein wird von der Techniker Krankenkasse über einen Zeitraum von fünf Jahren bis 2025 gefördert und von dieser bei der Durchführung von Projekten zum Thema "Gesunde Kommune" beratend unterstützt. Zudem werden die einzelnen Prozessschritten durch ein externes Beratungsunternehmen fachlich und methodisch begleitet.

Im Rahmen des Projektes werden die Idsteiner Stadtteile auf ihre sozial- und gesundheitsförderlichen Potenziale sowie deren Entwicklungsbedarf untersucht, um daraus die Grundlage für eine geeignete Strategie-, Ziel- und Maßnahmenplanung, zu bilden.

In den drei Modellstadtteilen Nieder-Oberrod, Walsdorf und Wörsdorf haben im Frühjahr 2023 Akteurskonferenzen gemeinsam mit dem Spiel- und Freizeitflächenentwicklungsplan stattgefunden. Dabei wurde die Projektidee eines „Idsteiner Gesundheitsbotschafters“ als Multiplikator vorgestellt. Es wurden dazu partizipativ Ideen und Gestaltungsmöglichkeiten einer solchen Qualifizierungsmaßnahme gesammelt. Eine externe Prozessberatung wurde im Sommer 2023 mit der Konzepterstellung für diese Multiplikatoren-Schulung beauftragt.

Im Sommer 2023 ging es weiterhin in die konkrete Umsetzung der Maßnahmen, die sich aus den ermittelten Bedarfen, der im Jahr 2022 durchgeführten Umfragen zur Lebenszufriedenheit ergeben haben.

So wurde in Wörsdorf die Errichtung eines Büchertauschpavillon als Begegnungsstätte für alle Generationen auf dem Fünfkirchner Platz geplant und zu Ende des Jahres mit der Umsetzung begonnen. In Nieder-Oberrod wurden Relaxliegen, als Treffpunkt angeschafft und in Walsdorf wurden neben einer neuen Sitzgruppe am DGH, eine Boule-Bahn mit Versorgungshütte am DGH realisiert.

Entsprechende Mittel für diese Maßnahmen wurden im Vorjahr in den Haushalt eingestellt und stammen z.T. auch aus Wettbewerben wie „Zukunft Dorfmitte“ des Rheingau-Taunus-Kreises.



Arbeitsschwerpunkte 2023:

- Planung und Umsetzung konkreter Maßnahmen in den Modellstadtteilen auf Grundlage der zuvor durchgeführten Umfragen zur Lebensqualität
- Erarbeitung einer Konzeptidee „Idsteiner Gesundheitsbotschafter“ als Multiplikatoren-Schulung, welche im Folgejahr in den Modellstadtteilen starten soll

4. Bau- und Planungsamt

4.1 Bauverwaltung

4.1.1 Liegenschaftsverwaltung

4.1.1.1 Grundstücksverwaltung

Zur Ausübung des Vorkaufsrechts gemäß §§ 24 ff. Baugesetzbuch wurden folgende Grundstückskaufverträge bearbeitet und Verzichtserklärungen erstellt:

Jahr	2021	2022	2023
Anzahl der Kaufverträge	131	106	121

Das Vorkaufsrecht wurde in keinem Fall ausgeübt.

4.1.1.1.1 Grunderwerb

Grunderwerb wurde wie folgt getätigt:

Jahr	2021	2022	2023
Anzahl der Grundstücke	4	4	2

4.1.1.1.2 Verkauf von Grundstücken

Es wurden folgende Verkäufe im Bereich der Hochschulstadt Idstein (Stadtteile sowie Idstein-Kern) getätigt:

Jahr	2021	2022	2023
Anzahl der Grundstücke	2	5	2

4.1.1.1.3 Landverpachtung

In der Berichtszeit waren folgende unbebaute Grundstücke verpachtet:

Jahr	Einnahmen	Pachtverhältnisse			
		Grün- und Ackerland	Kleingärten	Kleingartenverein	
				Grundstücke	Fläche
2021	17.000 €	201	104	4	20.673 m ²
2022	22.600 €	239	132	4	20.673 m ²
2023	25.527 €	241	133	4	20.673 m ²

Landverpachtung inklusive Kleingärten	Fläche m ²
Idstein-Kern	164.981 m ²
Dasbach	160.414 m ²
Ehrenbach	113.183 m ²
Eschenhahn	91.732 m ²
Heftrich	212.596 m ²
Kröftel	59.742 m ²
Lenzhahn	22.275 m ²
Niederauoff	49.337 m ²
Oberauoff	10.846 m ²
Nieder-Oberrod	94.934 m ²
Walsdorf	62.834 m ²
Wörsdorf	90.917 m ²
Gesamt	1.133.791 m² = 113,4 ha

4.1.1.1.4 Erbbaurechte

Es bestehen folgende Erbbaurechtsverträge:

Jahr	Anzahl Erbbaurechtsverträge	Einnahmen
2021	24	89.908 €
2022	25	91.464 €
2023	26	90.225 €

4.1.2 Erschließungsbeiträge

Das Erschließen von Baugebieten ist Aufgabe der Hochschulstadt Idstein, soweit es nicht nach anderen gesetzlichen Vorschriften oder öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen einem anderen übertragen wird.

Im Berichtszeitraum wurden keine Erschließungsbeiträge vereinnahmt.

4.1.3 Anbau-, Erschließungs- und Ablöseverträge

Im Berichtszeitraum wurden folgende Verträge abgeschlossen:

Jahr	2020	2021	2022
Anzahl der Verträge	2	4	2

4.1.4 Veranstaltungsmanagement

4.1.4.1 Stadthalle

Art der Veranstaltung	2021	2022	2023
Theaterveranstaltungen	1	6	8
Kindertheater	1	6	5
Musik / Tanz / Kabarett	0	9	16
Konzerte	0	1	5
Ausstellungen	3	6	2
Sitzungen / Tagungen	137	122	127
Vereinsfeiern / Veranstaltungen	23	20	12
Firmenveranstaltungen	20	79	104
Vortragsveranstaltungen	5	5	8
Familienfeiern	0	1	2
Märkte	0	0	4
Sonstige	1	3	12
Gesamtbelegung	191	258	305

4.1.4.1.1 Vermietungserträge

Die Erträge aus den vorgenannten Vermietungen stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Vermietungserträge
2021	29.890 €*
2022	58.490 €*
2023	78.170 €*

*Übersicht Einnahmen extern und intern:

Jahr	Einnahmen gesamt	Einnahmen extern	Einnahmen ILV
2021	29.890 €	9.731 €	20.159 €
2022	58.490 €	30.206 €	28.284 €
2023	78.170 €	39.866 €	38.304 €

4.1.4.2 Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher

4.1.4.2.1 Anzahl der Nutzungen (außer Schulsport) sowie Sport- und Übungsbetrieb der Vereine

Diese Gemeinschaftseinrichtungen, die sich in den 11 Idsteiner Ortsteilen und in Idstein-Kern befinden, werden von der Hochschulstadt Idstein unterhalten. Sie stehen während der Woche, von Montag bis Freitag, für den Übungsbetrieb der sport- und kulturtreibenden Ortsvereine, sowie dem Schulsport kostenlos zur Verfügung. Bestimmte Nutzungen durch Jugendgruppen, Senioren, Kirchen oder sonstigen Gruppen sind gebührenfrei.

An den Wochenenden, Feiertagen und anderen freien Tagen können die Räumlichkeiten von den Vereinen, Verbänden, Fraktionen, Firmen, usw. für ihre Veranstaltungen genutzt werden. Private Nutzungen wie z.B. für Geburtstags- oder Hochzeitsfeiern sind ebenso möglich. Diese genannten Nutzungen sind gebührenpflichtig und werden nach der Gebührenordnung für die Gemeinschaftseinrichtungen der Hochschulstadt Idstein abgerechnet.

Anzahl der Nutzungen außer Schulsport, sowie Sport- und Übungsbetrieb der Vereine in den jeweiligen Jahren:

Idstein und Stadt- teile	Privat			gewerblich			Vereine/sonstige Gruppen			Volkshochschule		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Herrenspeicher Id- stein	0	3	8	0	0	0	2	11	22	0	20	0
DGH Dasbach	1	3	9	0	0	0	7	12	13	8	0	0
DGH Ehrenbach	9	4	10	2	3	3	9	12	16	53	38	14
DGH Eschenhahn	3	11	8	0	0	0	12	17	24	0	0	0
Willi-Mohr-Halle	5	7	4	2	7	7	20	43	34	0	0	0
DGH Kröftel	0	7	8	0	0	0	16	7	18	0	0	0

Idstein und Stadtteile	Privat			gewerblich			Vereine/sonstige Gruppen			Volkshochschule		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023
DGH Lenzhahn	1	2	2	0	0	0	4	1	4	0	0	0
DGH Niederauroff	2	10	9	0	0	1	14	15	29	20	54	78
DGH Nieder-Oberrod	1	5	9	0	0	0	18	28	54	0	0	0
DGH Oiberauroff	1	7	8	0	0	0	3	7	13	0	0	0
Richard-Scheid-Halle	3	10	12	0	0	0	14	30	26	0	0	0
DGH Wörsdorf	2	13	22	0	0	0	6	9	14	0	0	0
GH Wörsdorf	2	0	1	0	0	0	4	12	9	0	0	0
Gesamt	30	82	110	4	10	11	129	204	276	81	112	92

4.1.4.2.2 Gebühreneinnahmen für die Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrnspeicher

Gebühreneinnahmen in Bezug auf die jeweiligen Objekte:

Idstein und Stadtteile	Gebühreneinnahmen Einzelveranstaltungen/Rechnung an Nutzer		
	2021	2022	2023
Herrenspeicher Idstein	0 €	467 €	1.280 €
DGH Dasbach	120 €	523 €	1.528 €
DGH Ehrenbach	604 €	556 €	1.278 €
DGH Eschenhahn	454 €	1.877 €	1.384 €
Willi-Mohr-Halle	2.631 €	3.396 €	1.739 €
DGH Kröftel	267 €	1.525 €	1.365 €
DGH Lenzhahn	90 €	194 €	189 €
DGH Niederauroff	596 €	843 €	1.426 €
DGH Nieder-Oberrod	413 €	908 €	2.244 €
DGH Oiberauroff	86 €	782 €	940 €
Richard-Scheid-Halle	100 €	904 €	904 €
DGH Wörsdorf	238 €	1.709 €	3.096 €
GH Wörsdorf	50 €	0 €	50 €
Gesamt	5.649 €	13.684 €	17.423 €

Idstein und Stadtteile	Gebühreneinnahmen Einzelveranstaltungen/interne Verrechnung		
	2021	2022	2023
Herrenspeicher Idstein	87 €	458 €	1.059 €
DGH Dasbach	476 €	1.218 €	1.161 €
DGH Ehrenbach	622 €	1.308 €	1.210 €
DGH Eschenhahn	616 €	1.328 €	1.151 €
Willi-Mohr-Halle	2.061 €	4.292 €	4.241 €
DGH Kröftel	1.788 €	634 €	1.884 €
DGH Lenzhahn	310 €	132 €	310 €
DGH Niederauroff	365 €	697 €	1.043 €
DGH Nieder-Oberrod	2.946 €	2.604 €	3.137 €
DGH Oberauroff	163 €	151 €	584 €
Richard-Scheid-Halle	1.494 €	4.055 €	3.106 €
DGH Wörsdorf	364 €	619 €	892 €
GH Wörsdorf	472 €	2.295 €	1.807 €
Gesamt	11.467 €	19.845 €	21.585 €

Idstein und Stadtteile	Gebühreneinnahmen Übungsbetrieb/interne Verrechnung		
	2021	2022	2023
Herrenspeicher Idstein	471 €	835 €	907 €
DGH Dasbach	739 €	1.020 €	936 €
DGH Ehrenbach	255 €	374 €	407 €
DGH Eschenhahn	709 €	1.093 €	1.270 €
Willi-Mohr-Halle	2.273 €	3.814 €	3.868 €
DGH Kröftel	1.813 €	3.022 €	2.948 €
DGH Lenzhahn	497 €	839 €	827 €
DGH Niederauroff	449 €	601 €	641 €
DGH Nieder-Oberrod	1.114 €	1.888 €	1.929 €
DGH Oberauroff	151 €	231 €	231 €
Richard-Scheid-Halle	2.193 €	3.765 €	3.775 €
DGH Wörsdorf	1.403 €	1.810 €	1.810 €
GH Wörsdorf	3.041 €	5.390 €	5.298 €
Gesamt	15.108 €	24.682 €	24.847 €

Idstein und Stadtteile	Gebühreneinnahmen sonstiger Dauernutzer/Rechnung an Nutzer		
	2021	2022	2023
Herrenspeicher Idstein	0 €	200 €	0 €
DGH Dasbach	320 €	320 €	160 €
DGH Ehrenbach	557 €	557 €	657 €
DGH Eschenhahn	1.458 €	0 €	120 €
DGH Kröftel	0 €	0 €	0 €
DGH Niederauroff	220 €	320 €	720 €
DGH Oberauroff	540 €	770 €	785 €
Richard-Scheid-Halle	660 €	660 €	660 €
DGH Wörsdorf	0 €	0 €	0 €
Gesamt	3.755 €	2.827 €	3.102 €

Idstein und Stadtteile	Gesamte Gebühreneinnahmen gemäß den vorgenannten Tabellen		
	2021	2022	2023
Gesamt	35.979 €	61.036 €	66.957 €

Aufgrund der in den Tabellen aufgeführten Gebühreneinnahmen, die intern verrechnet werden und sich hauptsächlich auf die Nutzungen von Idsteiner Vereinen beziehen, ist ersichtlich, dass der Großteil der Gesamteinnahmen von Seiten der Hochschulstadt Idstein getragen wird und diese somit eine zusätzliche Vereinsförderung der Idsteiner Vereine darstellt.

Gebühren für den Schulsport, der in der Willi-Mohr-Halle Heftrich und der Gemeindehalle Wörsdorf stattfindet, werden nicht abgerechnet, d. h. hierbei werden keine Einnahmen im Rahmen der internen Verrechnung erzielt bzw. berücksichtigt.

4.1.4.3 Gerberhaus

Der ehemalige Trockenspeicher der früheren Lederfabrik dient in erster Linie als offener Kultur- und Kunsttreffpunkt sowie als Werkstatt zum Lernen und Experimentieren in den unterschiedlichsten künstlerischen Ausdrucksformen.

Art und Anzahl der Veranstaltungen in den jeweiligen Jahren:

Veranstaltungen	2021	2022	2023
Theater	2	3	4
Kindertheater	0	1	0
Konzerte/Kabarett	2	5	7
Ausstellungen	5	3	3
Vorträge/Lesungen	2	5	8

Veranstaltungen	2021	2022	2023
Workshops	1	0	0
Sonstige	5	3	6
Gesamt	17	20	28

4.1.4.3.1 Gebühreneinnahmen für die Nutzung des Gerberhauses

Gebühreneinnahmen des Gerberhauses in den jeweiligen Jahren (inklusive Reinigungsgebühren):

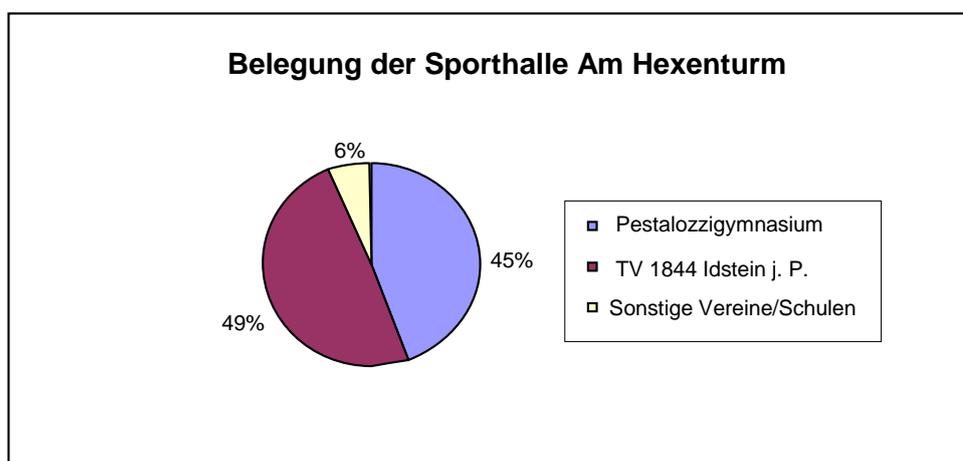
Veranstaltungen	2021	2022	2023
Rechnungen an Nutzer	1.620 €	1.890 €	2.790 €
interne Verrechnungen	490 €	850 €	1.050 €
Gesamtbetrag	2.110 €	2.740 €	3.840 €

Bei Veranstaltungen, die intern verrechnet werden, handelt es sich in der Regel um Veranstaltungen der Hochschulstadt Idstein. In wenigen Fällen werden auch Gebühren von Vereinsveranstaltungen im Rahmen der Vereinsförderung von der Hochschulstadt Idstein getragen.

4.1.4.4 Sporthalle Am Hexenturm

Bei der Sporthalle Am Hexenturm handelt es sich um eine Dreifeld-Sporthalle, die mit 560 Zuschauerplätzen auf Fest- und Bedarfstribünen ausgestattet ist und durch das Pestalozz gymnasium, den Turnverein 1844 Idstein j. P. sowie anderen Vereinen ständig belegt ist. In der Sporthalle befindet sich auch die Mensa des Pestalozz gymnasiums. Der Zugang zum Foyer der Mensa und der Zugang zu den Tribünen und den Umkleiden im Untergeschoss haben jeweils eigene Eingänge.

An dem Belegungsplan für die große Sporthalle, in welchem der Übungsbetrieb und der Schulsport aller Nutzer festgelegt sind, hat sich keine Änderung ergeben.



Aufgrund von Ferien, Feiertagen und Wochenenden, die vom TV 1844 Idstein j. P. nicht genutzt werden, kann diese Grafik minimal abweichen.

4.1.4.4.1 Gebühreneinnahmen für die Nutzung der Sporthalle Am Hexenturm

Jahr	2021	2022	2023
Gebührenabrechnung (internen Verrechnung)	22.028 €	37.143 €	36.891 €
Rechnungsstellung an andere Nutzer	100 €	0 €	0 €
Gesamtbetrag	22.128 €	37.143 €	36.891 €

Bei Veranstaltungen, die intern verrechnet werden, handelt es um den wöchentlichen Übungsbetrieb, die Nutzung an den Wochenenden für den Spielbetrieb sowie in seltenen Fällen für Sonderveranstaltungen ohne Einnahmen. Gebühren für den Schulsport werden nicht abgerechnet, d. h. hierbei ergibt sich auch keine interne Verrechnung.

4.1.5 Forstwirtschaft

Der Waldbesitz der Hochschulstadt Idstein umfasst 3.830 Hektar (Betriebsfläche). Damit ist die Stadt der viertgrößte Kommunalwaldbesitzer Hessens.

4.1.5.1 Informationen zur Waldbewirtschaftung

Borkenkäferkalamität

Die sehr hohe Populationsstärke des Borkenkäfers ist weiterhin gegeben. Zurzeit führen diese jedoch vor allem in den in den vergangenen Jahren vergleichsweise verschont gebliebenen Regionen zu eklatanten Schäden (z.B. Schwarzwald, Hunsrück). Die Situation im heimischen Wald hat sich entspannt, was insbesondere auf die stark dezimierten Angriffspunkte (intakte Fichtenbestände mittleren und höheren Alters) zurückzuführen ist.

Kleiner Maßnahmen für die Verkehrssicherung können noch anstehen.

Vitalitätsschwäche

Sämtliche Waldbäume weisen aufgrund der Trockenheit und warmen Witterung der letzten Jahre Vitalitätseinbußen auf. Insbesondere die älteren Laubbäume stehen im Zentrum der Betrachtung durch unseren Dienstleister HessenForst.

Die Niederschläge aus dem Frühjahr und den vergangenen Wochen haben dem Wald durchaus gutgetan, allerdings hat die immer wieder auftretende trockene und warme Witterung diesen positiven Trend gebrochen bzw. umgekehrt.

Hessenforst berichtet über die Baumart Eiche vom Auftreten des Eichenprachtkäfers, welcher zum Absterben von Eichen in der heimischen Region führen kann, als Indiz für die Labilität dieser Baumart. Das rechtzeitige Erkennen und Bekämpfen dieses Schädling ist sehr schwierig.

Bei der Buche zeigte sich aufgrund des nassen Frühjahres eine recht normaler und ermutigender Laubaustrieb, die folgenden trockenen Wochen führten bereits wieder zu einer Forstsetzung der bekannten Vitalitätseinbuße. Die Strategie der Forstleute des vorsichtigen Umgangs mit einer 50%-Nutzungsmenge hat sich als durchaus richtig erwiesen.

Waldverjüngung / Wiederbewaldung

HessenForst berichtet von voranschreitenden Bemühungen zur Wiederbewaldung, insbesondere der umfangreichen durch die Borkenkäferkalamität entwaldeten Areale, als insgesamt zufriedenstellend.

In einigen Fällen werden Verjüngungen durch aktives Pflanzen realisiert. Hierzu werden entweder bereits mehrere Baumarten gepflanzt oder eine Baumart wird so etabliert, dass sich später andere Baumarten durch natürliche Verjüngungsprozesse ergänzen. Hierbei konnten sich anbietende Unterstützungen oder Sponsorengelder nennenswert genutzt werden.

In Anlehnung an das Wiederbewaldungskonzept soll der weit überwiegende Teil der Schadensfläche durch Naturverjüngung wieder bewaldet werden. Dies scheint nach Berichten unseres Dienstleiters gut zu gelingen.

Trotz der Langfristigkeit von Wald können schon nach wenigen Jahren einer genauen Inaugenscheinnahme der Flächen verschiedene Verjüngungsansätze unterschiedlicher Baumarten beobachtet werden. Insgesamt berichten die Forstleute, dass hier ein erfolgreicher Weg beschritten wurde. Wichtig ist dabei auch, dass der natürlichen Verjüngung die entsprechende Zeit gegeben wird, sich zu entwickeln.

Für die folgenden Jahre werden zunehmend Maßnahmen zur Pflege sämtlicher Waldverjüngungsareale nötig sein (Vitalitätsförderung, Standraumregulierung, Mischungssteuerung usw.).

Unter Beachtung der Nachhaltigkeitsgrundsätze wurde versucht die Hiebsätze und Pflegepläne im Idsteiner Stadtwald zu erfüllen. Der Holzeinschlag wurde neben den sich aus Verkehrssicherungsgründen ergebenden notwendigen Nutzungen auch wieder durch noch zu erntendes Fichtenkäferholz beeinflusst. Im Laubholz wurde der in der Wirtschaftsplanung beschlossene vorsichtige Nutzungsansatz von nur 50 % des regulären nachhaltigen Hiebsatzes eingehalten. Neben der Holznutzung wurden die notwendigen Waldpflegearbeiten, Pflanzungen, Maßnahmen des Natur- und Artenschutzes, Verkehrssicherungen, Wegeunterhaltung, Waldpädagogik und umfängliche Abgaben von Selbstwerbungsholz realisiert.

Zur weiteren und schrittweisen Umsetzung des Wiederbewaldungskonzeptes für den Stadtwald Idstein wurden 2023 weitere Pflanzungen realisiert. Insgesamt wurden 32.965 Bäume gepflanzt, die primär durch unterschiedliche Sponsoren finanziert wurden. Bei den gepflanzten Baumarten handelt es sich u.a. Traubeneiche, Sandbirke, Wildkirsche, Hainbuche, Eßkastanie und Orientbuche.

4.1.5.2 Waldbegang

In 2023 fand ein Ortstermin mit dem Magistrat und der Kommission für Land- und Forstwirtschaft sowie Umweltschutz in Kröftel und Walsdorf zur Begutachtung von Wildschäden und der Anlage von Weisergattern statt.

4.1.5.2.1 Förderungen

Die Hochschulstadt Idstein stellte mit Unterstützung durch das Forstamt in 2023 den Förderantrag für das klimaangepasste Waldmanagement. Im Juli 2023 kam der Zuwendungsbescheid. Für 2023 wird der Betrag noch seitens des Fördermittelgebers ermittelt und in den folgenden Jahren können jeweils Zuwendungen in Höhe von ca. 235.000 € abgerufen werden.

Zweck der Zuwendung ist der Erhalt, die Entwicklung und die Bewirtschaftung von Wäldern, die an den Klimawandel angepasst sind.

4.1.5.2.2 Bericht des Forst- und Holzkontor Rheingau Taunus (Anstalt öffentlichen Rechts (AÖR) zur gemeinsamen Holzvermarktung der Rheingau-Taunus-Kommunen)

Die Entwicklung des Holzmarktes seit Ende 2022 war aufgrund der Situation der Märkte in der Welt schwierig. Der längere Einbruch von Absatzmöglichkeiten der Fichte nach Fernost konnte mengenmäßig für 2023 von den lokalen Sägern aufgefangen werden. Jedoch waren die Liefermengen nicht zuletzt durch Qualitätsverluste im stehenden Holz in der Fichte im Stammholz erheblich zurückgegangen.

4.1.5.2.3 PEFC-Zertifizierung

Der Stadtwald Idstein ist seit dem 12.02.2001 im Besitz eines PEFC-Zertifikates. Das bedeutet, dass eine zertifizierte nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes unter strikten Zertifizierungskriterien stattfinden muss.

Die Hochschulstadt Idstein erhielt im Dezember 2020 erneut die PEFC-Zertifizierung bis Dezember 2025 das Holz „PEFC zertifiziert“ zu vermarkten. Die PEFC-Zertifizierung ist ein wichtiger Baustein beim Verkauf des Holzes, da damit dokumentiert wird, dass der Wald nachhaltig und entsprechend den Vorgaben des PEFC-Zertifikates bewirtschaftet wird.

4.1.5.2.4 FSC-Zertifizierung

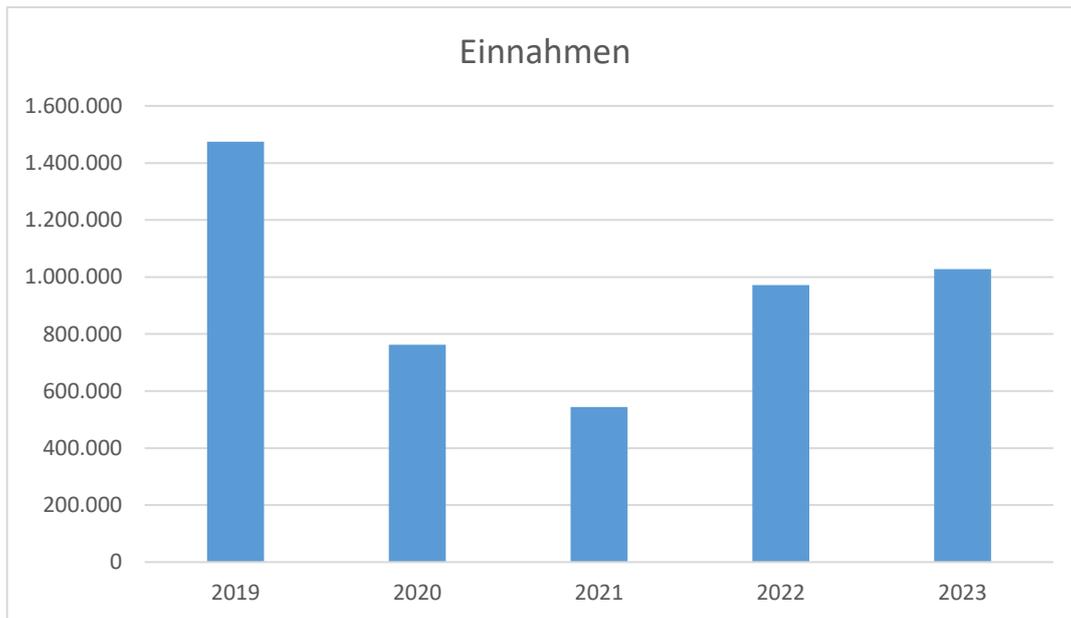
Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.03.2023 soll der Idsteiner Stadtwald neben der PEFC-Zertifizierung zusätzlich eine FSC-Zertifizierung erfahren. Die erforderlichen Schritte zur Erreichung des Zertifikates werden nach und nach eingeleitet.

4.1.5.3 Holzeinschlag

Summen	2021 in Festmeter	2022 in Festmeter	2023 in Festmeter
Hiebsatz laut Forsteinrichtungswerk	24.512	24.512	24.512
ausgeführter Hiebsatz	22.094	29.137	15.759

4.1.5.4 Erträge aus Holzverkauf

Waldbesitz	2021	2022	2023
Stadtwald Idstein	544.000 €	971.800 €	1.027.300 €



4.1.5.5 Personalbestand

Personal der Hochschulstadt Idstein	2021	2022	2023
Forstwirtschaftsmeister	1	1	0
Forstwirte	3	3	3
Auszubildende zum Forstwirt	0	1	0
Gesamt	4	4	3

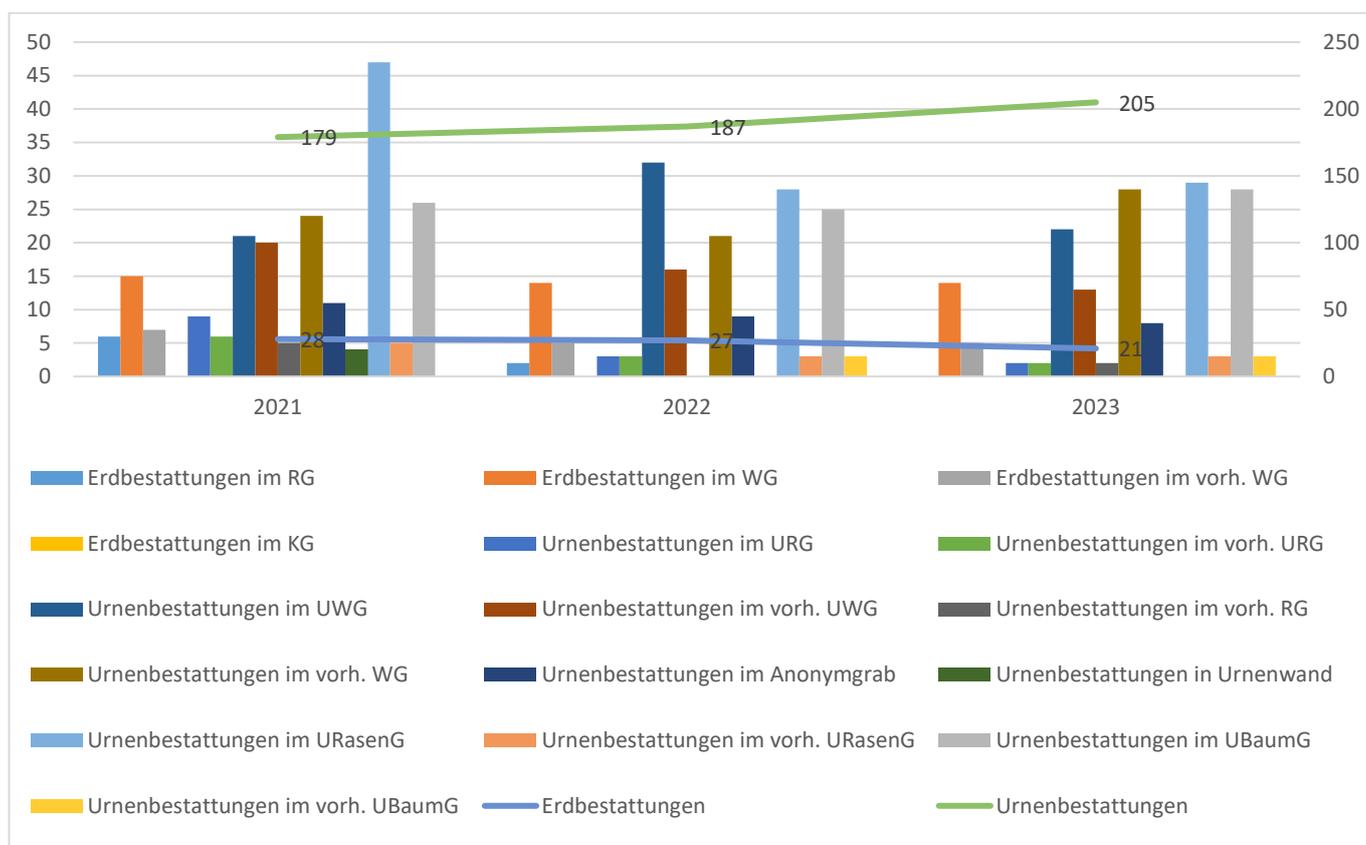
4.1.6 Bestattungswesen

4.1.6.1 Bestattungsstatistik Idstein und Stadtteile

Friedhof	Erdbestattungen			Urnenbestattungen			Bestattungen (gesamt)		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Idstein	21	15	14	112	119	119	133	134	133
Dasbach	0	0	0	2	4	4	2	4	4
Ehrenbach	0	1	0	1	1	4	1	2	4
Eschenhahn	0	1	0	3	3	3	3	4	3
Heftrich	1	1	0	15	14	11	16	15	11
Kröftel	0	0	1	1	3	4	1	3	5
Lenzhahn	0	2	0	1	1	1	1	3	1
Oberauroff	0	1	0	9	4	4	9	5	4

Friedhof	Erdbestattungen			Urnenbestattungen			Bestattungen (gesamt)		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Oberrod	1	1	1	0	3	4	1	4	5
Walsdorf	2	2	2	16	17	21	18	19	23
Wörsdorf	3	3	3	19	18	30	22	21	33
Gesamt	28	27	21	179	187	205	207	214	226

4.1.6.2 Entwicklung der Bestattungen in Idstein und den Stadtteilen 2021-2023



4.1.6.3 Entwicklung Haushaltssituation im Bestattungswesen

Jahr	2021	2022	2023
Ertrag aus Gebühreneinnahmen	233.289 €	281.942 €	120.075 €
davon Ertrag aus periodischer Rechnungsabgrenzung des laufenden Jahres	112.476 €	148.857 €	9.867 €
Sonstige Erträge des laufenden Jahres	11.406 €	8.014 €	5.845 €
Kostenerstattungen		1.138 €	
Summe der Erträge	244.695 €	291.094 €	135.787 €

Jahr	2021	2022	2023
Aufwendungen	511.873 €	534.119 €	475.795 €
Verwaltungsergebnis	-267.178 €	-243.025 €	-243.470 €

Sanierung der inneren Friedhofsmauer Idstein Kern, 2. Bauabschnitt

Die schadhafte Friedhofsmauer wurde im Hinblick auf die historische Bedeutung der Mauer und ihren Denkmalwert, einer schonenden Sicherung mit weitgehender Erhaltung der vorhandenen Bauteile unterzogen.

Der erste Bauabschnitt wurde bereits 2022 erfolgreich durchgeführt.

Der zweite Bauabschnitt erfolgte von Oktober bis November 2023.

Die Sanierung des letzten Mauerabschnitts ist für 2024 geplant.

Neue Grabfelder für Urnenbaumbestattungen auf den Friedhöfen Kröftel und Eschenhahn

Durch die gestiegene Nachfrage von Urnenbaumbestattungen auf den Friedhöfen der einzelnen Stadtteile wurden auf den Friedhöfen in Kröftel sowie Eschenhahn ebenfalls Grabfelder zur Bestattungen von Urnen unter einem Baum eingerichtet.

Anlage eines Grabfeldes für Sternenkinder, Idstein

Auf dem Friedhof in Idstein wurde begonnen ein Feld für die Bestattung von Sternenkindern einzurichten. Die Stele und die Gedenksteine wurden bereits gesetzt. Die entsprechende Gebührenkalkulation und Ausarbeitung des Satzungsentwurfes stehen noch aus.



4.1.7 Grillplätze

Liste der Grillplätze auf städtischem Gebiet:

Idstein-Kern	Grillplatz „Badeweier“ (Betreiber: Naturpark Rhein-Taunus)
Idstein-Heftrich	Grillplatz „Hirtenstein“ (Betreiber: Naturpark Rhein-Taunus)
Idstein-Niederauroff	Grillplatz am Dorfgemeinschaftshaus (Betreiber: Hochschulstadt Idstein, Vergabe: Ortsbeirat)
Idstein-Walsdorf	Grillplatz (Betreiber: Hochschulstadt Idstein, Vergabe: Ortsbeirat)
Idstein-Wörsdorf	Grillplatz „Steinchen“ (Betreiber und Vergabe: Hochschulstadt Idstein)

Der Grillplatz „Steinchen“ zwischen Idstein und Idstein-Wörsdorf und der Grillplatz in Idstein-Walsdorf werden von der Hochschulstadt Idstein verwaltet.

Die Vergabe des Grillplatzes „Steinchen“ an Interessenten erfolgt über das Bau- und Planungsamt, Abt. 40 und für den Grillplatz in Walsdorf über den Ortsbeirat Walsdorf.

Vom 14. Juli 2023 bis zum 31. Juli 2023 waren die Grillplätze aufgrund der hohen Waldbrandgefahr geschlossen. Ab August konnten die Grillplätze bis Ende Oktober 2023 wieder angemietet werden.

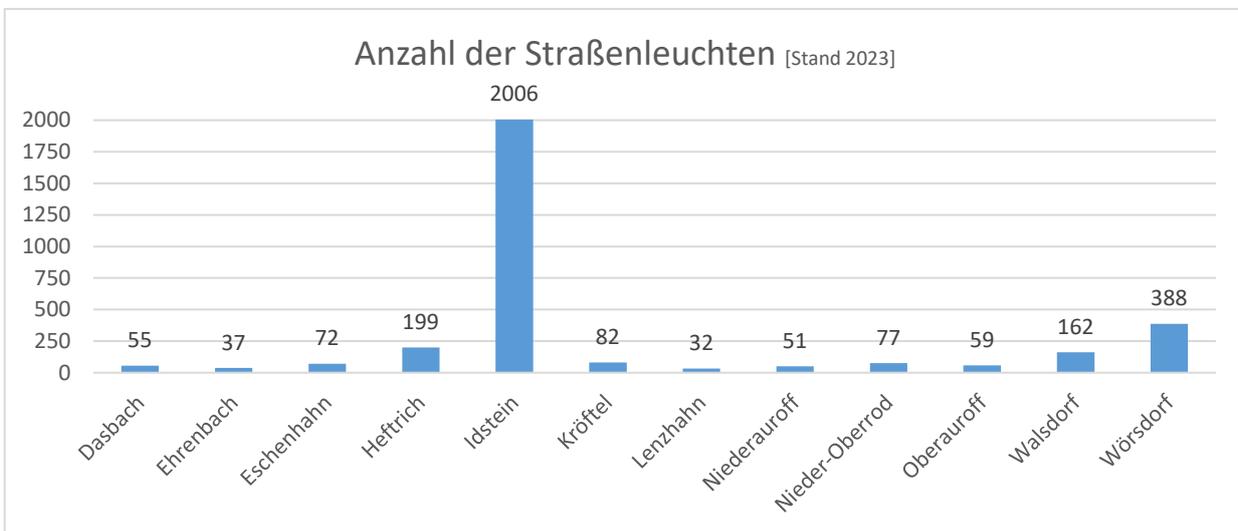
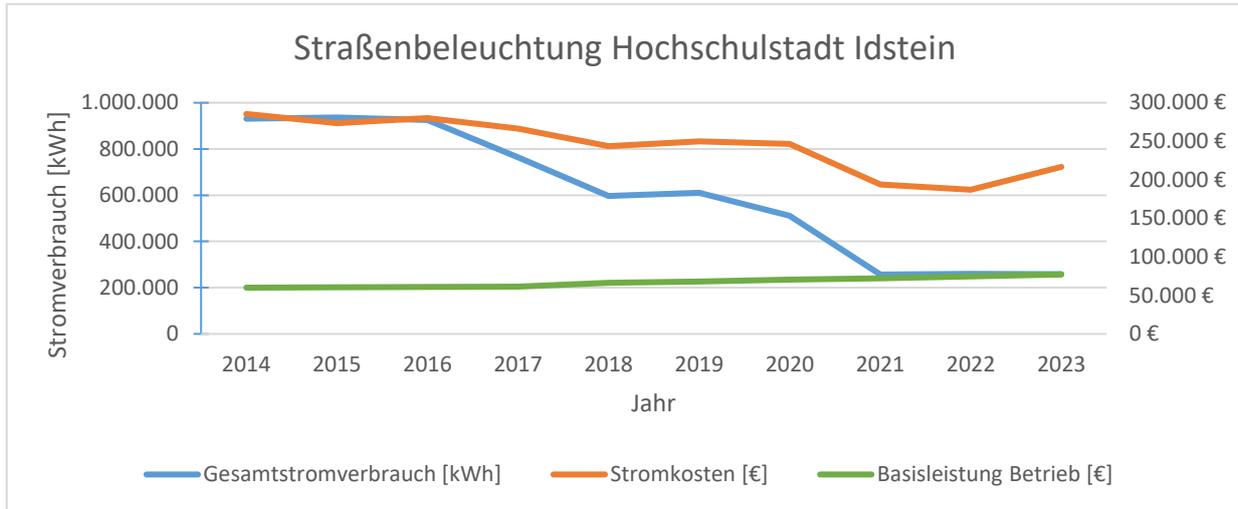
4.1.8 Straßenbeleuchtung

4.1.8.1 Kosten der Straßenbeleuchtung

Die Kosten der Straßenbeleuchtung setzen sich aus Kapitaldienst-, Betriebs- und Unterhaltungs- sowie Stromkosten zusammen. Für den Energieverbrauch sind die Energiesteuer, die Umlage nach dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) und die Abgabe nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWK) zu entrichten. In der Tabelle sind die jährlichen Bruttobeträge ausgewiesen.

Abrechnung der Strom-, Betriebs- und Unterhaltungskosten	Jahr		
	2021	2022	2023
Idstein	122.103,38 €	117.456,46 €	135.001,89 €
Dasbach	3.602,68 €	3.184,71 €	3.925,71 €
Ehrenbach	2.060,32 €	2.035,79 €	3.042,94 €
Eschenhahn	4.066,13 €	4.326,20 €	5.315,37 €
Heftrich	12.186,62 €	11.404,50 €	13.498,42 €
Kröftel	4.718,79 €	4.527,66 €	5.292,63 €
Lenzhahn	2.233,68 €	1.789,65 €	2.199,61 €
Niederauoff	2.935,19 €	2.904,71 €	3.420,88 €
Niederrod	1.484,83 €	1.442,96 €	1.897,92 €
Oberauoff	3.299,97 €	3.405,47 €	4.013,80 €
Oberrod	3.065,30 €	2.815,92 €	3.217,32 €
Walsdorf	10.346,82 €	9.250,71 €	10.831,82 €
Wörsdorf	22.760,81 €	22.569,10 €	25.176,35 €
Gesamt	193.864,51 €	187.113,84 €	216.834,66 €

* Für 2023 liegen der Verwaltung zunächst nur die getätigten **Abschlagskosten** vor. Die tatsächlichen Straßenbeleuchtungskosten werden im Mai 2024 mit den Abschlagszahlen für 2025 erwartet. Erst dann kann eine endgültige Aussage über die Kosten in 2023 getroffen werden.



4.1.9 Energie

4.1.9.1 Gas

	Hausanschlüsse 2022			Hausanschlüsse 2023		
	aus- geführt	in Betrieb	Verbrauch in kWh	aus- geführt	in Betrieb	Verbrauch in kWh (Prognose in 02/2024)
Idstein	2760	2760	122.793.966	2762	2762	116.357.643
Dasbach	82	82	1.590.853	82	82	1.547.815
Ehrenbach	80	80	1.791.386	80	80	1.678.569
Eschenhahn	169	169	4.602.184	169	169	4.307.762
Heftrich	350	350	9.195.225	349	349	8.451.630

	Hausanschlüsse 2022			Hausanschlüsse 2023		
	aus-geführt	in Betrieb	Verbrauch in kWh	aus-geführt	in Betrieb	Verbrauch in kWh (Prognose in 02/2024)
Kröftel	127	127	3.123.403	127	127	3.171.747
Niederauroff	89	89	2.170.552	89	89	2.076.411
Nieder-Oberrod	134	134	3.518.437	134	134	3.286.882
Oberauroff	75	75	1.917.658	75	75	1.742.670
Walsdorf	363	363	8.399.787	365	366	7.850.181
Wörsdorf	790	790	18.514.525	794	794	16.957.047
Gesamt:	5019	5019	177.617.977	5027	5027	167.428.356

Hinweis: Die Absatzmengen für das Kalenderjahr 2023 sind Hochrechnungsdaten, da die endgültigen Zahlen erst Ende 2024 vorliegen.

4.1.9.2 Konzessionsabgabe

Für die Nutzung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze sind durch den Energieversorger, die Süwag Energie AG, für den Betrieb von Elektrizitäts- sowie Gasanlagen zur Versorgung der Endverbraucher jährliche, vertraglich geregelte und verbrauchsabhängige Konzessionsabgaben (KA) für Strom und Gas an die Hochschulstadt Idstein zu entrichten.

KA-Zahlungen	2023
Gas	77.150 €
KA-Zahlungen	2023
Strom	756.350 €
Gesamt	833.500 €

4.2. Sanierung des Schlossteiches

4.2.1 Neugestaltung der Freiflächen und Entschlammung erfolgreich abgeschlossen

Die Bauzäune am Idsteiner Schlossteich konnten Mitte August endlich abgebaut werden und die ersten Erholungssuchenden nutzten das aufgewertete Areal schon ausgiebig. Im Winter wurde der Schlossteich abgelassen und parallel das Abfischen des Fischbestandes durch eine Fachfirma vorgenommen - unter Berücksichtigung des Artenschutzes.

Insgesamt wurden in drei Tagen ca. 53.000 Individuen Fische und 370 kg Biomasse Fisch geborgen. Hinzu kamen ca. 1500 Teichmuscheln, die auf ca. 150 kg geschätzt wurden.



Ein Großteil der Fische und Teichmuscheln konnte bei der Abfischung des Idsteiner Schlossteiches unter tatkräftiger Hilfe des ansässigen Angelsportvereins und Mitarbeitern des Bauhofes und des Bau- und Planungsamtes geborgen und in andere, geeignete Gewässer überführt werden.



Anschließend wurde der Teich entschlammt und im Frühjahr wurde der Uferbereich grundlegend saniert. Nach Abschluss der Bauarbeiten war das Gelände einige Wochen länger abgesperrt als vorgesehen, da der ausgesäte Rasen sich wegen der Trockenheit nur langsam entwickelte. Nach mehreren niederschlagsreichen Wochen hatten sich die Rasenflächen zu einer ausreichend widerstandsfähigen Grünfläche entwickelt.

Mit den neuen Ruhebänken und Sitzsteinen im westlichen Uferbereich ist der Schlossteich jetzt wieder eine gepflegte und attraktive Naherholungszone unweit des Stadtzentrums. Gesperrt für Besucher bleibt der östlich gelegene Damm des Schlossteiches, denn dieser soll nicht betreten werden. Dieser Teil des Ufers ist Rückzugsraum für Wasservögel und Amphibien. Die Besucher werden darum gebeten, die Wasservögel nicht zu füttern. Dies ist nicht nur gesundheitsschädlich für die Tiere, sondern absinkende Futterreste beeinflussen außerdem die Wasserqualität des Teichs. Neue Hinweisschilder weisen darauf hin. Auch Schwimmen und – im Winter – Schlittschuhlaufen sind untersagt. Selbstverständlich sollte es sein, anfallenden Müll in den vorgesehenen Abfalleimern zu entsorgen und nicht ins Wasser zu werfen.



4.2.2 75.000 Euro für das Idsteiner Bodenschutzkonzept

4.2.2.1 Staatsministerin Priska Hinz übergibt Förderbescheid des Landes Hessen an Bürgermeister Christian Herfurth

Die Hessische Umweltministerin Priska Hinz kam mit einem wichtigen Förderbescheid im Gepäck nach Idstein: 75.000 Euro stellt das Land Hessen zur Erstellung eines Bodenschutzkonzeptes für die Hochschulstadt zur Verfügung. Im Idsteiner Stadtteil Kröftel, an der Ortsrandeingrünung der Bebauung „Am Schieferstück“, übergab die Ministerin am 7. Juni 2023 Bürgermeister Christian Herfurth die Zusage zur Förderung. Im Dezember 2022 hatte die Hochschulstadt Idstein den Förderantrag beim Hessischen Umweltministerium eingereicht und ist nun nach Rodgau die zweite Kommune, deren Antrag bewilligt wurde. Im Stadtentwicklungskonzept IDSTEIN 2035 wurden Ziele und Leitlinien für die künftige Idsteiner Stadtentwicklung definiert und mit konkreten Projekten hinterlegt. Eines davon ist das Bodenschutzkonzept. Bereits 2021 sprach sich die Stadtverordnetenversammlung für die Erstellung aus. Vor



allein für die anstehende Flächennutzungsplanung soll das Konzept wichtige Grunddaten liefern. Denn bei allen Einwirkungen auf den Boden ist der Vorsorge-Grundsatz des sparsamen und schonenden Umganges mit Grund und Boden zu beachten, um die natürlichen Bodenfunktionen in ausreichendem Maß zu erhalten. So fordern es auch die Gesetze zum Umweltschutz. Böden spielen im Naturhaushalt als Lebensraum, Wasserspeicher und für Stoffkreisläufe eine elementare Rolle.

„Der Erhalt intakter Böden leistet einen ganz wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an die Folgen der Klimakrise, denn nur unversiegelte Flächen können Wasser gut aufnehmen und sind deshalb mitentscheidend bei Starkregenereignissen. Gleichzeitig hat ein intakter Boden eine wichtige Kühlungsfunktion und bietet darüber hinaus Lebensraum für Insekten und andere Tier- und Pflanzenarten. Kommunale Bodenschutzkonzepte leisten einen Beitrag dazu, unsere Lebensgrundlage zu sichern und krisenfest zu machen“ erläuterte Umweltministerin Hinz.

Bürgermeister Herfurth erklärte die Bedeutung des nun zu erarbeitenden Konzeptes für die kommunale Arbeit in Idstein: „Es bündelt wichtige Informationen für viele Ämter. Mit Karten, in denen die Leistungen ebenso wie die Empfindlichkeit von Böden erkennbar sind, lässt sich die wertvolle Ressource Boden besser schützen. Das Konzept wird uns helfen, die Ertragsgüte der Idsteiner Böden, aber auch ihre Gefährdung durch Erosion im Blick zu behalten.“ Aufgrund der wichtigen Klimafunktion der Böden solle das Bodenschutzkonzept auch an die bereits bestehende städtische Klimaanalyse anknüpfen, so der Bürgermeister. Eine Maßnahme könne dabei zum Beispiel die Entsiegelung von Flächen sein, um die Bodenfunktionen wiederherzustellen.

Der ungewöhnliche Ort für die Bescheid Übergabe wurde in Abstimmung mit dem Ministerium gewählt, weil sie beispielhaft für effektive Maßnahmen zum baubegleitenden Bodenschutz steht. Die Maßnahme wurde als Ausgleichsfläche im Bebauungsplan „Am Schieferstück“ festgesetzt und im Jahr 2016 vom Bau- und Planungsamt umgesetzt. Frühzeitig wurde ein Wildschutzzaun errichtet, um zu verhindern, dass Erdaushub auf dem städtischen Grundstück gelagert wird.

So konnten Bodenverdichtungen durch Befahrung vermieden und die Bodenfunktionen als Voraussetzung für das erfolgreiche Anpflanzen von Gehölzen und der Einsaat von Krautstreifen erhalten werden.

4.2.3 Mobiles Grün zur Umsetzung der Idsteiner Stadtklimaanalyse

36 Bäume machen Idsteins Innenstadt lebenswerter

Mit dem Projekt „Mobiles Grün“ setzt die Hochschulstadt Idstein die Erkenntnis notwendiger Begrünung aus der Stadtklimaanalyse um, denn mehr Grün bedeutet zusätzlichen Schatten im Sommer für die überhitzte Innenstadt.

Kernstück der neuen Begrünung sind 36, durchaus stattliche Bäume, die im Frühjahr 2023 geliefert und in der Weiherwiese, der Schulgasse, der Schulze-Delitzsch-Straße und auf dem Löherplatz aufgestellt wurden - allesamt in Lärchenholzkübeln. Auch der abgängige Baumhasel auf dem Löherplatz wurde durch einen Kübel-Baum ersetzt. Mit einem Baum an jeder Ecke wurde außerdem der Eingangspavillon zur Tiefgarage Löherplatz verschönert.

Drei Jahre können die Bäume in den Kübeln bleiben, dann müssen sie ausgepflanzt werden. Erprobt wurde die Maßnahme bereits in Bonn, wo vor mehr als zwei Jahren anlässlich des 250. Geburtstages von Ludwig van Beethoven solche Kübel-Bäume mit großem Erfolg in der Innenstadt aufgestellt wurden.

Im Sommer 2023 konnten die jeweils neun Hainbuchen, Zerreichen, Rotahorne und Winterlinden den Vorbeikommenden Schatten spenden, für bessere Luft sorgen und Idstein noch ein kleines bisschen schöner machen. Eine weitere Idee, nämlich ein sogenanntes „grünes Zimmer“ auf dem Marktplatz, musste zunächst vertagt werden: Die dafür notwendige Konstruktion war in diesem Jahr nicht mehr lieferbar.



4.2.4 DATUS/Altflächendatei aktualisiert

Nach § 8 Abs. 4 Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz (HAltBodSchG) sind die Städte und Gemeinden verpflichtet, die ihnen vorliegenden Erkenntnisse über Altflächen dem Hessischen Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (HLNUG) mitzuteilen. Zu diesem Zweck haben sie verfügbare Daten zu erheben, die Gewerberegister auszuwerten und bereits erhobene Daten fortzuschreiben.

Die grundlegende Informationsquelle für die Erfassung von potentiellen Altstandorten sind Gewerbeab- und -ummeldungen von Betrieben, bei denen mit potentiell altlastenrelevanten Produkten und Betriebsmitteln umgegangen wurde. Eine Abfolge von mehreren Gewerbeabmeldungen für einen Standort spiegelt die Nutzungsdauer und -historie wider. Die Betriebsdatensätze zu einem Standort werden einer „Stammadresse“ zugeordnet. Wird der Betrieb einer potentiell umweltgefährdenden Anlage eingestellt, so ist nach erfolgter Validierung ein Altstandort zu erfassen.

Ziele:

- Ermittlung von verdächtigen Flächen aus der gewerblich-industriellen Nutzung
- möglichst vollständige Erfassung von Altstandorten
- nachvollziehbare, transparente Informationszusammenstellung
- Standortprüfung mit Identifikation und Validierung der Flächen und Beurteilung der Altlastenrelevanz
- Erstellung Bewertungsvorschlag, Prüfliste an das Regierungspräsidium, Abstimmung und Datenfreigabe
- Übernahme in die Altflächendatei (FIS-AG) per DATUS-xml Datei

Durch DATUS besteht die Möglichkeit, über die reine Ersterfassung von Altflächen bei den Kommunen hinaus Daten, die im Laufe von Untersuchungen entstehen (Messstellenstammdaten, Probennahmeprotokolle und Messwerte) in das FIS AG zu übertragen.

Zu Beginn werden Altstandorte flächendeckend über eine systematische Recherche erhoben. Für die Ermittlung dieser Standorte werden stillgelegte Betriebe mit Gefährdungspotential aus den kommunalen Gewerberegistern herangezogen. Sind im Landessystem Altstandorte noch nicht bewertet, werden diese in den zu bearbeitenden Flächenpool integriert. Hierzu erfolgt ggf. eine Abstimmung mit der Oberen Bodenschutzbehörde.

In einem gestaffelten Prozess wurde erkundet und bewertet, ob aus der ehemaligen Nutzung potentiell Gefahren oder Risiken für Menschen und Umwelt ausgehen können. Dabei reduziert sich mit jeder Bearbeitungsstufe die Zahl der potentiellen Altstandorte.

Für alle erfassten Gewerbedaten geht aus der Betriebsbeschreibung eine potentiell umweltgefährdende Tätigkeit hervor. Hierbei unterliegen die Betriebsbeschreibungen der einheitlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamtes (WZ 2003). Aus der zugewiesenen Branche bzw. deren WZ-Schlüssel ergibt sich eine von insgesamt fünf Branchenklassen (BK).

Anhand der Adressen der Betriebsabmeldungen werden die Lage und deren Koordinaten sowie die aktuellen Flur- und Flurstücksnummern aus der amtlichen Liegenschaftskarte ALKIS bestimmt. Für alle Flächen wird unter Berücksichtigung von Adressänderungen die aktuelle Adresse zugeordnet und die Lage im Geo-Informationssystem (GIS) überprüft. Die aktuelle Adresse wird als Stammapresse geführt und eine historische Adresse gesondert als „Alte Adresse“ erfasst.

Zur Standortlokalisierung und Bewertung werden neben aktuellen Geodaten und Orthophotos ältere Informationsquellen recherchiert und genutzt (z.B. B-Pläne, Stadt- und Flurkarten, DGK5, Luftbilder).

Die Abgrenzung der Altflächen im GIS erfolgt auf Grundlage der Grundstücksgrenzen der ALKIS Geobasisdaten im Abgleich mit hinterlegten Rasterdaten (Orthophoto, hist. Karten). Überschreitet die im Orthophoto zu identifizierende Betriebsfläche das aktuelle Grundstück wesentlich, wird die Betriebsfläche entsprechend angepasst. Insbesondere bei älteren Betriebsflächen, die inzwischen wieder überbaut wurden, werden alte Stadtpläne, Übersichtspläne und Katasterkarten zur Abgrenzung berücksichtigt.

Für alle Stammapressen mit dem Status „Fläche nicht bewertet“ wird im Rahmen einer Auswertung der Betriebsbeschreibung, von historischen und aktuellen Luftbildern und den ALKIS-Daten der fallspezifische Betriebsmaßstab bestimmt. Dabei wird unterstellt, dass der Umgang mit umweltrelevanten Stoffen im erheblichen oder im unerheblichen Umfang - also auch ein entsprechendes Freisetzungspotential - abhängig von der Betriebsgröße ist. Vorrangiges Ziel ist hierbei, alle Fehlerfassungen, Falschmeldungen und reine Wohnadressen zu identifizieren.

Die zentralen Fragen sind:

- Kann an diesem Standort die angegebene Nutzung zum angegebenen Zeitpunkt stattgefunden haben, d.h. befand sich tatsächlich die Betriebsstätte dort oder handelt es sich nur um ein unter der Wohnadresse (ab)gemeldetes Gewerbe?
- Kann das Gewerbe / der Betrieb an diesem Standort im umweltrelevanten Umfang stattgefunden haben? Nicht relevante Betriebsflächen sollten nicht als Altstandort an das HLNUG gemeldet werden. Wo wurde der Betrieb dann ausgeübt?

Die folgenden Faktoren geben Hinweise und Anhaltspunkte auf einen industriell/gewerblichen und damit tendenziell altlastrelevanten Betriebsmaßstab:

- Infrastruktureinrichtungen (Bahnanschluss, Schornstein, Kläranlage)
- größere bzw. mehrere Gebäude mit der Kennzeichnung "Wirtschaftsnutzung"
- großes Betriebsgrundstück, evtl. mit Einfriedung
- Lage im Bereich eines Vorfluters
- Maßstabszusätze in der Betriebsnennung (z.B. "Fabrik" oder "Werke")
- Produkthinweis in der Betriebsnennung (z. B. Kesselschmiede)
- Gesellschaftsform (AG, GmbH, & Cie, & Co)
- Betriebszeiträume länger als 10 Jahre

Hinweise auf einen eher handwerklichen Maßstab sind u.a. folgende Faktoren:

- Wohnbebauung
- kleines Betriebsgelände
- nur Wohngebäude

- kleine oder fehlende Wirtschaftsgebäude
- keine bedeutsame Infrastruktur
- ggf. nur sporadische Nennung
- Berufsbezeichnung in der Nennung (z. B. Schlosser, Schreinermeister)
- kurzer Betriebszeitraum

Bei einer Standortprüfung wird eine Ortsbesichtigung durchgeführt und es werden Auffälligkeiten, Vorkommnisse und aktuelle Nutzungen erhoben. Die Arbeitsschritte und Methodik sowie das verwendete Erfassungsformular für die Standortprüfung orientierten sich an einer Ortsbesichtigung im Rahmen einer „Einzelfallrecherche“.

Bei der Standortprüfung wird geprüft, ob das angegebene ehemalige Gewerbe auf der erfassten Fläche tatsächlich ausgeübt wurde und ob es in einem potentiell altlastenrelevanten Umfang

Grundlage für die Bewertung im Rahmen der Ortsbesichtigung ist allgemein das Gefährdungspotential der Nutzungsart sowie der Umfang und die Dauer der gewerblichen Nutzung in Kombination mit der aktuellen Nutzung und eventuellen Auffälligkeiten der tatsächlichen Situation.

Ergebnis der Standortprüfung

Als nicht altlastenrelevant werden Adressen eingestuft, bei denen es sich z.B. um eine Büroadresse handelte und keine relevanten Auffälligkeiten ermittelt wurden. Dazu werden Gebäudeinventar und die geschätzte Erbauungszeit, die Möglichkeit, das jeweilige Gewerbe auf dem Grundstück auszuüben und eventuelle optische Besonderheiten auf der Liegenschaft mit den Betriebsbeschreibungen verglichen und auf ihre Plausibilität geprüft.

Handelt es sich bei dem Gewerbe um eine altlastenanfangsverdächtige Branche und bei der Adresse mit Sicherheit nur um eine Büroadresse, wird die Fläche als „nicht relevant“ eingestuft. Beispiel: Gewerbemeldung: Holzimprägnierung und Adresse: Wohnhaus (kein Neubau).

Als potentiell altlastenrelevant werden die Flächen eingestuft, auf denen ein Gewerbe aus der Liste der altlastenanfangsverdächtigen Branchen ausgeübt wurde. Ebenfalls so eingestuft werden auch Grundstücke, die ganz offensichtlich aus einer Teilung ehemals größerer, eindeutig relevanter Liegenschaften hervorgegangen sind.

Als potentiell altlastenrelevant werden auch Flächen angesehen, die nach Nutzungsaufgabe nachweislich überbaut wurden und kein Nachweis einer Entsorgung oder Rückbau vorliegt.

Im Zuge der Nachbereitung werden die bei den Ortsbesichtigungen vor Ort festgestellten Änderungen zur Lokalisierung und Flächenabgrenzung in die Datenbank übertragen. Bei Bedarf werden die Lage, die Koordinate oder die Adresse korrigiert.

Gezielte Nacherhebungen für Einzelfälle

Unklare Fälle erfordern teilweise weitergehende Recherchen, die in Form von Auswertung von Bauakten, gezielten Luftbildrecherchen mit gesonderter Luftbildbeschaffung oder Zeitzeugenbefragungen durchgeführt werden können.

Insgesamt wurden rund 600 relevante Gewerbemeldungen überprüft und nach den Branchenklassen eingestuft. Die ermittelten Daten konnten anschließend an das Regierungspräsidium Darmstadt zur weiteren Verwendung und ggf. Übernahme in die aktuelle Altflächendatenbank (AFDB) weitergeleitet werden.

4.2.5 Landwirtschaftliche Fachtagung 2023

Die diesjährige - mittlerweile 28. - Landwirtschaftliche Fachtagung mit dem Titel „Muss sich Landwirtschaft neu erfinden?“ fand am 23. November 2023 in der Idsteiner Stadthalle statt.

Einige der drängendsten Fragen bezüglich Landwirtschaftssystemen der Zukunft betreffen die Erträge und Ertragssicherheit, Artenvielfalt, Klima- und Gewässerschutz sowie Anpassung an den Klimawandel.

Nach Grußworten von Landrat Sandro Zehner und Bürgermeister Christian Herfurth standen Vorträge zu vielfältigen Themen auf dem Programm:

Agroforst

Große Hoffnungen diesbezüglich beruhen auf sogenannten Agroforstsystemen. Dabei sind Nutzbäume in landwirtschaftliche Flächen integriert. Das meiste Wissen zu Agroforstsystemen stammt aus tropischen Klimaten. Um auch für unsere Klimazone belastbare Erkenntnisse über Auswirkungen von Agroforstsystemen zu gewinnen, wurden im Zeitraum von 2020 bis 2023 auf dem Gladbacherhof drei verschiedene, jeweils mehrere Hektar große, Agroforstsysteme angelegt und langfristig erforscht.

Neue Pflanzenzüchtungen

Mit dem Europäischen Green Deal wollen die 27 EU-Mitgliedstaaten bis 2050 klimaneutral werden. In einem ersten Schritt sollen die Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 55 % gegenüber dem Stand von 1990 sinken. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen Wirtschaft und Gesellschaft in vielen Bereichen neu ausgerichtet werden. Die Pflanzenzüchtung richtet sich schon immer an den Anforderungen der Landwirtschaft aus. „Mit Blick auf den Klimawandel wächst die Bedeutung robuster Pflanzensorten, die eine ressourcenschonende und gleichzeitig effiziente Bewirtschaftung von Ackerflächen ermöglichen“, erläutert Dr. Schäfer.

Die Ziele für eine nachhaltigere Landwirtschaft, wie sie zum Beispiel in den Leitlinien des EU Green Deal formuliert sind, erfordern Nutzpflanzen mit neuen bzw. weiterentwickelten Eigenschaften, die auch den Einsatz von Pestiziden reduzieren. Pestizide wirken nicht nur auf dem Acker, sondern beeinflussen auch das umgebene Ökosystem. Sie tragen zum Rückgang der biologischen Vielfalt auf landwirtschaftlichen Flächen bei, kontaminieren Boden, Luft und Wasser und bergen somit auch gesundheitliche Gefahren für den Menschen. Die EU will deshalb den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln im Rahmen des Green Deal bis 2030 halbieren. Laut Eurostat-Schätzung wurden 2021 in der EU rund 355.000 Tonnen Pestizide abgesetzt. Die jährliche verkaufte Menge war in den vergangenen zehn Jahren relativ konstant.

Regenerative Landwirtschaft

Regenerative Landwirtschaft ist ein ergebnisorientiertes System der Lebensmittelproduktion, das Bodengesundheit fördert und wiederherstellt, das Klima, Wasserressourcen und Biodiversität schützt und die Produktivität und Rentabilität der landwirtschaftlichen Betriebe steigert.

Nach dem Motto: Das alte Wissen wieder neu entdecken. Der Bodenschutz steht hierbei im Vordergrund.

Für die Hochschulstadt Idstein wird im nächsten Jahr ein Bodenschutzkonzept erarbeitet unter Einbeziehung der örtlichen Landwirtschaft/Idsteiner Landwirte.

Quinoa-Anbau in Deutschland

Das anspruchslose „Pseudogetreide“ aus Südamerika – wird aktuell schon in der Wetterau angebaut. Die Kulturpflanze Quinoa bietet neben der nennenswerten Qualität eine Bandbreite an besonderen Fähigkeiten beim Anbau. So trotz sie extremen Boden- und Klimabedingungen wie Frost, Dürre und Salz und stellt damit eine geeignete Quelle zur nachhaltigen Nahrungsmittelsicherung dar.

Landwirtschaftliche Vorteile von Quinoa:

Anpassungsfähig: Gedeiht in verschiedenen Klimazonen, von tropisch bis gemäßigt, sie ist robust und genügsam.

Geringer Wasserbedarf: Benötigt im Vergleich zu üblichen Getreidesorten nur ein Drittel des Wassers und ist damit besonders zukunftsweisend.

Biodiversität: Quinoa-Sorten variieren in Farbe, Größe und Anpassungsfähigkeit und fördern die Vielfalt, Biodiversität und erweitern die Fruchtfolge.

Keine Chemie: Ist natürlicherweise widerstandsfähig gegen viele Schädlinge, sodass Quinoa frei von Chemikalien angebaut werden kann.

Nachhaltiges Anbaupotenzial: Unterstützt die Erhaltung der Böden und verringert den CO₂-Ausstoß, insbesondere durch regionalen Anbau und ressourcenschonende Verarbeitung.

4.2.6 Klimaschutz

Idsteiner Klimaschutztag 2023

Am 17. September 2023 wurde auf dem Löherplatz der erste Idsteiner Klimaschutztag durchgeführt. Bürgerinnen und Bürger konnten sich an den Informationsständen zu den Themen Photovoltaik und Stecker-PV-Anlagen, Bürgerenergiegenossenschaften, Wärmepumpen, dem On-Demand-Shuttle-Angebot EMIL, energieeffiziente Haushaltsgeräte und über die Aktivitäten der pax christi Gruppe Idstein im Bereich Klimaschutz informieren.

Im Gerberhaus fanden parallel Vorträge zu folgenden Themen statt:



Vortragsthema	Referent
Förderprogramm Klimaschutzmaßnahmen	David Rehmann, Hochschulstadt Idstein
Balkonkraftwerke – eigener Strom für kleines geld	Oliver Fedtke, Bürger Energie Hohenstein
Bürgerenergiegenossenschaften – Bürgerinnen und Bürger an der Energiewende beteiligen	Manfred Vogel, pro regionale energie eG
GEG – Aktueller Stand zum „Heizungsgesetz“	Carsten Zeitz, Fa. Viessmann
Erdwärmennutzung für das eigene Haus: Was muss man wissen? Wie geht man vor?	Dr. Sven Rumohr, Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Kommunale Wärmeplanung	Bernd Vergin, Syna GmbH

Förderprogramm Klimaschutzmaßnahmen

Das Förderprogramm für Klimaschutzmaßnahmen der Hochschulstadt Idstein wurde im Jahr 2023 fortgeführt. Eine Übersicht der gestellten Anträge aus den Jahren 2022 und 2023 ist in Tabelle 1 dargestellt.

Tabelle 1: Übersicht gestellter Anträge für die Jahre 2022 und 2023

Jahr	Anzahl gestellter Anträge gesamt	Bewilligte Anträge	Abgelehnte Anträge	Fehlende Nachweise
2022	188	89	7	92*
2023	318	357**	8	15

*Bei 62 Anträgen konnten die Nachweise erst im Jahr 2023 nachgereicht werden. 30 Anträge wurden seitens der Antragstellerinnen und Antragsteller nicht mehr weiterverfolgt.

**Die 357 bewilligten Anträge schließen 62 der unvollständigen Anträge aus dem Jahr 2022 ein.

Im Jahr 2023 wurden über das Förderprogramm für Klimaschutzmaßnahmen Förderungen mit einem Gesamtvolumen von 307.630 € ausbezahlt, wobei ein Großteil hiervon (262.795 €) als investive Förderung verbucht und somit über den Finanzhaushalt abgewickelt werden konnte. Insgesamt konnten 357 Förderanträge bewilligt werden, wovon 62 Anträge im Jahr 2022 gestellt, die Nachweise jedoch erst im Jahr 2023 eingereicht wurden.

Die Verteilung der ausgezahlten Fördermittel auf die einzelnen Maßnahmen sowie die insgesamt installierte Leistung (bzw. Fläche bei Solarthermie) für die Jahre 2022 und 2023 sind in Tabelle 2 dargestellt.

Tabelle 2: Übersicht der geförderten Maßnahmen für die Jahre 2022 und 2023

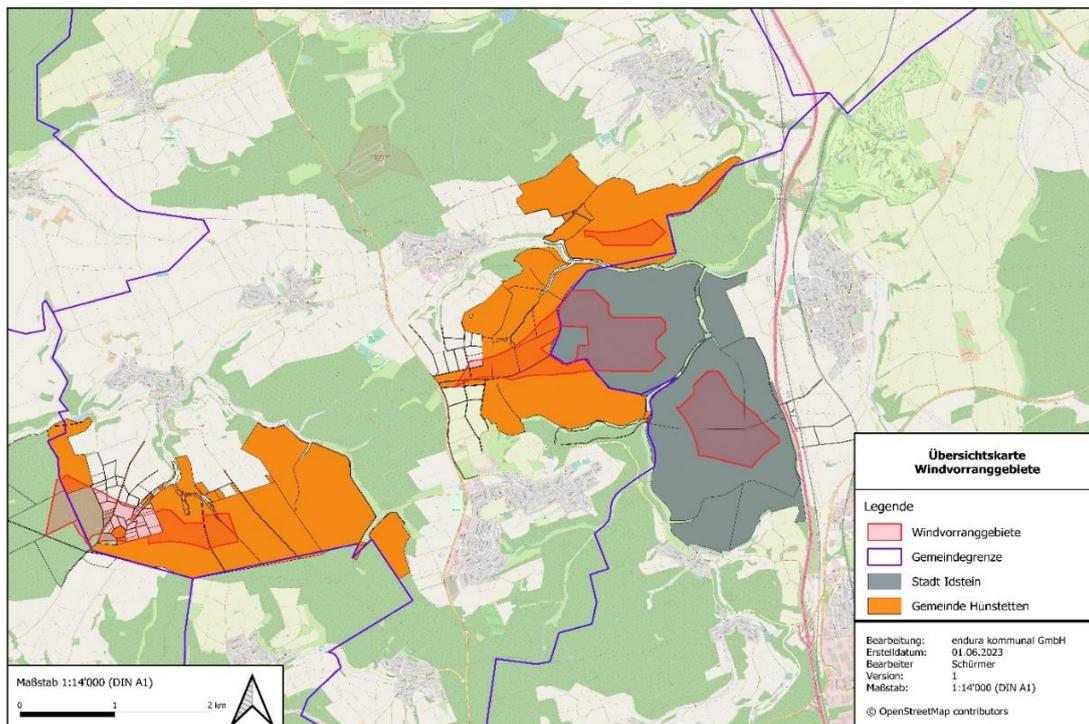
Maßnahme	Jahr 2022			Jahr 2023		
	Anzahl Förderungen*	installierte Leistung bzw. Fläche	ausgezählte Fördermittel	Anzahl Förderungen*	installierte Leistung bzw. Fläche	ausgezählte Fördermittel
1.1 Solarthermie (Warmwasserbereitung)	-	-	-	-	-	-
1.2 Solarthermie (Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung)	8	84,99 m ²	10.334,93 €	9	97,63 m ²	13.451,50 €
2.1 Photovoltaik (PV)	51	508,10 kW _p	24.938,45 €	178	1.775,07 kW _p	87.929,00 €
2.2 Installation Stromspeicher (Neubau von PV-Anlagen)	50	404,40 kWh	46.218,68 €	167	1.488,68 kWh	158.409,00 €
2.3 Nachrüstung Stromspeicher (vorhandene PV-Anlage)	-	-	-	3	29,24 kWh	2.360,00 €
2.4 Mess- und Zählertechnische Umstellung	-	-	-	-	-	-
2.5 Kombination der Maßnahmen 2.3. und 2.4.	-	-	-	-	-	-
2.6 Stecker-PV- Anlagen	30	19,21 kW _p **	4.480,31 €	162	95,6 kW _p **	24.225,86 €
3.1. Errichtung Stromladestation/Wallbox (Zuschusserhöhung Speicher)	6	45,32 kWh	2.266,00 €	48	431,66 kWh	20.187,00 €
4.1 PV-Anlagen auf Gründach	-	-	-	1	5,74 kW _p	861,00 €
4.2 PV-Anlage an Fassaden	-	-	-	1	4,125 kW _p	206,25 €
4.3 Solarthermie & PV Kombination	-	-	-	-	-	-
Summe		88.238,37 €			307.629,61 €	

*Die Anzahl der geförderten Einzelmaßnahmen weicht in Summe von der Anzahl der bewilligten Anträge ab, da mit einem Antrag mehrere Maßnahmen gefördert werden können (z. B. PV-Anlagen in Verbindung mit einem Stromspeicher). **aufsummierte maximale Einspeiseleistung der Mikrowechselrichter

Interessenbekundungsverfahren Windenergie

Die Hochschulstadt Idstein und die Gemeinde Hünstetten verfügen über Flächen in kommunalem Besitz, die innerhalb ausgewiesener Windvorranggebiete liegen. Eine Windvorrangfläche wird durch die Kommunengrenze geteilt. Aus diesem Grund haben sich die Stadtverordnetenversammlung in Idstein und die Gemeindevertretung in Hünstetten auf ein gemeinsames Vorgehen zur Einholung von Angeboten für die Entwicklung, den Bau und eventuell späteren Betrieb eines oder mehrerer möglicher Windparks verständigt.

Die erste gemeinsame Sitzung des interkommunalen Vorschlagsgremiums fand im November 2022 statt.



Im Jahr 2023 wurden durch die Kommunalparlamente Rahmenbedingungen für die Entwicklung der Flächen festgelegt (z. B. möglichst waldschonende Errichtung, Begrenzung der maximalen Anzahl von Windenergieanlagen im Gemeindegebiet Hünstetten auf den kommunalen Flächen, Festlegung einer Mindestbeteiligungsquote für Bürgerinnen und Bürger in Idstein und optionale kommunale Beteiligung an der Betreibergesellschaft). Die beschlossenen Rahmenbedingungen wurden daran anschließend in entsprechende Ausschreibungsunterlagen überführt und über die Hessische Ausschreibungsdatenbank (HAD) veröffentlicht. Zum Ende der Ausschreibungsfrist wurden insgesamt 13 Angebote von Projektentwicklern eingereicht.

Am 18. Oktober 2023 wurden die Ergebnisse der Angebotsauswertung dem interkommunalen Vorschlagsgremium vorgestellt und im Nachgang die 5 am geeignetsten erscheinenden Projektierer zu den Bietergesprächen am 6. November 2023 eingeladen.

Das interkommunale Vorschlagsgremium hat im Anschluss an die Bietergespräche eine gemeinsame Vergabeempfehlung über den Magistrat und den Gemeindevorstand an die Stadtverordnetenversammlung Idstein und die Gemeindevertretung Hünstetten ausgesprochen.

Im November und Dezember 2023 wurde das Angebot des designierten Projektentwicklers in einigen Punkten zu Gunsten der beiden Kommunen noch nachjustiert.

Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur

Bei der Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen wurde im Dezember 2021 ein Förderantrag zur Errichtung von vier Ladesäulen auf kommunalen Flächen gestellt. Nach Erhalt des Bewilligungsbescheides im März 2022 erfolgte eine Festlegung der Standorte und die Leistung wurde über die zentrale Vergabestelle des Rheingau-Taunus-Kreis ausgeschrieben.



An den Standorten Wiesbadener Straße 18 und 19 sowie am Schlossparkplatz wurde jeweils eine Ladesäule mit zwei Ladepunkten mit jeweils 22 Kilowatt maximaler Ladeleistung installiert. Am Standort unteres Parkdeck am Hexenturm wurde eine Stromladevorrichtung (Wallbox) mit zwei Ladepunkten zu jeweils 11 Kilowatt Ladeleistung installiert. Sofern lediglich ein Ladepunkt belegt ist kann dieser die maximale System-Ladeleistung von 22 Kilowatt an ein E-Fahrzeug abgeben. Die Dimensionierung des Netzanschlusses erfolgte hier so, dass eine künftige Erweiterung auf bis zu sieben Ladevorrichtungen, insgesamt maximal 14 Ladepunkte, möglich ist.

Ladesäule mit zwei Ladepunkten mit jeweils 22 Kilowatt



Die Arbeiten wurden fristgerecht innerhalb des Bewilligungszeitraumes abgeschlossen und die öffentlichen Ladesäulen in Betrieb genommen. Die Vorbereitungen zu den Abrechnungen mit dem Fördermittelgeber wurden im Anschluss an die Maßnahmenumsetzung begonnen.

European Energy Award

Die Teilnahme am European Energy Award ist eine empfohlene Maßnahme aus dem Klimaschutzkonzept der Hochschulstadt Idstein. Für die Durchführung wurde auf Grund des Pilotcharakters in Hessen ein Antrag auf Förderung beim Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gestellt.

Der Bewilligungsbescheid wurde der Hochschulstadt Idstein am 20. April 2023 zugestellt. Für die Durchführung des European Energy Award werden durch das Land Hessen bis zu 34.700 € Förderung gewährt.

Nach Ausschreibung der Beratungsleistungen wurde der Vertrag zur Durchführung mit der Bundesgeschäftsstelle European Energy Award im Dezember 2023 geschlossen und das über die Ausschreibung ausgewählte, qualifizierte Büro mit der Durchführung des Prozesses ab Januar 2024 beauftragt.

Beratungsangebot Verbraucherzentrale Hessen

Die Etablierung eines Beratungsangebotes durch die Verbraucherzentrale Hessen ist eine empfohlene Maßnahme aus dem Klimaschutzkonzept der Hochschulstadt Idstein und wurde im Oktober 2021 in Idstein etabliert.

Im Jahr 2023 wurden über den Beratungsstützpunkt Idstein insgesamt 30 Beratungstermine durchgeführt. Die Beratungen finden an jedem 3. Dienstag eines Monats statt. Je Beratungstag können 5 Beratungstermine durchgeführt werden.

Übergeordnetes Beratungsthema	Anzahl Beratungen 2022	Anzahl Beratungen 2023
Erneuerbare Energien	23	5
Baulicher Wärmeschutz	11	8
Haustechnik	24	15
Stromverbrauch	0	2

Kommunale Wärmeplanung

Die Hochschulstadt Idstein ist mit mehr als 20.000 Einwohnerinnen und Einwohnern zur Durchführung einer kommunalen Wärmeplanung für das Stadtgebiet verpflichtet. Die Möglichkeit zur Akquise von Fördergeldern für die Erstellung der Wärmeplanung ist auf Grund der Verpflichtung durch den Bund und das Land Hessen nicht vorgesehen. Für die verpflichteten Kommunen sollen an die Stelle einer Förderung sog. Konnexitätszahlungen treten, die in Art und Umfang noch nicht abschließend festgelegt sind.

Die Hochschulstadt Idstein hat bereits frühzeitig eine Marktsondierung vorgenommen, in Gesprächen und Recherchen wurde die Eignung potentieller Kooperationspartner geprüft sowie die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet. Über die LandesEnergieAgentur Hessen (LEA Hessen) wurden den Kommunen verschiedene Formate zur Informationsbereitstellung bereitgestellt, die von der Hochschulstadt Idstein entsprechend genutzt wurden.

4.3 Stadtplanung

4.3.1 Änderung/Berichtigungen Flächennutzungsplan

Stadtteil	Bezeichnung	Aufstellungsbeschluss	Verfahrensstand
Idstein-Wörsdorf	Änderung FNP zum B-Plan „Gewerbepark Henriettenthaler Hof“, 2. Änderung	08.11.2018	15.06.2022
Idstein-Oberauhoff u. Niederauhoff	Änderung FNP zum B-Plan „Solarpark Idstein“	17.09.2020	25.02.2023
Idstein-Kern	Änderung FNP zum B-Plan „Höerhof und Umgebung“	04.03.2021	im Verfahren
Idstein-Kern	Änderung FNP zum B-Plan „Kappus-Anlage / Am Bahnhof 1“, 2. Änderung	15.07.2021	im Verfahren
Idstein-Wörsdorf	Änderung FNP zum B-Plan „Brückenbacher Weg“	22.02.2024	im Verfahren
Idstein-Niederauhoff	Änderung FNP zum B-Plan „Am Holdersberg“		zur Genehmigung

4.3.2 Bebauungspläne

Stadtteil	Bezeichnung	Aufstellungsbeschluss	Verfahrensstand
Idstein-Kern	„Seelbacher Straße“	15.02.2001	im Verfahren
Idstein-Kern	"Schulsportanlage Im Wasserfall"	07.07.2008	Verfahren ruht derzeit
Idstein-Kern	„Freizeitgelände Wolfsbachtal“	04.09.2008	Verfahren ruht derzeit
Idstein- Walsdorf	„Golfanlage Idstein-Wörsdorf - Clubhaus i. d. Gem. Walsdorf“	17.09.2009	Verfahren ruht derzeit
Idstein-Kern	„Kappus-Anlage / Am Bahnhof 1“ (VHB), 1. Änderung	04.11.2010	überholt durch 2. Änderung
Idstein-Kern	„Auf der Au – Nördlich Stolz Wiesengraben“	09.02.2012	Verfahren ruht derzeit
Idstein-Kern	„Lore-Bauer-Halle“ (VHB)	16.05.2013	Verfahren ruht derzeit
Idstein-Kern	„Conti-Bau-Siedlung“	12.12.2013	Verfahren ruht derzeit
Idstein-Nieder-Oberrod	Außenbereichssatzung „Am Gickelsberg“	13.03.2014	Verfahren ruht derzeit
Idstein-Kern	„Marktplatz 6 und Escher Straße 8-10“, 1. Änderung	05.02.2015	Planung aufgegeben
Idstein-Kern	„Stettiner Park“	25.05.2016	Verfahren ruht derzeit
Idstein-Kern	„Seelbacher Straße 70“ (VHB), 1. Änderung	29.06.2017	Verfahren ruht derzeit
Idstein-Kern	„Russisch-Orthodoxe Kapelle – Auf der Au“ (VHB)	29.06.2017	02.09.2022
Idstein-Kern	„Hochschule Fresenius“, 1. Änderung	02.11.2017	Verfahren ruht derzeit
Idstein-Niederauoff	„Am Holdersberg“	13.09.2018	17.11.2023
Idstein-Wörsdorf	„Gewerbepark Henriettentaler Hof“, 2. Änderung	08.11.2018	22.06.2022
Idstein-Kern	„Escher Straße“	21.02.2019	im Verfahren
Idstein-Oberauoff u. Niederauoff	„Solarpark Idstein“ (VHB)	17.09.2020	25.02.2023

Stadtteil	Bezeichnung	Aufstellungsbeschluss	Verfahrensstand
Idstein-Kern	„Höerhof und Umgebung“	04.03.2021	im Verfahren
Idstein-Kern	„Kappus-Anlage / Am Bahnhof 1“ (VHB), 2. Änderung	15.07.2021	im Verfahren
Idstein-Kern	„Geschäftsbereich Limburger Straße“	23.09.2021	Verfahren ruht derzeit
Idstein-Kern	„Kalmenhof“, 2. Änderung	16.12.2021	im Verfahren
Idstein-Kern	„Wiesbadener Straße / Bahnhofstraße“	07.04.2022	im Verfahren
Idstein-Wörsdorf	„Brückenbacher Weg“	19.05.2022	im Verfahren
Idstein-Kern	„Bockshahn“, 4. Änderung	29.09.2022	im Verfahren
Idstein-Kern	„Gewerbepark MLP“ (VHB)	25.05.2023	im Verfahren

4.3.3 Erläuterungen zu den neu eingeleiteten Bebauungsplanverfahren

4.3.3.1 Bebauungsplan „Wiesbadener Straße / Bahnhofstraße“

Städtebauliche Zielsetzung des Bebauungsplanes ist die nachhaltige gewerbliche und wohnbauliche Entwicklung auf Grundlage des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes "Wiesbadener Straße" aus dem Jahr 1994, die aufgrund neuer Erkenntnisse und städtischer Zielsetzungen im Bereich Einzelhandel und Klimaschutz aktualisiert und entsprechend eines modernen Städtebaus überarbeitet werden muss. Grundlage hierfür bilden das Strategiekonzept Einzelhandel sowie das städtischer Klimaschutzkonzept und die Stadtklimaanalyse.

4.3.3.2 Bebauungsplan „Bockshahn“ 4. Änderung

Städtebauliche Zielsetzung des Bebauungsplanes ist die Schaffung von Wohnraum mit hohem ökologischem Standard im Rahmen von Mehrfamilienhäusern, sowie die Schaffung von kleineren gewerblichen Einheiten mit hohem ökologischem Standard zur Nahversorgung des angrenzenden Taunusviertels.

Der ursprüngliche Bebauungsplan „Bockshahn“ sah auf der Fläche ein Sondergebiet vor, das ausschließlich einen Nahversorger aufnehmen sollte. Für die Fläche konnte jedoch bislang kein Anbieter gefunden werden, der die Lage und die Größe als wirtschaftlich tragfähig erachtet hat, so dass nunmehr die Planung angepasst wird, um ein marktgängiges Konzept in Kombination mit gewerblichen Einheiten und Wohnungen realisieren zu können.

4.3.3.3 **Bebauungsplan „Gewerbepark MLP“ (VHB)**

Städtebaulichen Zielsetzung des Bebauungsplans ist die Errichtung eines Gewerbeparks auf dem ehemaligen Gelände der Firma Thermoplast im südlichen Bereich der Black-und-Decker-Straße. Das ehemalige Gelände der Firma Thermoplast liegt zu großen Teilen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Am Wörtzgarten". Für die vorliegende Vorhabenplanung ist eine Anpassung des Baurechts erforderlich. Mit der Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes kann neben der Nachführung des Baurechts auch der bislang unbeplante Bereich des Firmenareals in den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufgenommen werden und somit für das gesamte Neubauvorhaben ein verbindliches Baurecht geschaffen werden.

Das Bebauungsplanverfahren wird als Vorhabenbezogener Bebauungsplan durchgeführt, um von Beginn an einen engen Vorhabenbezug herzustellen, passgenaue Festsetzungen zu ermöglichen und im Durchführungsvertrag neben der Kostenübernahme und der Durchführungsverpflichtung auch weitere vorhabenspezifische Themen zu vereinbaren.

4.3.4 **Förderprogramm Stadtumbau in Hessen – Förderstandort Idstein**

4.3.4.1 **Stadtumbaugebiet Idstein-Nord und Idstein-West**

4.3.4.1.1 **Wohnumfeldverbesserung Am Weißen Stein**

Die Hochschulstadt Idstein konnte Ende 2021 zusätzliche Fördermittel aus nicht realisierten Maßnahmen anderer Förderkommunen erhalten, sodass die bereits vor 10 Jahren avisierte Freiraumgestaltung „Am Weißen Stein“ nunmehr realisiert werden konnte.

In 2022 erfolgte die Planung und Abstimmung mit dem Kooperationspartner und Maßnahmenträger, der Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft Rheingau-Taunus (KWB), die Eigentümer der Liegenschaften „Am Weißen Stein 27/29“ sind. Auch konnten die Bewohner des Gebietes, insbesondere die Jugendlichen ihre Vorstellungen zur Planung einbringen. Nachdem im Herbst 2022 das Ausschreibungsverfahren durchgeführt wurde, konnte der Magistrat den Auftrag für die Landschaftsbauarbeiten noch in der letzten Sitzung am 19. Dezember 2022 vergeben.



Am 14. März 2023 begannen die Bauarbeiten mit dem 1. Spatenstich und der Vertrag über die Weitergabe von Fördermitteln aus dem Stadtumbauprogramm konnte zwischen der Hochschulstadt Idstein und der KWB abgeschlossen werden. Zum Tag der Städtebauförderung am 13. Mai 2023 konnten interessierte Bürgerinnen und Bürger die Baustelle besichtigen.

Nach Abschluss der Landschaftsbauarbeiten mit den neu angeordneten Parkplätzen und den Spielflächen für die Jugendlichen konnte die neu gestaltete Freifläche am 12. Oktober 2023 eingeweiht und zur Nutzung freigegeben werden.

4.3.4.1.2 Sanierung und Umgestaltung Schlossteich

Nach der Bewilligung von zusätzlichen Fördermitteln aus dem Stadtumbauprogramm Ende 2021 konnte die Hochschulstadt Idstein die Sanierung und ökologische Umgestaltung des Naherholungsbereiches um den Schlossteich umsetzen. Bei der im Frühjahr 2022 ausgearbeiteten Planung konnte ein besonderes Augenmerk auf die Entschlammung des Teiches und auf die Attraktivierung der Uferbereiche mit einer neuen Bepflanzung gelegt werden. Zur Steigerung der Aufenthaltsqualität konnten neue Sitzmöglichkeiten im Uferbereich und durch eine neue Möblierung geschaffen werden. Am Tag der Städtebauförderung am 13. Mai 2023 konnte interessierte Bürgerinnen und Bürger auf der Baustelle über die geplanten Maßnahmen informiert werden. Die Baumaßnahmen konnten im Sommer 2023 abgeschlossen werden.

4.3.4.2 Fördermittel im Stadtumbaugebiet Idstein-Nord und Idstein-West

In den Jahren 2005 bis 2015 haben der Bund und das Land Hessen insgesamt 2.339.000 € an Fördermitteln (Bundes- und Landesmitteln) für die Stadtumbaugebiete Idstein-Nord und Idstein-West bereitgestellt. Durch Änderungsbescheide erhielt die Hochschulstadt Idstein von 2019 bis 2021 weitere 609.000 € als zusätzliche Fördermittel, die aus anderen Kommunen zurückgegeben wurden. Dadurch konnte im Nachgang noch die Wohnumfeldverbesserung Am Weißen Stein und die Sanierung und Umgestaltung des Schlossteichs realisiert werden.

Damit beläuft sich die Summe der förderfähigen Kosten im Stadtumbaugebiet Idstein-Nord und Idstein-West (einschließlich des städtischen Anteils) auf rund 5.470.000 €, die bis zum Herbst 2023 verausgabt wurde.

4.3.4.3 Stadtumbaugebiet Idstein Im Raental

4.3.4.3.1 Fördermittel und Veranstaltungen

Am 15. Dezember 2023 hat die Hochschulstadt Idstein einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 740.000 € aus Bundes- und Landesmitteln erhalten. Die Bewilligung entspricht 66,67 % der zuwendungsfähigen Kosten in Höhe von 1.110.000 €. Wie bereits in den letzten Jahren wurden mit dem Zuwendungsbescheid exakt diese Mittel bewilligt, die beantragt wurden sind. Im August 2023 mussten bereits bewilligte Fördermittel aus den Jahren 2018 und 2019 in Höhe von 305.000 € zurückgegeben werden, da sich die Umsetzung der dafür geplanten Maßnahmen verzögert hatte.

In der Sitzung der Lokalen Partnerschaft, die am 21. November 2023 stattfand, informierte das Stadtumbaumanagement über den Sachstand der aktuellen Projekte.

4.3.4.4 Hofgut Gassenbach

Die Hochschulstadt Idstein führt weiterhin Gespräche mit dem Eigentümer des Hofguts Gassenbach, dem Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV) über den Ankauf der Grundstücke. Nachdem die zum Hofgut

gehörenden landwirtschaftlichen Flächen inklusive dem südlich des Vierseithofes gelegenen Stallgebäudes, an einen Landwirt neu verpachtet wurden, stehen die Gebäude am Hof leer und werden nicht mehr genutzt.

In enger Abstimmung mit dem LWV wurden die denkmalgeschützten Bauten im Rahmen des Förderprogramms vermessen, um so eine präzisere Planungsgrundlage zu erhalten.

Das Stadtumbaumanagement hat ein gemeinwohlorientiertes Nutzungskonzept für die zukünftige Entwicklung des Hofguts ausgearbeitet, welches in der Arbeitsgruppe Gassenbacher Hof intensiv diskutiert wurde. Die städtebaulichen Ziele sollen insbesondere mit der landwirtschaftlichen Nutzung im näheren Umfeld kompatibel sein.

4.3.4.5 Zentrales Rauental

Der Bereich „Zentrales Rauental“ im Süden der Kernstadt, liegt zwischen der Straße Im Rauental und dem südlichen Ende der Grunerstraße. Die Stadtverordnetenversammlung hat am 30. März 2023 das integrierte Maßnahmenbündel als Grundlage für die weitere Entwicklung des Gebiets beschlossen. Dies setzt sich zusammen aus der Renaturierung des Wörsbachs, dem Straßenausbau und der Sanierung der Straße „Im Rauental“, zwischen dem Kirmsseweg und der Straße „Taubenberg“, der Neugestaltung des Spielplatzes „Im Rauental“, sowie der Schaffung einer Wegeverbindung in nord-südlicher Richtung entlang des Wörsbachs.

Für diese genannten Projekte stehen Fördermittel aus dem Stadtumbauprogramm zur Verfügung. Das Stadtumbaumanagement koordiniert die ressortübergreifenden Schnittstellen. Für die Renaturierung des Wörsbachs werden Fördermittel aus dem Landesgewässerprogramm beantragt.

4.3.4.6 Spielplatz „Im Rauental“ und Wegeverbindung „Grün-Blaues-Band“

Nach Zustimmung der städtischen Gremien zum integrierten Maßnahmenbündel im Zentralen Rauental erfolgte ein Teilnahmewettbewerb zur Interessenbekundung für die Freianlagenplanung. Beim Submissionstermin bei der Zentralen Vergabestelle des Rheingau-Taunus-Kreises (ZVS) am 7. August 2023 lagen vier Angebote von Landschaftsarchitekten vor, die bei dem Vorstellungstermin am 23. August 2023 dem Auswahlgremium ihr Büro und ihre Leistungen persönlich präsentieren konnten.

Der Auftrag für die Freianlagenplanung wurde am 4. September 2023 an die Landschaftsarchitekten Scholtissek, Eltville, vergeben. Das erste Planergespräch fand am 12. Oktober 2023 statt.

4.4 Stadtentwicklungskonzept IDSTEIN 2035

Der Prozess zur Erstellung eines Stadtentwicklungskonzeptes „Idstein 2035- wie werden wir leben und welche Ziele sollen wir bis dahin erreichen“ beschäftigt die städtischen Gremien bereits seit mehreren Jahren. Die Ergebnisse der erfolgten Beteiligungsformate der Idsteiner Bürger, sowie der Träger öffentlicher Belange und der städtischen Gremien flossen in den Entwurf des Stadtentwicklungskonzeptes, das am 10. Juni 2021 von der Stadtverordnetenversammlung verabschiedet wurde.

Nach mehreren Beteiligungsformaten der Idsteiner Bürgerinnen und Bürger, sowie der Träger öffentlicher Belange, die ihre Anregungen zum Konzept vorbringen konnten, wurde das Stadtentwicklungskonzept Idstein 2035 und der Verkehrsentwicklungsplan, am 25. Mai 2023 von der Stadtverordnetenversammlung als Grundlage für die städtebaulichen Entwicklungen der Hochschulstadt Idstein, beschlossen.

4.4.1 Bearbeitung von Bauanträgen

Im Rheingau-Taunus-Kreis werden die Baugenehmigungen, die Bauvorbescheide sowie die Grundstücksteilungen von der Unteren Bauaufsichtsbehörde erteilt. Auch werden dort die Anträge für baugenehmigungsfreie Bauvorhaben auf Grundstücken, die im Geltungsbereich von Bebauungsplänen liegen, eingereicht. Die Hochschulstadt Idstein wird am Bauantragsverfahren beteiligt und gibt nach § 36 BauGB ihre Stellungnahme ab und erteilt das gemeindliche Einvernehmen.

Im Berichtszeitraum 2021 bis 2023 sind folgende Bauantragsverfahren bearbeitet worden:

Jahr	Bauanträge	Bauvoranfragen	Anzahl der geplanten Wohneinheiten	Bausumme
2021	56	4	120	59 Mio. €
2022	65	3	60	43 Mio. €
2023	70	7	25	26 Mio €

4.4.2 Bauvorhaben nach §§ 63 und 64 HBO

Bei Bauvorhaben im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes nach § 64 HBO, besteht die Möglichkeit ein sogenanntes baugenehmigungsfreies Bauvorhaben bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde des Rheingau-Taunus-Kreises zu beantragen. Voraussetzung dafür ist, dass keine Befreiungen oder Abweichungen erforderlich sind. Für Bauvorhaben nach § 63 HBO, wie z. B. die Errichtung von Wintergärten, Garagen oder Carports, oder beim Einbau von Dachgauben kann nach § 63 HBO ein Bauanzeigeverfahren bei der Gemeinde beantragt werden.

Im Berichtszeitraum 2021 bis 2023 sind folgende Bauvorhaben bearbeitet worden:

Jahr	Bauvorhaben nach § 63 HBO	Bauvorhaben nach § 64 HBO
2021	24	11
2022	26	5
2023	30	2

4.4.3 Baugebiet "TaunusViertel", Idstein-Kern

Das im Süden der Kernstadt gelegene Neubaugebiet „Taunusviertel“, wird seit nunmehr über 20 Jahren bebaut. Dort entstehen Einfamilienhäuser und Wohnungen, die vorrangig von jungen Familien genutzt werden. Aufgrund des in unmittelbarer Nähe gelegenen Schulzentrums in der Seelbacher Straße, sowie der im Baugebiet gelegenen Kita Zaubergarten, ist das Baugebiet ein attraktiver Wohnstandort für junge Familien.

Der Bebauungsplan „Bockshahn“, nunmehr in der Fassung der 3. Änderung bildet die bauleitplanerische Grundlage für die Bebauung im TaunusViertel.

Zwischen 2003 und 2023 sind im TaunusViertel insgesamt 126 Einfamilienhäuser und 259 Eigentumswohnungen in Geschosswohnungsbauten entstanden.

4.4.4 Städtebauliches Entwicklungsgebiet "NassauViertel", Idstein-Kern

In dem nord-westlich der Kernstadt gelegenen „NassauViertel“ hat die Hochschulstadt Idstein zwischen 1997 und 2018 eine Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme nach den §§ 165 ff Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt. Seit 2003 sind in den Wohn-, Misch- und Gewerbegebieten neue Wohn- und Geschäftshäuser, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe, sowie eine Kita entstanden.

Der Bebauungsplan „NassauViertel – 13. Qualifizierung“ ist die bauleitplanerische Grundlage für die Neubebauung der Grundstücke.

Das Versorgungswerk der Landestierärztekammer Hessen mit derzeitigem Sitz in der Nachbargemeinde Niedernhausen hat bereits am 4. Februar 2021 das 1.535 qm große Grundstück Ludwigstraße 1 von der Hochschulstadt Idstein erworben. Auf dem Grundstück soll ein Wohn- und Bürogebäude für die Landestierärztekammer Hessen, die ihren Sitz von Niedernhausen nach Idstein verlegen möchte, sowie weitere Dienstleistungsbetriebe und Wohnungen entstehen. Nachdem die Untere Bauaufsichtsbehörde im Januar 2022 den Antrag auf ein baugenehmigungsfreies Vorhaben nach § 64 HBO angenommen und bestätigt hatte, dass ein Baugenehmigungsverfahren nicht erforderlich ist, erfolgte der Baubeginn im Oktober 2023

4.4.5 Sonstige Baumaßnahmen in Idstein Kern

Auf dem Grundstück Wiesbadener Straße 70/72, Idstein, auf dem sich ehemals eine Schlosserei und ein Heizungs-/ Sanitärbetrieb befand, werden seit Herbst 2021 neue Wohngebäude errichtet. Das Grundstück, zukünftig Wilhelm-Reichert-Park genannt, wird mit insgesamt vier Gebäuden bebaut. Während im Blockinnenbereich drei Wohngebäude mit einer Tiefgarage entstehen, wird auf dem vorderen Teilstück an der Wiesbadener Straße ein Wohn- und Geschäftshaus, ebenfalls mit einer Tiefgarage und einem ebenerdigen Parkplatz errichtet. Insgesamt sollen 41 Wohnungen und zwei Gewerbeeinheiten entstehen, davon sind 7 Wohnungen sozial geförderte Wohnungen. Nachdem am 16. September 2022 das Richtfest für die beiden rückwärtig gelegenen Wohngebäude gefeiert wurde, werden die Bauarbeiten an den beiden vorderen Gebäuden zügig weitergeführt.



Die Kommunale Wohnungsbau GmbH Rheingau-Taunus-Kreis (KWB) beabsichtigt auf der Grundlage des bereits am 22. März 2012 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen städtebaulichen Rahmenplans „Wörsbachau“ eine weitere Aufwertung des Wohngebietes „Im Hahnstück“. Nachdem die KWB bereits in den letzten Jahren einige Bestandsgebäude aus der Nachkriegszeit durch neue zeitgemäße Wohngebäude ersetzt hat, werden nunmehr im nächsten Bauabschnitt die 1958 erbauten 6 Wohnhäuser „Im Altenhof 3-13“ abgebrochen und neue zweigeschossige Gebäude errichtet.

Nachdem die Untere Bauaufsichtsbehörde die Baugenehmigung zum Abbruch der Bestandsgebäude am 5. April 2022 erteilt hatte, begannen die Abbrucharbeiten Ende 2022. Der erste Spatenstich für die neue Wohnanlage mit den 25 Wohnungen und den Tiefgaragen konnte am 23. März 2023 stattfinden.

4.5 Altstadtanierung und Dorferneuerung

4.5.1 Altstadtanierung Idstein

Nach wie vor werden auch nach Abschluss des förmlichen Verfahrens „Altstadtsanierung Idstein“ Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt. Aufgrund des Ensembleschutzes der Gesamtanlage Idsteiner Altstadt bedürfen alle Baumaßnahmen im denkmalgeschützten Bereich einer denkmalrechtlichen Genehmigung durch die Untere Denkmalschutzbehörde des Rheingau-Taunus-Kreises.

So wurde das Grundstück Felix-Lahnstein-Straße 8 bereits 2021 verkauft. Der neue Eigentümer hat die Planung für den Umbau des um 1602 erbauten Fachwerkgebäudes und den Umbau und die Umnutzung der um 1910 errichteten Nebengebäude, früher eine Schlosserwerkstatt, eng mit den Denkmalschutzbehörden abgestimmt. Nach Erteilung der Baugenehmigung am 13. Juli 2022 begannen die Bauarbeiten im Herbst 2023.

Auch finden auf dem gegenüberliegenden Grundstück Felix-Lahnstein-Straße 3 Baumaßnahmen statt. Nachdem die Baugenehmigung zum Umbau und zur Sanierung des 1706 erbauten Fachwerkhauses bereits am 10. Dezember 2020 erteilt worden war, starteten die Bauarbeiten erst im Laufe des Jahres 2022. Für die Instandsetzung der Fachwerkfassaden wurden im Berichtszeitraum mehrere Abstimmungstermine und vor Ort mit der Unteren Denkmalschutzbehörde durchgeführt.

Das Landesamt für Denkmalpflege Hessen hat gemeinsam mit der Hochschulstadt Idstein im Juli 2021 eine Städtebaulich-Denkmalpflegerische Aufnahme (SDA) in Auftrag gegeben.

Im Laufe des Jahres fanden nach umfangreichen Recherchen der Idsteiner Stadtgeschichte und nach mehreren gemeinsamen Abstimmungen und Ortsbegehungen durch die Altstadt mit Vertretern vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen, der Unteren Denkmalschutzbehörde und der Hochschulstadt Idstein wurde ein Konzept für ein Solarkataster erstellt. Das enthält neben der Siedlungsgeschichte, der Ortsstruktur und der Nennung der erhaltenswerten Bauten und Plätzen, Steckbriefe zu allen Gebäuden der Gesamtanlage der Altstadt, sowie den Kulturdenkmälern. Dabei ist genau aufgeführt, ob und wo auf den Dachflächen Solaranlagen zugelassen werden können. Die Stadtverordnetenversammlung hat die Städtebaulich-Denkmalpflegerische Aufnahme (SDA) für die Altstadt Idstein am 30. März 2023 zur Kenntnis genommen und diese als Grundlage für die Beurteilung bei den Anfragen zur Errichtung von Solaranlagen in der Altstadt zu nutzen.



4.5.2 Dorfentwicklung Idstein-West



Die Dorfentwicklung Idstein-West, in den Stadtteilen Eschenhahn, Ehrenbach, Oberauroff und Niederauroff, die bereits 2011 als Förderschwerpunkt in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Hessen anerkannt wurde, konnte bereits im Dezember 2019 abgeschlossen werden. So konnten danach keine weiteren Förderanträge mehr eingereicht werden, allerdings konnten bauliche Maßnahmen, für die bereits Ende 2019 eine Förderzusage erteilt wurde, noch bis Ende 2022 ausgeführt und abgerechnet werden.

Die im bereits 2013 verabschiedeten Dorfentwicklungskonzept genannten kommunalen Baumaßnahmen konnten größtenteils während des Förderzeitraums umgesetzt werden. Der Arbeitskreis Dorfentwicklung Idstein-West, der sich aus Bürgern der vier Stadtteile am 22. Januar 2013 konstituiert hatte, hat in insgesamt über 30 Sitzungen über die Durchführung der Projekte beraten. Die letzte Sitzung fand am 21. März 2023 statt.

Insgesamt wurden 23 kommunale Projekte in den vier Stadtteilen gefördert. Für die förderfähigen Kosten in Höhe von ca. 860.000 € konnten Zuschüsse in Höhe von ca. 520.000 € generiert werden. Neben der Förderung von öffentlichen Maßnahmen konnten auch 33 private Bauprojekte eine Förderung erhalten. So beliefen sich die förderfähigen Kosten auf 2.900.000 €, während die privaten Grundstückseigentümer Zuschüsse in Höhe von 783.000 € erhalten haben.

Im Abschlussbericht zur Dorfentwicklung Idstein-West 2011-2023 sind von den Mitgliedern des Arbeitskreises alle öffentlichen Projekte aus den Stadtteilen dokumentiert und beschrieben worden. Der Vorsitzende des Arbeitskreises, Herr Wolfgang Kechel, Idstein-Niederauroff, hat die Zusammenfassung übernommen und den Bericht gestaltet. Das Amt für den ländlichen Raum, welches die Maßnahmen begleitet hat und für die Förderung zuständig war, hat einen Artikel dazu beigetragen und Bürgermeister Christian Herfurth ein Grußwort verfasst.

Insgesamt war die Dorfentwicklung Idstein-West ein Gewinn für die westlich der Kernstadt gelegenen Stadtteile Eschenhahn, Ehrenbach, Niederauroff und Oberauroff und hat die Zusammengehörigkeit der Bürgerinnen und Bürger gestärkt.

Im Rahmen eines Rundgangs durch alle Stadtteile von Idstein-West am 6. Mai 2023 konnten alle kommunalen Projekte besichtigt werden und die Arbeitskreismitglieder aus den jeweiligen Stadtteilen gaben Erläuterungen dazu. Zum Abschluss des Rundgangs konnte das stetige Engagement des Arbeitskreises mit einem gemeinsamen Essen auf dem Mehrgenerationenplatz in Niederauroff gefeiert werden.



4.6 Mobilitätsmanagement

Radverkehr

Die Hochschulstadt begann 2022 zusammen mit dem Planungsbüro RV-K mit der Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes für Idstein. Der im vorherigen Jahr erarbeitete Erstentwurf wurde 2023 ausgiebig beraten, es fanden Beteiligungen für alle Interessensträgern sowie der breiten Öffentlichkeit statt.

Der Abstimmungsprozess war im September abgeschlossen, eine Beschlussfassung wurde der Kommunalpolitik vorgelegt. Aufgrund des Umfangs des Radverkehrskonzeptes und der anstehenden Haushaltsberatungen wurde jedoch beschlossen, dass eine gemeinsame Sondersitzung vom Klima-, Umwelt- und Betriebsausschuss und dem Bau- und Planungsausschuss im Februar über den Entwurf entscheiden soll.

Der Runde Tisch Radverkehr hat die Arbeiten zum Radverkehrskonzept beratend begleitet. In 3 Sitzungen wurden auch andere Belange des Radverkehrs behandelt, wie Fahrradabstellanlagen sowie die touristischen Radrouten.

Es wurden erhebliche Defizite bei der Wegepflege festgestellt. Bankette wurden zu lange nicht abgezogen, Wege wurden durch land- und forstwirtschaftlichen Betrieb beschädigt. Die Stadtplanung und die Bauverwaltung haben deshalb beschlossen, zukünftig mehr Mittel in den Unterhalt von Forst- und Feldwegen zu investieren, insbesondere, wenn das auch den Belangen des Radverkehrs dient. Gleichzeitig helfen gepflegte Bankette und Oberflächen auch bei Starkregenereignissen, da dadurch der Abfluss von Oberflächenwasser begünstigt wird, ohne das Wasser zu bündeln.

Das Stadtradeln war dieses Jahr kein großer Erfolg. Zwar war die gesamte Fahrleistung mit dem Vorjahr vergleichbar, allerdings war es aufgrund der Terminwahl (direkt nach den Sommerferien) nicht möglich, das Stadtradeln mit den Schulen zu koordinieren. Daher ist die Verwaltung bestrebt, den Termin für 2024 vor den Sommerferien festzulegen. Die Baumpflanzung als Prämie für die gefahrenen Kilometer kann aufgrund von Verzögerungen beim Forst erst zu Beginn des neuen Jahres stattfinden.

Ebenfalls verzögert ist die Umsetzung der Fahrradabstellanlage am Bahnhofpunkt Wörsdorf, hier war eine Ausschreibung vor der Haushaltssperre aufgrund der Kapazitäten der Zentralen Vergabestelle des Kreises nicht möglich. Da die Finanzierung mit nicht übertragbaren Mitteln vorgesehen ist, muss die Freigabe des Haushaltes 2024 abgewartet werden, bis eine Vergabe in die Wege geleitet werden kann.

Elektromobilität

Die Hochschulstadt Idstein führte eine Bestandsaufnahme in allen Stadtteilen durch, um für Ladeinfrastruktur geeignete Flächen zu finden. Es wurde ein Webtool erstellt, in dem alle potentiellen Standorte mit Informationen und Fotos erfasst sind. Dieses Webtool wurde zwecks Abstimmung an interessierte Unternehmen weitergegeben. Es gab mehrere Betreiber von Schnellladeinfrastruktur, die erwogen haben, in Idstein Schnellladeanlagen zu errichten, die darauffolgenden Sondierungsgespräche verliefen jedoch erfolglos.

Im Januar erfolgte ein Abstimmungsgespräch mit der ESWE, bei dem das Unternehmen seine Ausbaupläne für Idstein bekanntgegeben hat. Die Umsetzung des ersten Standorts (Escher Straße) verzögerte sich jedoch aufgrund der allgemeinen Verzögerung beim Bauvorhaben „Altstadtloggen“. In der zweiten Jahreshälfte hat die ESWE weitere Standorte angefragt, der Magistrat stimmte jedoch nur unter der Bedingung zu, dass die Verwaltung kein wirtschaftlicheres Angebot finden kann. Die darauffolgende Marktsondierung führte zu neuen Verhandlungen mit der ESWE sowie dem norwegischen Unternehmen Wattif, welches sich kurz zuvor bei der Stadt vorgestellt hatte. Letztlich kam es zu einem Vertragsabschluss mit beiden Firmen, da der Hochschulstadt nun bessere Angebote vorlagen.

ÖPNV

Bei den Vorbereitungen zum barrierefreien Ausbau des Idsteiner Bahnhofes kam es trotz der Bemühungen der Verwaltung zu Verzögerungen, da die Bahn keine Fachplaner finden konnte.

Die Hochschulstadt Idstein hat darüber hinaus eine Erfassung des ist-Zustandes der Bushaltestellen im Stadtgebiet durchgeführt, um eine aktuelle Datengrundlage für den barrierefreien Ausbau der Haltestellen zu bekommen. Die Vorbereitungen für das Projekt laufen, die Planung wurde erfolgreich ausgeschrieben, der Kampfmittelräumdienst mit der Überprüfung der Standorte beauftragt. Ebenso wurden erste Planungen zur Umgestaltung des ZOB angestoßen.

Fahrgastbeirat

Der Fahrgastbeirat wurde als Reaktion auf den desaströsen Fahrplanwechsel im Dezember 2022 einberufen, um ein Forum zu schaffen, bei dem sich Bürgerinnen und Bürger, Politik und der ÖPNV über Probleme austauschen und gemeinsam an einer Lösung arbeiten können. Es waren ursprünglich vier Sitzungen für das Jahr 2023 geplant, aufgrund von Abstimmungsproblemen mit der RTV kamen jedoch nur zwei Termine zu Stande.

4.7 Gebäudemanagement

Das kommunale Gebäudemanagement betreut die ca. 80 städtischen Gebäude in allen technischen und kaufmännischen Angelegenheiten. Der Tätigkeitsbereich erstreckt sich dabei von der Neubaumaßnahme über die Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung von technischen und baulichen Anlagen bis zur Betriebskostenabrechnung mit den Mietern/Pächtern der Liegenschaften. Im Vordergrund des Handelns steht dabei eine nutzungsgerechte Bereitstellung von Gebäude unter Einhaltung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Am Anfang des Jahres 2023 wurden zunächst die begonnenen Projekte aus dem Vorjahr weitergeführt.

Nach den Planungen in 2022 folgte in 2023 die Umsetzung des Austausches der Leuchten und Leuchtmittel in LED im Herrenspeicher und der Alten Realschule. Zudem folgte der Beginn der Umsetzung der folgenden Projekte:

Die Sanierung des im Frühsommer 2022 in der Kita Tabaluga festgestellten Wasserschadens wurde im Februar 2023 abgeschlossen.

Über die Sommerzeit wurde die Tonanlage in der Stadthalle auf den neuesten technischen Stand gebracht. Die Anlage war 30 Jahre alt und in die Jahre gekommen. Teile der Anlage waren nicht mehr funktionstüchtig und aufgrund fehlender Ersatzteile nicht mehr reparabel. Manche Geräte wurden durch digitale Lösungen ersetzt, andere durch eine Funktechnik abgelöst. Eine Schwerhörigen-Anlage rundet die neue Anlage ab.

Im August 2023 wurde eine 19,2 kWp PV-Anlage mit einem 13 kW Stromspeicher auf dem Dach der Kita Kinderwelt in Betrieb genommen. Die Anlage wird zukünftig einen Großteil des von der Kita benötigten Stroms bereitstellen. Das Projekt wurde vom Land Hessen über die „Förderung von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten sowie von kommunalen Informationsinitiativen“ bezuschusst.

Bereits in 2020 wurde die sanierungsbedürftige Damen-WC-Anlage in der Gemeindehalle Wörsdorf erneuert. Dabei wurde im Bereich der angrenzenden Bestandsduschen ein Teil der Flächen dem Damen-WC zugeschlagen um für die Barrierefreiheit größere WC-Einzelkabinen zu schaffen.

Der ebenso sanierungsbedürftige Herren-WC Bereich und das Einzel-WC im Eingangsbereich sind beginnend mit der Hallen-Schließzeit (Sommer 2023) umgebaut und saniert worden. Im Einzel- und Herren-WC Bereich wurden keine räumlichen Veränderungen hergestellt. Der vom Damen-WC verbleibende Duschbereich wurde umgebaut. Es ist eine Einzelkabine und eine Doppelkabine zum Duschen entstanden.

Die Sanierungskosten betragen 120.000,00 €.

Fertiggestellt wurde auch der 2.Bauabschnitt der Fußbodensanierung der ev. Kita Regenbogen Eschenhahn in der Sommerschließzeit, die Erneuerung von vier Hallentoren im Gebäude der FFW Heftrich, sowie die Material – und WC-Containeraufstellung auf dem Sportgelände Zissenbach.

Die Fassadensanierung Backes Ehrenbach wurde im Oktober 2023 begonnen.

Für 2024 steht die DGUV Prüfung ortsfester elektrischer Anlagen an. Hierfür ist 2023 die Planung und Angebotsbeziehung erfolgt.

Für die Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung) wurden folgende Einzelmaßnahmen (Maßnahmen über 5.000 €) im Ergebnishaushalt durchgeführt:

Liegenschaft	Ausgeführte Maßnahmen	Gesamtkosten
Rathauskomplex	Instandsetzung Rundbogentüren	8.000,00 €
Feuerwehrstützpunkt Idstein	Fensteraustausch und Sonnenschutzerneuerung	15.000,00 €
Herrenspeicher	Austausch Leuchten- Leuchtmittel in LED	12.000,00 €
Bauhof	Umbau und Renovierung Fernwirkraum	8.500,00 €
Sporthalle Hexenturm	Instandsetzung Trennvorhänge	8.000,00 €
DGH Nieder- Oberrod	Sockelsanierung Eingangsbereich	11.600,00 €
DGH Eschenhahn	Brandschutztechnische Ertüchtigung Türen	13.700,00 €
Ev. Kita Eschenhahn	Teildachsanieurung	9.000,00 €
Kita Sonnenkäfer	Austausch Boden Mehrzweckraum	8.500,00 €

4.8 Tiefbau

4.8.1 Straßen, Wege, Plätze

Maßnahme	Baukosten		
	2021	2022	2023
Straßenerhalt/ Straßenunterhaltung durch Fremdfirmen	308.500 €	542.000 €	500.000 €
Straßenunterhaltung durch Stadtwerke Idstein, Abteilung Bauhof, einschließlich Straßenbegleitgrün und Verkehrsleiteinrichtungen	599.500 €	671.000 €	875.000 €
Straßenbau „Höhenstraße“, Idstein-Walsdorf	132.000 €	7.500 €	38.000 €
Straßenbau „Alte Poststraße“, Idstein	0 €	21.000 €	0 €
Straßenbau „Kreisverkehrsanlage“, Idstein-Walsdorf	409.000 €	0 €	63.000 €
Straßenbau „Blinde Gasse“, Idstein-Wörsdorf	49.000 €	89.500 €	1.500 €

Maßnahme	Baukosten		
	2021	2022	2023
Straßenbau „Pflasterwiese“, Idstein-Walsdorf	228.000 €	75.500 €	24.500 €
Straßenbau „Am Schieferstück“, Idstein-Kröftel	0 €	184.500 €	79.500 €
Straßenbau „Auf der Au“, Idstein	0 €	25.000 €	166.500 €
Straßenbau „Alteburger Straße“	0 €	0 €	2.500 €
Straßenbau „Breslauer Straße“	0 €	0 €	3.000 €
Straßenbau „Tennweg“	0 €	0 €	30.000 €

4.8.2 Kanal, Wasser

Maßnahme	Baukosten		
	2021	2022	2023
Kanalsanierung	189.500 €	60.100 €	490.000 €
Kanalerneuerung „Höhenstraße“, Idstein-Walsdorf	68.100 €	0 €	0 €
Wasserleitung „Höhenstraße“, Idstein-Walsdorf	33.000 €	0 €	0 €
Kanalerneuerung „Blinde Gasse“, Idstein Wörsdorf	67.500 €	24.500 €	0 €
Wasserleitung „Blinde Gasse“, Idstein-Wörsdorf	45.000 €	27.000 €	0 €
Kanalerneuerung „Alte Poststraße“, Idstein	43.000 €	22.500 €	0 €
Wasserleitung „Alte Poststraße“, Idstein	30.000 €	18.500 €	0 €
Kanalerneuerung „Pflasterwiese“, Idstein	223.500 €	48.500 €	0 €
Wasserleitung „Pflasterwiese“, Idstein-Walsdorf	59.500 €	21.000 €	0 €
Kanalerneuerung „Auf der Au“, Idstein	0 €	60.000 €	0 €
Wasserleitung „Auf der Au“, Idstein	0 €	38.500 €	0 €
RW-Ableitung „Am Schieferstück“, Idstein-Kröftel	0 €	53.500 €	645.000 €
Wasserleitung „Am Schieferstück“/ Oberemser Straße, Idstein-Kröftel	0 €	0 €	45.000 €
Wasserleitung „Am Pfarrberg“	0 €	0 €	70.000 €
Wasserleitung „König-Adolf-Platz“	0 €	0 €	83.000 €
Kanalerneuerung „Idstein-Nord“	0 €	0 €	155.000 €
Kanalerneuerung „Am Pfarrberg“	0 €	0 €	125.000 €

4.9 Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge

Im Jahr 2023 wurden keine wiederkehrenden Straßenbeiträge erhoben.

5. Referat für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Kultur

5.1 Wirtschaftsentwicklung

Das Referat WSK fungiert als Kontaktstelle für alle Belange der Idsteiner Unternehmen. Das schließt auch die Teilnahme an Sitzungen der verschiedenen Interessensvertretungen wie zum Beispiel Idstein aktiv, der idsteincard und dem Wirtestammtisch ein.

Des Weiteren werden im Referat WSK sowohl schriftliche als auch telefonische Anfragen betreffend Gewerbeansiedlungen bearbeitet. Außer der Zusendung von Unterlagen oder der Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Flächen werden auch An- oder Umsiedlungsgespräche geführt. Ebenfalls erfolgt die Vermittlung von Kontakten.

Das Referat WSK begleitet die Interessenten im gesamten Prozess, auch bei manchmal sehr langwierigen Grundstücksgeschäften.

Das Referat WSK kümmert sich ebenfalls um die Aktualisierung verschiedener Internet-Seiten. Sowohl interne, wie zum Beispiel die Wirtschaftsseiten unter www.idstein.de. Externe Seiten, wie www.standorte-in-hessen.de oder www.wunschgrundstuecke.de werden weiterhin regelmäßig auf ihre Aktualität geprüft. Die Statistiken und Strukturdaten, wie etwa die Arbeitslosenquoten und die Zahlen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, werden zeitnah bei den zuständigen Stellen abgefragt und an verschiedenen Stellen veröffentlicht.

5.2 Weitere Aktionen

Im Jahr 2023 wurden durch den Fairtrade-Steuerungskreis der Stadt Idstein verschiedene Aktionen durchgeführt. Der Fairtrade Town-Steuerungskreis Idstein verteilte in diesem Jahr anlässlich des Weltfrauentages unter dem Motto „Flower Power – Frauen stärken“ wieder fair gehandelte Rosen an Idsteiner Bürgerinnen und Besucherinnen. Die beliebte Rosenaktion fand aber nicht am Weltfrauentag, sondern am Samstag, den 11. März 2023, statt.

Die Hochschulstadt Idstein führt seit dem 22. September 2015 den Titel Fairtrade-Town. Nach Erfüllung aller Kriterien der Kampagne Fairtrade-Town ist im September 2023 die vierte Re-Zertifizierung seitens Fairtrade Deutschland erfolgt. Die Hochschulstadt Idstein darf diesen Titel für zwei weitere Jahre führen.

Aus diesem Anlass hat am 15. September 2023, ab 19.00 Uhr, eine Veranstaltung in der Montessori-Schule Idstein stattgefunden. Im Anschluss an die erneute Auszeichnung fand an diesem Abend ein Vortrag zum Thema Siegel „Marketingtrick oder Orientierung beim nachhaltigen Einkauf?“ mit anschließender Diskussionsrunde statt.



Im Rahmen der Aktion „Nette Toilette“ stellen die Idsteiner Gastronomiebetriebe ihre Toilette für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Der Vorteil für alle Bürger und Besucher der Stadt sind regelmäßig gereinigte und gut ausgestattete Toiletten in der Idsteiner Innenstadt. Die teilnehmenden Gastronomiebetriebe sind, aufgrund des abgebildeten Aufklebers, von außen gut sichtbar. Selbstverständlich sind weiterhin die öffentlichen Toiletten benutzbar. Im Jahr 2023 konnten 8 Gastronomiebetriebe gewonnen werden an dem Konzept „Nette Toilette“ in Idstein teilzunehmen. Die Aktion kommt sowohl bei den Gastronomen aber vor allem bei den Besuchern sehr gut an. Die Entschädigungszahlungen an die teilnehmenden Gastronomiebetriebe wurden ab dem 1. Januar 2023 geleistet.



5.2.1 Barrierefreie Toilette Rathausunterführung

Im Frühjahr wurde ein Toilettencontainer in der Rathausunterführung aufgestellt um eine barrierefreie Anlage anbieten zu können. Dies war auch ein Wunsch des Beirates für Inklusion und Barrierefreiheit ein entsprechendes Angebot zu schaffen. Der Toilettencontainer war von Anfang an nur als eine vorübergehende Kompromiss- bzw. Kurzfristlösung gedacht. Die Nutzung sowie der Standort stellten sich als nicht unproblematisch dar. Die Mietzeit endete am 15. November 2023 und wurde nicht verlängert.

5.2.2 Pressearbeit

Die Einstellung der Idsteiner Zeitung zum 31. Dezember 2022 hat die Presselandschaft in Idstein weitreichend verändert. In der Untertaunus-Ausgabe des Wiesbadener Kuriers, in dem die Idsteiner Zeitung aufgegangen ist, ist der Anteil an Artikeln zu Idsteiner Themen drastisch gesunken. Dies hat einerseits zur Folge, dass sich Beiträge der Stadt Idstein deutlich schwerer platzieren lassen, andererseits haben viele Abonnenten – gerade ältere Menschen, die bisher die Stammkundschaft bildeten – das Zeitungsabonnement gekündigt oder auf die Samstagsausgabe reduziert. Weitgehend aus dem Presseportfolio herausgefallen ist zugleich auch das Idsteiner Anzeigebblatt der vrm, das ebenfalls mit mehreren anderen Ausgaben zu einer Ausgabe verschmolzen ist und nur noch vereinzelt Pressemitteilungen aus Idstein aufnimmt. Vergleichsweise gute Resonanz erfahren Beiträge der Stadt Idstein in der LZ am Sonntag sowie auch in Camberger oder Niedernhausener Anzeigebblättern.

Trotz dieser Entwicklung sind die Presseanfragen, insbesondere durch den Wiesbadener Kurier, an den Bürgermeister und die Amtsleitungen angestiegen, die in der Regel in Kooperation mit der Pressestelle schriftlich beantwortet werden.

	Zahl der Pressemitteilungen		Presseanfragen	
	2022	2023	2022	2023
Amt für Soziales, Jugend und Sport	46	36	2	1
Bauamt	30	28	1	1

	Zahl der Presse- mitteilungen		Presseanfragen	
	2022	2023	2022	2023
Hauptamt	11	12	0	0
Ordnungsamt	10	8	4	2
Stadtwerke	2	2	0	0
WSK	55	56	1	1
Bürgermeister	1	4	8	5
Gesamt	155	142	16	10

Die Rückmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zum Newsletter der Hochschulstadt Idstein, der im Zwei-Wochen-Rhythmus erscheint, sind durchweg positiv. Aktiv schreiben Nutzer die Redaktion an, um sich für diesen Service zu bedanken. Auch ältere Menschen mit Online-Zugang zeigen sich gegenüber diesem Format aufgeschlossen. Ende des Jahres 2023 hatte der Newsletter etwa 1.700 Abonnenten, die sich aktiv registriert haben.

Um Bürgerinnen und Bürger aber auch in Zukunft zu erreichen, wurden Ende 2023 die ersten Weichen gestellt für einen Auftritt der Hochschulstadt Idstein auf Facebook, Instagram und WhatsApp. Damit nehmen digitale Formate in der städtischen Pressearbeit weiter zu. Eine hohe Bedeutung kommt daher auch der inhaltlichen Pflege der städtischen Homepage zu. Diese ist für die Presseabteilung und die EDV gleichermaßen zeitintensiv.

2023 fand ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedener Pressestellen im Kreisgebiet statt. Auch die Hochschulstadt Idstein nahm an diesen Online-Terminen teil.

5.2.3 Initiativen/Projekte

5.2.3.1 Stadtmarketing

Internetplattform „IdsteinLiebe“

Die Plattform „IdsteinLiebe“ wurde in 2023 weitergeführt und -entwickelt.

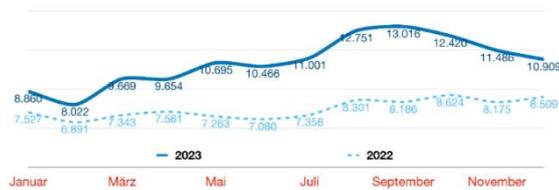
Für die Unternehmen war der Eintrag auf der Seite weiterhin kostenfrei. Die Hochschulstadt Idstein hat die Finanzierung im Rahmen der Wirtschaftsförderung wieder für das gesamte Jahr übernommen.

Im Laufe des Jahres wurden Neuerungen und Tools erarbeitet und umgesetzt, die den Nutzern komfortablere Anwendungsmöglichkeiten und gleichzeitig auch neue Möglichkeiten der Präsentation bieten. Die Startseite wurde optisch überarbeitet und das Layout der Anbieterseiten deutlich optimiert. Für die Besucherinnen und Besucher der Website ist nun z.B. auf einen Blick ersichtlich, in welchen Initiativen die Anbieter engagiert sind und wo man mit der Idsteincard punkten kann. Die Anbieter wiederum können sich mittels einer professionell erstellten Portät-Seite ganz ausführlich darstellen. Diese neuen Bausteine wurden mit Mitteln aus dem Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ realisiert.

Mit Rundmails und Remindern werden die Teilnehmer weiter informiert und an Aktualisierungen erinnert.



Eindeutige Besucher



IdsteinLiebe.de, Stand 31.12.2023

Aufgerufene Seiten

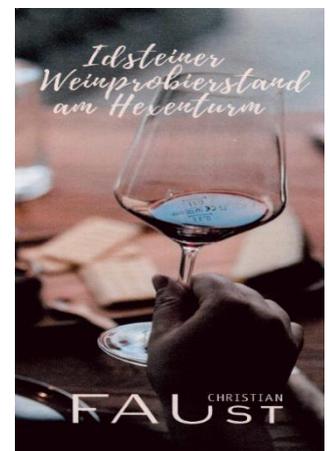


IdsteinLiebe.de, Stand 31.12.2023

5.2.3.2 Rheingauer Weinprobierstand in der Oberen Schlossgasse und Weihnachtsplausch

Idsteiner Weinprobierstand in der Oberen Schlossgasse

Vom 20. April bis 30. September 2023 eröffnete der Winzer Christian Faust seinen Weinstand in der Oberen Schlossgasse. Donnerstags bis samstags konnten Weinfreunde den Probierstand besuchen. Zusätzlich wurden einige Sondertermine ersatzweise hinzugefügt. Allerdings blieb der Weinstand bei verschiedenen u. a. städtischen Veranstaltungen geschlossen. Im Vorjahr zeigten die beiden Weinveranstaltungen in der Oberen Schlossgasse, dass der Veranstaltungsort sehr gut funktioniert.



Weihnachtsplausch unterm Hexenturm

Die Hochschulstadt stellte für das gesamte Jahr 2023 eine Förderung zur Einrichtung eines Mehrwegsystems in Form einer Einmalzahlung in Höhe von 195,00 € je teilnehmenden Betrieb zur Verfügung. Im Jahr 2023 haben vier Gastronomiebetriebe die Förderung in Anspruch genommen.



Idsteiner Weinfest und Idsteiner Stadtlauf

Nach dreijähriger Pause fand das 32. Rheingauer Weinfest vom 17. bis 21. Mai 2023 statt. Insgesamt waren 9 Rheingauer Weingüter und vier Gastronomen auf dem König-Adolf-Platz vertreten. Die Besucherinnen und Besucher konnten fünf Tage lang die Vielfalt der Rheingauer Weine und verschiedensten Essensangebote genießen.

Am Freitag, den 19. Mai 2023 hat zusätzlich die 18. Auflage des Idsteiner Stadtlaufs stattgefunden, dessen drei Laufstrecken u. a. über den König-Adolf-Platz führten. Bei einer Laufstrecke von 1 bis 5 Kilometer war für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer die passende Distanz dabei.

An dem Idsteiner Stadtlauf 2023 haben über 1.000 Sportlerinnen und Sportler teilgenommen.



5.2.3.3 Aktionstage Heimatshoppen

"Heimat shoppen" ist eine Initiative der Industrie- und Handelskammern, die in ganz Deutschland Anklang findet und den Wert des Einkaufens vor Ort betont. In einer Zeit, in der der Online-Handel wächst, ist es von großer Bedeutung, lokale Unternehmen zu unterstützen, um die Vielfalt der Einzelhandelslandschaft zu bewahren. Mit Unterstützung und Kooperation der Hochschulstadt Idstein und der IHK Wiesbaden beteiligte sich „Idstein aktiv“ an den Aktionstagen. Vom 8. bis 10. September 2023 machten die Idsteiner Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister auf ihr breites Angebotsspektrum aufmerksam und hielten besondere Angebote bereit.

Die Hochschulstadt Idstein war für das kleine Begleitprogramm zuständig. In der Fußgängerzone präsentierten sich die Band „Evas Apfel“ und ein Stelzenläufer mit seiner Seifenblasen-Show.

Während des „Heimat shoppen“ und am „Tag des offenen Denkmals“ (gleichzeitig verkaufsoffener Sonntag von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr) hatten die teilnehmenden Mitgliedsbetriebe von „idsteincard“ ein besonderes Präsent für ihre Kunden - für jeden Einkauf gab es die doppelte Punktzahl.



5.2.3.4 Gestaltung Innenstadt

Weiterhin werden der Blumenschmuck (z. B. die Blumenampeln, Blumen Rathaus und Tourist-Info), die Weihnachtsdekoration und die Weihnachtsbäume in der Idsteiner Innenstadt, in Zusammenarbeit mit vielen Beteiligten, organisiert.

Das Referat kümmert sich unter dem Aspekt Stadtmarketing auch um das gesamte Erscheinungsbild unserer Stadt. Daher wird das Referat in alle die Innenstadt betreffenden Entscheidungen und Maßnahmen, wie zum Beispiel die öffentlichen Sitzbänke, Mülleimer, Brunnen, Fahnenmasten oder aber die Begrünung mit eingebunden.

Im Jahr 2023 wurden drei neue Fahnenmasten am Stützpunkt der Freiwilligen Feuerwehr Idstein aufgestellt. Das Referat WSK war diesbezüglich unterstützend tätig.

Im Frühjahr 2023 wurde auch der Löwe auf dem Brunnen am König-Adolf-Platz neu angestrichen und leuchtet wieder in „Goldfarbe“. Der Sitzstein an der Hochschule Fresenius erhielt ebenfalls einen neuen Anstrich.

Diverse private Spender haben auch im Jahr 2023 Bänke im Stadtgebiet, u. a. am Marktplatz, finanziert, die durch die Stadtwerke Idstein aufgestellt wurden. Die Beschaffung, die Aufstellung und die Beschilderung der Bänke erfolgt durch das Referat WSK. Diese Koordination erfolgt auch für Ruhebänke in den Stadtteilen.

Für die Erfassung der Ruhebänke im Stadtgebiet wurde ein entsprechendes Bänkekataster aufgebaut. In Abstimmung mit den Stadtwerken Idstein und den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern konnten im Jahr 2023 erste Rückmeldungen der sich im Stadtgebiet befindlichen Ruhebänke gesammelt werden. Die anschließende Erfassung in ein spezielles Softwareprogramm erfolgt durch die Stadtwerke Idstein. Das Referat war diesbezüglich federführend tätig.

5.2.3.5 Förderprogramm Zukunft Innenstadt

Die Lenkungsgruppe Zukunft Innenstadt hat sich 2023 insgesamt acht Mal getroffen, um sich intensiv mit verschiedenen Themen, u. a. die Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Idsteiner Innenstadt zu beschäftigen.

Im Rahmen der geplanten zusätzlichen Begrünung wurden weitere Blumenpyramiden angeschafft, insgesamt schmücken jetzt neun Blumenpyramiden die Innenstadt, die jeweils entsprechend der Jahreszeiten bepflanzt werden. Auch im Winter trugen sie mit einer Weihnachtsdekoration zur Verschönerung des Zentrums bei. Gekauft wurden weitere Blumenampeln für die Laternen in der Fußgängerzone. Kernstück der Begrünung war die Aufstellung von 36, durchaus stattlichen Bäumen in Lärchenholzkübeln, die drei Jahre an ihren Standorten verbleiben können. Auch schwierige Bereiche wie der Löhlerplatz mit dem Tiefgarageneingang, die Schulze-Delitzsch-Straße und die Schulgasse mit dem ZOB konnten so sichtbar aufgewertet werden. Die Resonanz von Bürgerinnen und Bürgern, aber insbesondere auch die der Besucher unserer Stadt auf das neue Grün ist ausgesprochen positiv.



ZUKUNFT
INNENSTADT

Im Rahmen des Förderprogramms wurden im Jahr 2023 verschiedene Ruhebänke, u. a. die neue Rundbank auf dem Löhlerplatz am Hochbeet angeschafft und montiert.

Um den Einzelhandel und Dienstleistungsbereich im Zentrum zu stärken und Leerstand zu verhindern, wurden auf Basis einer Förderrichtlinie („Pop-up mit Zukunft“) über zehn Unternehmen, allesamt Neugründer oder Neuansiedler in der Innenstadt, mit einer Mietförderung unterstützt. Das Online-Schaufenster IdsteinLiebe konnte mit Mitteln aus dem Förderprogramm vor allem für die anbietenden Unternehmen in der Funktionalität verbessert werden.

Ende November wurden die Fördermittel für die umgesetzten Maßnahmen 2023 abgerufen. Insgesamt sind bisher 174.000 Euro (erster Abruf rd. 30.000 € und zweiter Abruf rd. 144.000 €) an Fördermittel ausgezahlt worden. Die verbleibenden Fördermittel (rund 76.000 €) stehen bis November 2024 zur Verfügung.

Ursprünglich war das Förderprogramm auf zwei Jahre angelegt und sollte im November 2023 beendet sein. Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen hat aber die Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Attraktivität und Nachhaltigkeit der Innenstädte verlängert und somit die Grundlage für die bereits erfolgte Mittelübertragung in das Jahr 2024 gelegt.

Die Gesamtförderung beträgt 250.000 € zzgl. Eigenmittel der Hochschulstadt Idstein in Höhe von 44.118 €. Somit steht für Maßnahmen im Rahmen des Förderprogramms insgesamt ein Betrag von 294.118 € bereit.

5.2.3.6 Parkplatzbewirtschaftung

Einnahmen/Umsatz		
	Umsatz 2022	Umsatz 2023
Hochschulstadt Idstein	198.612,20 €	237.569,60 €
Stadtwerke Idstein	227.109,90 €	266.955,62 €
Gesamtumsatz	425.722,10 €	504.525,22 €

5.2.3.7 EMIL

Seit 2022 fährt der EMIL als „On-Demand-Verkehr“, den die Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft (RTV), der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) und die Hochschulstadt Idstein gemeinsam auf den Weg gebracht haben. Das On-Demand Angebot soll in Idstein Lücken im öffentlichen Nahverkehr schließen. On-Demand bedeutet „auf Abruf“ und fährt einen von knapp 200 virtuellen Haltepunkten in Idstein, Lenzhahn und Dasbach an. Im Zeitraum von Dezember 2022 bis Dezember 2023 hat der On-Demand-Service „EMIL“ in Idstein rund 14.500 Fahrgäste befördert und rd. 10.800 Fahrten durchgeführt. Im Rahmen des Marketings war das Referat WSK auch im Jahr 2023 federführend für verschiedene Publikationen verantwortlich.



5.2.3.8 Herbstmarkt und Süwag Energie Garten

Am 7. und 8. Oktober 2023 fand nach zweijähriger Pause wieder der Idsteiner Herbstmarkt statt. Neben dem Angebot der Idsteiner Gewerbetreibenden waren auch zahlreiche externe Aussteller am Herbstmarktwochenende vertreten. Insgesamt präsentierten sich rund 70 Aussteller am Herbstmarkt. Ein weiteres Angebot der Idsteiner Einzelhändler für die Besucherinnen und Besucher war der verkaufsoffene Sonntag am 8. Oktober 2023. Das Referat unterstützte die Interessensgemeinschaft Idstein aktiv e. V. bei der Durchführung und beim Marketing der Veranstaltung.

Am 8. Oktober 2023 fand die Veranstaltungsreihe „Süwag-Energiegarten“ im Rahmen des Herbstmarktes 2023 auf dem Löherplatz statt. Unter dem Motto „Gemeinsam aktiv für die Region“ konnten alle Interessierten ihre Energie für einen guten Zweck einsetzen. Die Süwag Energie AG spendete an die Hospizstiftung 2 Euro pro „gefahrenen“ Kilometer auf den vorhandenen Geräten. Im Vorfeld wurden Abstimmungsgespräche und Ortstermine auf dem Löherplatz durchgeführt. Der Energiegarten vereint nützliche Informationen und Unterhaltung für die Besucherinnen und Besucher.

An diesem Wochenende feierte auch die idsteincard ihr 20jähriges Jubiläum. Hierzu gab es verschiedene Aktionen des Vereins für alle Karteninhaber.



5.2.3.9 Weihnachtsmarkt und Weihnachtsbeleuchtung

Zur offiziellen Eröffnung des Weihnachtsmarktes 2023 wurden Vertreter aus Politik, Firmen und Vertreter der Interessensgemeinschaften sowie die Aussteller und die Presse am Freitag, den 1. Dezember 2023 eingeladen. Das musikalische Programm zur Eröffnung wurde durch einen großen Projektchor der Musikschule Idstein, den Hitstaaner und den Gesangsverein Frohsinn mit dem „Idsteiner Weihnachtssingen“ gestaltet. Am Wochenende spielte u. a. der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde und das Saxophonquartett der Musikfreunde vor dem Rathaus.

Ein weiterer Höhepunkt des Weihnachtsmarktes war die Lebende Krippe in der Rathausunterführung, am Samstag zwischen 14.00 und 20.00 Uhr und am Sonntag zwischen 12.00 und 18.00 Uhr. Ehrenamtliche Helfer schlüpfen in die Rollen von Maria, Josef, König, Hirte und Engel und boten gemeinsam mit echten Eseln und Schafen nicht nur den kleinen Besuchern eine Weihnachtsgeschichte zum Anfassen.

Die entsprechende Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt sowie die beiden Weihnachtsbäume auf dem Löherplatz und dem König-Adolf-Platz wurde durch eine Elektrofirma installiert. Das Referat koordinierte die Installation der Beleuchtung in der gesamten Innenstadt federführend.



5.2.3.10 Konzept und Einrichtung eines Mehrwegsystems für die Gastronomie

Die Hochschulstadt stellte für das gesamte Jahr 2023 eine Förderung zur Einrichtung eines Mehrwegsystems in Form einer Einmalzahlung in Höhe von 195,00 € je teilnehmenden Betrieb zur Verfügung. Im Jahr 2023 haben vier Gastronomiebetriebe die Förderung in Anspruch genommen.

5.2.4 Arbeitsmarktsituation

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Idstein für die Jahre 2021 bis Juni 2023 ist aus der nachstehenden Statistik zu ersehen:

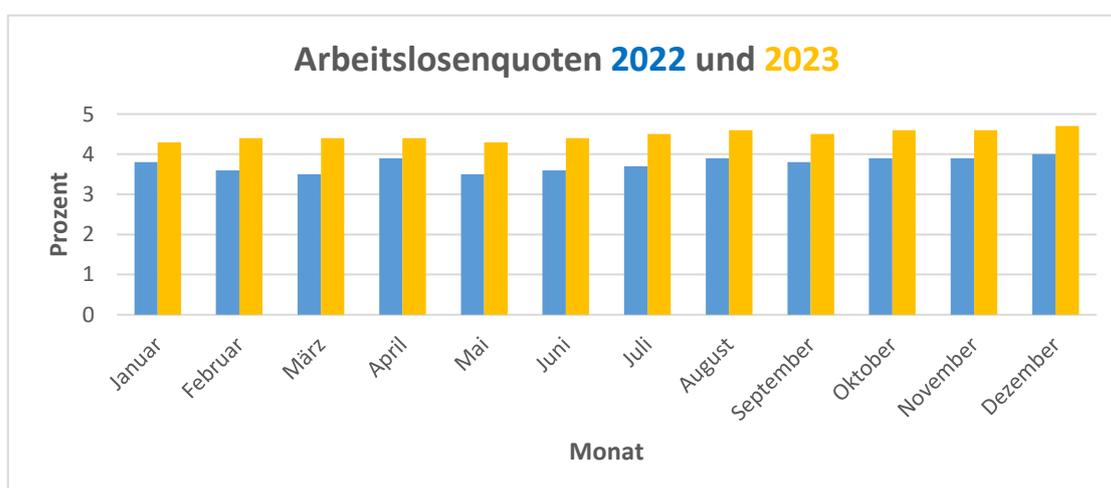
Stichtag jeweils zum Ende des Quartals	März	Juni	September	Dezember
2021	7.991	7.948	7.877	7.863
2022	7.700	7.635	7.715	7.992
2023	7.963	7.911		

Die Zahlen zum Jahresende liegen noch nicht vor.

Die Anzahl der Ein- und Auspendler für die Jahre 2022 und 2023 ist aus der nachstehenden Tabelle zu ersehen:

Stichtag jeweils zum Ende des Jahres	30. Juni 2022	30. Juni 2023
Einpendler	5.415	5.640
Auspendler	8.072	8.060

5.2.4.1 Arbeitslosenquote 2022 und 2023



Wirtschaftsforum

Die Hochschulstadt Idstein veranstaltet seit dem Jahr 2004, in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Unternehmen, die Veranstaltung Wirtschaftsforum. Im Jahr 2023 fand die Veranstaltung am Donnerstag, den 16. November 2023, bei der Firma ERNST SCHMITZ Logistics & Technical Services GmbH statt. Zu Beginn wurde das Portfolio des Unternehmens vorgestellt und einige Beispiele der Logistikabwicklungen bei dem Firmenrundgang aufgezeigt. Weiterhin gibt die Veranstaltung den teilnehmenden Vertretern der gewerblichen Unternehmen die Möglichkeit sich umfangreich zu informieren und trägt zu einem stärkeren Zusammengehörigkeitsgefühl an dem Wirtschaftsstandort Idstein bei.

Hexenmarkt

Am 15. und 16. April 2023 fand der mittlerweile 15. Idsteiner Hexenmarkt statt. An beiden Tagen wurde der Hexenmarkt um 10.30 Uhr geöffnet. Gaukelei, Musik aber natürlich auch Hexenspäße und vieles mehr erwartete die Besucherinnen und Besucher. Das traditionelle Kinderritterturnier, Kiepenkasper und Poeta Magica gaben sich auch wieder ein Stelldichein. Viele Handwerker zeigten ihre Kunst und regten zum Mitmachen ein. Am Samstag wurde wieder ein Langbogenturnier ausgetragen. Der Veranstalter, die Musikfreunde Idstein e. V., konnte sich über viele Besucherinnen und Besucher freuen.



Idsteiner Frühlingsmarkt

In der Innenstadt wurde von Idstein Aktiv mit dem "Idsteiner Frühlingsmarkt" am Samstag, 18. März 2023, von 10:00 bis 18:00 Uhr sowie Sonntag, 19. März 2023, von 12:00 bis 18:00 Uhr, ein buntes Angebot an Gastronomie, Kunsthandwerk und Aktionen für Groß und Klein geboten. Die Weiherwiese wurde zur Feinkostzone – hier lockten unter anderem delikate Salami, schmackhafter Käse und leckerer Honig. Die Jugendfeuerwehren, die DLRG und der Karnevalsverein waren ebenfalls mit Ständen vertreten. Außerdem gab es verschiedene Fahr- und Vergnügungsgeschäfte auf dem Schlossplatz am Schlossteich.



Idstein live

Endlich konnte die sehr beliebte Veranstaltungsreihe „Idstein live“ wieder durchgeführt werden. Die Konzerte mit regionalen Bands fanden, wie zuletzt 2019, an vier Donnerstagen in den Sommerferien statt und zwar am 3., 10., 17. und 24. August 2023 jeweils von 18:00 bis 21:00 Uhr. Jede Woche wurde der Löhlerplatz zum perfekten Treffpunkt für Daheimgebliebene, Späturlauber oder Ferienrückkehrer.

Bei wunderbarem Sommerwetter genossen wieder sehr viele Besucher das kostenfreie musikalische Angebot des Verkehrsverein Idstein e.V.



Veranstalter: Verkehrsverein Idstein e.V.
Geschäftsstelle Rathaus Tel. 06126 78-610

Kunst im Schaufenster

Bereits im Mai 2023 zeichnete sich ab, dass sich der Kulturring Idstein Ende des Jahres auflösen wird. Damit die renommierte Veranstaltungsreihe „Kunst im Schaufenster“ weitergeführt werden konnte, übernahm der Verkehrsverein Idstein e.V. die Trägerschaft. Nach diversen organisatorischen Abstimmungen konnte die Veranstaltung somit im September/Oktober 2023 mit dem bestehenden KiS-Team durchgeführt werden. Unter dem Thema „Energie“ stellten 39 regionale Künstler ihre Arbeiten in insgesamt 34 Schaufenstern der Idsteiner Geschäfte aus. Eine Gemeinschaftsausstellung im Gerberhaus vom 22. September bis 8. Oktober 2023 rundete mit einem ansprechenden Rahmenprogramm die Reihe ab. Mit rd. 1.400 Besucherinnen und Besuchern wurde ein Rekordbesuch verzeichnet.



Klimaschutztag und autofreier Sonntag

Beide Veranstaltungen haben am Sonntag, den 17. September 2023 stattgefunden. Ab 11.00 Uhr gab es beim ersten Idsteiner Klimaschutztag im Gerberhaus diverse Vorträge zum Thema Balkonmodule, kommunale Wärmeplanung oder Erdwärmenutzung. Zusätzlich informierten verschiedene Firmen auf dem Löhlerplatz rund um das Thema erneuerbare Energien und Klimaschutz im Alltag. Anlässlich des autofreien Sonntags wurden verschiedene Straßen in Idstein abgesperrt und die Idsteinerinnen und Idsteiner sowie die Besucherinnen und Besucher des Klimaschutztages und des autofreien sonntags sollten möglichst auf die Nutzung der PKW's verzichten. Auf dem Löhlerplatz waren der Radsportverein Idstein e. V., die Hessische Polizei, die Deutsche Verkehrswacht und Herr Kai Henzel mit seiner Fahrradwerkstatt vertreten. Die Aussteller haben über die Themen Fahrräder, Pflege, Sicherheit im Straßenverkehr und Fahrradcodierung informiert.

Zusätzlich hatte der Radsportverein Idstein verschiedene Guiding-Touren rund um Idstein angeboten. Die genauen Zeiten und Streckenlängen wurden auf der Homepage der Hochschulstadt Idstein veröffentlicht.



5.3 Kulturbahnhof Idstein



© AmbrosiaArt Photography

Der Kulturbahnhof Idstein, eine ehemalige und heute denkmalgeschützte Güterladehalle von 1877 und 2014 umgebaut zur Eventlocation, zeichnet sich durch die vier Eckpfeiler Bildung, soziale Aktivitäten, Veranstaltungen und Raumvermietung aus und ist Kulturstätte, Event-Location und Bürgertreffpunkt zugleich. Die finanzielle Abwicklung des Veranstaltungsbetriebs erfolgt über ein Unterkonto des Verkehrsvereins Idstein e. V. Die Räumlichkeiten stehen für private Anmietungen, aber auch für Firmen, Verbände, Vereine sowie Kulturveranstaltungen und öffentliche Sitzungen der Gremien zur Verfügung.

Die Anmietungspauschale beträgt 350,00 € für Veranstaltungen ohne Einnahmen sowie 450,00 € für Veranstaltungen, bei denen Einnahmen erzielt werden. Für Vereine und wohltätige Veranstaltungen besteht ein reduzierter Tarif von 200,00 €.

Die Gebühreneinnahmen der privaten Nutzungen/Veranstaltungen stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Vermietungserträge
2021 (Corona-Pandemie)	7.310 €
2022 (Einschränkungen in der 1. Jahreshälfte)	33.400 €
2023	39.570 €

Nach den pandemiebedingten Einschränkungen der Vorjahre konnten sowohl private Vermietungen als auch Kulturveranstaltungen wieder in vollem Umfang stattfinden.

Private Vermietungen	95
Vorträge (vhs, FSA, Helios)	15
Gremien	3
Kulturveranstaltungen	23
Gruppenabende	11
Hochschule Fresenius	55
Summe Belegungstage	202

Insgesamt konnte ein Anstieg um 34 Belegungstage zum Vorjahr festgestellt werden. Im Mittel bedeutet dies eine Gesamtauslastung abzüglich der Schließzeiten von 29 Tagen von rund 60 %. Die Gesamtbelegung der Wochenenden (Freitag-Sonntag) betrug 2023 71 %. Die Schließzeit des Jahreswechsels 2022/2023 endete am 12. Januar 2023, ab dem 17. Dezember 2023 befand sich der Kulturbahnhof in der Winterpause und stand für private Anmietungen sowie Veranstaltungen nicht zur Verfügung.



© Matthias Morawietz

Die donnerstags stattfindende „StudierBar“ der Studenten der Hochschule Fresenius wurde weitergeführt. Bei nicht stattfindenden Abenden wurde der Raum für Lerngruppen der Hochschule genutzt. Die Vorträge der Familien- & Seniorenakademie, der Volkshochschule sowie der Helios Klinik fanden in regelmäßigen Abständen statt, auch hier konnte in 2023 ein Nachfragezuwachs verzeichnet werden.

Die Durchführung der Kulturveranstaltungen wird unterstützt durch ein Team aus, zum Jahresende, 15 ehrenamtlichen Helfern, die bei der Abwicklung des Veranstaltungsabends unterstützen - neben den Einlasskontrollen hierbei unter anderem auch beim Abbau nach der Veranstaltung. Ein nebenberuflicher Mitarbeiter übernimmt kleinere Reparaturarbeiten in der Location und führt an den Wochenenden Schlüsselübergaben durch.



© Grandpierre Design Lothar Reherrmann

2023 fanden mehrere ausverkaufte Veranstaltungen statt, hierunter Adriano Werner „der Fuchs“ am 9. September 2023, die des Subito-Theaters „Rotecke“ vom 24. November 2023 und zwei der Abende des Poetry Slam Wettbewerbs. Ebenfalls beliebt war auch der Vorweihnachtsabend mit dem Filmklassiker „Die Feuerzangenbowle“, der am 16. Dezember 2023 den Abschluss des Veranstaltungsjahres darstellte.

Insgesamt werden je Veranstaltung 100 Plätze in den Verkauf gegeben. Ein Anstieg im Kartenverkauf von 10 % auf 65 % in 2023 bestätigt die beobachtete Nachfrage an Tickets. Die Veranstaltung mit Max Beier musste vom Februar auf den 14. Mai 2023 verschoben werden, eine weitere Veranstaltung mit Lennart Schillgen, geplant für den September 2023, wurde kurzfristig abgesagt. Alle weiteren Termine konnten ohne weitere Komplikationen wie geplant durchgeführt werden.

Das Thekengeschäft bei den Kulturveranstaltungen wird über die Hochschule Fresenius personell organisiert. Neben alkoholfreien Getränken werden verschiedene Biere und Weine ausgeschenkt, auch wurde das Angebot zu ausgewählten Veranstaltungen um kleine Snacks ergänzt.

Im Jahr 2023 fanden keine besonderen Instandhaltungsmaßnahmen statt. Zur weiteren Beleuchtung während der Veranstaltungen wurden zwei Standstrahler angeschafft, die buntes Bühnenlicht erzeugen können.

Im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit und der Außendarstellung des Kulturbahnhofs konnte die im Laufe des Jahres 2022 entwickelte Strategie zur Steigerung der Attraktivität und Bekanntheit der Räumlichkeiten in ersten Maßnahmen umgesetzt werden. Im Vordergrund stand die Neuerstellung einer modernen, aussagekräftigen, schlicht gehaltenen und dennoch informativen Homepage, zeitgleich wurde ein neues Design für ein Printprogramm entworfen, das regelmäßig im Abstand von wenigen Monaten erscheint, ausgelegt wird und zudem online einsehbar ist. Das wechselnde Farbschema orientiert sich an der Farbgebung des Homepage-Headerbildes des Kulturbahnhofs und verdeutlicht die Aktualität des Programms. Im März 2023 wurde der Webauftritt fertiggestellt und die neue Homepage freigeschaltet.

Ein Fotograf hat zum Jahresende abschließend ansprechende Fotos aufgenommen. Im Zuge der Umstellung wurde der Auftritt auf der Social Media Plattform Facebook überarbeitet und das Design der Seite angepasst.

2023 wurde das YOUTH-Ticket konzeptioniert, das seine Gültigkeit zum 1. Januar 2024 erhält. Dieses Ticket bietet Schülern und Studenten bis zum Alter von 24 Jahren die Möglichkeit, Veranstaltungen des Kulturbahnhofs, des Impro-Theaters „Subito“ im Gerberhaus sowie die Theaterreihe „Sternstunden“ in der Stadthalle zu einem vergünstigten Preis von 10,00 € zu besuchen. Das Ticket ist kompatibel mit dem KulturPass der Bundesregierung, der im Jahr 2023 zur Stärkung der Veranstalter sowie zur Steigerung des Interesses der Jugend an Kultur eingeführt wurde und um ein weiteres Jahr fortgeführt werden soll.

5.4 Idstein JazzFestival

Das Idstein JazzFestival fand in diesem Jahr vom 7. bis 9. Juli 2023 statt.

Programmgestaltung

Es wurde wieder mit 3 Tagen geplant. Am Freitag und Samstag kam als fünfte Bühne wieder die Schlossgasse dazu. Dagegen fand das Programm am Sonntag nur noch auf den Bühnen Felsenkeller, Rathaus und Marktplatz statt. Insgesamt konnte so wieder 31 Bands eine Auftrittsmöglichkeit geboten werden. Hier bleibt anzumerken, dass sich die Vertrags- und Kostenverhandlungen mit den Bands nicht ganz einfach gestalteten.

Die Personalproblematik bei den Partnerfirmen für Ton- und Lichttechnik hielt weiter an.

Das Kinderprogramm sowie die Instrumentenausstellung „House of Music“ im Gerberhaus wurde wieder in das Programm aufgenommen. Neu hinzugewonnen konnte der ortsansässige Geigenbaumeister Charles Cousins, der in seinen Räumlichkeiten eine Kontrabassausstellung durchführte.

Die bekannte Hörfunkmoderatorin Marion Kuchenny übernahm mit ihrer musikalischen Kompetenz die digitale Programmanzeige von mehreren Bands.

Die Idsteiner Altstadt wurde wieder zur musikalischen Flaniermeile unter dem Motto „Die Mischung macht’s“.

Wirtschaftlichkeit

Die Sponsorsituation stellte sich positiv dar, die bisherigen Partner unterstützten das Festival weiterhin. Die erneute Förderung durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain brachte weitere Planungssicherheit.

Die Eintrittspreise für die Tageseintritte und für den Festivalbutton wurden nicht erhöht.

Dennoch besteht immer Unsicherheit, was die Ticket-Verkäufe angeht. Der Besucherzuspruch war jedoch sehr zufriedenstellend. Die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern lagen sogar etwas höher als ursprünglich kalkuliert.



Um die Gastronomiebetriebe weiterhin zu unterstützen, blieb es bei der Reduktion der Standgebühren um 50%.

Marketing/Öffentlichkeitsarbeit/Soziale Medien

Die Gestaltungsarbeiten für Plakat und Programmheft bekamen diesmal einen ganz besonderen „Akzent/Touch“ durch die farbliche und grafische Gestaltung. Die bewährte und umfangreiche Pressearbeit wurde weitergeführt, dies beinhaltet auch die Homepage sowie die facebook-Seite des Veranstalters.

Die Verlagsgruppe RheinMain brachte eine Sonderpublikation "Mein Idstein" heraus, in der auch auf redaktionellen Sonderseiten für das Festival geworben wurde.

Die Online-Marketing-Kampagne, mit der ebenfalls die Verlagsgruppe Rhein Main beauftragt war, verlief ebenfalls sehr erfolgreich.

Neben der Werbung auf den fünf Idsteiner Stadteingangstafeln, konnte noch kurzfristig ein Großflächenplakat an einer zentralen Stelle vor einem Einkaufsmarkt belegt werden.

Sicherheit

Das bestehende Sicherheitskonzept wurde der vergrößerten Festivalsituation angepasst.

Verkehrssituation

Um die Verkehrssituation in der Innenstadt zu entlasten, wurden den Festivalbesuchern kostenlose Parkplätze im Industriegebiet zur Verfügung gestellt. Am Freitag und Samstag wurde dafür wieder ein Pendelbusverkehr eingerichtet, um die Besucher in wenigen Minuten zum Festivalgelände in die Innenstadt zu bringen. Rd. 1.300 Personen haben diesen Service genutzt.

Fazit

Insgesamt kann das Idstein JazzFestival 2023 positiv betrachtet werden. Die bewährten Strukturen kamen wieder zum Tragen. Die Stadt war gut gefüllt und die Stimmung hervorragend.

Die Planbarkeit für Kulturveranstaltungen bleibt, insbesondere in finanzieller Hinsicht jedoch schwierig. Insbesondere im Bereich der Logistik wird mit weiteren Kostensteigerungen gerechnet. Auch die Personalproblematik in allen Bereichen wird weiter angespannt bleiben.

5.5 Stadtarchiv

Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete das Stadtarchiv im Jahr 2023 eine unverändert hohe Zahl an Nutzern. Hauptsächlich fragten Heimatforscher nach Unterlagen zu einzelnen Aspekten der Idsteiner Geschichte nach. Schülerinnen und Schüler einer weiterführenden Schule bereiteten sich mit Materialien aus dem Archiv auf die Verlegung von Stolpersteinen in der Weiherwiese und an der Stadthalle vor. Dazu erhielten sie schriftliche Unterlagen aus den Archivbeständen.

Umfassend beantwortete das Stadtarchiv Anfragen aus der Verwaltung. Das Stadtarchiv hat den Fachabteilungen historische Hintergründe vermittelt und sie zu unterschiedlichen historischen Fragestellungen beraten. Bei Straßen die nach Personen benannt sind, hat das Stadtarchiv biographische Fakten zusammengetragen, sie eingeordnet und im Hinblick auf erforderliche Umbenennungen bewertet sowie Vorschläge für neue Namen unterbreitet.

Deutlich mehr Anfragen erreichten das Stadtarchiv nach beglaubigten Urkunden in Erbschafts- und Familienangelegenheiten. Weitere Anfragen sind sowohl telefonisch als auch auf elektronischem Wege beantwortet worden.

Konstant hat das Stadtarchiv Unterlagen, zum Beispiel Personal- und Bauakten, übernommen. Der Bestand an Unterlagen zur Idsteiner Stadtgeschichte und Stadtentwicklung und damit die Auskunftsfähigkeit des Archivs erweiterten sich dadurch kontinuierlich.

Das Stadtarchiv verfügt seit Ende des Jahres über eine leistungsfähige Datenbank für die Verzeichnung sowohl der analogen als auch digitalen Bestände des Archivs. Die Struktur für die Zuordnung der einzelnen Bestände sowie übergreifende Stammdaten sind angelegt. Umfangreiche Aktenbestände sind von Ordnern in wesentlich substanzschonendere Archivboxen umgebettet worden.

Beträchtliche zeitliche Ressourcen band die Organisation des „Tages der Demokratie“, der am 10. Juni 2024 geplant ist. Das Stadtarchiv wirkte seit dem letzten Quartal 2023 in der Arbeitsgruppe aus Mitarbeiterinnen der Verwaltung, Stadtverordneten und Vereinsvertretern mit.

5.6 Tourismus

Im Jahr 2023 konnten wieder zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen in gewohnter Form stattfinden. Leider fiel die überregionale Tourismus-Börse in Limburg wegen zu geringer Ausstellermeldungen aus. Der Fahrrad-Sonntag im Ems- und Wörsbachtal fand am 7. Mai 2023 statt und wurde wie jedes Jahr gut angenommen. Am 10. September fand der Tag des offenen Denkmals statt, an dem ca. 2.700 Besucher die Angebote der Standortführungen und offenen Räume besucht haben.

5.6.1 Anzeigenwerbung und weitere Marketingmaßnahmen

Im Berichtsjahr schaltete die Tourist-Info Idstein Anzeigen in folgenden Medien:

- Naspas Vorteilsmagazin („2 für 1“-Angebot auf offene Stadtführungen, Ausgaben April und Oktober 2023)
- Idstein Wochenblatt (Anzeige zum Weihnachtsmarkt und weihnachtliches Idstein; Anzeige Stadtführungen zum JazzFestival))
- Adventskalender auf Instagram bei Magnify
- Agil-Das Freizeit -und Reisemagazin (Anzeige zum Weihnachtsmarkt und weihnachtliches Idstein)
- Freizeit in Hessen- Journal Frankfurt (Anzeige Stadtführungen)
- GartenRheinMain (Anzeige Schlossgarten)
- Lokalanzeiger Idstein (Anzeige Stadtführungen zum Idsteiner Frühling)
- LZ am Sonntag (Anzeige zum Weihnachtsmarkt)
- Outdoorwelten (Anzeige Via Mattiacorum)
- Reisejournal Hessen (Anzeige Stadtführungen)
- Reisemagazin On Tour (Anzeige Stadtführungen)

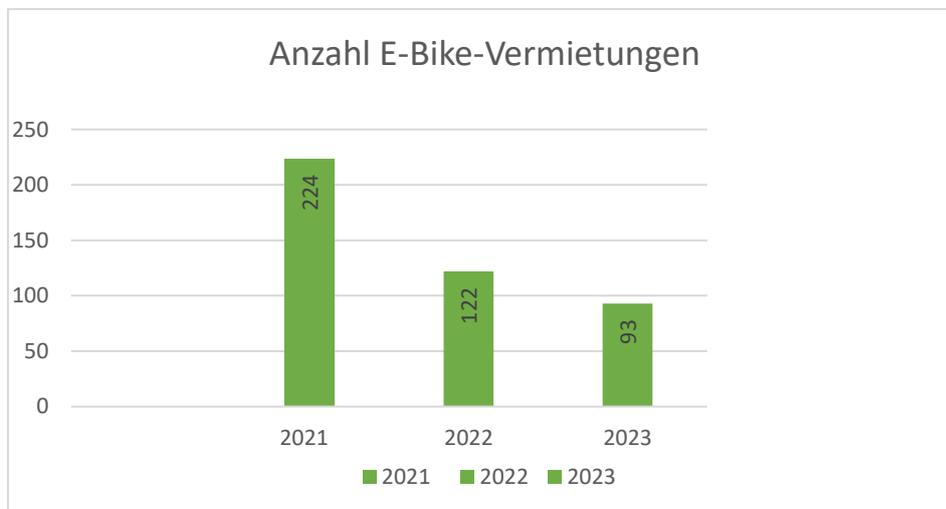
Folgende Prospekte wurden neu aufgelegt:

- Wanderflyer „Wandern in und um Idstein“
- Gastgeberverzeichnis
- Stadtführungen mit Einleger
- Der Idsteiner Hexenturm

- Flyer anlässlich des Tages der offenen Tür vom alten Amtsgericht, Schloss, Kanzleitor und Killingerhaus
- City Tour- Stadtrundgang in englischer Sprache

5.6.2 MOVELO: Ausleihen, aufsitzen und los... mit E-Power durch das Idsteiner Land

Die Hochschulstadt Idstein bietet in Kooperation mit dem Hotel Felsenkeller, Gästen und Bürgerinnen und Bürgern weiterhin die Möglichkeit E-Bikes zu mieten. In der Verleihstation Hotel Felsenkeller sind von April bis Oktober insgesamt vier E-Bikes erhältlich. Die Preise für die Räder liegen zwischen 24 € / 4 Stunden und 150 € / Woche. Im Zeitraum von April bis Oktober wurden in der Verleihstation insgesamt 93 Vermietungen erfasst und insgesamt 6.090 Kilometer gefahren.



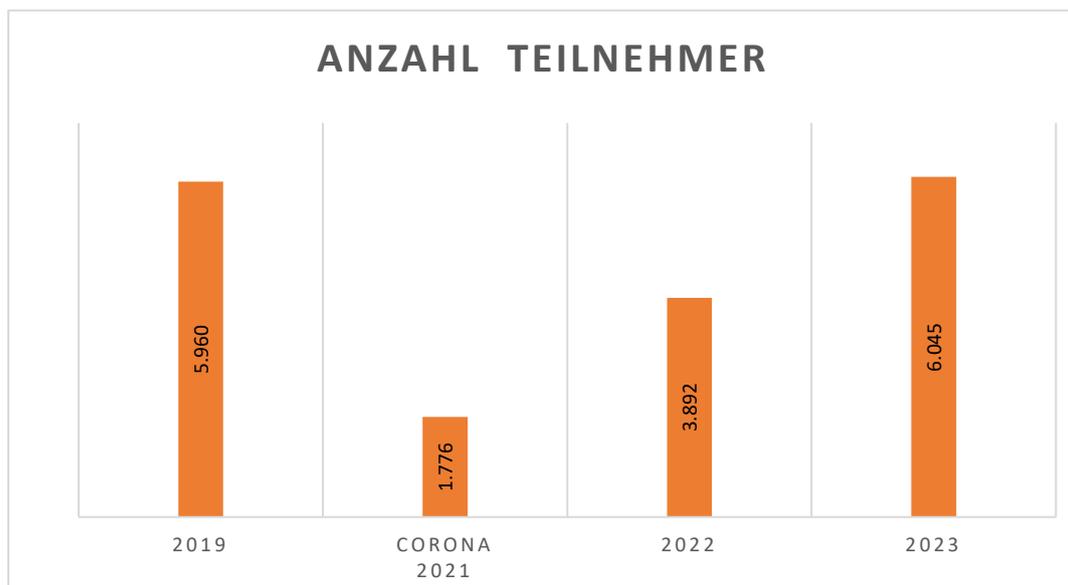
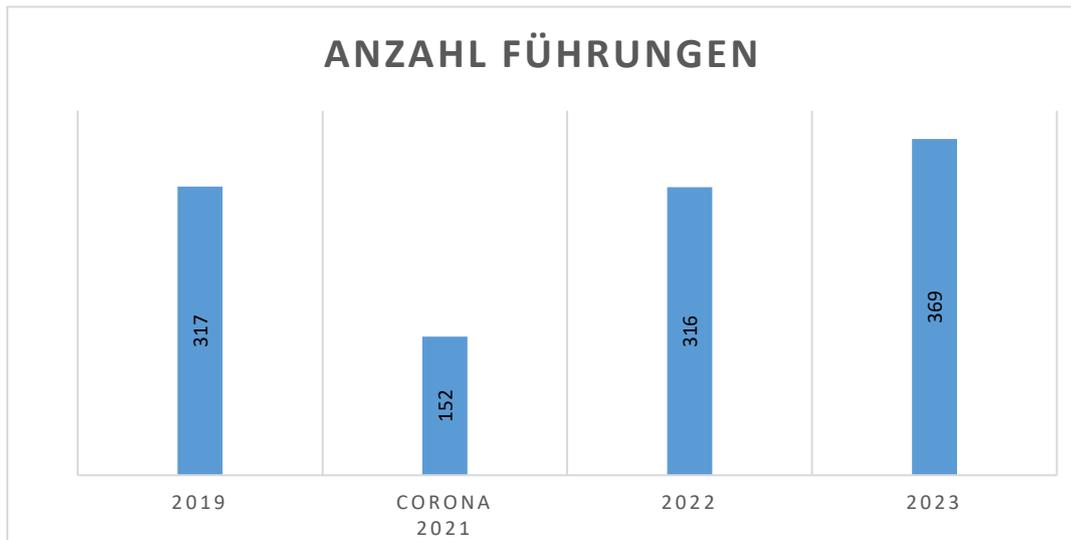
5.6.3 Führungen durch Idstein

Stadtführungen konnten in diesem Jahr wieder in gewohnter Form stattfinden. Offene Stadtführungen fanden von März bis einschließlich Oktober 2023 samstags, sonn- und feiertags, individuelle Stadtführungen an jedem Wochentag als private Führung bis einschließlich Dezember 2023 statt.

Zu folgenden Themen wurden Stadtführungen angeboten:

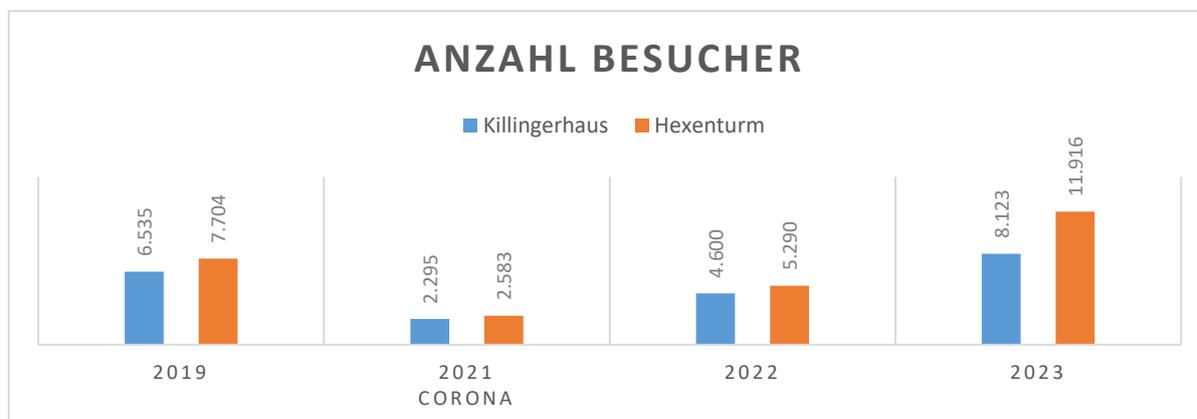
- Altstadt – Geschichte und Geschichten
- Von Holzköpfen und Feuerböcken – Fachwerk in Idstein
- Idstein einmal anders
- Der Türmer vom Hexenturm
- Der Hexenturm – Idsteins Wahrzeichen
- Kinder entdecken die Altstadt
- Damengesellschaft
- Historischer Fotowalk
- Kriegsgräberstätten
- Geh denken
- Unterwegs mit den Gartenweibern
- Das Schloss gestern und heute

5.6.4 Führungs-Statistiken (offene und privat gebuchte Führungen)



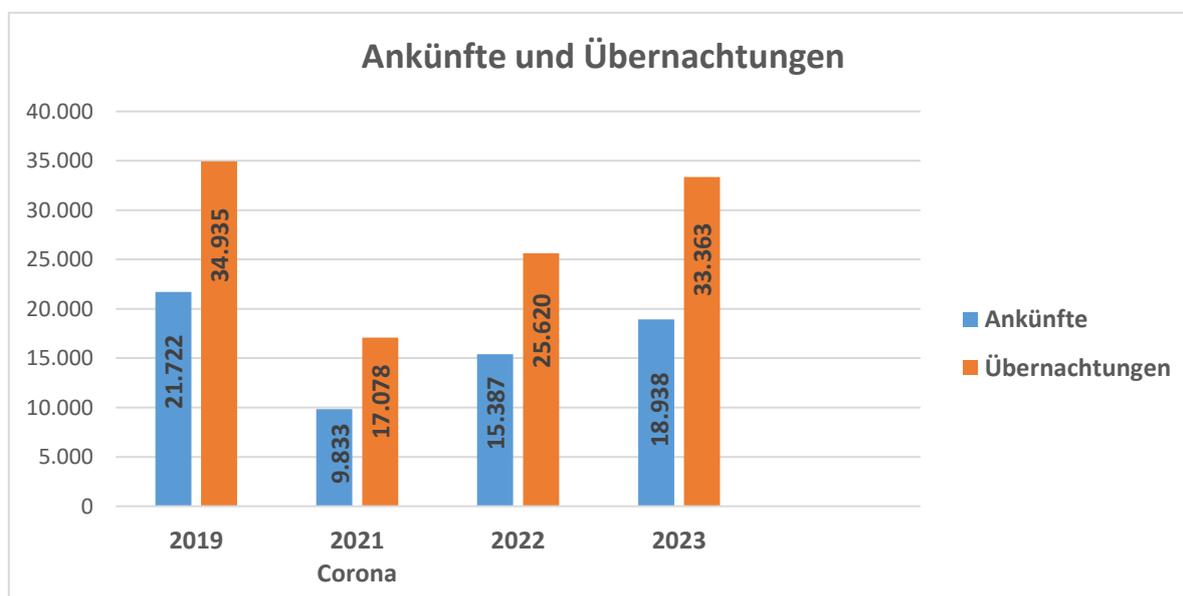
5.6.5 Besucher-Statistiken (Zählungen am Wochenende)

Der Hexenturm hatte ganzjährig geöffnet und an sonnigen Tagen wurden sehr viele Besucher verzeichnet. Auch im Killingerhaus waren Einheimische und Touristen zur Information, Buchung von Stadtführungen und zum Kauf von Souvenirs. Die Zahlen lagen somit weit über dem Vor-Corona-Jahr 2019, dass als Referenzwert anzusehen ist.



5.6.6 Übernachtungen und Ankünfte

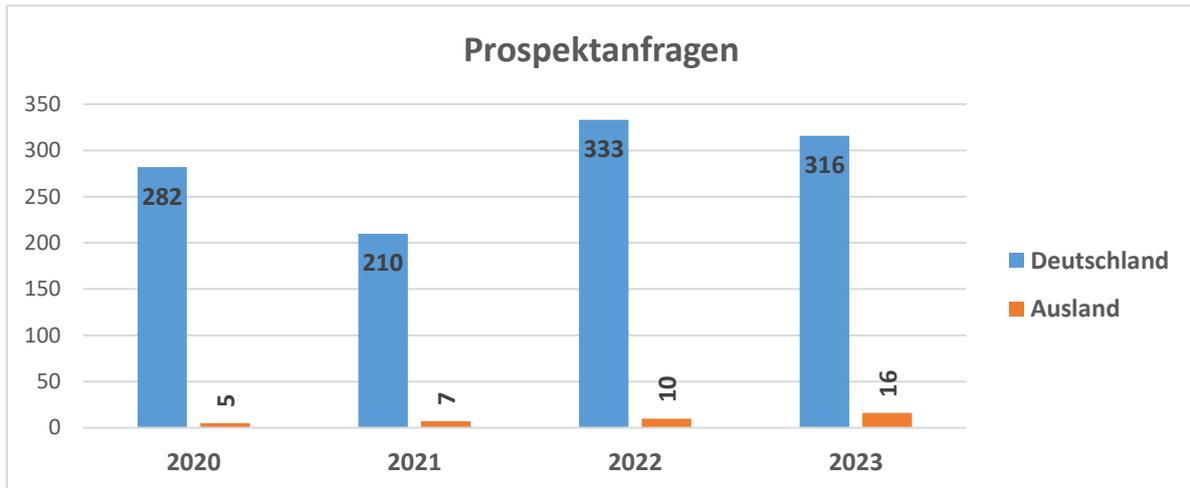
18.938 Ankünfte konnten in diesem Jahr verzeichnet werden. Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum entspricht dies einem Anstieg von 23,1 %. Die Anzahl der Übernachtungen stieg um 30,2 % auf 33.363. Die Aufenthaltsdauer der Gäste hat sich um 0,1 Tage verlängert und lag bei durchschnittlich 1,8 Tagen.



Der Wohnmobilhafen war 2023 wieder sehr gut belegt. Es gab 3.015 Ankünfte und 7.057 Übernachtungen. Zum Vergleich: 2022 waren es 2.241 Ankünfte und 5.018 Übernachtungen.

5.6.7 Prospektanfragen

Prospektmaterial wurde wieder vermehrt angefragt. Dieses Angebot ist trotz digitaler Veröffentlichung noch immer ein wichtiger Werbefaktor.



5.7 Stadtmuseum

Bis August 2023 konnte die Schenkung des Idsteiners Adolf Lang, nämlich die Porträts seiner Großeltern Adolf und Katharina Lang, bestaunt werden. Ab September 2023 wurde eine neue Toepfer-Sonderausstellung mit dem Titel „Toepfer an zwei Wänden – Frühling, Sommer, Herbst und Winter“ der Öffentlichkeit präsentiert. Zu sehen sind Werke des Idsteiner Künstlers Ernst Toepfer aus den verschiedenen Jahreszeiten.



Übergabe der beiden Porträts an die Stadtarchivarin



Toepfer an zwei Wänden – „Frühling, Sommer, Herbst und Winter“

5.8 Kultur

5.8.1 Kulturelle Höhepunkte



„Nein zum Geld!“,
12 Oktober 2023,
© Jennifer Zumbusch

Die beliebte Theater-ABO-Reihe „Sternstunden“ besteht seit der Saison 1988/1989 in hervorragender Zusammenarbeit mit der Konzertdirektion Landgraf.

Das Theater-ABO der Saison 2022/2023 konnte noch nicht mit den regulär für das Abonnement gebuchten Plätzen der Abonnenten stattfinden. Aufgrund der weiterhin reduzierten Belegung der vorhandenen Plätze in der Stadthalle wurde eine Einschubspielzeit festgelegt. Hierfür konnte sich jeder Interessierte für ein Ein-Jahres-Abo anmelden, dessen Gültigkeit nach der Saison endet. Das Standardabonnement ruhte. Insgesamt gab es 140 Abonnenten, 360 Plätze waren im Verkauf. Die Restkarten wurden im Freiverkauf angeboten.

Von den insgesamt sieben geplanten Stücken wurden in 2023 drei Stücke angeboten. „Himmlische Zeiten“, aufgeführt am 30. Januar 2023, war in der begrenzten Bestuhlung ausverkauft.

Auch das Stück „Tyll“, ein Theaterstück nach dem Bestseller-Roman von Daniel Kehlmann am 4. März 2023 sowie die Stücke „Fräulein Julie“ am 5. April 2023, mit Judith Rosmair und Dominique Horwitz in den Hauptrollen, sowie die Komödie „Ext-rawurst“ am 15. Mai 2023 über eine politische Debatte über Nationalitäten und Rassismus sowie Anerkennung verschiedener Kulturen, waren zufriedenstellend verkauft.

Das Abonnement der Saison 2023/2024 konnte wieder unter den Bedingungen der Saison 2019/2023 anlaufen, die Einschubspielzeit aus dem Vorjahr endete. Die Abonnenten erhielten wieder ihre gewohnten Plätze. Insgesamt konnten 302 Abonnentenplätze verzeichnet werden.

Mit den drei Stücken „Die Modernisierung meiner Mutter“ am 22. September 2023, der rabenschwarzen Komödie „Nein zum Geld!“ am 12. Oktober 2023 sowie dem Schauspiel „(R)Evolution“ vom 18. November 2023 über Digitalisierung und Künstliche Intelligenz konnte der Auftakt für die zweite Hälfte der Saison in 2024 gelegt werden. Alle drei Stücke waren im freiverkauf ebenfalls nachgefragt.



„Die Modernisierung meiner Mutter“,
22. September 2023, © mmmusic_van
Heese

Kindertheater

Die „Musikbühne Mannheim“ inszenierte am 21. Dezember 2023 in der Idsteiner Stadthalle das Familienmusical „Die kleine Meerjungfrau“.

Die Vormittagsveranstaltung um 10 Uhr, die für Schulen und Kindertagesstätten reserviert ist, war restlos ausverkauft, die Nachmittagsveranstaltung um 15 Uhr wurde im Freiverkauf zufriedenstellend nachgefragt.



Ensemble „Die kleine Meerjungfrau“ © Thomas Henne

Idsteiner KinoSommer

Vom 17. bis 20. August 2023 fand der KinoSommer in Idstein statt. In außergewöhnlicher Atmosphäre wurden im Schlosshof der Pestalozzischule insgesamt vier Filme gezeigt.

- Donnerstag, 17. August 2023: Rehragout-Rendezvous
- Freitag, 18. August 2023: Super Mario Bros.
- Samstag, 19. August 2023: Der Gesang der Flusskrebse
- Sonntag, 20. August 2023: Ticket ins Paradies

Die Veranstaltung wurde von der Hochschulstadt Idstein in Kooperation mit „Wunderer Filmtheaterbetriebe Weilburg GmbH“ und „Film- und Kinobüro Hessen e.V.“ veranstaltet.

Zwei Abende waren ausverkauft, ein weiterer Abend fast ausverkauft und am Familienabend wurde die Hälfte der Karten verkauft.

Die vier Kinovorstellungen wurden durch das „SommerWanderKino Hessen“ 2023 mit anteilig 75 % der Gesamtnebenkosten bezuschusst.

5.9 Kultur, Kunst, Heimat- und Brauchtumpflege

Tag des offenen Denkmals

Am 10. September 2023 fand zum 30. Mal der Tag des offenen Denkmals statt.

Anstelle von Stadtführungen wurden kurze „Standort-Infos“ angeboten, an denen spontan teilgenommen werden konnte.

Das Motto in diesem Jahr lautete: „Talent Monument“.

Bei Sonnenschein schlenderten die Besucher durch die Idsteiner Altstadtgassen und bestaunten die geöffneten Denkmale. Auch der verkaufsoffene Sonntag lockte die Gäste in die Stadt.

Die Besucherzahlen sind unverändert hoch:

- Stadtführungen/Standortinfos: 156 Teilnehmer (2022 = 76)
- Hexenturm: 372 (2022 = 394)
- Killingerhaus: 155 (2022 = 150)
- Alte Kanzlei: 422 (2022 = 340)
- Altes Amtsgericht: 605
- Gefängnis: 843

Weitere Aktionen in der Stadt an diesem Wochenende:

- Offener Römerturm 3/26 mit zwei Führungen, Freundeskreis Römerturm
- „Apfelweinfest unterm Hexenturm“, Streuobstkreis Mittlerer Taunus
- Schlosscafé mit leckerem Kuchen vom Schulelternbeirat der Pestalozzischule
- Kunst und Handwerk – Kunstfestival zum Tag der offenen Höfe in der Weiherwiese und Kreuzgasse
- Musik in Gassen und Winkeln mit zwei Schülerinnen der Musikschule Idstein
- Zwei Führungen in der Unionskirche
- Backes in Lenzhahn mit hausgemachtem Kuchen
- In den Stadtteilen geöffnet: Kirchen in Heftrich, Oberrod, Oberauroff, Walsdorf sowie der Hutturm

Volkstrauertag

Der Volkstrauertag fand in diesem Jahr am 19. November 2023 statt. Die zentrale Gedenkveranstaltung am Ehrenmal auf dem Idsteiner Friedhof begann um 14 Uhr und wurde musikalisch begleitet. Herr Bürgermeister Christian Herfurth sowie die Vertreter der Kirchengemeinden erinnerten in ihrer Rede an die Opfer von Krieg und Gewalt und zeigten auf, dass man die Geschichte und Vergangenheit nicht verdrängen und den Verbliebenen zuhören sollte, damit die Bevölkerung Vergangenheit auch vor der jüngeren Generation Bestand hat und die Hinterbliebenen die Trauer überwinden können.

Schwerpunktthema in diesem Jahr waren die aktuellen Weltgeschehnisse mit dem Ukrainekrieg sowie dem Krieg in Israel und Gaza, die zahlreichen Kriegsoffer und die Auswirkungen auf die weltweite Sicherheit.

In den Stadtteilen fanden separate, kleinere Gedenkveranstaltungen und Gottesdienste mit Kranzniederlegungen statt.

Holocaust-Gedenktag

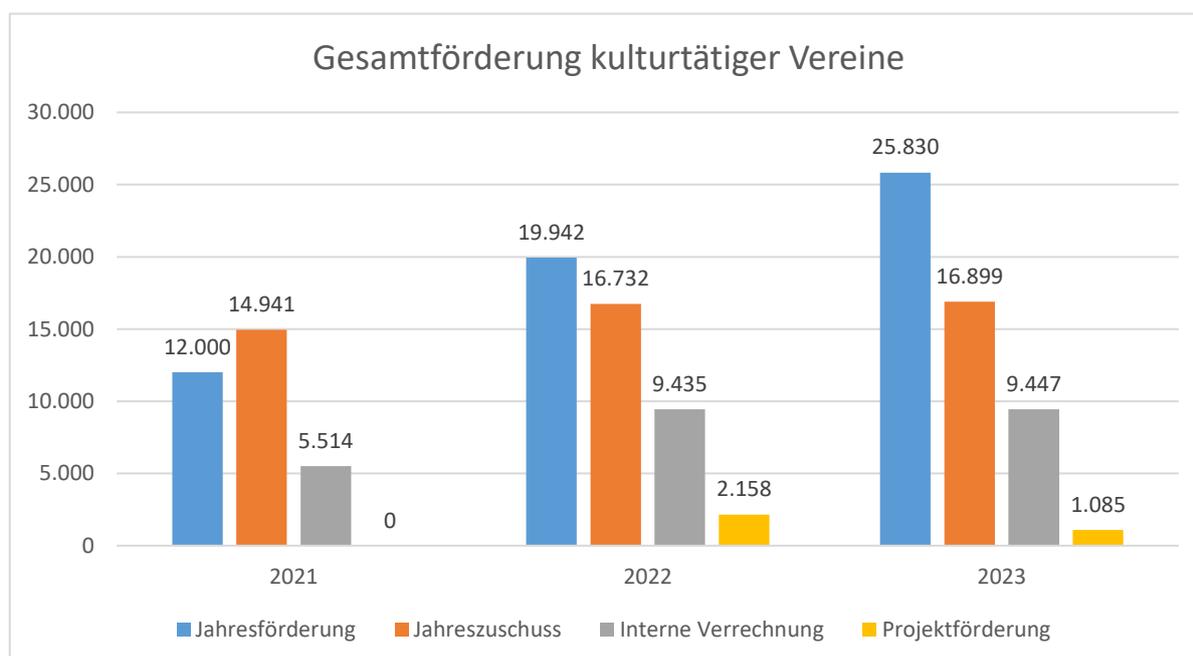
In Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus ist der 27. Januar ein bundesweiter, gesetzlich verankerter Gedenktag anlässlich des Tages der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau und der beiden Konzentrationslager Auschwitz durch die Rote Armee.

Der Gedenktag zeichnet sich in Deutschland durch den verbreiteten Hashtag „#WeRemember“ (auf Deutsch: wir erinnern) aus.

Die Hochschulstadt Idstein nahm zum dritten Mal an dem deutschlandweiten Aufruf zum Gedenken durch eine Lichtprojektion an der Rathausfassade teil, die über mehrere Tage zu sehen war. Zum Gedenken wurden an den Stolpersteinen weiße Rosen niedergelegt.

5.9.1 Förderung der Vereine und Vereinigungen der Kultur-, Kunst-, Heimat- und Brauchtumpflege

Auch in diesem Jahr erhielten die musischen und kulturtätigen Vereine wieder in voller Höhe die in der Satzung verankerten Zuschüsse.



Erläuterung zur Jahresförderung:

2023	Musikschule Idstein	In zwei Teilbeträgen	9.300,00 €
2023	Verkehrsverein für KIS	Gesamtzuschuss	2.700,00 €
2023	Verkehrsverein	Defizitausgleich Idstein JazzFestival	13.830,97€

Erläuterung zum Jahreszuschuss:

Dez. 23	Kulturtätige Vereine	Auf Antrag gemäß Satzung	5.558,00 €
Dez. 23	Musikvereine	Auf Antrag gemäß Satzung	11.341,70€

Erläuterung zur internen Verrechnung (z. B. Zurverfügungstellung von städtischen Räumlichkeiten):

2023	Einzelabrechnungen lt. Vereinsakte	z. B. Zusatznutzung außerhalb des regelmäßigen Übungsbetriebes	9.087,17 €
2023	SUBITO im Gerberhaus	Nutzung Gerberhaus	360,00 €

Darin sind nicht die indirekten Mietzahlungen von ca. 43.878 € (DGHS, Herrnspeicher, Altes Rathaus Heftrich) enthalten.

5.10. RMV-Mobilitätsinfo

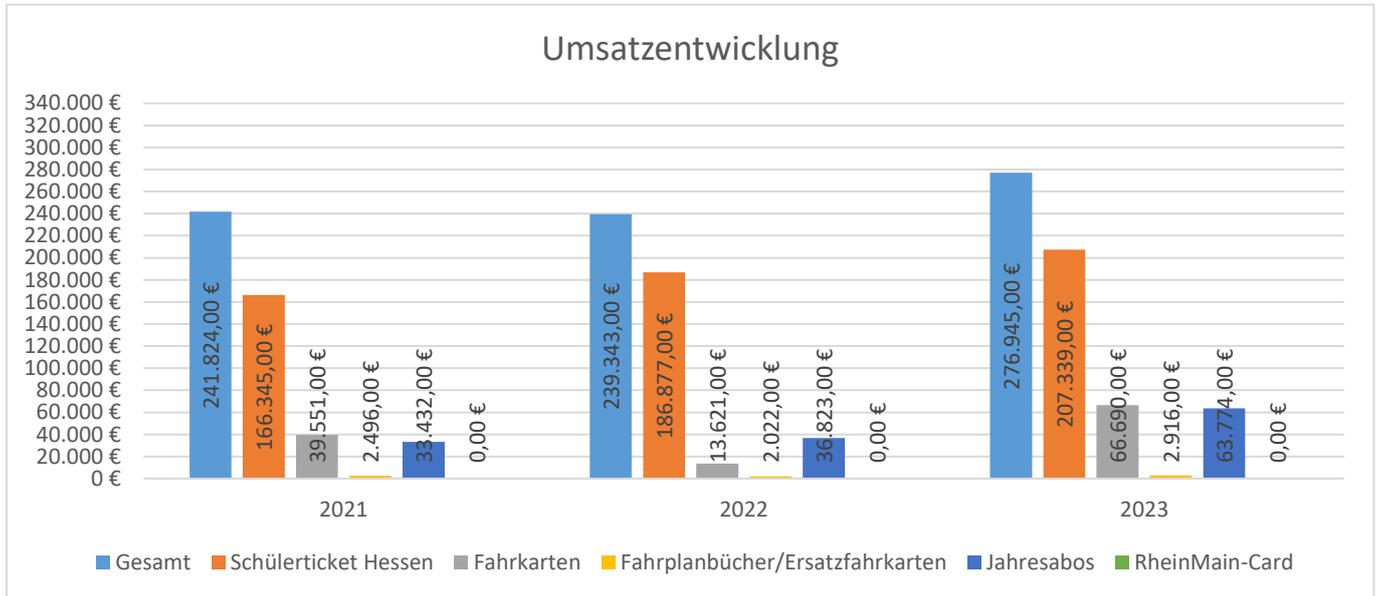
Seit Februar 2012 besteht zwischen der Stadt Idstein und dem RMV/der RTV ein Kooperationsvertrag hinsichtlich des Betriebs der RMV-Mobilitätsinfo im Killingerhaus. Der Vertrag regelt u. a. den von der RTV übernommenen Personalkostenzuschuss für diese Stelle. Außerdem erhält die Hochschulstadt Idstein aus dem erwirtschafteten Brutto-Umsatz eine Provision in Höhe von 5% auf den Netto-Umsatz. Die folgenden Abschnitte erklären die Umsatzentwicklung in 2023.

Unabhängig davon blieben die Preise sowohl für das „Schülerticket Hessen“ für Schülerinnen, Schüler und Auszubildende als auch für das Seniorenticket Hessen blieben mit einem Jahrespreis von 365 € (372 € bei Ratenzahlung) bzw. für das Seniorenticket Komfort für 625 € (636 € bei Ratenzahlung) stabil.

Die Nachfrage zur RheinMain Card war nicht vorhanden.

Jahr	2021	2022	2023
Gesamtumsatz aus Fahrkarten- und Fahrplanbücherverkauf	241.824 €	239.343 €	276.945 €
davon Umsatz aus Verkauf Schülerticket Hessen	166.345 €	186.877 €	207.339 €
davon Umsatz aus Verkauf übrige Fahrkarten	39.551 €	13.621 €	66.690 €
davon Umsatz aus Verkauf Fahrplanbücher und Ersatzkarten	2.496 €	2.022 €	2.916 €
davon Umsatz aus Verkauf Jahresabonnements	33.432 €	36.823 €	63.774 €

Jahr	2021	2022	2023
davon Umsatz aus Verkauf RheinMain Card	0 €	0 €	0 €



5.11 Stadtbücherei

**„Lesen ist ein grenzenloses Abenteuer der Kindheit“
(Astrid Lindgren)**

Büchereien liegen voll im Trend

Büchereien sind deutschlandweit die meistbesuchten kulturellen Einrichtungen. Dabei sichern sie nicht nur das Grundrecht auf den freien Zugang zu Informationen und Wissen, sondern sind auch Lernorte und Treffpunkte für Menschen jeden Alters und aus allen Bevölkerungsgruppen.

Das belegen auch die nationalen Zahlen der DBS (Deutsche Bibliotheksstatistik):

- 6.748 Öffentliche Büchereien gibt es in Deutschland
- 287.364 Veranstaltungen fanden deutschlandweit 2023 statt
- 99.403.094 Medien vor Ort können ausgeliehen werden
- 291.705.574 mal wurden diese Medien entliehen

5.11.1 Die Stadtbücherei in Zahlen

Medien 2021	Bestand	Entleihungen
Insgesamt (ohne Onleihe)	26.640	65.370
Romane	5.329	11.183

Medien 2021	Bestand	Entleihungen
Sachbücher	5.003	5.614
Kinder- und Jugendbücher	10.231	31.430
Medien 2021	Bestand	Entleihungen
Zeitschriften (Exemplare)	582	3.134
Non-Book-Medien (CDs, DVDs, Tonies, Tiptoi)	5.495	14.009
OnleiheVerbundHessen	321.454 (Verbund)	25.215 (Stadtbücherei)
Medien 2022	Bestand	Entleihungen
Insgesamt (ohne Onleihe)	23.271	79.177
Romane	4.945	13.201
Sachbücher	3.930	6.900
Kinder- und Jugendbücher	8.667	41.643
Zeitschriften (Exemplare)	633	2.992
Medien 2022	Bestand	Entleihungen
Non-Book-Medien (CDs, DVDs, Tonies, Tiptoi-Kamishibai, Gesellschaftsspiele)	5.096	14.441
OnleiheVerbundHessen	335.230 (Verbund)	25.215 (Stadtbücherei)
Medien 2023	Bestand	Entleihungen
Insgesamt (ohne Onleihe)	22.275	93.165
Romane	5.181	15.068
Sachbücher	2.790	7.589
Kinder- und Jugendbücher	8.299	46.994
Zeitschriften (Exemplare)	506	2.611
Non-Book-Medien (CDs, DVDs, Tonies, Gesellschaftsspiele, Kamishibai)	5.499	20.903
OnleiheVerbundHessen	356.336 (Verbund)	27.173 (Stadtbücherei)

Leser	2021	2022	2023
Aktive Leser (insgesamt)	1.261	1.513	1.801
Familienkarten	403	344	205
Kinderkarten	382	632	877
Erwachsenenkarten	456	517	556
Sozialbefreiung	11	10	11
Flüchtlinge	3	10	16
Neuanmeldungen	388	463	559

Besucher	2021	2022	2023
Besucher pro Monat	1.216	2.180	2.786

	2021	2022	2023
Führungen	4	21	13
Veranstaltungen für Kinder	2	4	15
Besucher	24	120	371
	2021	2022	2023
Veranstaltungen für Erwachsene	0	0	1
Besucher	0	0	5

Im Jahr 2023 wurden im Monatsdurchschnitt knapp 2.800 Besucherinnen und Besucher gezählt – das sind ca. 140 Personen pro Öffnungstag. Auch steigen die Ausleihzahlen weiter an – ein Beleg dafür, dass sich das Angebot der Stadtbücherei, auch im digitalen Zeitalter, einer großen Beliebtheit erfreut.

Am häufigsten werden die Tonie-Figuren ausgeliehen.



Büchereikonzept

Aufgrund des „Büchereikonzeptes 2022-2030“, das 2021 dem Magistrat vorgestellt wurde, konnte eine zusätzliche Fachkraft in Vollzeit eingestellt werden. Da momentan in der Innenstadt keine größere und attraktive Nutzfläche für einen Umzug oder Neubau zur Verfügung steht, bleibt die Stadtbücherei zunächst in der Stadthalle.

Die Firma ekz hat eine Einrichtungsplanung für die momentan genutzte Fläche erstellt. In dieser Planung wurde, im kleinen Rahmen, die Aufenthaltsqualität verbessert: Geplant sind ein Lesercafé, ein Stufenpodest im Kinderbereich und Lernplätze im Jugendbereich. Dafür wurde der Bestand durch das Büchereipersonal weiter reduziert.

Veranstaltung

Alexander Stumpf von der Detektei Adler in Wiesbaden plauderte für Kinder ab 8 Jahren aus dem Nähkästchen. Nach ein paar praktischen Übungen wurde allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum Abschluss ein Detektivausweis überreicht.

Das Vorlesen an jedem ersten Samstag im Monat für Kinder ab 4 Jahren konnte wieder regelmäßig, mit Vorlesepatinnen, angeboten werden. Wegen Corona musste dieses Veranstaltungsformat pausieren.



6. Stadtwerke Idstein

6.1 Der Eigenbetrieb der Stadtwerke Idstein

Der Eigenbetrieb der Stadtwerke Idstein wurde lt. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 12. März 1987 zum 1. Januar 1988 gegründet. Er umfasste die Betriebszweige Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Bauhof und seit dem 1. Januar 2022 die Parkraumbewirtschaftung.

Zweck des Eigenbetriebes ist es, die Versorgung der Stadt mit Frischwasser, mit Wasser für öffentliche Zwecke und die Abwasserbeseitigung sicherzustellen, den städtischen Bauhof zu betreiben sowie die Tiefgaragen Stadthalle und Löherplatz zu bewirtschaften.

Der Eigenbetrieb wird nach den Grundsätzen des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) für das Land Hessen geführt. Auf dieser Grundlage wurden bei der Gründung der Stadtwerke Idstein auch die Betriebssatzung und die Geschäftsordnung für die Betriebsleitung der Stadtwerke Idstein erlassen. Darin sind u. a. die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes den Anforderungen der Stadt Idstein angepasst worden.

Das Stammkapital beträgt lt. § 3 der Betriebssatzung für die Stadtwerke Idstein 7,1 Mio. € und verteilt sich wie folgt auf die Betriebszweige

Wasserversorgung	3,5 Mio. €
Abwasserbeseitigung	3,5 Mio. €
Bauhof	0,1 Mio. €
Parkraumbewirtschaftung	0,1 Mio. €

6.2 Wasserversorgung

6.2.1 Gewinnung und Fremdbezug

Das Versorgungsgebiet der Stadtwerke Idstein umfasst das gesamte Stadtgebiet Idstein.

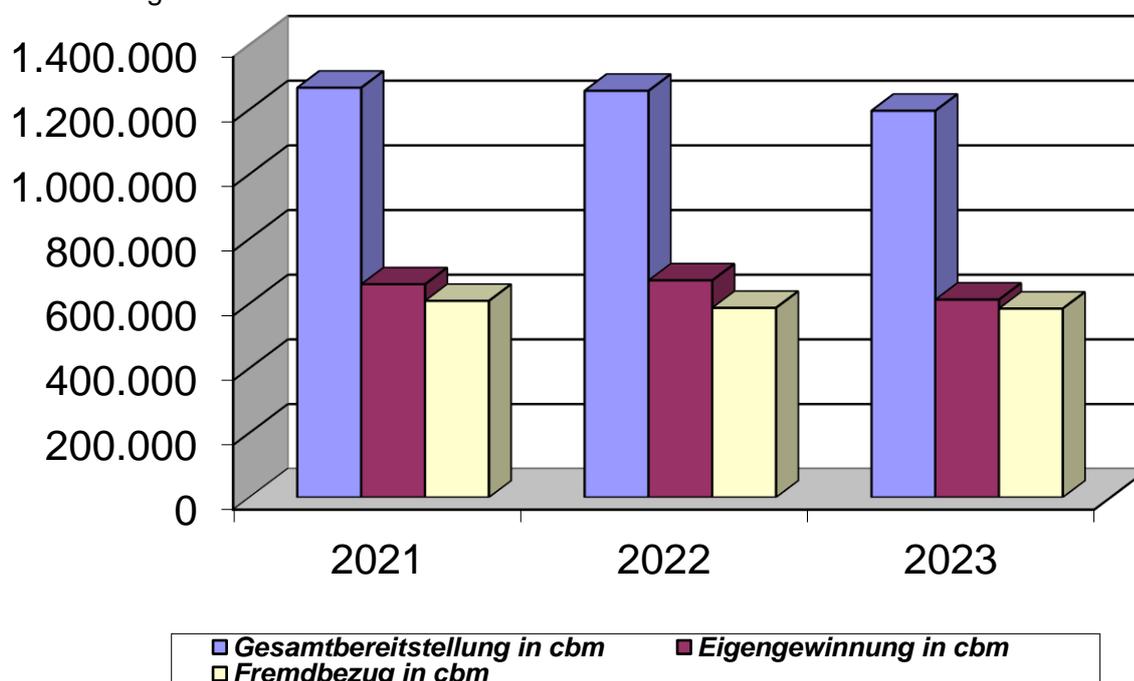
Zur Bedarfsdeckung des Gesamtversorgungsgebietes stehen innerhalb des Stadtgebietes derzeit 18 eigene Tiefbrunnen (davon werden zwei für Brauchwasser genutzt) und 5 Schürfungen zur Verfügung.

Zur Deckung des Trinkwassers bezieht die Stadt Idstein Trinkwasser von den Wasserbeschaffungsverbänden Rheingau-Taunus und Niedernhausen-Naurod. Über die Einspeisungen in den Hochbehältern Schanz, Galgenberg, Rosenkippel, Heftrich, Ehrenbach und Eschenhahn wird derzeit eine Grundmenge von ca. 1.100 cbm/d vom Wasserbeschaffungsverband Rheingau-Taunus bezogen.

Der Wasserbedarf wurde im Berichtszeitraum, wie nachfolgend dargestellt, abgedeckt:

Lieferant/Bezugsmengen	2021	2022	2023
Wasserbeschaffungsverband Rheingau-Taunus	434.142 cbm	423.612 cbm	421.328 cbm
Wasserbeschaffungsverband Niedernhausen-Naurod	126.118 cbm	112.861 cbm	106.000 cbm
Landeswohlfahrtsverband (LWV), Idstein	47.605 cbm	49.856 cbm	56.705 cbm
Lieferant/Bezugsmengen	2021	2022	2023
Eigenförderung	659.250 cbm	671.174 cbm	611.822 cbm
Gesamtwasserbereitstellung	1.267.115 cbm	1.257.503 cbm	1.195.855 cbm
Anteil Eigengewinnung in %	52,03 %	53,37 %	51,16 %
Anteil Fremdbezug in %	47,97 %	46,63 %	48,84 %

Wasserförderung



Um den Schutz des Grundwassers zu gewährleisten, insbesondere der Einzugsgebiete der Gewinnungsanlagen, bemühen sich die Stadtwerke um die Ausweisung von Wasserschutzgebieten.

Im Rahmen der Wasserschutzgebietsausweisung für den Tiefbrunnen „Zissenbach“ wurde für die landwirtschaftlichen Nutzflächen innerhalb des Schutzgebietes die Nitrataustragsgefährdung auf Grundlage von Auswertungen der Bodenflächendaten sowie ergänzender Bodenkartierungen ermittelt.

Für diesen Bereich wurden in 2023 die Kooperationsverträge über die grundwasserschonende Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen abgeschlossen. Durch diese Vereinbarung soll eine, auf den jeweiligen Bedarf der Kulturen abgestimmte Düngerausbringung gewährleistet werden.

Die Zusammenarbeit zwischen den Kooperationspartnern lässt eine mittel- bis langfristige Stabilisierung der Nitratbelastung des Grundwassers erwarten, so dass es notwendig und sinnvoll ist, dass Kooperationsprojekt mit zusätzlicher, grundwasserschutzorientierter landwirtschaftlicher Beratung fortzusetzen

Die Betriebskommission hat in ihrer Sitzung am 3. November 2021 die Entwürfe der Kooperationsverträge mit den Landwirten, deren Flächen in den Wasserschutzgebieten Lohmühle I und II und Zissenbach liegen, beschlossen und das Ingenieurbüro Schnittstelle Boden mit der Beratungstätigkeit beauftragt.

Im Rahmen ihrer Tätigkeit hat das Ingenieurbüro Schnittstelle Boden die Kooperationsverträge und die dazugehörigen Rahmenvereinbarungen vorbereitet. Die Verträge wurden mit Wirkung zum 1. Juli 2023 abgeschlossen.

Im Zuge der Erstellung der Verträge für das Wasserschutzgebiet Zissenbach wurden die Verträge für den Wasserschutzgebiet Lohmühle I und II überarbeitet. Die Notwendigkeit der Anpassung des Kooperationsvertrages des Wasserschutzgebietes Lohmühle I und II ergab sich aus der Novellierung des Düngerechts 2020. So wurden einige Inhalte verschärft, um auch in Zukunft den Belangen des Grundwasserschutzes zu entsprechen.

6.2.2 Anlagen der Wasserspeicherung, -aufbereitung und -verteilung

Die Wasserverteilung erfolgt über 13 Hochbehälter und 3 Tiefsammelbehälter. Das Fassungsvermögen der Trinkwasserspeicher beträgt zusammen 9.750 cbm. Die Hochbehälter befinden sich größtenteils in einem guten Zustand.

Zur Sicherung der Trinkwasserqualität werden zurzeit 13 Aufbereitungsanlagen betrieben. Davon in Idstein - Kernstadt vier, zwei im Stadtteil Heftrich und jeweils eine in den Stadtteilen Ehrenbach, Eschenhahn, Kröftel, Niederauroff, Nieder-Oberrod, Walsdorf und Wörsdorf.

Die Rohrnetzlänge für die Wasserversorgung im gesamten Stadtgebiet beträgt rd. 180,0 km, davon entfallen auf Transportleitungen rd. 38,0 km.

Die Entwicklung des Bestandes an Hausanschlüssen und Wasserzählern stellt sich wie folgt dar:

	2021	2022	2023
Hausanschlüsse	6.589	6.558	6.586
Hauswasserzähler	6.634	6.613	6.645
Großwasserzähler	48	49	47

Bis auf einzelne Strecken der Versorgungsleitungen ist das Rohrnetz in einem akzeptablen Zustand. Die Maßnahmen zur Auswechslung/grundhaften Erneuerung von Versorgungsleitungen sind im Investitionsplan der Stadtwerke dargestellt.

6.2.3 Wasserbilanz

Der Wasserbedarf wurde im Berichtszeitraum, wie nachfolgend dargestellt, abgedeckt:

Jahr	2021	2022	2023
Eigengewinnung	659.250 cbm	671.174 cbm	611.822 cbm
Fremdbezug WBV RT	434.142 cbm	423.612 cbm	421.328 cbm
Fremdbezug WBV NN	126.118 cbm	112.861 cbm	106.000 cbm
Fremdbezug LWV	47.605 cbm	49.856 cbm	56.705 cbm
Gesamtbereitstellung	1.267.115 cbm	1.257.503 cbm	1.195.855 cbm
Wasserverkauf	1.176.436 cbm	1.205.180 cbm	1.118.531 cbm
Jahr	2021	2022	2023
Ungezählter Verbrauch	33.775 cbm	25.305 cbm	22.061 cbm
Wasserverluste	56.904 cbm	27.018 cbm	55.263 cbm
Wasserverluste	4,49 %	2,14 %	4,62 %
Pro-Kopf-Verbrauch inkl. Industrie	45,71 cbm	46,83 cbm	42,66 cbm
Pro-Kopf-Verbrauch ohne Industrie	109,26 l/Tag	110,93 l/Tag	101,21 l/Tag

Nachrichtlich:

Einwohnerzahl zum 31.12. jeden Jahres (ohne Nebenwohnungen)	25.734*	25.735*	26.218*
Spitzenwasserbezug	32.501 cbm	14.652 cbm	3.410 cbm
Verbrauch der Industrie	150.000** cbm	150.000** cbm	150.000** cbm

* Zahlen-Quelle: Bürgerbüro der Hochschulstadt Idstein

** geschätzt

6.2.4 Wasserverbrauch

Der abgerechnete Wasserverbrauch stellt sich wie folgt dar:

Versorgungsgebiet	2021	2022	2023
Idstein-Kernstadt	789.007 cbm	809.736 cbm	758.016 cbm
Dasbach	12.994 cbm	13.669 cbm	12.676 cbm
Ehrenbach	12.018 cbm	12.292 cbm	10.656 cbm
Eschenhahn	27.891 cbm	26.378 cbm	23.771 cbm

Versorgungsgebiet	2021	2022	2023
Heftrich	56.531 cbm	60.165 cbm	55.385 cbm
Kröftel	19.759 cbm	17.912 cbm	17.432 cbm
Lenzhahn	9.009 cbm	9.683 cbm	8.794 cbm
Niederauroff	15.459 cbm	16.481 cbm	15.604 cbm
Nieder-Oberrod	21.205 cbm	19.920 cbm	20.324 cbm
Oberauroff	12.577 cbm	13.327 cbm	11.412 cbm
Walsdorf	57.967 cbm	59.482 cbm	53.956 cbm
Wörsdorf	142.019 cbm	146.135 cbm	130.505 cbm
Gesamt	1.176.436 cbm	1.205.180 cbm	1.118.531 cbm

Die Wasserabgabe in Höhe von 1.118.531 cbm bezieht sich auf die Gesamtabgabe des Jahres 2023 ohne Berücksichtigung der in der G+V Rechnung vorgenommenen Verbrauchsabgrenzung.

Bei den Verbrauchsmengen wurde ein leichter Rückgang verzeichnet. Die verkauften Wassermengen liegen im Durchschnitt bei 1,1 Mio. cbm/a. Verbrauchsschwankungen werden in der Regel nur durch Witterungseinflüsse, zulässige Zählertoleranzen bzw. durch Einwohnerveränderungen ausgelöst.

Für das Wirtschaftsjahr 2023 kann festgestellt werden, dass der Wasserverkauf gegenüber dem Vorjahr um ca. 11 % gesunken ist. Ebenso hat sich der Pro-Kopf - Verbrauch im Vergleich zum Vorjahr um rd. 3,5 cbm/a verringert.

6.3 Abwasserbeseitigung

6.3.1 Abwasserverbände

Die Stadt Idstein ist aufgrund ihrer geographischen Lage Mitglied in drei Abwasserverbänden und zwar im:

- Abwasserverband Idstein (AVI)
- Abwasserverband Emsbachtal
- Abwasserverband Main – Taunus (AMT)

Dem Abwasserverband Idstein (AVI) sind angeschlossen:

- Idstein-Kern und die Stadtteile Dasbach, Ehrenbach, Eschenhahn, Oberauroff, Niederauroff und Wörsdorf

Dem Abwasserverband Emsbachtal sind die Stadtteile Walsdorf und Heftrich angeschlossen.

Dem Abwasserverband Main-Taunus sind die Stadtteile Kröftel, Lenzhahn und Nieder-Oberrod angeschlossen.

6.3.2 Verbandsumlagen

Der Kostenbeitrag der Stadtwerke an die verschiedenen Abwasserverbände erfolgt in Form einer jährlichen Verbandsumlage.

Die Höhe der einzelnen Umlagen in den letzten Jahren betrug:

Abwasserverband	2021	2022	2023
Idstein	1.503.600,00 €	1.320.100,00 €	1.351.100,00 €
Emsbachtal	253.700,00 €	249.900,00 €	249.700,00 €
Main-Taunus	95.082,41 €	99.444,66 €	99.291,00 €
Gesamt	1.852.382,41 €	1.669.444,66 €	1.700.091,00 €

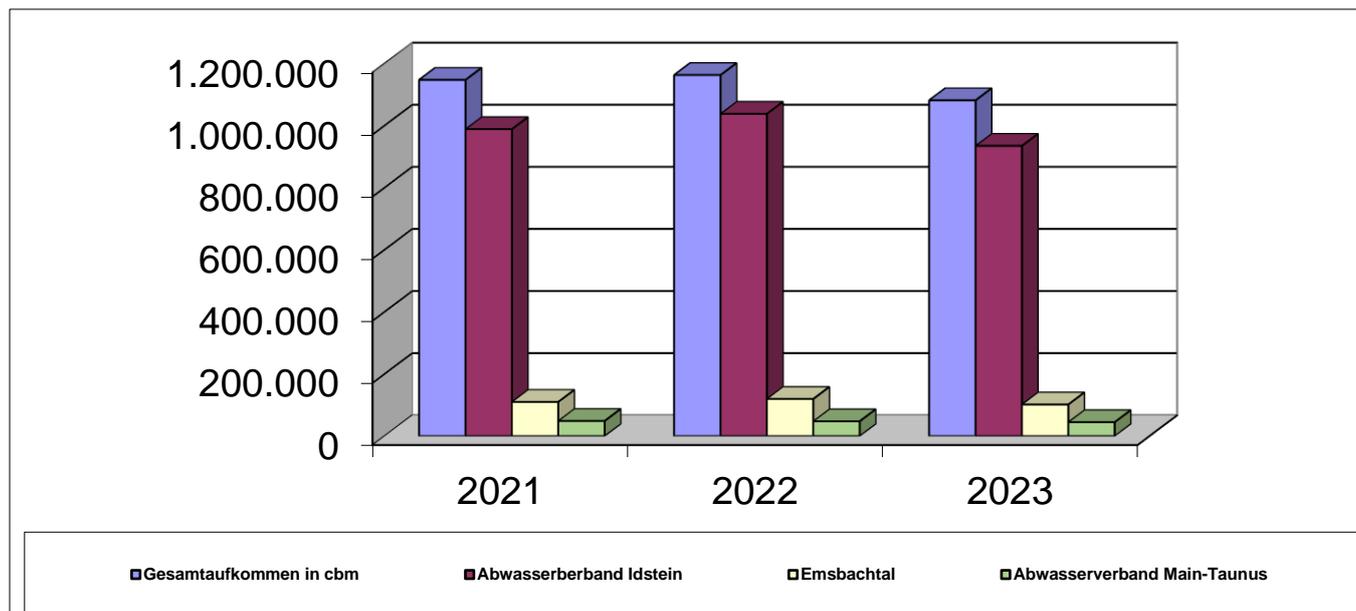
6.3.3 Abwasseraufkommen

Das Abwasseraufkommen ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Die Entwicklung des Abwasseraufkommens stellt sich wie folgt dar:

Stadt/Stadtteil	2021	2022	2023
Idstein	771.844 cbm	788.779 cbm	738.809 cbm
Dasbach	11.940 cbm	11.679 cbm	11.087 cbm
Ehrenbahn	11.482 cbm	11.411 cbm	10.079 cbm
Eschenhahn	27.634 cbm	26.202 cbm	23.496 cbm
Heftrich	54.271 cbm	55.099 cbm	52.639 cbm
Kröftel	19.556 cbm	19.444 cbm	17.080 cbm
Lenzhahn	8.532 cbm	9.051 cbm	8.136 cbm
Niederauoff	15.405 cbm	16.067 cbm	15.525 cbm
Nieder-Oberrod	20.666 cbm	18.812 cbm	19.624 cbm
Oberauoff	12.490 cbm	13.147 cbm	11.281 cbm
Walsdorf	55.824 cbm	54.265 cbm	49.190 cbm
Wörsdorf	137.797 cbm	139.019 cbm	124.509 cbm
Gesamt	1.147.441 cbm	1.162.975 cbm	1.081.455cbm

Abwasseraufkommen und die Verteilung auf die Abwasserverbände



6.3.4 Abwasserleitungen der Hochschulstadt Idstein

Die Hochschulstadt Idstein betreibt die Beseitigung des in Ihrem Gebiet anfallenden Schmutzwassers und Niederschlagswassers als eine öffentliche Einrichtung.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben werden Abwasseranlagen hergestellt, die einer zukunftsorientierten einheitlichen Abwasserbeseitigungsstrategie folgen und die von der Stadt meist im Mischverfahren (gemeinsame Leitung für Niederschlagswasser, Schmutzwasser jeglicher Art sowie für Fäkalien) betrieben, unterhalten oder beseitigt (stillgelegt) werden. Grundhaft erneuert, geändert und neu gebaut werden Abwasseranlagen nach wirtschaftlicher sowie umwelttechnischer Abwägung überwiegend im Trennsystem (getrennte Leitungen für Niederschlagswasser und Schmutzwasser).

Das Abwassernetz im gesamten Stadtgebiet hat eine Länge von ca. 129,0 km, die Anzahl der Hausanschlussleitungen beläuft sich auf 6.449 Stück.

Die Unterhaltung der Abwasserbeseitigungsanlagen und Wartungsmaßnahmen werden in kleinerem Umfang vom städtischen Bauhof ausgeführt. Größere Unterhaltungs- und Reparaturmaßnahmen werden in der Regel an Fremdfirmen vergeben.

Mit Inkrafttreten der Eigenkontrollverordnung (EKVO) am 22. Februar 1993 wurden die Gemeinden verpflichtet, die Abwasserkanäle in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren. In 2023 wurde die EKVO-vorgeschriebene turnusmäßige TV-Befahrung (Zweitbefahrung) aller städtischen Kanäle abgeschlossen und die Schätzung der Sanierungskosten des Kanalnetzes aktualisiert.

Die Bewertung des Kanalnetzes und die durchgeführte Schätzung der Sanierungskosten ergab einen Gesamtsanierungsbedarf von ca. 20,0 Mio. €.

Die Maßnahmen zur Auswechslung/Erneuerung von erneuerungsbedürftigen Kanalleitungen werden in den meisten Fällen im Zuge von geplanten Straßenbaumaßnahmen durchgeführt.

In 2023 wurde die Inliner-Sanierung von insgesamt ca. 2.500,00 m Abwasserrohr und 24 Schachtbauwerke in der Kernstadt sowie den Stadtteilen Dasbach und Heftrich abgeschlossen. Die Nettobaukosten betrage ca. 700.000,00 €.

In 2023 wurde mit der Aufstellung des Generalentwässerungsplanes (GEP) für das Entsorgungsgebiet der Stadtwerke Idstein begonnen. Der zu erstellende Generalentwässerungsplan der Stadtwerke Idstein überprüft die kommunale Entwässerungsstruktur bis zum Übergang an die Verbandssammler der Abwasserverbände zur Gewährleistung des Entwässerungskomforts und dient als Planungsgrundlage für Sanierungsmaßnahmen nach EKVO sowie zukünftige Erweiterungen im urbanen Raum. Die Erkenntnisse aus dem GEP sollten mit den weiteren Organen der Wasserwirtschaftsverwaltung (Stadt und Kläranlagenbetriebsverbände) geteilt werden, um auch dort als Planungsgrundlage zu dienen.

6.3.5 Abwasseruntersuchungen/Klärschlammverwendung

Seit 1982 wird von der Hochschulstadt Idstein ein Abwasserkataster geführt und fortgeschrieben. Grundlage des Katasters sind die Bestandsaufnahme und Aufzeichnungen des Institutes für Wasser-, Abwasser- und Umweltfragen, Söhrewald, welches im Auftrag der Stadtwerke die Abwasseruntersuchungen bei den Industrie- und Gewerbebetrieben im Stadtgebiet Idstein durchführt.

In 2023 waren 51 Betriebe im Abwasserkataster der Hochschulstadt Idstein geführt. Eine Starkverschmüzerzulage wurde in keinem Fall berechnet.

Aus den vorliegenden Untersuchungsergebnissen sind im letzten Jahr keine nennenswerten Grenzwertüberschreitungen gemäß den festgelegten Grenzwerten der Abwassersatzung zu verzeichnen, so dass auch der anfallende Klärschlamm auf den Kläranlagen für die Landwirtschaft verwertbar ist.

6.3.6 Fäkalschlambeseitigung

Mit Inkrafttreten der Neuregelung des Hessischen Wassergesetzes (ab 1. Januar 1986) sind die Städte und Gemeinden gehalten, ihre Abwasserbeseitigungspflicht auch auf private Hausklärgruben und abflusslose Sammelgruben auszudehnen.

Aufgrund dieser Vorschriften wurde im Jahre 1986 eine Fäkalschlammsatzung sowie die Gebührensatzung zur Fäkalschlammsatzung erlassen, so dass die Verwaltung über eine Rechtsgrundlage zur Umsetzung dieser Vorschriften verfügt. Für die Abfuhr der anfallenden Fäkalien ist ein Abfuhrunternehmen beauftragt. Die Entsorgung der Fäkalien beschränkt sich auf die Fäkalschlambeseitigung der außen liegenden Wohngrundstücke, für die keine Möglichkeit eines Anschlusses an eine städtische Abwasserbeseitigungsanlage besteht.

In 2023 waren 50 Einwohner nicht an eine öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage angeschlossen. Auf diesen Grundstücken werden eine Kleinkläranlage sowie abflusslose Gruben unterhalten.

6.4 Bauhof

6.4.1 Allgemeines

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 24. Februar 2011 wurde der städtische Bau- und Betriebshof bei den bestehenden Stadtwerken Idstein integriert. Die Eingliederung in den bestehenden Eigenbetrieb erfolgte zum 1. Januar 2012.

Die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2012 der Stadtwerke Idstein, Betriebszweig Bauhof, wurde nach den Vorschriften des hessischen Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 9. Juni 1989, zuletzt geändert

durch Artikel 6 des Gesetzes vom 14. Juli 2016 (GVBl. S. 121) sowie nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Für diesen Betriebszweig wird parallel zu den vorhandenen Betriebszweigen eine separate Buchführung erstellt. Eine Zusammenfassung mit den Betriebszweigen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ist aus steuerlichen Aspekten nicht möglich.

Durch eine gesonderte Leistungserfassung des Bauhofes sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Kostenrechnung bzw. haushaltsmäßige Berücksichtigung der Kosten und der Leistungen des Bauhofes
- Kostentransparenz
- Bessere Steuerung des Betriebseinsatzes
- Wirtschaftlichkeit
- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit.

6.4.2 Aufgaben des Betriebszweiges Bauhof

Die Aufgaben des Betriebszweiges Bauhof umfassen:

- Die Friedhofspflege sowie die Reinigung der Trauerhallen auf allen Friedhöfen in Idstein
- Unterhaltung der Straßen, der Gehwege und Plätze, sonstiger Wegebau sowie Drainagearbeiten
- Unterhaltung des Kanalnetzes
- Schreinerarbeiten, Malerarbeiten, Unterhaltungsarbeiten an allen städtischen Gebäuden
- Kontrolle, Unterhaltung, Wartung und Pflege der öffentlichen Spielplätze, Bolzplätze, Sportanlage Zissenbach, Rasenplätzen, einem Kunstrasenplatz, sowie die Skateranlage am Sportplatz Zissenbach
- Kleinere Maurer- und Schlosserarbeiten, Pflegen und Reparieren von ca. 300 Ruhebänken, sowie sämtlicher Papierkörbe
- Unterhaltung von Wasserläufen und Flutgräben
- Stadtreinigung
- Organisation und Durchführung des Winterdienstes
- Unterstützung bei Veranstaltungen der Hochschulstadt Idstein
- Pflege der Parkanlagen und Bäume
- Pflege und Unterhaltung des Wohnmobillahafens sowie der P&R Parkplätze

6.5 Parkraumbewirtschaftung

6.5.1 Allgemeines

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 16. Dezember 2021 wurde zum 1. Januar 2022 die „Parkraumbewirtschaftung“ als vierter Betriebszweig in den bestehenden Eigenbetrieb Stadtwerke Idstein eingegliedert. Infolgedessen werden die Tiefgaragen Stadthalle und Löherplatz von den Stadtwerken Idstein bewirtschaftet.

Für die organisatorischen Umstrukturierungen hinsichtlich der Aufgabenneuordnung bei der Stadtverwaltung/Stadtwerke, war es erforderlich, die von den Stadtwerken zu bewirtschaftenden Objekte in der Satzung zu benennen. Die rechtliche Prüfung ergab, dass lediglich die Tiefgaragen Stadthalle und Löherplatz eindeutig die Voraussetzungen für einen nicht öffentlichen Verkehrsraum erfüllen und infolgedessen den Stadtwerken per Satzung zugeordnet werden können.

Die angepasste Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Stadtwerke Idstein wurde am 16. April 2022 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und ist rückwirkend am 1. Januar 2022 in Kraft getreten.

6.5.2 Aufgaben

Seit 1. Januar 2022 werden die städtischen Tiefgaragen und kostenpflichtigen Parkplätze von den Mitarbeitern der Stadtwerke betreut, wobei die Tiefgaragen "Löherplatz" und "Stadthalle" dem Eigenbetrieb als privat geführte Einrichtungen zugeordnet wurden.

Insgesamt stehen in den Tiefgaragen Anwohnern, Dauer- und Kurzzeitparkern über 600 Stellplätze zur Verfügung, und das rund um die Uhr. Denn beide Tiefgaragen sind auch nachts geöffnet.

Die zuständigen Mitarbeiter sind in unmittelbarer Nähe zu beiden Tiefgaragen im Betriebsraum in der Schulze-Delitzsch-Str. untergebracht. Sie sorgen mit viel Engagement inkl. Rufbereitschaft 24/7 dafür, dass unsere Tiefgaragen technisch einwandfrei, sauber und sicher sind.

Die Tiefgarage Löherplatz erstreckt sich über die beiden Wohnungseigentümergeinschaften Löherplatz Nord- und Südblock in Idstein. Die Hochschulstadt Idstein – Stadtwerke Idstein- hat in der zu den Objekten dazugehörigen Tiefgarage Löherplatz in der Parkebene UG2 131 Stellplätze zur öffentlichen Nutzung für Kurzzeit- und Dauerparker.

Aufgrund von strukturellen Schäden im Bereich der tragenden Elemente wie Stützen, Außenwände und auch der Stahlbetongeschosdecken ist eine Betonsanierung sämtlicher Ebenen der Tiefgarage Löherplatz mit ihren 555 Stellplätzen dringend notwendig. Die Wohnungseigentümergeinschaften haben die Durchführung der notwendigen Sanierungsmaßnahmen ordnungsgemäß beschlossen.

In 2023 wurde von der Planungsgemeinschaft die Ausschreibung der Maßnahme durchgeführt und der Auftrag vergeben.

Insgesamt wird ab August 2024 mit einer zweijährigen Bauzeit gerechnet, die in vier Abschnitten erfolgt, um den Anwohnern auch während der Bauzeit ein Parken in der Stadtmitte zu ermöglichen.

Die sonstigen Parkflächen, die zum öffentlichen Verkehrsraum gehören, werden von den Mitarbeitern der Stadtwerke Idstein im Rahmen eines Dauerauftrages auf Rechnung der Stadt bewirtschaftet.

7. Ertragslage des Eigenbetriebes

Nach § 22 des Eigenbetriebsgesetzes ist die Gewinn- und Verlustrechnung neben der Bilanz und dem Anhang Bestandteil des Jahresabschlusses.

Das Wirtschaftsjahr 2023 schloss mit einem Verlust in Höhe von **681.995,53 €** ab, der sich wie folgt auf die Betriebszweige verteilt:

	2021 €	2022 €	2023 €
Wasserversorgung	- 112.851,22	- 182.950,30	- 584.447,51
Abwasserbeseitigung	303.569,51	369.622,01	203.026,60
Bauhof	- 17.655,47	4.095,24	- 124.313,08
Parkraumbewirtschaftung		- 53.844,45	- 176.261,54
Gesamt	173.062,82	136.922,50	- 681.995,53